

Gesetzentwurf **der Bundesregierung**

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag vom 25. Oktober 1973

A. Zielsetzung

Die Bundesrepublik Deutschland ist Mitglied der Internationalen Fernmeldeunion. Von den Mitgliedsländern der Union wird auf einer Regierungskonferenz der Internationale Fernmeldevertrag geschlossen, der auf weltweiter Basis die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Fernmeldewesens regelt. Auf der Regierungskonferenz Malaga-Torremolinos 1973 ist der Internationale Fernmeldevertrag überarbeitet und neu beschlossen worden. Er soll für die Bundesrepublik Deutschland übernommen werden.

B. Lösung

Dem Vertrag wird durch Vertragsgesetz zugestimmt.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Die Kosten werden aus dem Haushalt der Deutschen Bundespost getragen. Darüber hinaus werden Bund, Länder und Gemeinden nicht mit Kosten belastet.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 — (III/4) — 961 06 — Fe 6/76

Bonn, den 24. Februar 1976

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag vom 25. Oktober 1973 mit Begründung.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Vertrages in französischer Sprache, die deutsche Übersetzung sowie die Denkschrift zum Vertrag sind beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen.

Der Bundesrat hat in seiner 431. Sitzung am 20. Februar 1976 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzesentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Schmidt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag vom 25. Oktober 1973

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Malaga-Torremolinos am 25. Oktober 1973 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Fernmeldevertrag einschließlich seiner Anlagen wird zugestimmt. Der Vertrag sowie das Schlußprotokoll und die Zusatzprotokolle I bis VI vom 25. Oktober 1973 werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Soweit die Vollzugsordnungen zu dem Vertrag durch Rechtsverordnung in Kraft gesetzt werden, braucht der Wortlaut der Vollzugsordnungen nicht verkündet zu werden, sofern in der Rechtsverord-

nung die Bezugsquelle der Vollzugsordnungen bezeichnet wird.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 45 Nr. 3 sowie die Protokolle für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Auf den Vertrag findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da er sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Nach Artikel 42 Nr. 1 des Vertrages wird der Vertrag durch mehrere Vollzugsordnungen ergänzt. Da diese Vollzugsordnungen neben betriebstechnischen und verwaltungsmäßigen Regelungen zum Teil auch Vorschriften mit benutzungsrechtlichem Inhalt enthalten, ist beabsichtigt, die in Betracht kommenden Vollzugsordnungen auf der Grundlage der in § 14 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 676) enthaltenen Ermächtigung durch Rechtsverordnung innerstaatlich in Kraft zu setzen. Im Hinblick auf den erheblichen Umfang dieser Vollzugsordnungen erscheint es zur Vermeidung einer übermäßigen Belastung des Bundesgesetzblattes angezeigt, von der in Artikel 82 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes vorgesehenen Möglichkeit einer anderweitigen gesetzlichen Regelung Gebrauch zu machen. Die Bestimmung erklärt daher in Anlehnung an ähnliche Regelungen in § 2 Abs. 3 des Gesetzes zur Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23), in § 5 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln vom 16. Mai 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 533) und im Hinblick auf die gleiche Rege-

lung in Artikel 2 des Gesetzes zu dem Internationalen Fernmeldevertrag (vom 12. November 1965) vom 19. November 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 931) an Stelle der Verkündung des Wortlauts der Vollzugsordnungen die Angabe einer Bezugsquelle für ausreichend.

Zu Artikel 3

Der Vertrag soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem der Vertrag nach seinem Artikel 45 Nr. 3 sowie die Protokolle für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland hat nach Artikel 15 des Vertrages einen Beitrag zu den Kosten der Internationalen Fernmeldeunion zu leisten. Dieser Beitrag, dessen Höhe von den Ausgaben der Union abhängig ist, geht zu Lasten des Haushalts der Deutschen Bundespost. Darüber hinaus werden Bund, Länder und Gemeinden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

INTERNATIONALER FERNMELDEVERTRAG

Malaga-Torremolinos, 1973

CONVENTION INTERNATIONALE DES TÉLÉCOMMUNICATIONS

Malaga-Torremolinos, 1973

(Übersetzung)

Table des matières

Inhaltsverzeichnis

Convention internationale des télécommunications

Internationaler Fernmeldevertrag

Première Partie

Teil I

Dispositions fondamentales

Grundlegende Bestimmungen

Préambule

Präambel

Chapitre I

Kapitel I

Composition,
objet et structure de l'UnionZusammensetzung
Zweck und Aufbau der Union

	Article		Artikel
Composition de l'Union	1	Zusammensetzung der Union	1
Droits et obligations des Membres	2	Rechte und Pflichten der Mitglieder	2
Siège de l'Union	3	Sitz der Union	3
Objet de l'Union	4	Zweck der Union	4
Structure de l'Union	5	Aufbau der Union	5
Conférence de plénipotentiaires	6	Konferenz der Regierungsbevollmächtigten	6
Conférences administratives	7	Verwaltungskonferenzen	7
Conseil d'administration	8	Verwaltungsrat	8
Secrétariat général	9	Generalsekretariat	9
Comité international d'enregistrement des fréquences	10	Internationaler Ausschuß für Frequenzregistrierung	10
Comités consultatifs internationaux	11	Internationale Beratende Ausschüsse	11
Comité de coordination	12	Koordinationsausschuß	12
Les fonctionnaires élus et le personnel de l'Union	13	Die gewählten Beamten und das Personal der Union	13
Organisation des travaux et conduite des débats aux conférences et autres réunions	14	Organisation der Arbeiten und Führung der Verhandlungen auf den Konferenzen und anderen Tagungen	14
Finances de l'Union	15	Finanzen der Union	15
Langues	16	Sprachen	16
Capacité juridique de l'Union	17	Rechtsfähigkeit der Union	17

Chapitre II

Kapitel II

Dispositions générales
relatives aux télécommunicationsAllgemeine Bestimmungen
über den Fernmeldedienst

Droit du public à utiliser le service international des télécommunications	18	Recht der Öffentlichkeit auf Benutzung des internationalen Fernmeldedienstes	18
Arrêt des télécommunications	19	Anhalten von Fernmeldenachrichten	19
Suspension du service	20	Einstellung des Dienstes	20

Article	Artikel
Responsabilité	Haftung
21	21
Secret des télécommunications	Fernmeldegeheimnis
22	22
Établissement, exploitation et sauvegarde des voies et des installations de télécommunication ...	Errichtung, Betrieb und Schutz der Fernmeldeüber- tragungswege und Fernmeldeeinrichtungen
23	23
Notification des contraventions	Notifikation von Vertragsverletzungen
24	24
Priorité des télécommunications relatives à la sécu- rité de la vie humaine	Vorrang des Fernmeldeverkehrs, der die Sicherheit des menschlichen Lebens betrifft
25	25
Priorité des télégrammes d'État, des appels et des conversations téléphoniques d'État	Vorrang der Staatstelegramme, Staatsgesprächs- anmeldungen und Staatsgespräche
26	26
Langage secret	Geheime Sprache
27	27
Taxes et franchise	Gebühren und Gebührenfreiheit
28	28
Établissement et reddition des comptes	Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung
29	29
Unité monétaire	Münzeinheit
30	30
Arrangements particuliers	Besondere Vereinbarungen
31	31
Conférences régionales, arrangements régionaux, organisations régionales	Regionale Konferenzen, regionale Vereinbarungen, regionale Organisationen
32	32
 Chapitre III	 Kapitel III
Dispositions spéciales relatives aux radiocommunications	Besondere Bestimmungen über den Funkdienst
Utilisation rationnelle du spectre des fréquences radioélectriques et de l'orbite des satellites géosta- tionnaires	Rationelle Nutzung des Funkfrequenzspektrums und der Umlaufbahn der geostationären Satelliten
33	33
Intercommunication	Gegenseitiger Verkehr
34	34
Brouillages nuisibles	Schädliche Störungen
35	35
Appels et messages de détresse	Notrufe und Notmeldungen
36	36
Signaux de détresse, d'urgence, de sécurité ou d'identification faux ou trompeurs	Falsche oder irreführende Notzeichen, Dringlich- keitszeichen, Sicherheitszeichen oder Kennungen ..
37	37
Installations des services de défense nationale ...	Funkanlagen für die nationale Verteidigung
38	38
 Chapitre IV	 Kapitel IV
Relations avec les Nations Unies et les organisations internationales	Beziehungen zu den Vereinten Nationen und den internationalen Organisationen
Relations avec les Nations Unies	Beziehungen zu den Vereinten Nationen
39	39
Relations avec les organisations internationales ..	Beziehungen zu den internationalen Organi- sationen
40	40
 Chapitre V	 Kapitel V
Application de la Convention et des Règlements	Anwendung des Vertrags und der Vollzugsordnungen
Dispositions fondamentales et Règlement général	Grundlegende Bestimmungen und Allgemeine Geschäftsordnung
41	41
Règlements administratifs	Vollzugsordnungen
42	42
Validité des Règlements administratifs en vigueur	Gültigkeit der in Kraft befindlichen Vollzugs- ordnungen
43	43
Exécution de la Convention et des Règlements ...	Durchführung des Vertrags und der Vollzugsord- nungen
44	44
Ratification de la Convention	Ratifikation des Vertrags
45	45
Adhésion à la Convention	Beitritt zum Vertrag
46	46
Dénonciation de la Convention	Kündigung des Vertrags
47	47
Abrogation de la Convention internationale des télécommunications de Montreux (1965)	Aufhebung des Internationalen Fernmeldevertrags von Montreux (1965)
48	48
Relations avec des États non contractants	Beziehungen zu Nichtvertragsstaaten
49	49
Règlement des différends	Beilegung von Streitfällen
50	50
 Chapitre VI	 Kapitel VI
Définitions	Begriffsbestimmungen
Définitions	Begriffsbestimmungen
51	51

Chapitre VII		Kapitel VII	
Disposition finale		Schlußbestimmung	
	Article		Artikel
Mise en vigueur et enregistrement de la Convention	52	Inkrafttreten und Registrierung des Vertrags	52
Seconde Partie		Teil II	
Règlement général		Allgemeine Geschäftsordnung	
Chapitre VIII		Kapitel VIII	
Fonctionnement de l'Union		Arbeitsweise der Union	
Conférence de plénipotentiaires	53	Konferenz der Regierungsbevollmächtigten	53
Conférences administratives	54	Verwaltungskonferenzen	54
Conseil d'administration	55	Verwaltungsrat	55
Secrétariat général	56	Generalsekretariat	56
Comité international d'enregistrement des fréquences	57	Internationaler Ausschuß für Frequenzregistrierung	57
Comités consultatifs internationaux	58	Internationale Beratende Ausschüsse	58
Comité de coordination	59	Koordinationsausschuß	59
Chapitre IX		Kapitel IX	
Dispositions générales concernant les conférences		Allgemeine Bestimmungen über die Konferenzen	
Invitation et admission aux Conférences de plénipotentiaires lorsqu'il y a un gouvernement invitant	60	Einladung und Zulassung zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten, wenn eine Regierung einlädt	60
Invitation et admission aux conférences administratives lorsqu'il y a un gouvernement invitant ...	61	Einladung und Zulassung zu den Verwaltungskonferenzen, wenn eine Regierung einlädt	61
Procédure pour la convocation de conférences administratives mondiales à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration	62	Verfahren für die Einberufung weltweiter Verwaltungskonferenzen auf Antrag von Mitgliedern der Union oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats ...	62
Procédure pour la convocation de conférences administratives régionales à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration	63	Verfahren für die Einberufung regionaler Verwaltungskonferenzen auf Antrag von Mitgliedern der Union oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats ...	63
Dispositions relatives aux conférences qui se réunissent sans gouvernement invitant	64	Bestimmungen für Konferenzen, die ohne einladende Regierung zusammentreten	64
Dispositions communes à toutes les conférences — Changement de la date ou du lieu d'une conférence	65	Gemeinsame Bestimmungen für alle Konferenzen — Änderung des Zeitpunkts oder des Orts der Konferenzen	65
Délais et modalités de présentation des propositions aux conférences	66	Fristen und Verfahren für die Vorlage von Vorschlägen für die Konferenzen	66
Pouvoirs des délégations aux conférences	67	Vollmachten der Delegationen bei den Konferenzen	67
Chapitre X		Kapitel X	
Dispositions générales concernant les Comités consultatifs internationaux		Allgemeine Bestimmungen über die Internationalen Beratenden Ausschüsse	
Conditions de participation	68	Teilnahmebedingungen	68
Rôles de l'assemblée plénière	69	Aufgaben der Vollversammlung	69
Réunions de l'assemblée plénière	70	Tagungen der Vollversammlung	70
Langues et droit de vote aux assemblées plénières	71	Sprachen und Stimmrecht in den Vollversammlungen	71
Commissions d'études	72	Studienkommissionen	72
Traitement des affaires des commissions d'études	73	Arbeitsweise der Studienkommissionen	73
Fonctions du Directeur; secrétariat spécialisé	74	Aufgaben des Direktors; Fachsekretariat	74
Propositions pour les conférences administratives	75	Vorschläge für die Verwaltungskonferenzen	75
Relations des Comités consultatifs entre eux et avec des organisations internationales	76	Beziehungen der Beratenden Ausschüsse untereinander und zu internationalen Organisationen	76

Chapitre XI		Kapitel XI	
Règlement intérieur des conférences et autres réunions		Geschäftsordnung der Konferenzen und anderen Tagungen	
	Article		Artikel
Règlement intérieur des conférences et autres réunions	77	Geschäftsordnung der Konferenzen und anderen Tagungen	77
1. Ordre des places		1. Sitzordnung	
2. Inauguration de la conférence		2. Eröffnung der Konferenz	
3. Prérogatives du président de la conférence		3. Aufgaben des Präsidenten der Konferenz	
4. Institution des commissions		4. Einsetzung von Kommissionen	
5. Commission de contrôle budgétaire		5. Kommission zur Kontrolle des Konferenzbudgets	
6. Composition des commissions		6. Zusammensetzung der Kommissionen	
6.1 Conférences de plénipotentiaires		6.1. Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten	
6.2 Conférences administratives		6.2. Verwaltungskonferenzen	
7. Présidents et vice-présidents des sous-commissions		7. Präsidenten und Vizepräsidenten der Unterkommissionen	
8. Convocation aux séances		8. Einberufung zu den Sitzungen	
9. Propositions présentées avant l'ouverture de la conférence		9. Vorschläge, die vor Eröffnung der Konferenz eingereicht werden	
10. Propositions ou amendements présentés au cours de la conférence		10. Vorschläge oder Änderungsvorschläge, die während der Konferenz eingereicht werden	
11. Conditions requises pour l'examen et le vote d'une proposition ou d'un amendement		11. Voraussetzungen für die Prüfung eines Vorschlags oder Änderungsvorschlags und für die Abstimmung hierüber	
12. Propositions ou amendements omis ou différés		12. Nichtbehandelte oder zurückgestellte Vorschläge oder Änderungsvorschläge	
13. Conduite des débats en séance plénière		13. Führung der Verhandlungen in der Plenarsitzung	
13.1 Quorum		13.1. Beschlußfähigkeit	
13.2 Ordre de discussion		13.2. Diskussionsordnung	
13.3 Motions d'ordre et points d'ordre		13.3. Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung	
13.4 Ordre de priorité des motions et points d'ordre		13.4. Rangordnung der Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung	
13.5 Motion de suspension ou de levée de la séance		13.5. Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung	
13.6 Motion d'ajournement du débat		13.6. Antrag auf Vertagung der Verhandlung	
13.7 Motion de clôture du débat		13.7. Antrag auf Schließung der Verhandlung	
13.8 Limitation des interventions		13.8. Beschränkung der Ausführungen	
13.9 Clôture de la liste des orateurs		13.9. Schließung der Rednerliste	
13.10 Question de compétence		13.10. Zuständigkeitsfrage	
13.11 Retrait et nouvelle présentation d'une motion		13.11. Zurückziehung und Wiederaufnahme eines Antrags	
14. Droit de vote		14. Stimmrecht	
15. Vote		15. Abstimmung	
15.1 Définition de la majorité		15.1. Bestimmung des Begriffs „Mehrheit“	
15.2 Non-participation au vote		15.2. Nichtteilnahme an der Abstimmung	
15.3 Majorité spéciale		15.3. Qualifizierte Mehrheit	
15.4 Plus de cinquante pour cent d'abstentions		15.4. Stimmenthaltungen von mehr als fünfzig vom Hundert	
15.5 Procédures de vote		15.5. Abstimmungsverfahren	
15.6 Vote au scrutin secret		15.6. Geheime Abstimmung	
15.7 Interdiction d'interrompre le vote		15.7. Verbot der Unterbrechung der Abstimmung	
15.8 Explications de vote		15.8. Erklärungen zur Abstimmung	
15.9 Vote d'une proposition par parties		15.9. Abstimmung über die einzelnen Teile eines Vorschlags	
15.10 Ordre de vote des propositions relatives à une même question		15.10. Abstimmungsordnung bei Vorschlägen, die ein und dieselbe Frage betreffen	
15.11 Amendements		15.11. Änderungsvorschläge	
15.12 Vote sur les amendements		15.12. Abstimmung über Änderungsvorschläge	
16. Commissions et sous-commissions — Conduite des débats et procédure de vote		16. Kommissionen und Unterkommissionen — Führung der Verhandlungen und Abstimmungsverfahren	

	Article		Artikel
17. Réserves		17. Vorbehalte	
18. Procès-verbaux des séances plénières		18. Protokolle der Plenarsitzungen	
19. Comptes rendus et rapports des commissions et sous-commissions		19. Berichte der Kommissionen und Unterkommissionen	
20. Approbation des procès-verbaux, comptes rendus et rapports		20. Genehmigung der Sitzungsprotokolle und Berichte	
21. Commission de rédaction		21. Redaktionskommission	
22. Numérotage		22. Numerierung	
23. Approbation définitive		23. Endgültige Genehmigung	
24. Signature		24. Unterzeichnung	
25. Communiqués de presse		25. Pressekommunikés	
26. Franchise		26. Gebührenfreiheit	

Chapitre XII

Autres dispositions

Langues	78
Finances	79
Établissement et reddition des comptes	80
Arbitrage: procédure	81

Chapitre XIII

Règlements administratifs

Règlements administratifs	82
Formule finale	

Annexes

Annexe

Liste de pays	1
Définition de certains termes employés dans la Convention et dans les Règlements de l'Union internationale des télécommunications	2
Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications	3

Kapitel XII

Andere Bestimmungen

Sprachen	78
Finanzen	79
Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung	80
Schiedsgerichtsbarkeit; Verfahren	81

Kapitel XIII

Vollzugsordnungen

Vollzugsordnungen	82
Schlußformel	

Anlagen

Anlage

Verzeichnis der Länder	1
Bestimmung einiger im Vertrag und in den Vollzugsordnungen der Internationalen Fernmeldeunion verwendeter Begriffe	2
Abkommen zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmeldeunion	3

Protocoles

Protocole Final

Afghanistan (République d')	
Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire)	
Allemagne (République Fédérale d')	
Arabie Saoudite (Royaume de l')	
Argentine (République)	
Australie	
Autriche	
Bangladesh (République Populaire du)	
Barbade	
Belgique	
Biélorussie (République Socialiste Soviétique de)	
Birmanie (Union de)	
Bolivie (République de)	
Botswana (République de)	
Bulgarie (République Populaire de)	
Burundi (République du)	
Cameroun (République Unie du)	
Centrafricaine (République)	
Chili	

Protokolle

Schlußprotokoll

Republik Afghanistan	
Demokratische Volksrepublik Algerien	
Bundesrepublik Deutschland	
Königreich Saudi-Arabien	
Argentinische Republik	
Australien	
Österreich	
Volksrepublik Bangladesch	
Barbados	
Belgien	
Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik	
Birmanische Union	
Republik Bolivien	
Republik Botsuana	
Volksrepublik Bulgarien	
Republik Burundi	
Vereinigte Republik Kamerun	
Zentralafrikanische Republik	
Chile	

Chine (République Populaire de)	Volksrepublik China
Chypre (République de)	Republik Zypern
Congo (République Populaire du)	Volksrepublik Kongo
Corée (République de)	Republik Korea
Côte d'Ivoire (République de)	Republik Elfenbeinküste
Cuba	Kuba
Dahomey (République du)	Republik Dahome
Danemark	Dänemark
Egypte (République Arabe d')	Arabische Republik Ägypten
El Salvador (République de)	Republik El Salvador
Émirats Arabes Unis	Vereinigte Arabische Emirate
Espagne	Spanien
États-Unis d'Amérique	Vereinigte Staaten von Amerika
Finlande	Finnland
France	Frankreich
Gabonaise (République)	Gabunische Republik
Ghana	Ghana
Grèce	Griechenland
Guatemala	Guatemala
Guinée (République de)	Republik Guinea
Guinée équatoriale (République de la)	Republik Äquatorialguinea
Haute-Volta (République de)	Republik Obervolta
Hongroise (République Populaire)	Ungarische Volksrepublik
Inde (République de l')	Republik Indien
Indonésie (République d')	Republik Indonesien
Iran	Iran
Iraq (République d')	Republik Irak
Islande	Island
Israël (État d')	Staat Israel
Italie	Italien
Jamaïque	Jamaika
Kenya (République du)	Republik Kenia
Khmère (République)	Khmer-Republik
Koweït (État de)	Staat Kuwait
Laos (Royaume du)	Königreich Laos
Lesotho (Royaume de)	Königreich Lesotho
Liban	Libanon
Libéria (République du)	Republik Liberia
Libyenne (République Arabe)	Arabische Republik Libyen
Liechtenstein (Principauté de)	Fürstentum Liechtenstein
Luxembourg	Luxemburg
Malaisie	Malaysia
Malawi	Malawi
Malgache (République)	Republik Madagaskar
Mali (République du)	Republik Mali
Maroc (Royaume du)	Königreich Marokko
Maurice	Mauritius
Mauritanie (République Islamique de)	Islamische Republik Mauretanien
Monaco	Monaco
Mongolie (République Populaire de)	Mongolische Volksrepublik
Népal	Nepal
Nicaragua	Nicaragua
Niger (République du)	Republik Niger
Nigeria (République Fédérale de)	Bundesrepublik Nigeria
Norvège	Norwegen
Nouvelle-Zélande	Neuseeland
Oman (Sultanat d')	Sultanat Oman
Ouganda (République de l')	Republik Uganda
Pakistan	Pakistan
Panama (République de)	Republik Panama

Papua-Nouvelle-Guinée
 Pays-Bas (Royaume des)
 Pérou
 Philippines (République des)
 Pologne (République Populaire de)
 République Démocratique Allemande
 République Socialiste Soviétique d'Ukraine
 Roumanie (République Socialiste de)
 Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord
 Rwandaise (République)
 Sénégal (République du)
 Sierra Leone
 Singapour (République de)
 Somalie (République Démocratique)
 Soudan (République Démocratique du)
 Sri Lanka (Ceylan) (République de)
 Suède
 Suisse (Confédération)
 Swaziland (Royaume du)
 Tanzanie (République Unie de)
 Tchad (République du)
 Tchécoslovaque (République Socialiste)
 Thaïlande
 Togolaise (République)
 Trinité et Tobago
 Tunisie
 Turquie
 Union des Républiques Socialistes Soviétiques
 Uruguay (République Orientale de l')
 Viet-Nam (République du)
 Yémen (République Arabe du)
 Yémen (République Démocratique Populaire du)
 Yougoslavie (République Socialiste Fédérative de)
 Président de la Conférence

Papua-Neuguinea
 Königreich der Niederlande
 Peru
 Republik der Philippinen
 Volksrepublik Polen
 Deutsche Demokratische Republik
 Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
 Sozialistische Republik Rumänien
 Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
 Republik Ruanda
 Republik Senegal
 Sierra Leone
 Republik Singapur
 Demokratische Republik Somalia
 Demokratische Republik Sudan
 Republik Sri Lanka (Ceylon)
 Schweden
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Königreich Swasiland
 Vereinigte Republik Tansania
 Republik Tschad
 Tschechoslowakische Sozialistische Republik
 Thailand
 Republik Togo
 Trinidad und Tobago
 Tunesien
 Türkei
 Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
 Republik Östlich des Uruguay
 Republik Vietnam
 Arabische Republik Jemen
 Demokratische Volksrepublik Jemen
 Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien
 Der Präsident der Konferenz

Protocoles additionnels

- I. Dépenses de l'Union pour la période de 1974 à 1979
- II. Procédure à suivre par les Membres en vue du choix de leur classe de contribution
- III. Mesures propres à donner aux Nations Unies la possibilité d'appliquer la Convention en ce qui concerne tout mandat exercé en vertu de l'article 75 de la Charte des Nations Unies
- IV. Mesures destinées à protéger les droits de Papua-Nouvelle-Guinée
- V. Date d'entrée en fonctions du secrétaire général et du vice-secrétaire général
- VI. Arrangements transitoires

Zusatzprotokolle

- I. Ausgaben der Union für den Zeitraum von 1974 bis 1979
- II. Verfahren für die Wahl der Beitragsklasse durch die Mitglieder
- III. Maßnahmen, die den Vereinten Nationen die Möglichkeit geben sollen, den Vertrag hinsichtlich aller aufgrund des Artikels 75 der Charta der Vereinten Nationen ausgeübten Mandate anzuwenden
- IV. Maßnahmen zum Schutz der Rechte von Papua-Neuguinea
- V. Zeitpunkt des Amtsantritts des Generalsekretärs und des Vizeregensekretärs
- VI. Übergangsbestimmungen

Internationaler Fernmeldevertrag

Convention internationale des télécommunications

(Übersetzung)

Première partie

Dispositions fondamentales

Préambule

- 1 En reconnaissant pleinement à chaque pays le droit souverain de réglementer ses télécommunications, les plénipotentiaires des gouvernements contractants, ayant en vue de faciliter les relations et la coopération entre les peuples par le bon fonctionnement des télécommunications, ont, d'un commun accord, arrêté la présente Convention, qui est l'instrument fondamental de l'Union internationale des télécommunications.

Chapitre I

Composition, objet et structure de l'Union

Article 1

Composition de l'Union

- 2 1. L'Union internationale des télécommunications se compose de Membres qui, eu égard au principe d'universalité et à l'intérêt qu'il y a à ce que la participation à l'Union soit universelle, sont:
- 3 a) tout pays énuméré dans l'Annexe 1, qui signe et ratifie la Convention ou adhère à cet Acte;
- 4 b) tout pays non énuméré dans l'Annexe 1, qui devient Membre des Nations Unies et adhère à la Convention conformément aux dispositions de l'article 46;
- 5 c) tout pays souverain non énuméré dans l'Annexe 1, et non Membre des Nations Unies, qui adhère à la Convention, conformément aux dispositions de l'article 46, après que sa demande d'admission en qualité de Membre de l'Union a été agréée par les deux tiers des Membres de l'Union.
- 6 2. En application des dispositions du numéro 5, si une demande d'admission en qualité de Membre est présentée dans l'intervalle de deux Conférences de plénipotentiaires, par la voie diplomatique et par l'entremise du pays où est fixé le siège de l'Union, le secrétaire général consulte les Membres de l'Union; un Membre sera considéré comme s'étant abstenu s'il n'a pas répondu dans le délai de quatre mois à compter du jour où il a été consulté.

Teil I

Grundlegende Bestimmungen

Präambel

- 1 In voller Anerkennung des uneingeschränkten Rechts jedes Landes, sein Fernmeldewesen zu regeln, haben die Bevollmächtigten der Vertragsregierungen in gegenseitigem Einvernehmen diesen Vertrag geschlossen, um die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern durch einen gut arbeitenden Fernmeldedienst zu erleichtern; dieser Vertrag ist die grundlegende Urkunde der Internationalen Fernmeldeunion.

Kapitel I

Zusammensetzung, Zweck und Aufbau der Union

Artikel 1

Zusammensetzung der Union

- 2 1. Im Hinblick auf das Prinzip der Universalität, das die Teilnahme aller Länder an der Arbeit der Union wünschenswert macht, sind Mitglieder der Internationalen Fernmeldeunion
- 3 a) alle in der Anlage 1 aufgeführten Länder, die diesen Vertrag unterzeichnen und ratifizieren oder diesem Vertrag beitreten;
- 4 b) alle Länder, die nicht in der Anlage 1 aufgeführt sind, die aber Mitglied der Vereinten Nationen werden und diesem Vertrag nach Artikel 46 beitreten;
- 5 c) alle souveränen Länder, die nicht in der Anlage 1 aufgeführt und nicht Mitglied der Vereinten Nationen sind, die aber diesem Vertrag nach Artikel 46 beitreten, nachdem ihrem Antrag auf Aufnahme als Mitglied der Union von zwei Dritteln der Mitglieder der Union zugestimmt worden ist.
- 6 2. Wenn zwischen zwei Konferenzen der Regierungsbvollmächtigten ein Antrag auf Aufnahme als Mitglied auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung des Landes, in dem die Union ihren Sitz hat, gestellt wird, befragt der Generalsekretär die Mitglieder der Union in Anwendung der Bestimmungen der Nummer 5; antwortet ein Mitglied nicht binnen vier Monaten, von dem Tag an gerechnet, an dem es befragt wurde, so gilt dies als Stimmenthaltung.

Article 2**Droits et obligations des Membres**

- 7 1. Les Membres de l'Union ont les droits et sont soumis aux obligations prévues dans la Convention.
- 8 2. Les droits des Membres, en ce qui concerne leur participation aux conférences, réunions et consultations de l'Union, sont les suivants:
- a) tout Membre a le droit de participer aux conférences de l'Union, est éligible au Conseil d'administration et a le droit de présenter des candidats aux postes de fonctionnaires élus de tous les organismes permanents de l'Union;
- 9 b) tout Membre a droit à une voix à toutes les conférences de l'Union, à toutes les réunions des Comités consultatifs internationaux et, s'il fait partie du Conseil d'administration, à toutes les sessions de ce Conseil;
- 10 c) tout Membre a également droit à une voix dans toute consultation effectuée par correspondance.

Article 3**Siège de l'Union**

- 11 Le siège de l'Union est fixé à Genève.

Article 4**Objet de l'Union**

- 12 1. L'Union a pour objet:
- a) de maintenir et d'étendre la coopération internationale pour l'amélioration et l'emploi rationnel des télécommunications de toutes sortes;
- 13 b) de favoriser le développement de moyens techniques et leur exploitation la plus efficace, en vue d'augmenter le rendement des services de télécommunication, d'accroître leur emploi et de généraliser le plus possible leur utilisation par le public;
- 14 c) d'harmoniser les efforts des nations vers ces fins.
- 15 2. A cet effet et plus particulièrement, l'Union:
- a) effectue l'attribution des fréquences du spectre radio-électrique et l'enregistrement des assignations de fréquence, de façon à éviter les brouillages nuisibles entre les stations de radiocommunications des différents pays;
- 16 b) coordonne les efforts en vue d'éliminer les brouillages nuisibles entre les stations de radiocommunications des différents pays et d'améliorer l'utilisation du spectre des fréquences;
- 17 c) coordonne les efforts en vue de permettre le développement harmonieux des moyens de télécommunication, notamment ceux faisant appel aux techniques spatiales, de manière à utiliser au mieux les possibilités qu'ils offrent;
- 18 d) favorise la collaboration entre ses Membres en vue de l'établissement de tarifs à des niveaux aussi bas que possible, compatibles avec un service de bonne qualité et une gestion financière des télécommunications saine et indépendante;
- 19 e) encourage la création, le développement et le perfectionnement des installations et des réseaux de télécommunications dans les pays en voie de développement par tous les moyens à sa disposition, en particulier par sa participation aux programmes appropriés des Nations Unies;

Artikel 2**Rechte und Pflichten der Mitglieder**

1. Die Mitglieder der Union haben die Rechte und 7 Pflichten, die in diesem Vertrag vorgesehen sind.
2. Hinsichtlich der Teilnahme an den von der Union 8 durchgeführten Konferenzen, Tagungen und Befragungen haben die Mitglieder folgende Rechte:
- a) Jedes Mitglied hat das Recht, an den Konferenzen der Union teilzunehmen, es kann in den Verwaltungsrat gewählt werden und hat das Recht, Kandidaten für das Amt der gewählten Beamten aller ständigen Organe der Union vorzuschlagen.
- b) Jedes Mitglied hat das Recht auf eine Stimme bei 9 allen Konferenzen der Union, bei allen Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse, und, wenn es Mitglied des Verwaltungsrats ist, bei allen Sitzungsperioden dieses Rats.
- c) Jedes Mitglied hat auch bei allen schriftlichen Befra- 10 gungen das Recht auf eine Stimme.

Artikel 3**Sitz der Union**

Sitz der Union ist Genf.

11

Artikel 4**Zweck der Union**

1. Zweck der Union ist, 12
- a) die internationale Zusammenarbeit im Hinblick auf die Verbesserung und den zweckmäßigen Einsatz der Fernmeldeeinrichtungen aller Art zu erhalten und auszubauen;
- b) die Entwicklung technischer Mittel und ihre wirk- 13 samste Ausnutzung zu fördern, um die Leistung und die Verwendungsmöglichkeiten der Fernmeldedienste zu steigern und diese Dienste soweit wie möglich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen;
- c) die Bemühungen der Nationen, diese Ziele zu errei- 14 chen, miteinander in Einklang zu bringen.
2. Zu diesem Zweck übernimmt die Union insbeson- 15 dere folgende Aufgaben:
- a) Sie weist die Frequenzen des Funkfrequenzspektrums zu und registriert die Frequenzuteilungen, damit schädliche Störungen zwischen den Funkstellen der verschiedenen Länder vermieden werden.
- b) Sie koordiniert die Bemühungen, schädliche Störun- 16 gen zwischen den Funkstellen der verschiedenen Länder zu beseitigen und die Ausnutzung des Funkfrequenzspektrums zu verbessern.
- c) Sie koordiniert die Bemühungen um eine harmonische 17 Entwicklung der Fernmeldeanlagen, besonders derjenigen, die mit den Weltraumfunktechniken in Zusammenhang stehen, damit die Möglichkeiten, die diese Anlagen bieten, bestmöglich ausgenutzt werden können.
- d) Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen ihren Mit- 18 gliedern zur Festsetzung möglichst niedriger Gebühren, soweit diese mit einem Dienst hoher Güte und einer gesunden und unabhängigen Finanzwirtschaft im Fernmeldewesen vereinbar sind.
- e) Sie fördert den Aufbau, die Entwicklung und die Ver- 19 vollkommung der Fernmeldeeinrichtungen und -netze in den in Entwicklung befindlichen Ländern mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln, besonders durch ihre Teilnahme an den entsprechenden Programmen der Vereinten Nationen.

- | | | | |
|----|---|---|----|
| 20 | f) provoque l'adoption de mesures permettant d'assurer la sécurité de la vie humaine par la coopération des services de télécommunication; | f) Sie veranlaßt die Annahme von Maßnahmen, die durch die Zusammenarbeit der Fernmeldedienste die Sicherheit des menschlichen Lebens gewährleisten. | 20 |
| 21 | g) procède à des études, arrête des réglementations, adopte des résolutions, formule des recommandations et des vœux, recueille et publie des informations concernant les télécommunications. | g) Sie befaßt sich mit Studien, erläßt Vorschriften, nimmt Entschliefungen an, arbeitet Empfehlungen und Begehren aus und sammelt und veröffentlicht Informationen über das Fernmeldewesen. | 21 |

Article 5**Structure de l'Union**

- | | | |
|----|--|--|
| 22 | L'Union comprend les organes suivants: | |
| | 1. la Conférence de plénipotentiaires, organe suprême de l'Union; | |
| 23 | 2. les conférences administratives; | |
| 24 | 3. le Conseil d'administration; | |
| 25 | 4. les organismes permanents désignés-ci-après: | |
| | a) le Secrétariat général; | |
| 26 | b) le Comité international d'enregistrement des fréquences (I.F.R.B.); | |
| 27 | c) le Comité consultatif international des radiocommunications (C.C.I.R.); | |
| 28 | d) le Comité consultatif international télégraphique et téléphonique (C.C.I.T.T.). | |

Article 6**Conférence de plénipotentiaires**

- | | | |
|----|---|--|
| 29 | 1. La Conférence de plénipotentiaires est composée de délégations représentant les Membres. Elle est convoquée à intervalles réguliers, normalement tous les cinq ans. | |
| 30 | 2. La Conférence de plénipotentiaires: | |
| | a) détermine les principes généraux que doit suivre l'Union pour atteindre les objectifs énoncés à l'article 4 de la présente Convention; | |
| 31 | b) examine le rapport du Conseil d'administration relatant l'activité de tous les organismes de l'Union depuis la dernière Conférence de plénipotentiaires; | |
| 32 | c) établit les bases du budget de l'Union ainsi que le plafond de ses dépenses pour la période allant jusqu'à la prochaine Conférence de plénipotentiaires, après avoir examiné le programme des conférences administratives et des réunions que l'Union tiendra probablement durant cette période; | |
| 33 | d) fixe les traitements de base, les échelles de traitements et le régime des indemnités et pensions de tous les fonctionnaires de l'Union et formule, au besoin, toutes directives générales concernant les effectifs de l'Union; | |
| 34 | e) examine les comptes de l'Union et les approuve définitivement s'il y a lieu; | |
| 35 | f) élit les Membres de l'Union appelés à composer le Conseil d'administration; | |
| 36 | g) élit le secrétaire général et le vice-secrétaire général et fixe la date à laquelle ils prennent leurs fonctions; | |
| 37 | h) élit les membres de l'I.F.R.B. et fixe la date à laquelle ils prennent leurs fonctions; | |
| 38 | i) révisé la Convention si elle le juge nécessaire; | |
| 39 | j) conclut ou révisé, le cas échéant, les accords entre l'Union et les autres organisations internationales, examine tout accord provisoire conclu par le Conseil d'administration au nom de l'Union avec ces mêmes organisations et lui donne la suite qu'elle juge convenable; | |

Artikel 5**Aufbau der Union**

- | | |
|---|----|
| Die Union umfaßt folgende Organe: | 22 |
| 1. die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten als oberstes Organ der Union; | |
| 2. die Verwaltungskonferenzen; | 23 |
| 3. den Verwaltungsrat; | 24 |
| 4. die nachstehend aufgeführten ständigen Organe: | 25 |
| a) das Generalsekretariat; | |
| b) den Internationalen Ausschuß für Frequenzregistrierung (IFRB); | 26 |
| c) den Internationalen Beratenden Ausschuß für den Funkdienst (CCIR); | 27 |
| d) den Internationalen Beratenden Ausschuß für den Telegraf- und Telefondienst (CCITT). | 28 |

Artikel 6**Konferenz der Regierungsbevollmächtigten**

- | | |
|--|----|
| 1. Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten besteht aus Delegationen, welche die Mitglieder vertreten. Sie wird in regelmäßigen Zeitabständen einberufen, normalerweise alle fünf Jahre. | 29 |
| 2. Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten | 30 |
| a) legt die allgemeinen Grundsätze fest, nach denen die Union die im Artikel 4 dieses Vertrags aufgeführten Ziele verfolgen muß; | |
| b) prüft den Bericht des Verwaltungsrats über die Tätigkeit aller Organe der Union seit der letzten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten; | 31 |
| c) erstellt die Grundlagen für das Budget der Union und setzt den Höchstbetrag ihrer Ausgaben für die Zeit bis zur nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten fest, nachdem sie das Programm der Verwaltungskonferenzen und der Tagungen, welche die Union voraussichtlich in dieser Zeit abhalten wird, geprüft hat; | 32 |
| d) setzt für das gesamte Personal der Union die Grundgehälter, die Gehaltsstufen und das System für die Zulagen und Pensionen fest und erläßt im Bedarfsfall alle allgemeinen, den Personalbestand der Union betreffenden Richtlinien; | 33 |
| e) prüft die Rechnungslegung der Union und genehmigt sie gegebenenfalls endgültig; | 34 |
| f) wählt die Mitglieder der Union, die den Verwaltungsrat bilden sollen; | 35 |
| g) wählt den Generalsekretär und den Vizeregernalsekretär und setzt den Zeitpunkt fest, zu dem sie ihr Amt antreten; | 36 |
| h) wählt die Mitglieder des IFRB und setzt den Zeitpunkt fest, zu dem sie ihr Amt antreten; | 37 |
| i) revidiert den Vertrag, wenn sie es für nötig hält; | 38 |
| j) schließt oder revidiert gegebenenfalls die Abkommen zwischen der Union und den übrigen internationalen Organisationen, prüft jedes vom Verwaltungsrat im Namen der Union mit diesen Organisationen geschlossene vorläufige Abkommen und entscheidet darüber nach ihrem Ermessen; | 39 |

- 40 k) traite toutes les autres questions de télécommunication jugées nécessaires.

- k) behandelt alle anderen für notwendig erachteten Fragen des Fernmeldewesens. 40

Article 7

Conférences administratives

- 41 1. Les conférences administratives de l'Union comprennent:
- a) les conférences administratives mondiales;
- 42 b) les conférences administratives régionales.
- 43 2. Les conférences administratives sont normalement convoquées pour traiter de questions de télécommunication particulières. Seules les questions inscrites à leur ordre du jour peuvent y être débattues. Les décisions de ces conférences doivent être, dans tous les cas, conformes aux dispositions de la Convention.
- 44 3. (1) L'ordre du jour d'une conférence administrative mondiale peut comporter:
- a) la révision partielle des Règlements administratifs énumérés au numéro 571;
- 45 b) exceptionnellement, la révision complète d'un ou plusieurs de ces Règlements;
- 46 c) toute autre question de caractère mondial relevant de la compétence de la conférence.
- 47 (2) L'ordre du jour d'une conférence administrative régionale ne peut porter que sur des questions de télécommunication particulières de caractère régional, y compris des directives destinées au Comité international d'enregistrement des fréquences en ce qui concerne ses activités intéressant la région dont il s'agit, à condition que ces directives ne soient pas contraires aux intérêts d'autres régions. En outre, les décisions d'une telle conférence doivent être, dans tous les cas, conformes aux dispositions des Règlements administratifs.

Article 8

Conseil d'administration

- 48 1. (1) Le Conseil d'administration est composé de trente-six Membres de l'Union élus par la Conférence de plénipotentiaires en tenant compte de la nécessité d'une répartition équitable des sièges du Conseil entre toutes les régions du monde. Sauf dans les cas de vacances se produisant dans les conditions spécifiées par le Règlement général, les Membres de l'Union élus au Conseil d'administration remplissent leur mandat jusqu'à la date à laquelle la Conférence de plénipotentiaires procède à l'élection d'un nouveau Conseil. Ils sont rééligibles.
- 49 (2) Chaque Membre du Conseil désigne pour siéger au Conseil une personne qui peut être assistée d'un ou plusieurs assesseurs.
- 50 2. Le Conseil d'administration établit son propre règlement intérieur.
- 51 3. Dans l'intervalle qui sépare les Conférences de plénipotentiaires, le Conseil d'administration agit en tant que mandataire de la Conférence de plénipotentiaires dans les limites des pouvoirs délégués par celle-ci.
- 52 4. (1) Le Conseil d'administration est chargé de prendre toutes mesures pour faciliter la mise à exécution, par les Membres, des dispositions de la Convention, des Règlements administratifs, des décisions de la Conférence de plénipotentiaires et, le cas échéant, des décisions des autres conférences et réunions de l'Union ainsi que d'accomplir toutes les autres tâches qui lui sont assignées par la Conférence de plénipotentiaires.

Artikel 7

Verwaltungskonferenzen

1. Verwaltungskonferenzen der Union sind 41
- a) weltweite Verwaltungskonferenzen,
- b) regionale Verwaltungskonferenzen. 42
2. Die Verwaltungskonferenzen werden in der Regel zur Behandlung besonderer Fragen des Fernmeldewesens einberufen. Auf diesen Konferenzen dürfen nur die Fragen besprochen werden, die auf der Tagesordnung stehen. Die Beschlüsse dieser Konferenzen müssen in jedem Fall den Bestimmungen des Vertrags entsprechen. 43
3. (1) Die Tagesordnung einer weltweiten Verwaltungskonferenz kann 44
- a) die teilweise Revision der in der Nummer 571 aufgeführten Vollzugsordnungen,
- b) ausnahmsweise die vollständige Revision einer oder mehrerer dieser Vollzugsordnungen, 45
- c) jede andere Frage von weltweitem Interesse, für welche die Konferenz zuständig ist, 46
- enthalten.
- (2) Die Tagesordnung einer regionalen Verwaltungskonferenz darf nur besondere Fragen des Fernmeldewesens von regionalem Interesse enthalten, einschließlich der Richtlinien, die dem Internationalen Ausschuss für Frequenzregistrierung für seine Tätigkeit in bezug auf die betreffende Region gegeben werden sollen, vorausgesetzt, daß diese Richtlinien den Interessen anderer Regionen nicht zuwiderlaufen. Außerdem müssen die Beschlüsse einer solchen Konferenz in jedem Fall den Bestimmungen der Vollzugsordnungen entsprechen. 47

Artikel 8

Verwaltungsrat

1. (1) Der Verwaltungsrat besteht aus sechsunddreißig Mitgliedern der Union; sie werden von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gewählt, wobei der Notwendigkeit einer gerechten Verteilung der Sitze dieses Rats auf alle Regionen der Erde Rechnung zu tragen ist. Mit Ausnahme der Fälle, in denen Sitze unter den in der Allgemeinen Geschäftsordnung aufgeführten Bedingungen frei werden, üben die in den Verwaltungsrat gewählten Mitglieder der Union ihr Amt bis zu dem Zeitpunkt aus, zu dem die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten einen neuen Rat wählt. Sie können wiedergewählt werden. 48
- (2) Jedes Mitglied des Rats ernannt zur Wahrnehmung des Sitzes im Rat eine Person, die von einem oder mehreren Beratern unterstützt werden darf. 49
2. Der Verwaltungsrat stellt seine eigene Geschäftsordnung auf. 50
3. In der Zeit zwischen den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten handelt der Verwaltungsrat als Beauftragter der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten im Rahmen der von ihr übertragenen Vollmachten. 51
4. (1) Der Verwaltungsrat trifft alle Maßnahmen, welche die Durchführung der Bestimmungen des Vertrags und der Vollzugsordnungen sowie die Durchführung der Beschlüsse der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten und gegebenenfalls der Beschlüsse der anderen Konferenzen und Tagungen der Union durch die Mitglieder der Union erleichtern, und erfüllt alle anderen Aufgaben, die ihm von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zugewiesen werden. 52

53 (2) Il assure une coordination efficace des activités de l'Union et exerce un contrôle financier effectif sur les organismes permanents.

54 (3) Il favorise la coopération internationale en vue d'assurer par tous les moyens à sa disposition, et notamment par la participation de l'Union aux programmes appropriés des Nations Unies, la coopération technique avec les pays en voie de développement, conformément à l'objet de l'Union, qui est de favoriser par tous les moyens possibles le développement des télécommunications.

Article 9

Secrétariat général

55 1. (1) Le Secrétariat général est dirigé par un secrétaire général assisté d'un vice-secrétaire général.

56 (2) Le secrétaire général et le vice-secrétaire général prennent leur service à la date fixée au moment de leur élection. Ils restent normalement en fonctions jusqu'à la date fixée par la Conférence de plénipotentiaires au cours de sa réunion suivante et sont rééligibles.

57 (3) Le secrétaire général prend toutes les mesures requises pour faire en sorte que les ressources de l'Union soient utilisées avec économie et il est responsable devant le Conseil d'administration pour la totalité des aspects administratifs et financiers des activités de l'Union. Le vice-secrétaire général est responsable devant le secrétaire général.

58 2. (1) Si l'emploi de secrétaire général devient vacant, le vice-secrétaire général succède au secrétaire général dans son emploi, qu'il conserve jusqu'à la date fixée par la Conférence de plénipotentiaires au cours de sa réunion suivante; il est éligible à ce poste.

59 (2) Si l'emploi de vice-secrétaire général devient vacant à une date antérieure de plus de 180 jours à celle qui a été fixée pour la réunion de la prochaine Conférence de plénipotentiaires, le Conseil d'administration nomme un successeur pour la durée du mandat restant à courir.

60 (3) Si les emplois de secrétaire général et de vice-secrétaire général deviennent vacants simultanément, le directeur du Comité consultatif international qui a été le plus longtemps en service exerce les fonctions de secrétaire général pendant une durée ne dépassant pas 90 jours. Le Conseil d'administration nomme un secrétaire général et, si les emplois sont devenus vacants à une date antérieure de plus de 180 jours à celle qui a été fixée pour la réunion de la prochaine Conférence de plénipotentiaires, il nomme également un vice-secrétaire général. Un fonctionnaire ainsi nommé reste en service pour la durée restant à courir du mandat de son prédécesseur. Il peut faire acte de candidature à l'élection au poste de secrétaire général ou de vice-secrétaire général à la Conférence de plénipotentiaires précitée.

61 3. Le secrétaire général agit en qualité de représentant légal de l'Union.

62 4. Le vice-secrétaire général assiste le secrétaire général dans l'exercice de ses fonctions et assume les tâches particulières que lui confie le secrétaire général. Il exerce les fonctions du secrétaire général en l'absence de ce dernier.

Article 10

Comité international d'enregistrement des fréquences

63 1. Le Comité international d'enregistrement des fréquences (I.F.R.B.) est composé de cinq membres indépen-

(2) Er sorgt für eine erfolgreiche Koordination der Tätigkeiten der Union und übt eine wirksame Finanzkontrolle über die ständigen Organe aus.

(3) Er fördert die internationale Zusammenarbeit, um mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, namentlich durch die Teilnahme der Union an den entsprechenden Programmen der Vereinten Nationen, die technische Zusammenarbeit mit den in Entwicklung befindlichen Ländern zu gewährleisten, entsprechend dem Ziel der Union, die Entwicklung des Fernmeldewesens mit allen nur möglichen Mitteln zu fördern.

Artikel 9

Generalsekretariat

55 1. (1) Das Generalsekretariat wird von einem Generalsekretär geleitet, der von einem Vizegeneralsekretär unterstützt wird.

56 (2) Der Generalsekretär und der Vizegeneralsekretär nehmen ihren Dienst zu dem Zeitpunkt auf, der bei ihrer Wahl bestimmt wird. Sie bleiben in der Regel bis zu dem Zeitpunkt im Amt, den die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten auf ihrer nächsten Tagung festsetzt; sie können wiedergewählt werden.

57 (3) Der Generalsekretär trifft alle für eine wirtschaftliche Verwendung der Mittel der Union erforderlichen Maßnahmen und ist dem Verwaltungsrat in allen Verwaltungs- und Finanzfragen verantwortlich, die mit den Tätigkeiten der Union zusammenhängen. Der Vizegeneralsekretär ist dem Generalsekretär verantwortlich.

58 2. (1) Wenn die Stelle des Generalsekretärs frei wird, tritt der Vizegeneralsekretär als Nachfolger das Amt des Generalsekretärs an, das er bis zu dem Zeitpunkt innehat, den die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten auf ihrer nächsten Tagung festsetzt; er kann in dieses Amt gewählt werden.

59 (2) Wenn die Stelle des Vizegeneralsekretärs mehr als 180 Tage vor dem Zeitpunkt frei wird, der für die nächste Konferenz der Regierungsbevollmächtigten festgesetzt worden ist, ernannt der Verwaltungsrat für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger.

60 (3) Werden die Stelle des Generalsekretärs und die des Vizegeneralsekretärs gleichzeitig frei, so übernimmt der Direktor eines der beiden Internationalen Beratenden Ausschüsse, und zwar der dienstältere, das Amt des Generalsekretärs für die Dauer von höchstens 90 Tagen. Der Verwaltungsrat ernennt einen Generalsekretär und, wenn die beiden Stellen mehr als 180 Tage vor dem Zeitpunkt frei geworden sind, der für die nächste Konferenz der Regierungsbevollmächtigten festgesetzt worden ist, auch einen Vizegeneralsekretär. Ein so ernannter Beamter bleibt bis zum Ende der Amtszeit seines Vorgängers im Amt. Er darf auf der vorgenannten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten bei der Wahl für das Amt des Generalsekretärs oder das des Vizegeneralsekretärs kandidieren.

61 3. Der Generalsekretär handelt als rechtmäßiger Vertreter der Union.

62 4. Der Vizegeneralsekretär unterstützt den Generalsekretär bei der Ausübung seines Amtes und übernimmt die besonderen Aufgaben, die ihm der Generalsekretär überträgt. Er übt das Amt des Generalsekretärs während dessen Abwesenheit aus.

Artikel 10

Internationaler Ausschuß für Frequenzregistrierung

63 1. Der Internationale Ausschuß für Frequenzregistrierung (IFRB) besteht aus fünf unabhängigen Mitgliedern.

dants élus par la Conférence de plénipotentiaires. Ces membres sont élus parmi les candidats proposés par les pays Membres de l'Union, de manière à assurer une répartition équitable entre les régions du monde. Chaque Membre de l'Union ne peut proposer qu'un seul candidat, ressortissant de son pays.

- 64 2. Les membres du Comité international d'enregistrement des fréquences, en s'acquittant de leur tâche, ne représentent pas leur pays ni une région, mais sont des agents impartiaux investis d'un mandat international.
- 65 3. Les tâches essentielles du Comité international d'enregistrement des fréquences consistent:
- a) à effectuer une inscription méthodique des assignations de fréquence faites par les différents pays, de manière à fixer, conformément à la procédure spécifiée dans le Règlement des radiocommunications et, le cas échéant, conformément aux décisions des conférences compétentes de l'Union, la date, le but et les caractéristiques techniques de chacune de ces assignations, afin d'en assurer la reconnaissance internationale officielle;
- 66 b) à effectuer, dans les mêmes conditions et dans le même but, une inscription méthodique des emplacements assignés par les pays aux satellites géostationnaires;
- 67 c) à fournir des avis aux Membres en vue de l'exploitation d'un nombre aussi grand que possible de voies radioélectriques dans les régions du spectre des fréquences où des brouillages nuisibles peuvent se produire ainsi qu'en vue de l'utilisation équitable, efficace et économique de l'orbite des satellites géostationnaires;
- 68 d) à exécuter toutes les tâches additionnelles relatives à l'assignation et à l'utilisation des fréquences ainsi qu'à l'utilisation de l'orbite des satellites géostationnaires conformément aux procédures prévues par le Règlement des radiocommunications, prescrites par une conférence compétente de l'Union ou par le Conseil d'administration avec le consentement de la majorité des Membres de l'Union en vue de la préparation d'une telle conférence ou en exécution de ses décisions;
- 69 e) à tenir à jour les dossiers indispensables qui ont trait à l'exercice de ses fonctions.

Article 11

Comités consultatifs internationaux

- 70 1. (1) Le Comité consultatif international des radiocommunications (C.C.I.R.) est chargé d'effectuer des études et d'émettre des avis sur les questions techniques et d'exploitation se rapportant spécifiquement aux radiocommunications.
- 71 (2) Le Comité consultatif international télégraphique et téléphonique (C.C.I.T.T.) est chargé d'effectuer des études et d'émettre des avis sur les questions techniques, d'exploitation et de tarification concernant la télégraphie et la téléphonie.
- 72 (3) Dans l'accomplissement de ses tâches, chaque Comité consultatif international doit porter dûment attention à l'étude des questions et à l'élaboration des avis directement liés à la création, au développement et au perfectionnement des télécommunications dans les pays en voie de développement, dans le cadre régional et dans le domaine international.
- 73 2. Les Comités consultatifs internationaux ont pour membres:

die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gewählt werden. Diese Mitglieder werden unter den von den Mitgliedsländern der Union vorgeschlagenen Kandidaten in der Weise ausgewählt, daß eine gerechte Verteilung der Sitze auf die Regionen der Erde gewährleistet ist. Jedes Mitglied der Union darf nur einen einzigen Kandidaten vorschlagen, der Staatsangehöriger des betreffenden Landes sein muß.

2. Die Mitglieder des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung vertreten bei der Ausübung ihres Amtes weder ihr Land noch eine Region; sie sind unparteiisch und mit einem internationalen Auftrag betraut.
3. Der Internationale Ausschuss für Frequenzregistrierung hat im wesentlichen folgende Aufgaben:
- a) Er registriert systematisch die von den verschiedenen Ländern vorgenommenen Frequenzzuteilungen, indem er nach dem in der Vollzugsordnung für den Funkdienst vorgesehenen Verfahren und gegebenenfalls nach den Beschlüssen der zuständigen Konferenzen der Union das Datum, den Zweck und die technischen Merkmale jeder dieser Zuteilungen einträgt, um ihre offizielle internationale Anerkennung sicherzustellen.
- b) Er registriert unter denselben Bedingungen und zu demselben Zweck systematisch die Positionen, welche die Länder den geostationären Satelliten zuteilen.
- c) Er berät die Mitglieder der Union mit dem Ziel, in denjenigen Teilen des Funkfrequenzspektrums, in denen schädliche Störungen auftreten können, den Betrieb einer möglichst großen Anzahl von Funkkanälen und die gerechte, wirksame und wirtschaftliche Nutzung der Umlaufbahn der geostationären Satelliten zu gewährleisten.
- d) Er erledigt, nach den in der Vollzugsordnung für den Funkdienst vorgesehenen Verfahren, alle zusätzlichen Aufgaben, die mit der Zuteilung und Benutzung der Frequenzen und der Nutzung der Umlaufbahn der geostationären Satelliten zusammenhängen und die ihm von einer zuständigen Konferenz der Union oder, mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union, vom Verwaltungsrat zur Vorbereitung einer solchen Konferenz oder in Ausführung ihrer Beschlüsse vorgeschrieben werden.
- e) Er bringt die für seine Tätigkeit unbedingt erforderlichen Unterlagen laufend auf den neuesten Stand.

Artikel 11

Internationale Beratende Ausschüsse

1. (1) Der Internationale Beratende Ausschuss für den Funkdienst (CCIR) ist beauftragt, über die technischen und betrieblichen Fragen, die speziell den Funkdienst betreffen, Studien durchzuführen und Avis herauszugeben.
- (2) Der Internationale Beratende Ausschuss für den Telegraf- und Telefondienst (CCITT) ist beauftragt, über technische, betriebliche und tarifliche Fragen des Telegraf- und Telefondienstes Studien durchzuführen und Avis herauszugeben.
- (3) Jeder Internationale Beratende Ausschuss muß bei seiner Arbeit sowohl im regionalen als auch im internationalen Bereich der Untersuchung der Fragen und der Ausarbeitung der Avis, die mit dem Aufbau, der Entwicklung und der Vervollkommenung des Fernmeldewesens in den in Entwicklung befindlichen Ländern unmittelbar zusammenhängen, gebührende Aufmerksamkeit schenken.
2. Mitglieder der Internationalen Beratenden Ausschüsse sind

- a) de droit, les administrations de tous les Membres de l'Union;
- 74 b) toute exploitation privée reconnue qui, avec l'approbation du Membre qui l'a reconnue, demande à participer aux travaux de ces Comités.
- 75 3. Le fonctionnement de chaque Comité consultatif international est assuré par:
- a) l'assemblée plénière;
- 76 b) les commissions d'études qu'il constitue;
- 77 c) un directeur, élu par une assemblée plénière et nommé en conformité avec le Règlement général.
- 78 4. Il est institué une Commission mondiale du Plan ainsi que des Commissions régionales du Plan, selon des décisions conjointes des assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux. Ces Commissions élaboreront un Plan général pour le réseau international de télécommunications, afin de faciliter le développement coordonné des services internationaux de télécommunication. Elles soumettent aux Comités consultatifs internationaux des questions dont l'étude présente un intérêt particulier pour les pays en voie de développement et qui relèvent du mandat de ces Comités.
- 79 5. Les méthodes de travail des Comités consultatifs internationaux sont définies dans le Règlement général.
- a) von Rechts wegen die Verwaltungen aller Mitglieder der Union und
- b) jedes anerkannte private Betriebsunternehmen, das mit Zustimmung des Mitglieds der Union, von dem es anerkannt wurde, die Teilnahme an den Arbeiten dieser Ausschüsse beantragt.
3. Die Tätigkeit jedes Internationalen Beratenden Ausschusses wird ausgeübt
- a) von der Vollversammlung;
- b) von den Studienkommissionen, die sie einsetzt;
- c) von einem Direktor, der von einer Vollversammlung gewählt und in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Geschäftsordnung ernannt wird.
4. Auf gemeinsamen Beschluß der Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse werden eine Weltplankommission und regionale Plankommissionen eingesetzt. Diese Kommissionen stellen einen allgemeinen Plan für das internationale Fernmeldenetz auf, um die Koordination der Entwicklung der internationalen Fernmeldedienste zu erleichtern. Sie legen den Internationalen Beratenden Ausschüssen Fragen vor, deren Untersuchung für die in Entwicklung befindlichen Länder von besonderem Interesse ist und die zum Aufgabenbereich dieser Ausschüsse gehören.
5. Die Arbeitsweise der Internationalen Beratenden Ausschüsse ist in der Allgemeinen Geschäftsordnung festgelegt.

Article 12

Comité de coordination

- 80 1. (1) Le Comité de coordination assiste le secrétaire général et lui donne des avis sur les questions d'administration, de finances et de coopération technique intéressant plusieurs organismes permanents ainsi que dans les domaines des relations extérieures et de l'information publique, tenant pleinement compte en cela des décisions du Conseil d'administration et des intérêts de l'Union tout entière.
- 81 (2) Le Comité examine également toutes questions importantes qui lui sont soumises par le Conseil d'administration. Après étude de ces questions, le Comité présente au Conseil un rapport à leur sujet par l'intermédiaire du secrétaire général.
- 82 2. Le Comité de coordination est composé du vice-secrétaire général, des directeurs des Comités consultatifs internationaux et du président du Comité international d'enregistrement des fréquences; il est présidé par le secrétaire général.

Article 13

Les fonctionnaires élus et le personnel de l'Union

- 83 1. (1) Dans l'accomplissement de leurs fonctions, les fonctionnaires élus ainsi que le personnel de l'Union ne doivent solliciter ni accepter d'instructions d'aucun gouvernement, ni d'aucune autorité extérieure à l'Union. Ils doivent s'abstenir de tout acte incompatible avec leur situation de fonctionnaires internationaux.
- 84 (2) Chaque Membre doit respecter le caractère exclusivement international des fonctions des fonctionnaires élus et du personnel de l'Union, et ne pas chercher à les influencer dans l'exécution de leur tâche.
- 85 (3) En dehors de leurs fonctions, les fonctionnaires élus ainsi que le personnel de l'Union, ne doivent pas avoir de participation ni d'intérêts financiers, de quelque nature que ce soit, dans une entreprise quelconque s'occupant de télécommunications. Toutefois, l'expression

Artikel 12

Koordinationsausschuß

- 80 1. (1) Der Koordinationsausschuß unterstützt den Generalsekretär und berät ihn in allen Fragen der Verwaltung, der Finanzen und der technischen Zusammenarbeit, die mehrere ständige Organe betreffen, sowie auf dem Gebiet der Beziehungen nach außen und der Information der Öffentlichkeit, wobei er den Beschlüssen des Verwaltungsrats und den Interessen der gesamten Union in jeder Hinsicht Rechnung trägt.
- 81 (2) Der Ausschuß prüft auch alle wichtigen Fragen, die ihm der Verwaltungsrat unterbreitet. Nach Untersuchung dieser Fragen legt der Ausschuß dem Verwaltungsrat durch Vermittlung des Generalsekretärs einen Bericht vor.
- 82 2. Der Koordinationsausschuß besteht aus dem Vizegeneralsekretär, den Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse und dem Präsidenten des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung; er wird vom Generalsekretär geleitet.

Artikel 13

Die gewählten Beamten und das Personal der Union

- 83 1. (1) Die gewählten Beamten sowie das Personal der Union dürfen bei der Ausübung ihres Amtes Weisungen irgendeiner Regierung oder irgendeiner unionsfremden Stelle weder erbitten noch entgegennehmen. Sie müssen von jeder Handlung Abstand nehmen, die mit ihrer Stellung als internationale Beamte unvereinbar ist.
- 84 (2) Alle Mitglieder der Union müssen den ausschließlich internationalen Charakter der Tätigkeit der gewählten Beamten und des Personals der Union achten und dürfen nicht versuchen, sie bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zu beeinflussen.
- 85 (3) Die gewählten Beamten sowie das Personal der Union dürfen sich neben ihrem Amt in keiner Weise an irgendeinem Unternehmen des Fernmeldewesens beteiligen oder irgendwelche finanziellen Interessen in einem solchen Unternehmen wahrnehmen. Der Ausdruck „fi-

«intérêts financiers» ne doit pas être interprétée comme s'opposant à la continuation de versements pour la retraite en raison d'un emploi ou de services antérieurs.

- 86 2. Le secrétaire général, le vice-secrétaire général et les directeurs des Comités consultatifs internationaux doivent tous être ressortissants de pays différents, Membres de l'Union; il est souhaitable que la même règle s'étende aux membres du Comité international d'enregistrement des fréquences. Lors de l'élection de ces fonctionnaires, il convient de tenir dûment compte des principes exposés au numéro 87 et d'une répartition géographique appropriée entre les régions du monde.

- 87 3. La considération dominante dans le recrutement et la fixation des conditions d'emploi du personnel doit être la nécessité d'assurer à l'Union les services de personnes possédant les plus hautes qualités d'efficacité, de compétence et d'intégrité. L'importance d'un recrutement effectué sur une base géographique aussi large que possible doit être dûment prise en considération.

Article 14

Organisation des travaux et conduite des débats aux conférences et autres réunions

- 88 1. Pour l'organisation de leurs travaux et la conduite de leurs débats, les conférences, les assemblées plénières et réunions des Comités consultatifs internationaux appliquent le règlement intérieur compris dans le Règlement général.
- 89 2. Chaque conférence, assemblée plénière ou réunion des Comités consultatifs internationaux peut adopter les règles qu'elle juge indispensables en complément de celles du règlement intérieur. Toutefois, ces règles complémentaires doivent être compatibles avec les dispositions de la Convention et du Règlement général; s'il s'agit de règles complémentaires adoptées par des assemblées plénières et des commissions d'études, elles sont publiées sous forme de résolution dans les documents des assemblées plénières.

Article 15

Finances de l'Union

- 90 1. Les dépenses de l'Union comprennent les frais afférents:
- a) au Conseil d'administration et aux organismes permanents de l'Union;
- 91 b) aux Conférences de plénipotentiaires et aux conférences administratives mondiales.
- 92 2. Les dépenses de l'Union sont couvertes par les contributions de ses Membres, déterminées en fonction du nombre d'unités correspondant à la classe de contribution choisie par chaque Membre selon le tableau suivant:
- | | |
|---------------------|---------------------|
| classe de 30 unités | classe de 5 unités |
| classe de 25 unités | classe de 4 unités |
| classe de 20 unités | classe de 3 unités |
| classe de 18 unités | classe de 2 unités |
| classe de 15 unités | classe de 1½ unités |
| classe de 13 unités | classe de 1 unité |
| classe de 10 unités | classe de ½ unité. |
| classe de 8 unités | |
- 93 3. Les Membres choisissent librement la classe de contribution selon laquelle ils entendent participer aux dépenses de l'Union.

nanzielle Interessen" darf jedoch nicht so ausgelegt werden, als stehe er der Fortsetzung von Zahlungen für die Pension, auf die jemand aufgrund eines früheren Amtes oder früherer Dienste Anspruch hat, entgegen.

2. Der Generalsekretär, der Vizengeneralsekretär und die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse müssen Staatsangehörige verschiedener Mitgliedsländer der Union sein; es ist wünschenswert, daß diese Bestimmung auch auf die Mitglieder des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung ausgedehnt wird. Bei der Wahl dieser Beamten sollen die in der Nummer 87 dargelegten Grundsätze und eine angemessene geographische Verteilung auf die Regionen der Erde gebührend berücksichtigt werden.

3. Die Auswahl des Personals und die Festsetzung der Bedingungen für seine Einstellung müssen von dem Gedanken geleitet sein, daß es notwendig ist, der Union die Dienste von Personen mit größter Leistungsfähigkeit, Fachkenntnis und Rechtschaffenheit zu sichern. Die Wichtigkeit einer Personalauswahl auf möglichst breiter geographischer Grundlage muß gebührend berücksichtigt werden.

Artikel 14

Organisation der Arbeiten und Führung der Verhandlungen auf den Konferenzen und anderen Tagungen

- 88 1. Die Konferenzen sowie die Vollversammlungen und Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse wenden bei der Organisation ihrer Arbeiten und der Führung ihrer Verhandlungen die Geschäftsordnung an, die in der Allgemeinen Geschäftsordnung enthalten ist.
- 89 2. Jede Konferenz sowie jede Vollversammlung oder Tagung der Internationalen Beratenden Ausschüsse darf die Vorschriften annehmen, die sie als Ergänzung der Vorschriften der Geschäftsordnung für unentbehrlich hält. Diese ergänzenden Vorschriften müssen jedoch mit den Bestimmungen des Vertrags und denen der Allgemeinen Geschäftsordnung vereinbar sein; werden die ergänzenden Vorschriften von den Vollversammlungen und den Studienkommissionen angenommen, dann werden sie in Form von Entschließungen in den Dokumenten der Vollversammlungen veröffentlicht.

Artikel 15

Finanzen der Union

- 90 1. Die Ausgaben der Union umfassen die Kosten
- a) des Verwaltungsrats und der ständigen Organe der Union;
- 91 b) der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und der weltweiten Verwaltungskonferenzen.
- 92 2. Die Ausgaben der Union werden durch die Beiträge ihrer Mitglieder gedeckt, die nach der Anzahl der Einheiten entsprechend der von jedem Mitglied nach der folgenden Übersicht gewählten Beitragsklasse bestimmt werden:
- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| Klasse von 30 Einheiten | Klasse von 5 Einheiten |
| Klasse von 25 Einheiten | Klasse von 4 Einheiten |
| Klasse von 20 Einheiten | Klasse von 3 Einheiten |
| Klasse von 18 Einheiten | Klasse von 2 Einheiten |
| Klasse von 15 Einheiten | Klasse von 1½ Einheiten |
| Klasse von 13 Einheiten | Klasse von 1 Einheit |
| Klasse von 10 Einheiten | Klasse von ½ Einheit |
| Klasse von 8 Einheiten | |
- 93 3. Die Mitglieder wählen nach ihrem Ermessen die Beitragsklasse, nach der sie sich an den Ausgaben der Union beteiligen wollen.

- 94 4. Aucune réduction du nombre d'unités de contribution, établi conformément à la Convention, ne peut prendre effet pendant la durée de validité de cette Convention.
- 95 5. Les dépenses des conférences administratives régionales visées au numéro 42 sont supportées par tous les Membres de la région concernée, selon la classe de contribution de ces derniers et, sur la même base, par ceux des Membres d'autres régions qui ont éventuellement participé à de telles conférences.
- 96 6. Les Membres payent à l'avance leur part contributive annuelle, calculée d'après le budget arrêté par le Conseil d'administration.
- 97 7. Un Membre en retard dans ses paiements à l'Union perd son droit de voté défini aux numéros 9 et 10, tant que le montant de ses arriérés est égal ou supérieur au montant des contributions à payer par ce Membre pour les deux années précédentes.
- 98 8. Les dispositions régissant les contributions financières des exploitations privées reconnues, des organismes scientifiques ou industriels et des organisations internationales figurent dans le Règlement général.
4. Während der Geltungsdauer dieses Vertrags kann eine Verminderung der nach dem Vertrag festgelegten Anzahl der Beitragseinheiten nicht wirksam werden.
5. Die Ausgaben für die in der Nummer 42 genannten regionalen Verwaltungskonferenzen werden von allen Mitgliedern aus der betreffenden Region entsprechend ihrer Beitragsklasse getragen und, gegebenenfalls, auf der gleichen Grundlage von denjenigen Mitgliedern aus anderen Regionen, die an solchen Konferenzen teilgenommen haben.
6. Die Mitglieder zahlen ihren jährlichen Beitrag, der nach dem vom Verwaltungsrat festgelegten Budget berechnet wird, im Voraus.
7. Wenn ein Mitglied mit seinen Zahlungen an die Union im Verzug ist, verliert es so lange sein in den Nummern 9 und 10 festgelegtes Stimmrecht, als der Betrag seiner Rückstände dem Betrag der von diesem Mitglied für die beiden vorausgehenden Jahre zu zahlenden Beiträge gleichkommt oder ihn übersteigt.
8. Die Bestimmungen über die finanziellen Beiträge der anerkannten privaten Betriebsunternehmen, der wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen und der internationalen Organisationen sind in der Allgemeinen Geschäftsordnung enthalten.

Article 16**Langues**

- 99 1. (1) L'Union a pour langues officielles: l'anglais, le chinois, l'espagnol, le français et le russe.
- 100 (2) L'Union a pour langues de travail: l'anglais, l'espagnol et le français.
- 101 (3) En cas de contestation, le texte français fait foi.
- 102 2. (1) Les documents définitifs des Conférences de plénipotentiaires et des conférences administratives, leurs Actes finals, protocoles, résolutions, recommandations et vœux sont établis dans les langues officielles de l'Union, d'après des rédactions équivalentes aussi bien dans la forme que dans le fond.
- 103 (2) Tous les autres documents de ces conférences sont rédigés dans les langues de travail de l'Union.
- 104 3. (1) Les documents officiels de service de l'Union prescrits dans les Règlements administratifs sont publiés dans les cinq langues officielles.
- 105 (2) Tous les autres documents dont le secrétaire général doit, conformément à ses attributions, assurer la distribution générale, sont établis dans les trois langues de travail.
- 106 4. Dans les débats des conférences de l'Union, et dans les réunions de son Conseil d'administration et de ses Comités consultatifs internationaux, un système efficace d'interprétation réciproque dans les cinq langues officielles doit être utilisé. Cependant, lorsque tous les participants à une conférence ou à une réunion conviennent de cette procédure, les débats peuvent avoir lieu dans un nombre de langues inférieur aux cinq langues ci-dessus. L'interprétation entre ces langues et l'arabe est assurée aux Conférences de plénipotentiaires et aux conférences administratives de l'Union.

Article 17**Capacité juridique de l'Union**

- 107 L'Union jouit, sur le territoire de chacun de ses Membres, de la capacité juridique qui lui est nécessaire pour exercer ses fonctions et atteindre ses objectifs.

Artikel 16**Sprachen**

- 99 1. (1) Die Amtssprachen der Union sind die englische, die chinesische, die spanische, die französische und die russische Sprache.
- 100 (2) Die Arbeitssprachen der Union sind die englische, die spanische und die französische Sprache.
- 101 (3) Im Zweifelsfall ist der französische Wortlaut verbindlich.
- 102 2. (1) Die endgültigen Dokumente der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und der Verwaltungskonferenzen, ihre Schlußakten, Protokolle, Entschlüsse, Empfehlungen und Begehren werden in den Amtssprachen der Union abgefaßt, und zwar so, daß sie nach Form und Inhalt übereinstimmen.
- 103 (2) Alle anderen Dokumente dieser Konferenzen werden in den Arbeitssprachen der Union abgefaßt.
- 104 3. (1) Die in den Vollzugsordnungen vorgeschriebenen amtlichen Arbeitsunterlagen der Union werden in den fünf Amtssprachen veröffentlicht.
- 105 (2) Alle anderen Dokumente, deren allgemeine Verteilung zu den Aufgaben des Generalsekretärs gehört, werden in den drei Arbeitssprachen abgefaßt.
- 106 4. Auf den Konferenzen der Union und den Tagungen ihres Verwaltungsrats und ihrer Internationalen Beratern Ausschüsse muß für die Verhandlungen ein zweckmäßiges Verfahren für das wechselseitige Dolmetschen in den fünf Amtssprachen angewandt werden. Wenn jedoch alle Teilnehmer einer Konferenz oder einer Tagung dies vereinbaren, können die Verhandlungen in weniger als diesen fünf Sprachen geführt werden. Auf den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und den Verwaltungskonferenzen der Union wird aus den Amtssprachen auch in die arabische Sprache und umgekehrt gedolmetscht.

Artikel 17**Rechtsfähigkeit der Union**

- 107 Im Hoheitsgebiet eines jeden ihrer Mitglieder ist die Union in dem Maße rechtsfähig, als es für die Ausübung ihrer Tätigkeit und die Verwirklichung ihrer Ziele notwendig ist.

Chapitre II

Dispositions générales
relatives aux télécommunications

Article 18

Droit du public à utiliser le service international
des télécommunications

- 108 Les Membres reconnaissent au public le droit de correspondre au moyen du service international de correspondance publique. Les services, les taxes et les garanties sont les mêmes pour tous les usagers, dans chaque catégorie de correspondance, sans priorité ni préférence quelconque.

Article 19

Arrêt des télécommunications

- 109 1. Les Membres se réservent le droit d'arrêter la transmission de tout télégramme privé qui paraîtrait dangereux pour la sûreté de l'État ou contraire à ses lois, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs, à charge d'aviser immédiatement le bureau d'origine de l'arrêt total du télégramme ou d'une partie quelconque de celui-ci, sauf dans le cas où cette notification paraîtrait dangereuse pour la sûreté de l'État.
- 110 2. Les Membres se réservent aussi le droit d'interrompre toute autre télécommunication privée qui peut paraître dangereuse pour la sûreté de l'État ou contraire à ses lois, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs.

Article 20

Suspension du service

- 111 Chaque Membre se réserve le droit de suspendre le service des télécommunications internationales pour une durée indéterminée, soit d'une manière générale, soit seulement pour certaines relations et/ou pour certaines natures de correspondances de départ, d'arrivée ou de transit, à charge pour lui d'en aviser immédiatement chacun des autres Membres par l'intermédiaire du secrétaire général.

Article 21

Responsabilité

- 112 Les Membres n'acceptent aucune responsabilité à l'égard des usagers des services internationaux de télécommunication, notamment en ce qui concerne les réclamations tendant à obtenir des dommages et intérêts.

Article 22

Secret des télécommunications

- 113 1. Les Membres s'engagent à prendre toutes les mesures possibles, compatibles avec le système de télécommunication employé, en vue d'assurer le secret des correspondances internationales.
- 114 2. Toutefois, ils se réservent le droit de communiquer ces correspondances aux autorités compétentes, afin d'assurer l'application de leur législation intérieure ou l'exécution des conventions internationales auxquelles ils sont parties.

Article 23

Etablissement, exploitation et sauvegarde
des voies et des installations de télécommunication

- 115 1. Les Membres prennent les mesures utiles en vue d'établir, dans les meilleures conditions techniques, les

Kapitel II

Allgemeine Bestimmungen
über den Fernmeldedienst

Artikel 18

Recht der Öffentlichkeit auf Benutzung
des internationalen Fernmeldedienstes

Die Mitglieder gestehen jedermann das Recht zu, den Dienst für den internationalen öffentlichen Nachrichtenaustausch zu benutzen. Die Dienstleistungen, die Gebühren und die Gewährleistung sind in den einzelnen Verkehrsarten für alle Benutzer gleich, ohne irgendwelchen Vorrang oder Vorzug.

Artikel 19

Anhalten von Fernmeldenachrichten

1. Die Mitglieder behalten sich das Recht vor, jedes Privattelegramm anzuhalten, das als für die Sicherheit des Staates gefährlich oder seinen Gesetzen, der öffentlichen Ordnung oder den guten Sitten zuwiderlaufend erscheinen könnte; sie sind dabei verpflichtet, die Telegrammannahmestelle unverzüglich zu benachrichtigen, daß das Telegramm oder ein Teil davon angehalten worden ist, es sei denn, diese Benachrichtigung erscheine als für die Sicherheit des Staates gefährlich.

2. Die Mitglieder behalten sich ferner das Recht vor, jede andere private Fernmeldeverbindung zu unterbrechen, die als für die Sicherheit des Staates gefährlich oder als seinen Gesetzen, der öffentlichen Ordnung oder den guten Sitten zuwiderlaufend erscheinen kann.

Artikel 20

Einstellung des Dienstes

Jedes Mitglied behält sich das Recht vor, den internationalen Fernmeldedienst auf unbestimmte Zeit einzustellen, sei es vollständig oder nur für bestimmte Verkehrsbeziehungen und/oder für bestimmte Arten von abgehenden, ankommenden oder durchgehenden Nachrichten, mit der Verpflichtung, jedes andere Mitglied über den Generalsekretär sofort davon in Kenntnis zu setzen.

Artikel 21

Haftung

Die Mitglieder übernehmen keinerlei Haftung gegenüber den Benutzern der internationalen Fernmeldedienste, insbesondere nicht hinsichtlich etwaiger Schadenersatzansprüche.

Artikel 22

Fernmeldegeheimnis

1. Die Mitglieder verpflichten sich, alle nur möglichen Maßnahmen zu treffen, die mit dem verwendeten Fernmeldesystem vereinbar sind, um die Geheimhaltung der Nachrichten im internationalen Verkehr zu gewährleisten.

2. Sie behalten sich jedoch das Recht vor, den zuständigen Behörden von diesem Nachrichtenverkehr Kenntnis zu geben, um die Anwendung ihrer Inlandsgesetzgebung oder die Ausführung internationaler Übereinkommen, deren Vertragsparteien sie sind, zu sichern.

Artikel 23

Errichtung, Betrieb und Schutz der
Fernmeldeübertragungswege
und Fernmeldeeinrichtungen

1. Die Mitglieder treffen alle zweckdienlichen Maßnahmen, um die Übertragungswege und Einrichtungen, die

voies et installations nécessaires pour assurer l'échange rapide et ininterrompu des télécommunications internationales.

- 116** 2. Autant que possible, ces voies et installations doivent être exploitées selon les méthodes et procédures que l'expérience pratique de l'exploitation a révélées les meilleures, entretenues en bon état d'utilisation et maintenues au niveau des progrès scientifiques et techniques.
- 117** 3. Les Membres assurent la sauvegarde de ces voies et installations dans les limites de leur juridiction.
- 118** 4. A moins d'arrangements particuliers fixant d'autres conditions, tous les Membres prennent les mesures utiles pour assurer la maintenance de celles des sections de circuits internationaux de télécommunication qui sont comprises dans les limites de leur contrôle.

Article 24

Notification des contraventions

- 119** Afin de faciliter l'application des dispositions de l'article 44, les Membres s'engagent à se renseigner mutuellement au sujet des contraventions aux dispositions de la présente Convention et des Règlements y annexés.

Article 25

Priorité des télécommunications relatives à la sécurité de la vie humaine

- 120** Les services internationaux de télécommunication doivent accorder la priorité absolue à toutes les télécommunications relatives à la sécurité de la vie humaine en mer, sur terre, dans les airs et dans l'espace extra-atmosphérique, ainsi qu'aux télécommunications épidémiologiques d'urgence exceptionnelle de l'Organisation mondiale de la santé.

Article 26

Priorité des télégrammes d'État, des appels et des conversations téléphoniques d'État

- 121** Sous réserve des dispositions des articles 25 et 36, les télégrammes d'État jouissent d'un droit de priorité sur les autres télégrammes, lorsque l'expéditeur en fait la demande. Les appels et conversations téléphoniques d'État peuvent également, sur demande expresse et dans la mesure du possible, bénéficier d'un droit de priorité sur les autres appels et conversations téléphoniques.

Article 27

Langage secret

- 122** 1. Les télégrammes d'État, ainsi que les télégrammes de service, peuvent être rédigés en langage secret dans toutes les relations.
- 123** 2. Les télégrammes privés en langage secret peuvent être admis entre tous les pays à l'exception de ceux qui ont préalablement notifié, par l'intermédiaire du secrétaire général, qu'ils n'admettent pas ce langage pour cette catégorie de correspondance.
- 124** 3. Les Membres qui n'admettent pas les télégrammes privés en langage secret en provenance ou à destination de leur propre territoire, doivent les accepter en transit, sauf dans le cas de suspension de service prévu à l'article 20.

zur Sicherstellung eines schnellen und ununterbrochenen Nachrichtenaustausches im internationalen Fernmeldeverkehr notwendig sind, in der technisch besten Weise zu erstellen.

- 116** 2. Soweit als möglich müssen diese Übertragungswege und Einrichtungen nach den Methoden und Verfahren betrieben werden, die sich nach den praktischen Betriebserfahrungen als die besten erwiesen haben, sowie in gutem Betriebszustand und auf dem Stand des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts gehalten werden.
- 117** 3. Die Mitglieder sorgen innerhalb ihrer Zuständigkeit für den Schutz dieser Übertragungswege und Einrichtungen.
- 118** 4. Alle Mitglieder sorgen für die Instandhaltung der ihrer Kontrollbefugnis unterliegenden Teilstrecken von internationalen Fernmeldeverbindungen, wenn nicht durch besondere Vereinbarungen andere Regelungen getroffen worden sind.

Artikel 24

Notifikation von Vertragsverletzungen

- 119** Um die Anwendung des Artikels 44 zu erleichtern, verpflichten sich die Mitglieder, sich gegenseitig über Verletzungen der Bestimmungen dieses Vertrags und der ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen zu unterrichten.

Artikel 25

Vorrang des Fernmeldedienstes, der die Sicherheit des menschlichen Lebens betrifft

- 120** Die internationalen Fernmeldedienste müssen allen Nachrichten, welche die Sicherheit des menschlichen Lebens auf See, zu Lande, in der Luft und im außeratmosphärischen Raum betreffen, sowie den außerordentlich dringenden Seuchennachrichten der Weltgesundheitsorganisation unbedingten Vorrang einräumen.

Artikel 26

Vorrang der Staatstelegramme, Staatsgesprächsanmeldungen und Staatsgespräche

- 121** Unter Vorbehalt der Bestimmungen der Artikel 25 und 36 genießen Staatstelegramme Vorrang vor den anderen Telegrammen, wenn der Absender es verlangt. Ebenso können Staatsgespräche und ihre Anmeldungen auf ausdrückliches Verlangen und im Rahmen des Möglichen Vorrang vor den anderen Gesprächen und ihren Anmeldungen genießen.

Artikel 27

Geheime Sprache

- 122** 1. Staats- und Diensttelegramme dürfen in allen Verkehrsbeziehungen in geheimer Sprache abgefaßt werden.
- 123** 2. Privattelegramme in geheimer Sprache dürfen im Verkehr zwischen allen Ländern zugelassen werden, mit Ausnahme der Länder, die über den Generalsekretär im voraus bekanntgegeben haben, daß sie für diese Telegrammart die geheime Sprache nicht zulassen.
- 124** 3. Die Mitglieder, die abgehende oder ankommende Privattelegramme in geheimer Sprache für ihr eigenes Hoheitsgebiet nicht zulassen, müssen solche Telegramme im Durchgang zulassen, es sei denn, der Dienst wäre nach Artikel 20 eingestellt worden.

Article 28**Taxes et franchise**

- 125 Les dispositions relatives aux taxes des télécommunications et les divers cas dans lesquels la franchise est accordée sont fixés dans les Règlements administratifs annexés à la présente Convention.

Article 29**Etablissement et reddition des comptes**

- 126 Les règlements de comptes internationaux sont considérés comme transactions courantes et effectués en accord avec les obligations internationales courantes des pays intéressés, lorsque les gouvernements ont conclu des arrangements à ce sujet. En l'absence d'arrangements de ce genre ou d'accords particuliers conclus dans les conditions prévues à l'article 31, ces règlements de comptes sont effectués conformément aux dispositions des Règlements administratifs.

Article 30**Unité monétaire**

- 127 L'unité monétaire employée à la composition des tarifs des télécommunications internationales et à l'établissement des comptes internationaux est le franc-or à 100 centimes, d'un poids de 10/31 de gramme et d'un titre de 0,900.

Article 31**Arrangements particuliers**

- 128 Les Membres se réservent, pour eux-mêmes, pour les exploitations privées reconnues par eux et pour d'autres exploitations dûment autorisées à cet effet, la faculté de conclure des arrangements particuliers sur des questions de télécommunication qui n'intéressent pas la généralité des Membres. Toutefois, ces arrangements ne doivent pas aller à l'encontre des dispositions de la présente Convention ou des Règlements administratifs y annexés, en ce qui concerne les brouillages nuisibles que leur mise à exécution serait susceptible de causer aux services de radiocommunication des autres pays.

Article 32**Conférences régionales, arrangements régionaux, organisations régionales**

- 129 Les Membres se réservent le droit de tenir des conférences régionales, de conclure des arrangements régionaux et de créer des organisations régionales, en vue de régler des questions de télécommunication susceptibles d'être traitées sur un plan régional. Les arrangements régionaux ne doivent pas être en contradiction avec la présente Convention.

Chapitre III**Dispositions spéciales
relatives aux radiocommunications****Article 33****Utilisation rationnelle du spectre des fréquences
radioélectriques et de l'orbite
des satellites géostationnaires**

- 130 1. Les Membres s'efforcent de limiter le nombre de fréquences et l'étendue du spectre utilisé au minimum indispensable pour assurer de manière satisfaisante le

Artikel 28**Gebühren und Gebührenfreiheit**

- 125 Die Bestimmungen über die Fernmeldegebühren und die verschiedenen Fälle, in denen Gebührenfreiheit gewährt wird, sind in den diesem Vertrag als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen niedergelegt.

Artikel 29**Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung**

- 126 Der Ausgleich internationaler Rechnungen gilt als laufende Transaktion und wird in Übereinstimmung mit den laufenden internationalen Verpflichtungen der beteiligten Länder erledigt, wenn deren Regierungen diesbezügliche Abmachungen getroffen haben. Wenn Abmachungen dieser Art oder nach Artikel 31 getroffene besondere Vereinbarungen nicht bestehen, wird dieser Ausgleich nach den Bestimmungen der Vollzugsordnungen durchgeführt.

Artikel 30**Münzeinheit**

- 127 Die für die Festsetzung der internationalen Fernmeldegebühren und für die Aufstellung der internationalen Rechnungen verwendete Münzeinheit ist der Goldfranken zu 100 Centimes im Gewicht von 10/31 Gramm bei einem Feingehalt von 0.900.

Artikel 31**Besondere Vereinbarungen**

- 128 Die Mitglieder behalten sich für sich selbst, für die von ihnen anerkannten privaten Betriebsunternehmen und für andere hierzu ordnungsgemäß ermächtigte Betriebsunternehmen das Recht vor, besondere Vereinbarungen über Fragen des Fernmeldewesens zu treffen, welche für die Mitglieder in ihrer Allgemeinheit nicht von Interesse sind. Diese Vereinbarungen dürfen jedoch hinsichtlich der schädlichen Störungen, die durch ihre Anwendung bei den Funkdiensten der anderen Länder verursacht werden könnten, nicht den Bestimmungen dieses Vertrags oder der ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen zuwiderlaufen.

Artikel 32**Regionale Konferenzen, regionale Vereinbarungen,
regionale Organisationen**

- 129 Die Mitglieder behalten sich das Recht vor, regionale Konferenzen abzuhalten, regionale Vereinbarungen zu schließen und regionale Organisationen zu bilden, um Fragen des Fernmeldewesens zu regeln, die zur Behandlung auf regionaler Ebene geeignet sind. Die regionalen Abkommen dürfen nicht in Widerspruch zu diesem Vertrag stehen.

Kapitel III**Besondere Bestimmungen
über den Funkdienst****Artikel 33****Rationelle Nutzung des Funkfrequenzspektrums und
der Umlaufbahn der geostationären Satelliten**

- 130 1. Die Mitglieder bemühen sich, die Anzahl der Frequenzen und die verwendete Bandbreite so weit zu beschränken, als es für die zufriedenstellende Wahrneh-

fonctionnement des services nécessaires. A cette fin, ils s'efforcent d'appliquer dans les moindres délais les derniers perfectionnements de la technique.

- 131** 2. Lors de l'utilisation de bandes de fréquences pour les radiocommunications spatiales, les Membres tiennent compte du fait que les fréquences et l'orbite des satellites géostationnaires sont des ressources naturelles limitées qui doivent être utilisées de manière efficace et économique, afin de permettre un accès équitable à cette orbite et à ces fréquences aux différents pays ou groupes de pays, selon leurs besoins et les moyens techniques dont ils peuvent disposer, conformément aux dispositions du Règlement des radiocommunications.

Article 34

Intercommunication

- 132** 1. Les stations qui assurent les radiocommunications dans le service mobile sont tenues, dans les limites de leur affectation normale, d'échanger réciproquement les radiocommunications sans distinction du système radioélectrique adopté par elles.
- 133** 2. Toutefois, afin de ne pas entraver les progrès scientifiques, les dispositions du numéro 132 n'empêchent pas l'emploi d'un système radioélectrique incapable de communiquer avec d'autres systèmes, pourvu que cette incapacité soit due à la nature spécifique de ce système et qu'elle ne soit pas l'effet de dispositifs adoptés uniquement en vue d'empêcher l'intercommunication.
- 134** 3. Nonobstant les dispositions du numéro 132, une station peut être affectée à un service international restreint de télécommunication, déterminé par le but de ce service ou par d'autres circonstances indépendantes du système employé.

Article 35

Brouillages nuisibles

- 135** 1. Toutes les stations, quel que soit leur objet, doivent être établies et exploitées de manière à ne pas causer de brouillages nuisibles aux communications ou services radioélectriques des autres Membres, des exploitations privées reconnues et des autres exploitations dûment autorisées à assurer un service de radiocommunication, et qui fonctionnent en se conformant aux dispositions du Règlement des radiocommunications.
- 136** 2. Chaque Membre s'engage à exiger, des exploitations privées reconnues par lui et des autres exploitations dûment autorisées à cet effet, l'observation des prescriptions du numéro 135.
- 137** 3. De plus, les Membres reconnaissent désirable de prendre les mesures pratiquement possibles pour empêcher que le fonctionnement des appareils et installations électriques de toutes sortes ne cause des brouillages nuisibles aux communications ou services radioélectriques visés au numéro 135.

Article 36

Appels et messages de détresse

- 138** Les stations de radiocommunications sont obligées d'accepter en priorité absolue les appels et messages de détresse quelle qu'en soit la provenance, de répondre de même à ces messages et d'y donner immédiatement la suite qu'ils comportent.

mung der erforderlichen Dienste unerlässlich ist. Zu diesem Zweck bemühen sie sich, die neuesten technischen Errungenschaften unverzüglich anzuwenden.

2. Bei der Benutzung von Frequenzbereichen für den Weltraumfunkverkehr berücksichtigen die Mitglieder, daß die Frequenzen und die Umlaufbahn der geostationären Satelliten natürliche Hilfsquellen sind, deren Erzielbarkeit begrenzt ist und die auf wirksame und wirtschaftliche Weise genutzt werden müssen, damit der Zugang zu dieser Umlaufbahn und zu diesen Frequenzen den einzelnen Ländern oder Ländergruppen nach ihrem Bedarf und den ihnen zur Verfügung stehenden technischen Mitteln gemäß den Bestimmungen der Vollzugsordnung für den Funkdienst in gerechter Weise möglich ist.

Artikel 34

Gegenseitiger Verkehr

1. Die Funkstellen des beweglichen Funkdienstes sind verpflichtet, im Rahmen ihrer normalen Aufgaben ohne Rücksicht auf das von ihnen benutzte Funksystem Funknachrichten gegenseitig auszutauschen.
2. Die Bestimmungen der Nummer 132 sollen jedoch den Fortschritt der Wissenschaft nicht hemmen; sie stehen daher der Verwendung eines Funksystems nicht entgegen, das den Verkehr mit anderen Systemen nicht aufnehmen kann, vorausgesetzt, daß dieses Unvermögen auf der Eigenart dieses Systems beruht und nicht etwa auf der Verwendung von Vorrichtungen, deren einziger Zweck eine Verhinderung des gegenseitigen Verkehrs ist.
3. Ungeachtet der Bestimmungen der Nummer 132 kann eine Funkstelle einem eingeschränkten internationalen Fernmeldedienst zugeordnet werden, wenn der Zweck dieses Dienstes oder andere von dem benutzten System unabhängige Umstände es verlangen.

Artikel 35

Schädliche Störungen

1. Alle Funkstellen müssen, unabhängig von ihrem Verwendungszweck, so eingerichtet und betrieben werden, daß sie keine schädlichen Störungen verursachen bei den Funkverbindungen oder Funkdiensten der übrigen Mitglieder, der anerkannten privaten Betriebsunternehmen und der anderen Betriebsunternehmen, die ordnungsgemäß ermächtigt sind, einen Funkdienst wahrzunehmen, und die ihren Dienst nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung für den Funkdienst ausüben.
2. Jedes Mitglied verpflichtet sich, von den von ihm anerkannten privaten Betriebsunternehmen und den anderen hierzu ordnungsgemäß ermächtigten Betriebsunternehmen die Beachtung der Bestimmungen der Nummer 135 zu verlangen.
3. Darüber hinaus halten es die Mitglieder für wünschenswert, daß alle nur möglichen Maßnahmen getroffen werden, damit schädliche Störungen bei den in der Nummer 135 bezeichneten Funkverbindungen oder Funkdiensten durch den Betrieb elektrischer Geräte und Anlagen aller Art verhindert werden.

Artikel 36

Notrufe und Notmeldungen

- Die Funkstellen sind verpflichtet, Notrufe und Notmeldungen, woher sie auch kommen mögen, mit unbedingtem Vorrang aufzunehmen, diese Meldungen ebenso zu beantworten und das Erforderliche sofort zu veranlassen.

Article 37**Signaux de détresse, d'urgence, de sécurité
ou d'identification faux ou trompeurs**

- 139 Les Membres s'engagent à prendre les mesures utiles pour réprimer la transmission ou la mise en circulation de signaux de détresse, d'urgence, de sécurité ou d'identification faux ou trompeurs, et à collaborer en vue de localiser et d'identifier les stations de leur propre pays qui émettent de tels signaux.

Article 38**Installations des services de défense nationale**

- 140 1. Les Membres conservent leur entière liberté relativement aux installations radioélectriques militaires de leurs armées et de leurs forces navales et aériennes.
- 141 2. Toutefois, ces installations doivent, autant que possible, observer les dispositions réglementaires relatives aux secours à prêter en cas de détresse et aux mesures à prendre pour empêcher les brouillages nuisibles, ainsi que les prescriptions des Règlements administratifs concernant les types d'émission et les fréquences à utiliser, selon la nature du service qu'elles assurent.
- 142 3. En outre, lorsque ces installations participent au service de la correspondance publique ou aux autres services régis par les Règlements administratifs annexés à la présente Convention, elles doivent se conformer, en général, aux prescriptions réglementaires applicables à ces services.

Chapitre IV**Relations avec les Nations Unies
et les organisations internationales****Article 39****Relations avec les Nations Unies**

- 143 1. Les relations entre les Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications sont définies dans l'Accord conclu entre ces deux organisations, dont le texte figure dans l'Annexe 3 à la présente Convention.
- 144 2. Conformément aux dispositions de l'article XVI de l'Accord ci-dessus mentionné, les services d'exploitation des télécommunications des Nations Unies jouissent des droits et sont soumis aux obligations prévues dans cette Convention et dans les Règlements administratifs. Ils ont, en conséquence, le droit d'assister, à titre consultatif, à toutes les conférences de l'Union, y compris les réunions des Comités consultatifs internationaux.

Article 40**Relations avec les organisations internationales**

- 145 Afin d'aider à la réalisation d'une entière coordination internationale dans le domaine des télécommunications, l'Union collabore avec les organisations internationales qui ont des intérêts et des activités connexes.

Artikel 37**Falsche oder irreführende Notzeichen,
Dringlichkeitszeichen, Sicherheitszeichen
oder Kennungen**

Die Mitglieder verpflichten sich, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Aussendung oder Verbreitung von falschen oder irreführenden Notzeichen, Dringlichkeitszeichen, Sicherheitszeichen oder Kennungen zu verhindern; sie verpflichten sich ferner, bei der Ortung und Identifizierung der Funkstellen ihres eigenen Landes, die solche Zeichen aussenden, mitzuarbeiten.

Artikel 38**Funkanlagen für die nationale Verteidigung**

1. Die Mitglieder behalten ihre volle Freiheit in Bezug auf die militärischen Funkanlagen ihrer Land-, See- und Luftstreitkräfte.
2. Indessen müssen beim Betrieb dieser Anlagen so weit wie möglich die Bestimmungen beachtet werden, welche die Hilfeleistung in Nottfällen und die Maßnahmen zur Verhütung schädlicher Störungen betreffen, sowie die Bestimmungen der Vollzugsordnungen über die Sendarten und Frequenzen, die je nach Art des betreffenden Funkdienstes zu benutzen sind.
3. Nehmen diese Anlagen den Dienst für den öffentlichen Nachrichtenaustausch oder andere Dienste in Anspruch, die durch die diesem Vertrag als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen geregelt werden, so müssen sie im allgemeinen nach den für diese Dienste geltenden Bestimmungen betrieben werden.

Kapitel IV**Beziehungen zu den Vereinten Nationen
und den internationalen Organisationen****Artikel 39****Beziehungen zu den Vereinten Nationen**

1. Die Beziehungen zwischen den Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmeldeunion sind in dem zwischen diesen beiden Organisationen geschlossene Abkommen geregelt, dessen Wortlaut in der Anlage 3 zu diesem Vertrag vorliegt.
2. Nach Artikel XVI des genannten Abkommens haben die Vereinten Nationen für die Wahrnehmung ihrer Fernmeldedienste die in diesem Vertrag und in den ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen vorgesehenen Rechte und Pflichten. Danach haben sie das Recht, in beratender Eigenschaft an allen Konferenzen der Union, einschließlich der Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse, teilzunehmen.

Artikel 40**Beziehungen zu den internationalen Organisationen**

Um auf internationaler Ebene zu einer vollständigen Koordination auf dem Gebiet des Fernmeldewesens beizutragen, arbeitet die Union mit den internationalen Organisationen zusammen, die gleichartige Interessen und Tätigkeitsbereiche haben.

Chapitre V

Application de la Convention
et des Règlements

Article 41

Dispositions fondamentales et Règlement général

- 146 En cas de divergence entre une disposition de la première partie de la Convention (Dispositions fondamentales, numéros 1 à 170) et une disposition de la seconde partie (Règlement général, numéros 201 à 571), la première prévaut.

Article 42

Règlements administratifs

- 147 1. Les dispositions de la Convention sont complétées par les Règlements administratifs, qui régissent l'utilisation des télécommunications et lient tous les Membres.
- 148 2. La ratification de la présente Convention conformément à l'article 45 ou l'adhésion à la présente Convention conformément à l'article 46, implique l'acceptation des Règlements administratifs en vigueur au moment de cette ratification ou de cette adhésion.
- 149 3. Les Membres doivent informer le secrétaire général de leur approbation de toute révision de ces Règlements par des conférences administratives compétentes. Le secrétaire général notifie ces approbations aux Membres au fur et à mesure qu'il les reçoit.
- 150 4. En cas de divergence entre une disposition de la Convention et une disposition d'un Règlement administratif, la Convention prévaut.

Article 43

Validité des Règlements administratifs en vigueur

- 151 Les Règlements administratifs visés au numéro 147 sont ceux en vigueur au moment de la signature de la présente Convention. Ils sont considérés comme annexés à la présente Convention et demeurent valables, sous réserve des révisions partielles qui peuvent être adoptées aux termes du numéro 44, jusqu'au moment de l'entrée en vigueur des nouveaux Règlements élaborés par les conférences administratives mondiales compétentes et destinés à les remplacer en tant qu'annexes à la présente Convention.

Article 44

Exécution de la Convention et des Règlements

- 152 1. Les Membres sont tenus de se conformer aux dispositions de la présente Convention et des Règlements administratifs y annexés dans tous les bureaux et dans toutes les stations de télécommunication établis ou exploités par eux et qui assurent des services internationaux ou qui peuvent provoquer des brouillages nuisibles aux services de radiocommunication d'autres pays, sauf en ce qui concerne les services qui échappent à ces obligations en vertu des dispositions de l'article 38.
- 153 2. Ils doivent en outre prendre les mesures nécessaires pour imposer l'observation des dispositions de la présente Convention et des Règlements administratifs aux exploitations autorisées par eux à établir et à exploiter des télécommunications et qui assurent des services internationaux ou exploitent des stations pouvant causer des brouillages nuisibles aux services de radiocommunication d'autres pays.

Kapitel V

Anwendung des Vertrags
und der Vollzugsordnungen

Artikel 41

Grundlegende Bestimmungen
und Allgemeine Geschäftsordnung

- 146 Weicht eine Bestimmung im Teil 2 des Vertrags (Allgemeine Geschäftsordnung, Nummern 201 bis 571) von einer Bestimmung im Teil 1 (Grundlegende Bestimmungen, Nummern 1 bis 170) ab, so ist Teil I maßgebend.

Artikel 42

Vollzugsordnungen

- 147 1. Die Bestimmungen des Vertrags werden durch die Vollzugsordnungen ergänzt, welche den Fernmeldeverkehr regeln; sie sind für alle Mitglieder verbindlich.
- 148 2. Die Ratifikation dieses Vertrags nach Artikel 45 oder der Beitritt zu diesem Vertrag nach Artikel 46 schließt die Annahme der zum Zeitpunkt dieser Ratifikation oder dieses Beitritts in Kraft befindlichen Vollzugsordnungen ein.
- 149 3. Die Genehmigung jeder durch zuständige Verwaltungskonferenzen vorgenommenen Revision dieser Vollzugsordnungen muß dem Generalsekretär von den Mitgliedern notifiziert werden. Der Generalsekretär notifiziert diese Genehmigungen dann den Mitgliedern in der Reihenfolge ihres Eingangs.
- 150 4. Weicht eine Bestimmung einer Vollzugsordnung von einer Bestimmung des Vertrags ab, so ist der Vertrag maßgebend.

Artikel 43

Gültigkeit der in Kraft befindlichen Vollzugsordnungen

- 151 Die in der Nummer 147 genannten Vollzugsordnungen sind die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Vertrags in Kraft befindlichen. Sie gelten als Anlage zu diesem Vertrag und bleiben — unter Vorbehalt der in der Nummer 44 vorgesehenen und später angenommenen Teilrevisionen — bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Vollzugsordnungen gültig, die von den zuständigen weltweiten Verwaltungskonferenzen ausgearbeitet werden und als Anlagen zu diesem Vertrag an ihre Stelle treten sollen.

Artikel 44

Durchführung des Vertrags und der Vollzugsordnungen

- 152 1. Die Mitglieder sind verpflichtet, dafür zu sorgen, daß bei allen von ihnen eingerichteten Fernmeldeämtern und bei allen von ihnen betriebenen Funkstellen, die internationale Dienste wahrnehmen bzw. schädliche Störungen bei den Funkdiensten anderer Länder verursachen können, die Bestimmungen dieses Vertrags und der ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen beachtet werden; ausgenommen sind solche Dienststellen, die diesen Verpflichtungen aufgrund der Bestimmungen des Artikels 38 nicht unterliegen.
- 153 2. Sie müssen darüber hinaus dafür sorgen, daß die von ihnen zum Errichten und Betreiben von Fernmeldeanlagen ermächtigten Betriebsunternehmen, die internationale Dienste wahrnehmen oder Funkstellen betreiben, welche schädliche Störungen bei den Funkdiensten anderer Länder verursachen können, die Bestimmungen dieses Vertrags und der Vollzugsordnungen beachten.

Article 45**Ratification de la Convention**

- 154 1. La présente Convention sera ratifiée par chacun des gouvernements signataires selon les règles constitutionnelles en vigueur dans les pays respectifs. Les instruments de ratification seront adressés, dans le plus bref délai possible, par la voie diplomatique et par l'entremise du gouvernement du pays où se trouve le siège de l'Union, au secrétaire général qui les notifie aux Membres.
- 155 2. (1) Pendant une période de deux ans à compter de la date d'entrée en vigueur de la présente Convention, tout gouvernement signataire jouit des droits conférés aux Membres de l'Union aux numéros 8 à 10, même s'il n'a pas déposé d'instrument de ratification aux termes du numéro 154.
- 156 (2) A l'expiration d'une période de deux ans à compter de la date d'entrée en vigueur de la présente Convention, un gouvernement signataire qui n'a pas déposé d'instrument de ratification aux termes du numéro 154 n'a plus qualité pour voter à aucune conférence de l'Union, à aucune session du Conseil d'administration, à aucune réunion des organismes permanents de l'Union, ni lors d'aucune consultation par correspondance effectuée en conformité avec les dispositions de la Convention, et cela tant que l'instrument de ratification n'a pas été déposé. Les droits de ce gouvernement, autres que les droits de vote, ne sont pas affectés.
- 157 3. Après l'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à l'article 52, chaque instrument de ratification prend effet à la date de dépôt auprès du secrétaire général.
- 158 4. Dans le cas où l'un ou plusieurs des gouvernements signataires ne ratifieraient pas la Convention, celle-ci n'en serait pas moins valable pour les gouvernements qui l'auraient ratifiée.

Article 46**Adhésion à la Convention**

- 159 1. Le gouvernement d'un pays qui n'a pas signé la présente Convention peut y adhérer en tout temps sous réserve des dispositions de l'article 1.
- 160 2. L'instrument d'adhésion est adressé au secrétaire général par la voie diplomatique et par l'entremise du gouvernement du pays où se trouve le siège de l'Union. Il prend effet à la date de son dépôt, à moins qu'il n'en soit stipulé autrement. Le secrétaire général notifie l'adhésion aux Membres et transmet à chacun d'eux une copie authentifiée de l'Acte.

Article 47**Dénonciation de la Convention**

- 161 1. Tout Membre qui a ratifié la présente Convention ou qui y a adhéré a le droit de la dénoncer par une notification adressée au secrétaire général par la voie diplomatique et par l'entremise du gouvernement du pays où se trouve le siège de l'Union. Le secrétaire général en avise les autres Membres.
- 162 2. Cette dénonciation produit son effet à l'expiration d'une période d'une année à partir du jour où le secrétaire général a reçu la notification.

Article 48**Abrogation de la Convention internationale des télécommunications de Montreux (1965)**

- 163 La présente Convention abroge et remplace la Convention internationale des télécommunications de Mon-

Artikel 45**Ratifikation des Vertrags**

- 154 1. Dieser Vertrag soll von jeder Unterzeichnerregierung nach den in ihrem Land in Kraft befindlichen verfassungsrechtlichen Vorschriften ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunde ist so bald wie möglich auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem sich der Sitz der Union befindet, dem Generalsekretär zu übersenden, der ihre Hinterlegung den Mitgliedern notifiziert.
- 155 2. (1) Zwei Jahre lang, vom Tag des Inkrafttretens dieses Vertrags an gerechnet, genießt jede Unterzeichnerregierung die den Mitgliedern der Union in den Nummern 8 bis 10 gewährten Rechte, selbst wenn sie die Ratifikationsurkunde nach Nummer 154 nicht hinterlegt hat.
- 156 (2) Nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag des Inkrafttretens dieses Vertrags an gerechnet, ist eine Unterzeichnerregierung, welche die Ratifikationsurkunde nach Nummer 154 nicht hinterlegt hat, auf den Konferenzen der Union, bei den Sitzungsperioden des Verwaltungsrats, auf den Tagungen der ständigen Organe der Union und bei schriftlichen, nach den Bestimmungen des Vertrags durchgeführten Befragungen, nicht mehr stimmberechtigt, und zwar so lange, bis die Ratifikationsurkunde hinterlegt worden ist. Außer dem Stimmrecht wird kein anderes Recht dieser Regierung beeinträchtigt.
- 157 3. Nach Inkrafttreten dieses Vertrags gemäß Artikel 52 wird jede Ratifikationsurkunde mit dem Tag ihrer Hinterlegung beim Generalsekretär wirksam.
- 158 4. Falls eine oder mehrere Unterzeichnerregierungen den Vertrag nicht ratifizieren, ist dieser dennoch für diejenigen Regierungen verbindlich, die ihn ratifiziert haben.

Artikel 46**Beitritt zum Vertrag**

- 159 1. Ein Land, dessen Regierung diesen Vertrag nicht unterzeichnet hat, kann ihm unter Vorbehalt des Artikels 1 jederzeit beitreten.
- 160 2. Die Beitrittsurkunde wird dem Generalsekretär auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem sich der Sitz der Union befindet, übersandt. Der Beitritt wird mit dem Tag der Hinterlegung der Urkunde wirksam, sofern hierüber nichts anderes bestimmt wird. Der Generalsekretär notifiziert den Beitritt allen Mitgliedern und stellt jedem von ihnen eine beglaubigte Abschrift der Urkunde zu.

Artikel 47**Kündigung des Vertrags**

- 161 1. Jedes Mitglied, das diesen Vertrag ratifiziert hat oder ihm beigetreten ist, hat das Recht, ihn auf diplomatischem Wege und durch Vermittlung der Regierung des Landes, in dem sich der Sitz der Union befindet, durch eine an den Generalsekretär zu richtende Notifikation zu kündigen. Der Generalsekretär notifiziert die Kündigung den übrigen Mitgliedern.
- 162 2. Die Kündigung wird nach Ablauf eines Jahres wirksam, vom Tag des Eingangs der Notifikation beim Generalsekretär an gerechnet.

Artikel 48**Aufhebung des Internationalen Fernmeldevertrags von Montreux (1965)**

- 163 Der vorliegende Vertrag hebt den Internationalen Fernmeldevertrag von Montreux (1965) in den Beziehun-

treux (1965) dans les relations entre les gouvernements contractants.

gen zwischen den Vertragsregierungen auf und tritt an seine Stelle.

Article 49

Relations avec des États non contractants

- 164 Tous les Membres se réservent, pour eux-mêmes et pour les exploitations privées reconnues, la faculté de fixer les conditions dans lesquelles ils admettent les télécommunications échangées avec un État qui n'est pas partie à la présente Convention. Si une télécommunication originaire d'un État non contractant est acceptée par un Membre, elle doit être transmise et, pour autant qu'elle emprunte les voies de télécommunication d'un Membre, les dispositions obligatoires de la Convention et des Règlements administratifs ainsi que les taxes normales lui sont appliquées.

Article 50

Règlement des différends

- 165 1. Les Membres peuvent régler leurs différends sur les questions relatives à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention ou des Règlements prévus à l'article 42 par la voie diplomatique, ou suivant les procédures établies par les traités bilatéraux ou multilatéraux conclus entre eux pour le règlement des différends internationaux, ou par toute autre méthode dont ils pourraient décider d'un commun accord.
- 166 2. Au cas où aucun de ces moyens de règlement ne serait adopté, tout Membre, partie dans un différend, peut avoir recours à l'arbitrage, conformément à la procédure définie au Règlement général ou au Protocole additionnel facultatif, selon le cas.

Chapitre VI

Définitions

Article 51

Définitions

- 167 Dans la présente Convention, à moins de contradiction avec le contexte:
- a) les termes qui sont définis dans l'Annexe 2 à la présente Convention ont le sens qui leur est assigné dans cette Annexe;
- 168 b) les autres termes définis dans les Règlements visés à l'article 42 ont le sens qui leur est assigné dans ces Règlements.

Chapitre VII

Disposition finale

Article 52

Mise en vigueur et enregistrement de la Convention

- 169 La présente Convention entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1975 entre les Membres pour lesquels les instruments de ratification ou d'adhésion auront été déposés avant cette date.
- 170 Conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies, le secrétaire général de l'Union enregistrera la présente Convention auprès du Secrétariat des Nations Unies.

Artikel 49

Beziehungen zu Nichtvertragsstaaten

- 164 Alle Mitglieder behalten sich für sich selbst und für die anerkannten privaten Betriebsunternehmen das Recht vor, die Bedingungen festzusetzen, unter denen sie Fernmeldeverkehr mit einem Staat zulassen, der nicht Vertragspartei ist. Wenn eine von einem Nichtvertragsstaat ausgehende Nachricht von einem Mitglied angenommen wird, muß sie weitergeleitet werden; soweit dafür Fernmeldeübertragungswege eines Mitglieds in Anspruch genommen werden, gelten für diesen Verkehr die zwingenden Bestimmungen des Vertrags und der Vollzugsordnungen sowie die normalen Gebührensätze.

Artikel 50

Beilegung von Streitfällen

- 165 1. Die Mitglieder können ihre Streitfälle über Fragen der Auslegung oder der Anwendung dieses Vertrags oder der im Artikel 42 vorgesehenen Vollzugsordnungen auf diplomatischem Wege oder nach den Verfahren beilegen, die in den zwischen ihnen zur Beilegung internationaler Streitfälle geschlossenen zwei- oder mehrseitigen Verträgen festgelegt sind, oder nach jedem anderen von ihnen zu vereinbarenden Verfahren.
- 166 2. Wird von keiner dieser Möglichkeiten zur Beilegung der Streitfälle Gebrauch gemacht, so kann jedes Mitglied, das in einem Streitfall Partei ist, ein Schiedsgericht je nach Lage des Falles entweder nach dem in der Allgemeinen Geschäftsordnung oder nach dem im fakultativen Zusatzprotokoll festgelegten Verfahren anrufen.

Kapitel VI

Begriffsbestimmungen

Artikel 51

Begriffsbestimmungen

- 167 In diesem Vertrag haben, wenn sich nicht aus dem Zusammenhang etwas anderes ergibt,
- a) die Begriffe, die in der Anlage 2 zu diesem Vertrag definiert sind, die ihnen in dieser Anlage gegebene Bedeutung;
- 168 b) die anderen Begriffe, die in den im Artikel 42 genannten Vollzugsordnungen definiert sind, die ihnen in diesen Vollzugsordnungen gegebene Bedeutung.

Kapitel VII

Schlußbestimmung

Artikel 52

Inkrafttreten und Registrierung des Vertrags

- 169 Dieser Vertrag tritt am 1. Januar 1975 zwischen den Mitgliedern in Kraft, für welche die Ratifikationsurkunden oder die Beitrittsurkunden bis zu diesem Tag hinterlegt worden sind.
- 170 Nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registriert der Generalsekretär der Union diesen Vertrag beim Sekretariat der Vereinten Nationen.

Seconde Partie
Règlement général

Chapitre VIII
Fonctionnement de l'Union

Article 53

Conférence de plénipotentiaires

- 201 1. (1) La Conférence de plénipotentiaires se réunit à intervalles réguliers, normalement tous les cinq ans.
- 202 (2) Si cela est pratiquement possible, la date et le lieu d'une Conférence de plénipotentiaires sont fixés par la Conférence de plénipotentiaires précédente; dans le cas contraire, cette date et ce lieu sont déterminés par le Conseil d'administration avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union.
- 203 2. (1) La date et le lieu de la prochaine Conférence de plénipotentiaires, ou l'un des deux seulement, peuvent être changés:
- a) à la demande d'au moins un quart des Membres de l'Union, adressée individuellement au secrétaire général;
- 204 b) sur proposition du Conseil d'administration.
- 205 (2) Dans les deux cas, une nouvelle date et un nouveau lieu, ou l'un des deux seulement, sont fixés avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union.

Article 54

Conférences administratives

- 206 1. (1) L'ordre du jour d'une conférence administrative est fixé par le Conseil d'administration, avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union s'il s'agit d'une conférence administrative mondiale, ou de la majorité des Membres de la région considérée s'il s'agit d'une conférence administrative régionale, sous réserve des dispositions du numéro 225.
- 207 (2) Le cas échéant, cet ordre du jour comprend toute question dont l'inclusion a été décidée par une Conférence de plénipotentiaires.
- 208 (3) Une conférence administrative mondiale traitant de radiocommunications peut également porter à son ordre du jour des directives à donner au Comité international d'enregistrement des fréquences touchant ses activités et l'examen de celles-ci.
- 209 2. (1) Une conférence administrative mondiale est convoquée:
- a) sur décision d'une Conférence de plénipotentiaires, qui peut fixer la date et le lieu de sa réunion;
- 210 b) sur recommandation d'une conférence administrative mondiale précédente, sous réserve d'approbation par le Conseil d'administration;
- 211 c) à la demande d'au moins un quart des Membres de l'Union, adressée individuellement au secrétaire général;
- 212 d) sur proposition du Conseil d'administration.
- 213 (2) Dans les cas visés aux numéros 210, 211, 212 et éventuellement 209, la date et le lieu de la conférence sont fixés par le Conseil d'administration avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union, sous réserve des dispositions du numéro 225.

Teil II
Allgemeine Geschäftsordnung

Kapitel VIII
Arbeitsweise der Union

Artikel 53

Konferenz der Regierungsbevollmächtigten

- 201 1. (1) Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten tritt in regelmäßigen Zeitabständen zusammen, normalerweise alle fünf Jahre.
- 202 (2) Zeitpunkt und Ort einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten werden, wenn irgend möglich, von der vorhergehenden Konferenz der Regierungsbevollmächtigten festgelegt; geschieht dies nicht, so bestimmt der Verwaltungsrat mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union Zeitpunkt und Ort der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten.
- 203 2. (1) Eine Änderung von Zeitpunkt und/oder Ort der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten ist möglich
- a) auf Antrag von mindestens einem Viertel der Mitglieder der Union; diese Anträge sind einzeln an den Generalsekretär zu richten;
- 204 b) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- 205 (2) In beiden Fällen wird ein neuer Zeitpunkt und/oder ein neuer Ort mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union festgelegt.

Artikel 54

Verwaltungskonferenzen

- 206 1. (1) Die Tagesordnung einer Verwaltungskonferenz wird für weltweite Verwaltungskonferenzen mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union, für regionale Verwaltungskonferenzen mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der betreffenden Region vom Verwaltungsrat festgesetzt, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 225.
- 207 (2) Gegebenenfalls enthält diese Tagesordnung alle Fragen, deren Aufnahme von einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten beschlossen worden ist.
- 208 (3) Eine weltweite Verwaltungskonferenz, die sich mit Fragen des Funkwesens beschäftigt, kann in ihre Tagesordnung auch Richtlinien aufnehmen, die dem Internationalen Ausschuß für Frequenzregistrierung zu geben sind und seine Tätigkeit sowie die Prüfung dieser Tätigkeit betreffen.
- 209 2. (1) Eine weltweite Verwaltungskonferenz wird einberufen
- a) auf Beschluß einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, die Zeitpunkt und Ort des Zusammentretens festlegen kann;
- 210 b) auf Empfehlung einer vorangegangenen weltweiten Verwaltungskonferenz, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat;
- 211 c) auf Antrag von mindestens einem Viertel der Mitglieder der Union; diese Anträge sind einzeln an den Generalsekretär zu richten;
- 212 d) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- 213 (2) In den Fällen der Nummern 210, 211, 212 und gegebenenfalls 209 werden Zeitpunkt und Ort der Konferenz mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union vom Verwaltungsrat festgelegt, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 225.

- 214** 3. (1) Une conférence administrative régionale est convoquée:
- a) sur décision d'une Conférence de plénipotentiaires;
- 215** b) sur recommandation d'une conférence administrative mondiale ou régionale précédente, sous réserve d'approbation par le Conseil d'administration;
- 216** c) à la demande d'au moins un quart des Membres de l'Union appartenant à la région intéressée, adressée individuellement au secrétaire général;
- 217** d) sur proposition du Conseil d'administration.
- 218** (2) Dans les cas visés aux numéros 215, 216, 217 et éventuellement 214, la date et le lieu de la conférence sont fixés par le Conseil d'administration avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union appartenant à la région considérée, sous réserve des dispositions du numéro 225.
- 219** 4. (1) L'ordre du jour, la date et le lieu d'une conférence administrative peuvent être changés:
- a) à la demande d'au moins un quart des Membres de l'Union s'il s'agit d'une conférence administrative mondiale, ou d'un quart des Membres de l'Union appartenant à la région considérée s'il s'agit d'une conférence administrative régionale. Les demandes sont adressées individuellement au secrétaire général qui en saisit le Conseil d'administration aux fins d'approbation;
- 220** b) sur proposition du Conseil d'administration.
- 221** (2) Dans les cas visés aux numéros 219 et 220, les modifications proposées ne sont définitivement adoptées qu'avec l'accord de la majorité des Membres de l'Union s'il s'agit d'une conférence administrative mondiale, ou de la majorité des Membres de l'Union appartenant à la région considérée s'il s'agit d'une conférence administrative régionale, sous réserve des dispositions du numéro 225.
- 222** 5. (1) Le Conseil d'administration peut juger utile de faire précéder la session principale d'une conférence administrative d'une réunion préparatoire chargée d'établir des propositions concernant les bases techniques des travaux de la conférence.
- 223** (2) La convocation de cette réunion préparatoire et son ordre du jour doivent être approuvés par la majorité des Membres de l'Union s'il s'agit d'une conférence administrative mondiale, ou par la majorité des Membres de l'Union appartenant à la région intéressée s'il s'agit d'une conférence administrative régionale, sous réserve des dispositions du numéro 225.
- 224** (3) A moins que la réunion préparatoire d'une conférence administrative n'en décide autrement, les textes qu'elle a finalement approuvés sont rassemblés sous la forme d'un rapport qui est approuvé par cette réunion et signé par son président.
- 225** 6. Dans les consultations visées aux numéros 206, 213, 218, 221 et 223, les Membres de l'Union qui n'ont pas répondu dans le délai fixé par le Conseil d'administration sont considérés comme n'ayant pas participé à ces consultations et en conséquence ne sont pas pris en considération dans le calcul de la majorité. Si le nombre des réponses reçues ne dépasse pas la moitié du nombre des Membres de l'Union consultés, on procède à une nouvelle consultation dont le résultat sera déterminant quel que soit le nombre de suffrages exprimés.
3. (1) Eine regionale Verwaltungskonferenz wird einberufen
- a) auf Beschluß einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten;
- b) auf Empfehlung einer vorangegangenen weltweiten oder regionalen Verwaltungskonferenz, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat;
- c) auf Antrag von mindestens einem Viertel der Mitglieder der Union, die zu der betreffenden Region gehören; diese Anträge sind einzeln an den Generalsekretär zu richten;
- d) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In den Fällen der Nummern 215, 216, 217 und gegebenenfalls 214 werden Zeitpunkt und Ort der Konferenz mit Zustimmung der Mehrheit der zu der betreffenden Region gehörenden Mitglieder der Union vom Verwaltungsrat festgelegt, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 225.
4. (1) Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort einer Verwaltungskonferenz können geändert werden
- a) auf Antrag von mindestens einem Viertel der Mitglieder der Union, wenn es sich um eine weltweite Verwaltungskonferenz handelt, oder von mindestens einem Viertel der zu der betreffenden Region gehörenden Mitglieder der Union, wenn es sich um eine regionale Verwaltungskonferenz handelt. Die Anträge sind einzeln an den Generalsekretär zu richten, der sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorlegt;
- b) auf Vorschlag des Verwaltungsrats.
- (2) In den Fällen der Nummern 219 und 220 werden die vorgeschlagenen Änderungen für weltweite Verwaltungskonferenzen nur mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union, für regionale Verwaltungskonferenzen nur mit Zustimmung der Mehrheit der zu der betreffenden Region gehörenden Mitglieder der Union endgültig angenommen, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 225.
5. (1) Der Verwaltungsrat kann es für zweckmäßig halten, vor der Hauptsitzungsperiode einer Verwaltungskonferenz eine Vorkonferenz abzuhalten mit dem Auftrag, Vorschläge für die technischen Grundlagen der Konferenzarbeit auszuarbeiten.
- (2) Die Einberufung dieser Vorkonferenz und ihre Tagesordnung müssen für eine weltweite Verwaltungskonferenz von der Mehrheit der Mitglieder der Union, für eine regionale Verwaltungskonferenz von der Mehrheit der zu der betreffenden Region gehörenden Mitglieder der Union genehmigt werden, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 225.
- (3) Sofern die Vorkonferenz einer Verwaltungskonferenz nichts anderes beschließt, werden die von ihr endgültig genehmigten Texte zu einem Bericht zusammengefaßt, der von der Vorkonferenz genehmigt und von ihrem Präsidenten unterzeichnet wird.
6. Wenn ein Mitglied der Union bei den in den Nummern 206, 213, 218, 221 und 223 genannten Befragungen nicht binnen der vom Verwaltungsrat festgesetzten Frist geantwortet hat, wird so verfahren, als habe es sich an diesen Befragungen nicht beteiligt; es wird infolgedessen bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Übersteigt die Zahl der eingegangenen Antworten nicht die Hälfte der Zahl der befragten Mitglieder der Union, so kommt es zu einer zweiten Befragung, deren Ergebnis ausschlaggebend ist, unabhängig von der Zahl der abgegebenen Stimmen.

Article 55

Conseil d'administration

- 226 1. (1) Le Conseil d'administration est composé de Membres de l'Union élus par la Conférence de plénipotentiaires.
- 227 (2) Si, entre deux Conférences de plénipotentiaires, une vacance se produit au sein du Conseil d'administration, le siège revient de droit au Membre de l'Union qui a obtenu, lors du dernier scrutin, le plus grand nombre de suffrages parmi les Membres qui font partie de la même région et dont la candidature n'a pas été retenue.
- 228 (3) Un siège au Conseil est considéré comme vacant:
- a) lorsqu'un Membre du Conseil ne s'est pas fait représenter à deux sessions annuelles consécutives du Conseil;
- 229 b) lorsqu'un pays Membre de l'Union se démet de ses fonctions de Membre du Conseil.
- 230 2. Dans la mesure du possible, la personne désignée par un Membre du Conseil d'administration pour siéger au Conseil est un fonctionnaire de son administration des télécommunications ou est directement responsable devant cette administration ou en son nom; cette personne doit être qualifiée en raison de son expérience des services de télécommunication.
- 231 3. Le Conseil d'administration élit ses propres président et vice-président au début de chaque session annuelle. Ceux-ci restent en fonctions jusqu'à l'ouverture de la session annuelle suivante et sont rééligibles. Le vice-président remplace le président en l'absence de ce dernier,
- 232 4. (1) Le Conseil d'administration se réunit en session annuelle au siège de l'Union.
- 233 (2) Au cours de cette session, il peut décider de tenir exceptionnellement une session supplémentaire.
- 234 (3) Dans l'intervalle des sessions ordinaires, il peut être convoqué, en principe au siège de l'Union, par son président, à la demande de la majorité de ses Membres, ou à l'initiative de son président dans les conditions prévues au numéro 255.
- 235 5. Le secrétaire général et le vice-secrétaire général, le président et le vice-président du Comité international d'enregistrement des fréquences et les directeurs des Comités consultatifs internationaux participent de plein droit aux délibérations du Conseil d'administration, mais sans prendre part aux votes. Toutefois, le Conseil peut tenir des séances réservées à ses seuls membres.
- 236 6. Le secrétaire général assume les fonctions de secrétaire du Conseil d'administration.
- 237 7. Le Conseil d'administration ne prend de décision que lorsqu'il est en session.
- 238 8. Le représentant de chacun des Membres du Conseil d'administration a le droit d'assister en qualité d'observateur à toutes les réunions des organismes permanents de l'Union désignés aux numéros 26, 27 et 28.
- 239 9. Seuls les frais de voyage et de subsistance engagés par le représentant de chacun des Membres du Conseil d'administration pour exercer ses fonctions aux sessions du Conseil sont à la charge de l'Union.

Artikel 55

Verwaltungsrat

- 226 1. (1) Der Verwaltungsrat besteht aus Mitgliedern der Union, die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gewählt werden.
- 227 (2) Wird zwischen zwei Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten ein Sitz im Verwaltungsrat frei, so fällt dieser Sitz von Rechts wegen dem Mitglied der Union zu, das bei der letzten Wahl unter denjenigen Mitgliedern der Union, die derselben Region angehören wie das ausgeschiedene Mitglied und deren Kandidatur nicht berücksichtigt worden ist, die meisten Stimmen erhalten hat.
- 228 (3) Ein Sitz im Verwaltungsrat gilt als frei,
- a) wenn ein Mitglied des Rats zu zwei aufeinanderfolgenden jährlichen Sitzungsperioden des Verwaltungsrats keinen Vertreter entsandt hat;
- 229 b) wenn ein Land, das Mitglied der Union ist, sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrats niederlegt.
- 230 2. Die Person, die von einem Mitglied des Verwaltungsrats zur Wahrnehmung des Sitzes in diesem Rat ernannt wird, soll möglichst ein Beamter sein, der in der Fernmeldeverwaltung dieses Mitglieds arbeitet oder ihr gegenüber unmittelbar verantwortlich ist oder in ihrem Namen handelt; diese Person muß durch ihre Erfahrungen im Fernmeldedienst qualifiziert sein.
- 231 3. Der Verwaltungsrat wählt zu Beginn jeder jährlichen Sitzungsperiode seinen eigenen Präsidenten und seinen eigenen Vizepräsidenten. Diese bleiben bis zur Eröffnung der nächsten jährlichen Sitzungsperiode im Amt und können wiedergewählt werden. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten in dessen Abwesenheit.
- 232 4. (1) Der Verwaltungsrat tritt zu seiner jährlichen Sitzungsperiode am Sitz der Union zusammen.
- 233 (2) Er kann im Laufe dieser Sitzungsperiode beschließen, ausnahmsweise eine zusätzliche Sitzungsperiode einzulegen.
- 234 (3) In der Zeit zwischen den ordentlichen Sitzungsperioden kann er auf Antrag der Mehrheit seiner Mitglieder von seinem Präsidenten oder, unter den in der Nummer 255 vorgesehenen Bedingungen, auf Anregung seines Präsidenten einberufen werden, und zwar grundsätzlich am Sitz der Union.
- 235 5. Der Generalsekretär und der Vizegeneralsekretär, der Präsident und der Vizepräsident des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung und die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse sind kraft ihres Amtes berechtigt, an den Beratungen des Verwaltungsrats teilzunehmen, jedoch ohne Stimmrecht. Der Verwaltungsrat darf aber auch Sitzungen abhalten, die seinen Mitgliedern vorbehalten sind.
- 236 6. Der Generalsekretär nimmt die Aufgaben eines Sekretärs des Verwaltungsrats wahr.
- 237 7. Beschlüsse werden vom Verwaltungsrat nur während der Sitzungsperioden gefaßt.
- 238 8. Der Vertreter eines jeden Mitglieds des Verwaltungsrats hat das Recht, als Beobachter an allen Tagungen der in den Nummern 26, 27 und 28 aufgeführten ständigen Organe der Union teilzunehmen.
- 239 9. Nur die Reisekosten und Tagegelder, die für den Vertreter eines Mitglieds des Verwaltungsrats in Ausübung seiner Tätigkeit bei den Sitzungsperioden des Verwaltungsrats entstehen, gehen zu Lasten der Union.

- 240** 10. Pour l'exécution des attributions qui lui sont dévolues par la Convention, le Conseil d'administration, en particulier:
- a) est chargé, dans l'intervalle qui sépare les Conférences de plénipotentiaires, d'assurer la coordination avec toutes les organisations internationales visées aux articles 39 et 40. A cet effet, il conclut au nom de l'Union des accords provisoires avec les organisations internationales visées à l'article 40 et avec les Nations Unies en application de l'Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications; ces accords provisoires doivent être soumis à la Conférence des plénipotentiaires suivante conformément aux dispositions du numéro 39;
- 241** b) arrête l'effectif et la hiérarchie du personnel du Secrétariat général et des secrétariats spécialisés des organismes permanents de l'Union, en tenant compte des directives générales données par la Conférence de plénipotentiaires;
- 242** c) établit tous les règlements qu'il juge nécessaires aux activités administratives et financières de l'Union, ainsi que les règlements administratifs destinés à tenir compte de la pratique courante de l'Organisation des Nations Unies et des institutions spécialisées qui appliquent le régime commun des traitements, indemnités et pensions;
- 243** d) contrôle le fonctionnement administratif de l'Union;
- 244** e) examine et arrête le budget annuel de l'Union, compte tenu des limites fixées pour les dépenses par la Conférence de plénipotentiaires, en réalisant toutes les économies possibles, mais en gardant à l'esprit l'obligation faite à l'Union d'obtenir des résultats satisfaisants aussi rapidement que possible par l'intermédiaire des conférences et des programmes de travail des organismes permanents; ce faisant, le Conseil tient compte aussi des plans de travail mentionnés au numéro 286 et de toutes analyses de coûts/bénéfices mentionnées au numéro 287;
- 245** f) prend tous arrangements nécessaires en vue de la vérification annuelle des comptes de l'Union établis par le secrétaire général et approuve ces comptes, s'il y a lieu, pour les soumettre à la Conférence de plénipotentiaires suivante;
- 246** g) ajuste, s'il est nécessaire:
1. les échelles de base des traitements du personnel de la catégorie professionnelle et des catégories supérieures, à l'exclusion des traitements des postes auxquels il est pourvu par voie d'élection, afin de les adapter aux échelles de base des traitements fixées par les Nations Unies pour les catégories correspondantes du régime commun;
 - 247** 2. les échelles de base des traitements du personnel de la catégorie des services généraux, afin de les adapter aux salaires appliqués par les Nations Unies et les institutions spécialisées au siège de l'Union;
 - 248** 3. les indemnités de poste de la catégorie professionnelle et des catégories supérieures, y compris celles des postes auxquels il est pourvu par voie d'élection, conformément aux décisions des Nations Unies valables pour le siège de l'Union;
 - 249** 4. les indemnités dont bénéficie tout le personnel de l'Union, en harmonie avec toutes les modifications adoptées dans le régime commun des Nations Unies;
10. Die Aufgaben, die dem Verwaltungsrat auf Grund des Vertrags zufallen, sind insbesondere folgende:
- a) Er sorgt in der Zeit zwischen den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten für die Koordination mit allen internationalen Organisationen, die in den Artikeln 39 und 40 erwähnt sind. Zu diesem Zweck schließt er im Namen der Union vorläufige Abkommen mit den im Artikel 40 erwähnten internationalen Organisationen und mit den Vereinten Nationen in Anwendung des Abkommens zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Internationalen Fernmeldeunion; diese vorläufigen Abkommen müssen nach den Bestimmungen der Nummer 39 der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten unterbreitet werden.
- 241** b) Er setzt den Personalbestand und die Rangordnung des Personals des Generalsekretariats und der Fachsekretariate der ständigen Organe der Union fest, wobei er die allgemeinen, von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gegebenen Richtlinien berücksichtigt.
- 242** c) Er arbeitet alle Vorschriften aus, die er für die Tätigkeit der Union auf dem Gebiet der Verwaltung und der Finanzen für erforderlich hält, sowie die Verwaltungsvorschriften, die der Praxis Rechnung tragen sollen, welche die Organisation der Vereinten Nationen und die Sonderorganisationen bei der Anwendung des gemeinsamen Systems für die Gehälter, Zulagen und Pensionen üben.
- 243** d) Er überwacht den Verwaltungsablauf innerhalb der Union.
- 244** e) Er prüft das Budget der Union und legt es fest, wobei er die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten für die Ausgaben gesetzten Höchstgrenzen berücksichtigt und auf größtmögliche Sparsamkeit achtet, jedoch immer der Verpflichtung der Union Rechnung trägt, durch Konferenzen und durch die Arbeitsprogramme der ständigen Organe so schnell wie möglich zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen; dabei berücksichtigt der Verwaltungsrat auch die in der Nummer 286 genannten Arbeitspläne sowie alle in der Nummer 287 genannten Kosten-/Nutzenanalysen.
- 245** f) Er trifft alle notwendigen Anordnungen für die jährliche Prüfung der vom Generalsekretär aufgestellten Rechnungen der Union und genehmigt diese Rechnungen gegebenenfalls, um sie der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten vorzulegen.
- 246** g) Er berichtigt, wenn nötig,
1. die Grundgehaltsstufen für das Personal der Gruppe der Fachbeamten und der darüberliegenden Gruppen — mit Ausnahme der Gehälter für die Stellen, die durch Wahl besetzt werden —, um sie laufend den Grundgehaltsstufen anzugleichen, die von den Vereinten Nationen für die entsprechenden Gruppen des gemeinsamen Systems festgelegt sind;
 - 247** 2. die Grundgehaltsstufen für das Personal der allgemeinen Dienste, um sie laufend den Gehältern anzugleichen, die von den Vereinten Nationen und den Sonderorganisationen am Sitz der Union gezahlt werden;
 - 248** 3. die örtlichen Zulagen für die Gruppe der Verwaltungsbeamten und die darüberliegenden Gruppen, einschließlich der örtlichen Zulagen für die Stellen, die durch Wahl besetzt werden, entsprechend den für den Sitz der Union gültigen Beschlüssen der Vereinten Nationen;
 - 249** 4. die Zulagen, die das gesamte Personal der Union erhält, und zwar in Übereinstimmung mit allen für das gemeinsame System der Vereinten Nationen angenommenen Änderungen;

- | | | |
|--|---|---|
| <p>250 5. les contributions de l'Union et du personnel à la Caisse commune des pensions du personnel des Nations Unies, conformément aux décisions du Comité mixte de cette Caisse;</p> <p>251 6 les indemnités de cherté de vie accordées aux bénéficiaires de la Caisse d'assurance du personnel de l'Union selon la pratique suivie par les Nations Unies;</p> <p>252 h) prend les dispositions nécessaires pour la convocation des Conférences de plénipotentiaires et des conférences administratives de l'Union conformément aux articles 53 et 54;</p> <p>253 i) soumet à la Conférence de plénipotentiaires les avis qu'il juge utiles;</p> <p>254 j) examine et coordonne les programmes de travail ainsi que leur progrès, de même que les arrangements de travail des organismes permanents, y compris les calendriers des réunions, et prend les mesures qu'il estime appropriées;</p> <p>255 k) procède à la désignation d'un titulaire au poste devenu vacant de secrétaire général et/ou de vice-secrétaire général dans la situation visée au numéro 59 ou 60 et cela au cours d'une de ses sessions régulières si la vacance s'est produite dans les 90 jours qui précèdent cette session, ou bien au cours d'une session convoquée par son président dans les périodes prévues aux numéros susmentionnés;</p> <p>256 l) procède à la désignation d'un titulaire au poste devenu vacant de directeur d'un Comité consultatif international, à la première session régulière tenue après la date où la vacance s'est produite. Un directeur ainsi nommé reste en fonctions jusqu'à l'assemblée plénière suivante, comme le stipule le numéro 305; il peut être élu à ce poste;</p> <p>257 m) procède à la désignation d'un titulaire au poste devenu vacant de membre du Comité international d'enregistrement des fréquences selon la procédure prévue au numéro 297;</p> <p>258 n) remplit les autres fonctions prévues dans la Convention et, dans le cadre de celle-ci et des Règlements administratifs, toutes les fonctions jugées nécessaires à la bonne administration de l'Union ou de ses organismes permanents pris individuellement;</p> <p>259 o) prend les dispositions nécessaires, après accord de la majorité des Membres de l'Union, pour résoudre à titre provisoire les cas non prévus dans la Convention, les Règlements administratifs et leurs annexes, pour la solution desquels il n'est plus possible d'attendre la prochaine conférence compétente;</p> <p>260 p) soumet un rapport sur les activités de tous les organes de l'Union depuis la dernière Conférence de plénipotentiaires;</p> <p>261 q) envoie aux Membres de l'Union le plus tôt possible après chacune de ses sessions, des comptes rendus succincts de ses travaux, ainsi que tous documents qu'il juge utiles.</p> | <p>5. die Beiträge der Union und des Personals für die Gemeinsame Pensionskasse des Personals der Vereinten Nationen, nach den Beschlüssen des gemischten Ausschusses dieser Kasse;</p> <p>6. die Teuerungszulagen, die den Empfängern von Zahlungen aus der Versicherungskasse für das Personal der Union gewährt werden, wobei entsprechend der von den Vereinten Nationen geübten Praxis verfahren wird.</p> <p>h) Er trifft die nach den Artikeln 53 und 54 für die Einberufung der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und der Verwaltungskonferenzen der Union erforderlichen Vorkehrungen.</p> <p>i) Er unterbreitet der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten die Empfehlungen, die er für nützlich hält.</p> <p>j) Er prüft und koordiniert die Arbeitsprogramme und ihre Durchführung sowie die Arbeitsplanung der ständigen Organe, einschließlich der Tagungskalender, und trifft dann die Maßnahmen, die er für angemessen hält.</p> <p>k) Er besetzt unter den in der Nummer 59 oder 60 angegebenen Umständen die frei gewordene Stelle des Generalsekretärs und/oder die des Vizegeneralsekretärs, und zwar während einer seiner ordentlichen Sitzungsperioden, wenn die Stelle in den letzten 90 Tagen vor dieser Sitzungsperiode frei geworden ist, oder während einer von seinem Präsidenten innerhalb der in der Nummer 59 oder 60 genannten Zeiträume einberufenen Sitzungsperiode.</p> <p>l) Er besetzt die frei gewordene Stelle des Direktors eines Internationalen Beratenden Ausschusses während der ersten ordentlichen Sitzungsperiode, die nach dem Zeitpunkt, zu dem die Stelle frei geworden ist, stattfindet. Ein so ernannter Direktor bleibt, wie in der Nummer 305 vorgesehen, bis zur nächsten Vollversammlung im Amt; er kann in dieses Amt gewählt werden.</p> <p>m) Er besetzt nach dem in der Nummer 297 vorgesehenen Verfahren die frei gewordene Stelle eines Mitglieds des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung.</p> <p>n) Er erfüllt die übrigen im Vertrag vorgesehenen Aufgaben und, im Rahmen dieses Vertrags und der Vollzugsordnungen, alle für die einwandfreie Geschäftsführung der Union beziehungsweise ihrer einzelnen ständigen Organe notwendig erscheinenden Aufgaben.</p> <p>o) Er trifft nach Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union die notwendigen Vorkehrungen zur vorläufigen Regelung aller Fälle, die im Vertrag, in den Vollzugsordnungen und in ihren Anlagen nicht vorgesehen sind und mit deren Regelung nicht bis zur nächsten zuständigen Konferenz gewartet werden kann.</p> <p>p) Er legt einen Bericht über die Tätigkeit aller Organe der Union seit der letzten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten vor.</p> <p>q) Er schickt den Mitgliedern der Union nach jeder Sitzungsperiode so bald wie möglich Kurzberichte über seine Arbeiten sowie alle Dokumente, die ihm nützlich erscheinen.</p> | <p>250</p> <p>251</p> <p>252</p> <p>253</p> <p>254</p> <p>255</p> <p>256</p> <p>257</p> <p>258</p> <p>259</p> <p>260</p> <p>261</p> |
|--|---|---|

Article 56

Secrétariat général

- 262 1. Le secrétaire général:
- a) coordonne les activités des différents organismes permanents de l'Union avec les conseils et l'assistante du Comité de coordination dont il est question au numéro 80, afin d'assurer une utilisation aussi efficace et économique que possible du personnel, des fonds et des autres ressources de l'Union;

Artikel 56

Generalsekretariat

1. Der Generalsekretär
- a) koordiniert die Tätigkeiten der ständigen Organe der Union, um eine möglichst wirksame und wirtschaftliche Verwendung des Personals sowie der finanziellen und sonstigen Mittel der Union zu gewährleisten; er wird dabei von dem in der Nummer 80 genannten Koordinationsausschuß beraten und unterstützt;

- 263 b) organise le travail du Secrétariat général et nomme le personnel de ce secrétariat, en se conformant aux directives données par la Conférence de plénipotentiaires et aux règlements établis par le Conseil d'administration;
- 264 c) prend les mesures administratives relatives à la constitution des secrétariats spécialisés des organismes permanents et nomme le personnel de ces secrétariats en accord avec le chef de chaque organisme permanent et en se fondant sur le choix de ce dernier, la décision finale de nomination ou de licenciement appartenant au secrétaire général;
- 265 d) porte à la connaissance du Conseil d'administration toute décision, prise par les Nations Unies et les institutions spécialisées, qui affecte les conditions de service, d'indemnités et de pensions du régime commun;
- 266 e) veille à l'application des règlements administratifs et financiers approuvés par le Conseil d'administration;
- 267 f) fournit des avis juridiques aux organes de l'Union;
- 268 g) supervise, pour les besoins de la gestion administrative, le personnel du siège de l'Union, afin d'assurer une utilisation aussi efficace que possible de ce personnel et de lui appliquer les conditions d'emploi du régime commun. Le personnel désigné pour assister directement les directeurs des Comités consultatifs internationaux et le Comité international d'enregistrement des fréquences travaille sous les ordres directs des hauts fonctionnaires intéressés, mais conformément aux directives administratives générales du Conseil d'administration et du secrétaire général;
- 269 h) dans l'intérêt général de l'Union et après avoir consulté le président du Comité international d'enregistrement des fréquences ou le directeur du Comité consultatif en cause, affecte temporairement des fonctionnaires à d'autres emplois en fonction des fluctuations du travail au siège de l'Union. Le secrétaire général signale au Conseil d'administration ces affectations temporaires et leurs conséquences financières;
- 270 i) assure le travail de secrétariat qui précède et qui suit les conférences de l'Union;
- 271 j) assure, s'il y a lieu en coopération avec le gouvernement invitant, le secrétariat des conférences de l'Union et, en collaboration avec le chef de l'organisme permanent intéressé, fournit les services nécessaires à la tenue des réunions de chaque organisme permanent de l'Union, en recourant, dans la mesure où il l'estime nécessaire, au personnel de l'Union, conformément au numéro 269. Le secrétaire général peut aussi, sur demande et sur la base d'un contrat, assurer le secrétariat de toute autre réunion relative aux télécommunications;
- 272 k) tient à jour les nomenclatures officielles établies d'après les renseignements fournis à cet effet par les organismes permanents de l'Union ou par les administrations, à l'exception des fichiers de référence et de tous autres dossiers indispensables qui peuvent avoir trait aux fonctions du Comité international d'enregistrement des fréquences;
- 273 l) publie les principaux rapports des organismes permanents de l'Union ainsi que les avis et les instructions d'exploitation à utiliser dans les services internationaux de télécommunication qui découlent de ces avis;
- 274 m) publie les accords internationaux et régionaux concernant les télécommunications qui lui sont com-
- b) organisiert die Arbeit des Generalsekretariats und ernennt das Personal dieses Sekretariats, wobei er die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten gegebenen Richtlinien und die vom Verwaltungsrat erarbeiteten Vorschriften beachtet;
- c) trifft die administrativen Maßnahmen zur Bildung der Fachsekretariate der ständigen Organe und ernennt das Personal dieser Sekretariate im Einvernehmen mit dem Leiter jedes ständigen Organs, wobei er sich auf die von diesem getroffene Wahl stützt; die endgültige Entscheidung über Ernennung oder Entlassung liegt beim Generalsekretär;
- d) gibt dem Verwaltungsrat jeden Beschluß der Vereinten Nationen und der Sonderorganisationen bekannt, der die Bedingungen des gemeinsamen Systems für den Dienst, die Zulagen und die Pensionen berührt;
- e) sorgt für die Anwendung der vom Verwaltungsrat genehmigten Verwaltungs- und Finanzvorschriften;
- f) berät die Organe der Union in Rechtsfragen;
- g) beaufsichtigt, für die Zwecke der Verwaltungsführung, das Personal am Sitz der Union, um einen möglichst wirksamen Einsatz dieses Personals zu gewährleisten und um die Arbeitsbedingungen des gemeinsamen Systems auf dieses Personal anzuwenden. Das für die unmittelbare Unterstützung der Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse und des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung ernannte Personal ist den betreffenden leitenden Beamten unmittelbar unterstellt, hat sich aber immer an die allgemeinen Verwaltungsrichtlinien des Verwaltungsrats und des Generalsekretärs zu halten;
- h) weist im allgemeinen Interesse der Union und nach Befragung des Präsidenten des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung oder des Direktors des betreffenden Beratenden Ausschusses den Bediensteten vorübergehend andere Tätigkeiten zu, um dem unterschiedlichen Arbeitsanfall am Sitz der Union gerecht zu werden. Der Generalsekretär unterrichtet den Verwaltungsrat über die Umbesetzungen und ihre finanziellen Folgen;
- i) übernimmt die Sekretariatsarbeit vor und nach den Konferenzen der Union;
- j) übernimmt, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der einladenden Regierung, das Sekretariat für die Konferenzen der Union und stellt, in Zusammenarbeit mit dem Leiter des beteiligten ständigen Organs, die für die Tagungen eines jeden ständigen Organs der Union notwendigen Dienste zur Verfügung, wobei er, soweit er es für notwendig hält, auf das Personal der Union entsprechend Nummer 269 zurückgreift. Der Generalsekretär kann ferner auf Antrag und auf vertraglicher Grundlage das Sekretariat für alle anderen Tagungen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens übernehmen;
- k) bringt die amtlichen Verzeichnisse, die nach den hierfür gelieferten Angaben der ständigen Organe der Union oder der Verwaltungen aufgestellt werden, laufend auf den neuesten Stand, mit Ausnahme der Frequenzhauptidekartei und aller übrigen unerläßlichen Unterlagen, die mit der Tätigkeit des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung zusammenhängen können;
- l) veröffentlicht die wichtigsten Berichte der ständigen Organe der Union sowie die Avis und die auf diesen Avis beruhenden Betriebsanweisungen, welche für die Benutzung durch die internationalen Fernmeldedienste vorgesehen sind;
- m) veröffentlicht die internationalen und regionalen Abkommen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens, die

muniqués par les parties, et tient à jour les documents qui s'y rapportent;

- 275 n) publie les normes techniques du Comité international d'enregistrement des fréquences, ainsi que toute autre documentation concernant l'assignation et l'utilisation des fréquences, telle qu'elle a été élaborée par le Comité international d'enregistrement des fréquences dans l'exercice de ses fonctions;
- 276 o) établit, publie et tient à jour en recourant, le cas échéant, aux autres organismes permanents de l'Union:
1. une documentation indiquant la composition et la structure de l'Union;
 - 277 2. les statistiques générales et les documents officiels de service de l'Union prescrits dans les Règlements administratifs;
 - 278 3. tous autres documents dont l'établissement est prescrit par les conférences et par le Conseil d'administration;
- 279 p) rassemble et publie, sous forme appropriée, les renseignements nationaux et internationaux concernant les télécommunications dans le monde entier;
- 280 q) recueille et publie, en collaboration avec les autres organismes permanents de l'Union, les informations de caractère technique ou administratif qui pourraient être particulièrement utiles pour les pays en voie de développement afin de les aider à améliorer leurs réseaux de télécommunications. L'attention de ces pays est également attirée sur les possibilités offertes par les programmes internationaux placés sous les auspices des Nations Unies;
- 281 r) rassemble et publie tous les renseignements susceptibles d'être utiles aux Membres, concernant la mise en œuvre de moyens techniques destinés à obtenir le meilleur rendement des services de télécommunication et, notamment, le meilleur emploi possible des fréquences radioélectriques en vue de diminuer les brouillages;
- 282 s) publie périodiquement, à l'aide des renseignements réunis ou mis à sa disposition, y compris ceux qu'il peut recueillir auprès d'autres organisations internationales, un journal d'information et de documentation générales sur les télécommunications;
- 283 t) détermine, après avoir consulté le directeur du Comité consultatif international intéressé ou, suivant le cas, le président du Comité international d'enregistrement des fréquences, la forme et la présentation de toutes les publications de l'Union, en tenant compte de leur nature et de leur contenu ainsi que du mode de publication le mieux approprié et le plus économique;
- 284 u) prend les mesures nécessaires pour que les documents publiés soient distribués en temps opportun;
- 285 v) après avoir réalisé toutes les économies possibles, prépare et soumet au Conseil d'administration un projet de budget annuel, lequel, après approbation par le Conseil, est transmis à titre d'information à tous les Membres de l'Union;
- 286 w) prépare et soumet au Conseil d'administration des plans de travail pour l'avenir portant sur les principales activités exercées au siège de l'Union conformément aux directives du Conseil d'administration;
- 287 x) dans la mesure où le Conseil d'administration le juge approprié, prépare et soumet au Conseil d'ad-

him von den Vertragsparteien bekanntgegeben werden, und bringt die diesbezüglichen Unterlagen laufend auf den neuesten Stand;

- n) veröffentlicht die technischen Normen des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung und alle anderen Unterlagen über die Zuteilung und Benutzung der Frequenzen, die vom Internationalen Ausschuss für Frequenzregistrierung in Ausübung seiner Tätigkeit ausgearbeitet werden;
- 276 o) erarbeitet und veröffentlicht folgende Unterlagen und bringt sie laufend auf den neuesten Stand, gegebenenfalls mit Hilfe der übrigen ständigen Organe der Union:
1. Unterlagen über die Zusammensetzung und den Aufbau der Union;
 - 277 2. die allgemeinen Statistiken und die amtlichen Arbeitsunterlagen der Union, die in den Vollzugsordnungen vorgeschrieben sind;
 - 278 3. alle anderen Unterlagen, deren Ausarbeitung von den Konferenzen und vom Verwaltungsrat vorgeschrieben wird;
- 279 p) sammelt und veröffentlicht in geeigneter Form nationale und internationale Mitteilungen über das Fernmeldewesen in der ganzen Welt;
- 280 q) sammelt und veröffentlicht in Zusammenarbeit mit den anderen ständigen Organen der Union die Nachrichten technischer oder administrativer Art, die für die in Entwicklung befindlichen Länder besonders nützlich sein könnten, um ihnen bei der Verbesserung ihrer Fernmeldenetze zu helfen. Diese Länder werden auch auf die Möglichkeiten hingewiesen, welche sich durch die unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen stehenden internationalen Programme bieten;
- 281 r) sammelt und veröffentlicht alle für die Mitglieder nützlich erscheinenden Nachrichten über den Einsatz von technischen Mitteln, die zur größtmöglichen Leistungsfähigkeit der Fernmeldedienste und insbesondere — im Hinblick auf die Verminderung von Störungen — zur bestmöglichen Nutzung der Funkfrequenzen führen sollen;
- 282 s) gibt regelmäßig anhand von gesammelten oder ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen, einschließlich solcher, die er etwa von anderen internationalen Organisationen erhält, eine Zeitschrift mit allgemeinen Nachrichten und Veröffentlichungen über das Fernmeldewesen heraus;
- 283 t) entscheidet, nachdem er den Direktor des beteiligten Internationalen Beratenden Ausschusses oder, je nach Fall, den Präsidenten des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung befragt hat, über Form und Aufmachung aller Veröffentlichungen der Union; er berücksichtigt dabei Eigenart und Inhalt der jeweiligen Veröffentlichung und achtet darauf, daß er sie in der geeignetsten und wirtschaftlichsten Weise herausgibt;
- 284 u) trifft die für die rechtzeitige Verteilung der veröffentlichten Unterlagen notwendigen Maßnahmen;
- 285 v) bereitet den Entwurf für das Budget vor, wobei er auf größtmögliche Sparsamkeit achtet, und unterbreitet ihn dem Verwaltungsrat; nach dem dieser den Entwurf genehmigt hat, wird er allen Mitgliedern der Union zur Kenntnisnahme zugeleitet;
- 286 w) erstellt, entsprechend den Richtlinien des Verwaltungsrats, Arbeitspläne für die Zukunft über die wichtigsten Tätigkeiten am Sitz der Union und unterbreitet diese Pläne dem Verwaltungsrat;
- 287 x) bereitet, soweit es dem Verwaltungsrat angemessen erscheint, Kosten-/Nutzenanalysen über die wichtig-

- ministration des analyses de coûts/bénéfices des principales activités exercées au siège de l'Union;
- 288 y) établit un rapport de gestion financière soumis chaque année au Conseil d'administration et un compte récapitulatif à la veille de chaque Conférence de plénipotentiaires; ces rapports, après vérification et approbation par le Conseil d'administration, sont communiqués aux Membres et soumis à la Conférence de plénipotentiaires suivante aux fins d'examen et d'approbation définitive;
- 289 z) établit, sur l'activité de l'Union, un rapport annuel transmis, après approbation du Conseil d'administration, à tous les Membres;
- 290 aa) assure toutes les autres fonctions de secrétariat de l'Union.
- 291 2. Le secrétaire général ou le vice-secrétaire général peut assister à titre consultatif aux assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux et à toutes les conférences de l'Union; le secrétaire général ou son représentant peut participer, à titre consultatif, à toutes les autres réunions de l'Union; leur participation aux séances du Conseil d'administration est régie par les dispositions du numéro 235.
- sten Tätigkeiten am Sitz der Union vor und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat;
- y) erstellt jährlich einen Finanzbericht, den er dem Verwaltungsrat vorlegt, sowie, unmittelbar vor jeder Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, einen zusammenfassenden Rechenschaftsbericht; diese Berichte werden nach Prüfung und Genehmigung durch den Verwaltungsrat den Mitgliedern der Union übermittelt und der nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten zur Prüfung und endgültigen Genehmigung vorgelegt;
- z) erstellt jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der Union, den er nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat allen Mitgliedern der Union zuleitet;
- aa) übernimmt alle übrigen Sekretariatsgeschäfte der Union.
2. Der Generalsekretär oder der Vizegeneralsekretär darf den Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse und allen Konferenzen der Union in beratender Eigenschaft beiwohnen; der Generalsekretär oder sein Vertreter darf an allen anderen Tagungen der Union in beratender Eigenschaft teilnehmen; ihre Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrats wird durch die Bestimmungen der Nummer 235 geregelt.

Article 57

Comité international d'enregistrement des fréquences

- 292 1. (1) Les membres du Comité international d'enregistrement des fréquences doivent être pleinement qualifiés par leur compétence technique dans le domaine des radiocommunications et posséder une expérience pratique en matière d'assignation et d'utilisation des fréquences.
- 293 (2) En outre, pour permettre une meilleure compréhension des problèmes qui viennent devant le Comité en vertu du numéro 67, chaque membre doit être au courant des conditions géographiques, économiques et démographiques d'une région particulière du globe.
- 294 2. (1) La procédure d'élection est établie par la conférence responsable de l'élection de la façon spécifiée au numéro 63.
- 295 (2) A chaque élection, tout membre du Comité en fonctions peut être proposé à nouveau comme candidat par le pays dont il est ressortissant.
- 296 (3) Les membres du Comité prennent leur service à la date fixée par la Conférence de plénipotentiaires qui les a élus. Ils restent normalement en fonctions jusqu'à la date fixée par la conférence qui élit leurs successeurs.
- 297 (4) Si, dans l'intervalle qui sépare deux Conférences de plénipotentiaires chargées d'élire les membres du Comité, un membre élu du Comité démissionne, abandonne ses fonctions ou décède, le président du Comité demande au secrétaire général d'inviter les pays Membres de l'Union qui font partie de la région intéressée à proposer des candidats pour l'élection d'un remplaçant par le Conseil d'administration lors de sa session annuelle suivante. Cependant, si la vacance se produit plus de quatre-vingt-dix jours avant la session du Conseil d'administration, le pays dont ce membre était ressortissant désigne, aussitôt que possible et dans les quatre-vingt-dix jours, un remplaçant également ressortissant de ce pays, qui restera en fonctions jusqu'à l'entrée en fonctions du nouveau membre élu par le Conseil d'administration. Le remplaçant pourra être présenté comme candidat à l'élection par le Conseil d'administration.

Artikel 57

Internationaler Ausschuß für Frequenzregistrierung

- 292 1. (1) Die Mitglieder des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung müssen durch ihre Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Funkwesens in jeder Hinsicht qualifiziert sein und praktische Erfahrung in der Zuteilung und Benutzung der Frequenzen haben.
- 293 (2) Damit ein besseres Verständnis für die Fragen erzielt wird, die auf Grund der Nummer 67 vor den Ausschuß kommen, muß außerdem jedes Mitglied über die geographischen, wirtschaftlichen und demographischen Verhältnisse einer bestimmten Region der Erde auf dem laufenden sein.
- 294 2. (1) Das Wahlverfahren wird von der für die Wahl zuständigen Konferenz in der in der Nummer 63 beschriebenen Weise festgelegt.
- 295 (2) Jedes amtierende Mitglied des Ausschusses darf von dem Land, dessen Staatsangehöriger es ist, zu jeder Wahl von neuem als Kandidat vorgeschlagen werden.
- 296 (3) Die Mitglieder des Ausschusses nehmen ihren Dienst an dem Tag auf, der von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, die sie gewählt hat, festgesetzt worden ist. Sie bleiben in der Regel bis zu dem Tag im Amt, der von der Konferenz, die ihre Nachfolger wählt, bestimmt wird.
- 297 (4) Wenn in der Zeit zwischen zwei mit der Wahl der Mitglieder des Ausschusses beauftragten Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten ein gewähltes Mitglied des Ausschusses sein Amt niederlegt, es nicht ausübt oder stirbt, ersucht der Präsident des Ausschusses den Generalsekretär, die zu der betreffenden Region gehörenden Mitgliedsländer der Union aufzufordern, Kandidaten für die Wahl eines Nachfolgers vorzuschlagen, die der Verwaltungsrat während seiner nächsten jährlichen Sitzungsperiode vornimmt. Wird jedoch die Stelle mehr als neunzig Tage vor der Sitzungsperiode des Verwaltungsrats frei, so ernannt das Land, dessen Staatsangehöriger dieses Mitglied war, so bald wie möglich, jedenfalls aber binnen neunzig Tagen, einen Ersatzmann, der ebenfalls Staatsangehöriger dieses Landes ist; dieser bleibt bis zum Amtsantritt des neuen, vom Verwaltungsrat gewählten Mitglieds im Amt. Der Ersatzmann kann als Kandidat für die Wahl, die der Verwaltungsrat vornimmt, aufgestellt werden.

- 298 (5) Pour garantir un fonctionnement efficace du Comité, tout pays dont un ressortissant a été élu membre du Comité doit, dans toute la mesure du possible, s'abstenir de le rappeler entre deux Conférences de plénipotentiaires chargées d'élire les membres du Comité.
- 299 3. (1) Les méthodes de travail du Comité sont définies dans le Règlement des radiocommunications.
- 300 (2) Les membres du Comité élisent parmi eux un président et un vice-président, lesquels remplissent leurs fonctions pendant une durée d'une année. Par la suite, le vice-président succède chaque année au président, et un nouveau vice-président est élu.
- 301 (3) Le Comité dispose d'un secrétariat spécialisé.
- 302 4. Aucun membre du Comité ne doit, relativement à l'exercice de ses fonctions, demander ni recevoir d'instructions d'aucun gouvernement, ni d'aucun membre d'un gouvernement quelconque, ni d'aucune organisation ou personne publique ou privée. De plus, chaque membre doit respecter le caractère international du Comité et des fonctions de ses membres et il ne doit en aucun cas essayer d'influencer l'un quelconque d'entre eux dans l'exercice de ses fonctions.

Article 58

Comités consultatifs internationaux

- 303 1. Le fonctionnement de chaque Comité consultatif international est assuré par:
- a) l'assemblée plénière, réunie de préférence tous les trois ans. Lorsqu'une conférence administrative mondiale correspondante a été convoquée, la réunion de l'assemblée plénière se tient, si possible, au moins huit mois avant cette conférence;
- 304 b) les commissions d'études constituées par l'assemblée plénière pour traiter les questions à examiner;
- 305 c) un directeur élu par l'assemblée plénière, initialement pour une période égale à deux fois la durée séparant deux assemblées plénières consécutives, normalement pour six ans. Il est rééligible à chacune des assemblées plénières ultérieures et, s'il est réélu, il reste en fonctions jusqu'à l'assemblée plénière suivante, normalement pendant trois ans. Si le poste se trouve inopinément vacant, l'assemblée plénière suivante élit le nouveau directeur;
- 306 d) un secrétariat spécialisé qui assiste le directeur;
- 307 e) des laboratoires ou installations techniques créés par l'Union.
- 308 2. (1) Les questions étudiées par chaque Comité consultatif international, et sur lesquelles il est chargé d'émettre des avis, lui sont posées par la Conférence de plénipotentiaires, par une conférence administrative, par le Conseil d'administration, par l'autre Comité consultatif ou par le Comité international d'enregistrement de fréquences. Ces questions viennent s'ajouter à celles que l'assemblée plénière du Comité consultatif intéressé lui-même a décidé de retenir, ou, dans l'intervalle des assemblées plénières, à celles dont l'inscription a été demandée ou approuvée par correspondance par vingt Membres de l'Union au moins.
- 309 (2) Sur demande des pays intéressés, chaque Comité consultatif peut également faire des études et donner des conseils sur les questions relatives aux télécommunications nationales de ces pays. L'étude de ces questions doit être effectuée conformément aux dispositions du numéro 308.

298 (5) Um ein wirksames Arbeiten des Ausschusses zu gewährleisten, muß jedes Land, aus dem ein Staatsangehöriger in den Ausschuß gewählt worden ist, soweit wie irgend möglich davon absehen, diese Person zwischen zwei mit der Wahl der Mitglieder des Ausschusses beauftragten Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten zurückzurufen.

299 3. (1) Die Arbeitsverfahren des Ausschusses sind in der Vollzugsordnung für den Funkdienst festgelegt.

300 (2) Die Mitglieder des Ausschusses wählen aus ihrer Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten, die ihr Amt ein Jahr lang ausüben. Danach folgt der Vizepräsident jedes Jahr dem Präsidenten im Amt; der Vizepräsident wird neu gewählt.

301 (3) Der Ausschuß verfügt über ein Fachsekretariat.

302 4. Die Mitglieder des Ausschusses dürfen für die Ausübung ihres Amtes von keiner Regierung, keinem Mitglied irgendeiner Regierung, keiner Organisation und keiner Privat- oder Amtsperson Weisungen erbiten oder entgegennehmen. Ferner muß jedes Mitglied der Union den internationalen Charakter des Ausschusses und des Amtes seiner Mitglieder achten und darf auf keinen Fall versuchen, irgendeines dieser Mitglieder bei der Ausübung seines Amtes zu beeinflussen.

Artikel 58

Internationale Beratende Ausschüsse

- 303 1. Die Tätigkeit jedes Internationalen Beratenden Ausschusses wird ausgeübt
- a) von der Vollversammlung, die möglichst alle drei Jahre zusammentritt. Wenn eine entsprechende weltweite Verwaltungskonferenz einberufen worden ist, tritt die Vollversammlung nach Möglichkeit mindestens acht Monate vor dieser Konferenz zusammen;
- 304 b) von den Studienkommissionen, die von der Vollversammlung zur Behandlung der zu untersuchenden Fragen eingesetzt werden;
- 305 c) von einem Direktor, der von der Vollversammlung zunächst für einen Zeitraum gewählt wird, der doppelt so lang ist wie die Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Vollversammlungen, in der Regel für sechs Jahre. Er kann auf jeder weiteren Vollversammlung wiedergewählt werden und bleibt in diesem Fall bis zur nächstfolgenden Vollversammlung im Amt, in der Regel für drei Jahre. Wenn die Stelle wider Erwarten frei wird, wählt die nächste Vollversammlung den neuen Direktor;
- 306 d) von einem Fachsekretariat, das den Direktor unterstützt;
- 307 e) mit Hilfe von Laboratorien oder technischen Einrichtungen, die von der Union erstellt werden.
- 308 2. (1) Die Fragen, die ein Internationaler Beratender Ausschuß untersucht und über die er Avis herauszugeben hat, werden ihm von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten, von einer Verwaltungskonferenz, vom Verwaltungsrat, von dem anderen Beratenden Ausschuß oder vom Internationalen Ausschuß für Frequenzregistrierung gestellt. Diese Fragen kommen zu jenen hinzu, deren Untersuchung von der Vollversammlung des betreffenden Beratenden Ausschusses selbst beschlossen oder zwischen den Vollversammlungen von mindestens zwanzig Mitgliedern der Union schriftlich beantragt oder genehmigt worden ist.
- 309 (2) Auf Antrag der interessierten Länder kann jeder Beratende Ausschuß auch über Fragen des nationalen Fernmeldewesens dieser Länder Studien durchführen und zu diesen Fragen Ratschläge geben. Bei der Untersuchung dieser Fragen müssen die Bestimmungen der Nummer 308 beachtet werden.

Article 59**Comité de coordination**

- 310 1. (1) Le Comité de coordination prête son concours au secrétaire général dans l'accomplissement des tâches qui sont assignées à celui-ci en vertu des numéros 282, 285, 288 et 289.
- 311 (2) Le Comité est chargé d'assurer la coordination avec toutes les organisations internationales mentionnées aux articles 39 et 40, en ce qui concerne la représentation des organismes permanents de l'Union aux conférences de ces organisations.
- 312 (3) Le Comité examine les résultats des activités de l'Union dans le domaine de la coopération technique et présente des recommandations au Conseil d'administration par l'intermédiaire du secrétaire général.
- 313 2. Le Comité doit s'efforcer de formuler ses conclusions par accord unanime. Le secrétaire général peut toutefois prendre des décisions, même sans être appuyé par deux autres membres ou plus du Comité, s'il juge que le règlement des questions en cause ne peut attendre la prochaine session du Conseil d'administration. Dans ces circonstances, il fait rapport promptement et par écrit aux membres du Conseil d'administration sur ces questions, en indiquant les raisons qui l'ont amené à prendre ces décisions, ainsi que les vues exposées par écrit par les autres membres du Comité.
- 314 3. Le Comité se réunit sur convocation de son président, normalement au moins une fois par mois.

Chapitre IX**Dispositions générales
concernant les conférences****Article 60****Invitation et admission aux Conférences
de plénipotentiaires lorsqu'il y a un gouvernement
invitant**

- 315 1. Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration, fixe la date définitive et le lieu exact de la conférence.
- 316 2. (1) Un an avant cette date, le gouvernement invitant envoie une invitation au gouvernement de chaque pays Membre de l'Union.
- 317 (2) Ces invitations peuvent être adressées soit directement, soit par l'entremise du secrétaire général, soit par l'intermédiaire d'un autre gouvernement.
- 318 3. Le secrétaire général adresse une invitation aux Nations Unies conformément aux dispositions de l'article 39 et, sur leur demande, aux organisations régionales de télécommunication dont il est fait mention à l'article 32.
- 319 4. Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration ou sur proposition de ce dernier, peut inviter les institutions spécialisées des Nations Unies ainsi que l'Agence internationale de l'énergie atomique à envoyer des observateurs pour participer à la conférence avec voix consultative, sur la base de la réciprocité.
- 320 5. (1) Les réponses des Membres doivent parvenir au gouvernement invitant au plus tard un mois avant l'ouverture de la conférence; elles doivent, autant que possible, donner toutes indications sur la composition de la délégation.

Artikel 59**Koordinationsausschuß**

- 310 1. (1) Der Koordinationsausschuß unterstützt den Generalsekretär bei der Erfüllung der in den Nummern 282, 285, 288 und 289 vorgesehenen Aufgaben.
- 311 (2) Der Ausschuß hat für die Koordination mit allen in den Artikeln 39 und 40 erwähnten internationalen Organisationen hinsichtlich der Vertretung der ständigen Organe der Union bei den Konferenzen dieser Organisationen zu sorgen.
- 312 (3) Der Ausschuß prüft die Ergebnisse, welche die Union bei ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der technischen Zusammenarbeit erzielt, und legt dem Verwaltungsrat durch Vermittlung des Generalsekretärs Empfehlungen vor.
- 313 2. Der Ausschuß muß bestrebt sein, seine Beschlüsse einstimmig zu fassen. Der Generalsekretär kann jedoch, selbst ohne die Unterstützung durch mindestens zwei andere Mitglieder des Ausschusses, Entscheidungen treffen, wenn er der Ansicht ist, daß mit der Regelung der betreffenden Fragen nicht bis zur nächsten Sitzungsperiode des Verwaltungsrats gewartet werden kann. Unter diesen Umständen erstattet er den Mitgliedern des Verwaltungsrats umgehend schriftlich Bericht über diese Fragen, wobei er die Gründe angibt, die ihn veranlaßt haben, diese Beschlüsse zu fassen; gleichzeitig teilt er die schriftlich dargelegten Standpunkte der anderen Mitglieder des Ausschusses mit.
- 314 3. Der Ausschuß tritt auf Einberufung seines Präsidenten zusammen, in der Regel mindestens einmal im Monat.

Kapitel IX**Allgemeine Bestimmungen
über die Konferenzen****Artikel 60****Einladung und Zulassung zu den Konferenzen
der Regierungsbevollmächtigten,
wenn eine Regierung einlädt**

- 315 1. Die einladende Regierung setzt im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat den endgültigen Zeitpunkt und den genauen Ort der Konferenz fest.
- 316 2. (1) Ein Jahr vor diesem Zeitpunkt sendet die einladende Regierung eine Einladung an die Regierung eines jeden Mitgliedslandes der Union.
- 317 (2) Diese Einladungen können unmittelbar oder durch Vermittlung des Generalsekretärs oder aber durch Vermittlung einer anderen Regierung versandt werden.
- 318 3. Der Generalsekretär richtet nach Artikel 39 eine Einladung an die Vereinten Nationen; ebenso lädt er die im Artikel 32 erwähnten regionalen Fernmeldeorganisationen ein, wenn diese es beantragen.
- 319 4. Die einladende Regierung kann im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat oder auf dessen Vorschlag die Sonderorganisationen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Atomenergie-Behörde ersuchen, auf der Basis der Gegenseitigkeit Beobachter mit beratender Stimme zur Teilnahme an der Konferenz zu entsenden.
- 320 5. (1) Die Antworten der Mitglieder müssen der einladenden Regierung spätestens einen Monat vor Eröffnung der Konferenz zugehen; sie müssen möglichst alle Angaben über die Zusammensetzung der Delegation enthalten.

- 321 (2) Ces réponses peuvent être adressées au gouvernement invitant soit directement, soit par l'entremise du secrétaire général, soit par l'intermédiaire d'un autre gouvernement.
- 322 6. Tout organisme permanent de l'Union a le droit d'être représenté à la conférence à titre consultatif lorsque celle-ci traite des affaires qui relèvent de sa compétence. En cas de besoin, la conférence peut inviter un organisme qui n'aurait pas jugé utile de s'y faire représenter.
- 323 7. Sont admis aux Conférences de plénipotentiaires:
- a) les délégations, telles qu'elles sont définies à l'Annexe 2;
 - 324 b) les observateurs des Nations Unies;
 - 325 c) les observateurs des organisations régionales de télécommunication, conformément au numéro 318;
 - 326 d) les observateurs des institutions spécialisées et de l'Agence internationale de l'énergie atomique, conformément au numéro 319.
- (2) Diese Antworten können unmittelbar oder durch Vermittlung des Generalsekretärs oder aber durch Vermittlung einer anderen Regierung an die einladende Regierung gesandt werden.
6. Jedes ständige Organ der Union hat das Recht, in beratender Eigenschaft bei der Konferenz vertreten zu sein, wenn diese Angelegenheiten behandelt, die in seine Zuständigkeit fallen. Erforderlichenfalls kann die Konferenz ein Organ einladen, das es nicht für zweckmäßig gehalten hat, sich bei ihr vertreten zu lassen.
7. Zu den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten sind zugelassen
- a) die Delegationen entsprechend der Begriffsbestimmung in der Anlage 2;
 - b) die Beobachter der Vereinten Nationen;
 - 324 c) die Beobachter der regionalen Fernmeldeorganisationen nach Nummer 318;
 - 325 d) die Beobachter der Sonderorganisationen und der Internationalen Atomenergie-Behörde nach Nummer 319.
 - 326

Article 61

Invitation et admission aux conférences administratives lorsqu'il y a un gouvernement invitant

- 327 1. (1) Les dispositions des numéros 315 à 321 sont applicables aux conférences administratives.
- 328 (2) Toutefois, le délai prévu pour l'envoi des invitations peut être réduit à six mois si nécessaire.
- 329 (3) Les Membres de l'Union peuvent faire part de l'invitation qui leur a été adressée aux exploitations privées reconnues par eux.
- 330 2. (1) Le gouvernement invitant, en accord avec le Conseil d'administration ou sur proposition de ce dernier, peut adresser une notification aux organisations internationales qui ont intérêt à envoyer des observateurs pour participer à la conférence avec voix consultative.
- 331 (2) Les organisations internationales intéressées adressent au gouvernement invitant une demande d'admission dans un délai de deux mois à partir de la date de la notification.
- 332 (3) Le gouvernement invitant rassemble les demandes et la décision d'admission est prise par la conférence elle-même.
- 333 3. Sont admis aux conférences administratives:
- a) les délégations, telles qu'elles sont définies à l'Annexe 2;
 - 334 b) les observateurs des Nations Unies;
 - 335 c) les observateurs des organisations régionales de télécommunication dont il est fait mention à l'article 32;
 - 336 d) les observateurs des institutions spécialisées et de l'Agence internationale de l'énergie atomique, conformément au numéro 319;
 - 337 e) les observateurs des organisations internationales agréées conformément aux dispositions des numéros 330 à 332;
 - 338 f) les représentants des exploitations privées reconnues, dûment autorisées par le Membre dont elles dépendent;
 - 339 g) les organismes permanents de l'Union, dans les conditions spécifiées au numéro 322.

Artikel 61

Einladung und Zulassung zu den Verwaltungskonferenzen, wenn eine Regierung einlädt

- 327 1. (1) Die Nummern 315 bis 321 gelten auch für die Verwaltungskonferenzen.
- 328 (2) Die für den Versand der Einladungen vorgesehene Frist kann jedoch erforderlichenfalls auf sechs Monate beschränkt werden.
- 329 (3) Die Mitglieder der Union dürfen die von ihnen anerkannten privaten Betriebsunternehmen von der ihnen zugegangenen Einladung unterrichten.
- 330 2. (1) Die einladende Regierung kann im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat oder auf dessen Vorschlag eine Notifikation an diejenigen internationalen Organisationen richten, denen daran liegt, Beobachter mit beratender Stimme zur Teilnahme an der Konferenz zu entsenden.
- 331 (2) Die interessierten internationalen Organisationen richten binnen zwei Monaten, vom Tag der Notifikation an gerechnet, einen Zulassungsantrag an die einladende Regierung.
- 332 (3) Die einladende Regierung sammelt die Anträge; die Entscheidung über die Zulassung wird von der Konferenz selbst getroffen.
- 333 3. Zu den Verwaltungskonferenzen sind zugelassen
- a) die Delegationen entsprechend der Begriffsbestimmung in der Anlage 2;
 - b) die Beobachter der Vereinten Nationen;
 - 334 c) die Beobachter der im Artikel 32 erwähnten regionalen Fernmeldeorganisationen;
 - 335 d) die Beobachter der Sonderorganisationen und der Internationalen Atomenergie-Behörde nach Nummer 319;
 - 336 e) die Beobachter der nach den Nummern 330 bis 332 zugelassenen internationalen Organisationen;
 - 337 f) die Vertreter der anerkannten privaten Betriebsunternehmen, die von dem für sie zuständigen Mitgliedsland ordnungsgemäß ermächtigt sind;
 - 338 g) die ständigen Organe der Union unter den in der Nummer 322 aufgeführten Bedingungen.
 - 339

Article 62

**Procédure pour la convocation de conférences
administratives mondiales à la demande de Membres
de l'Union ou sur proposition
du Conseil d'administration**

- 340 1. Les Membres de l'Union qui désirent qu'une conférence administrative mondiale soit convoquée en informant le secrétaire général en indiquant l'ordre du jour, le lieu et la date proposés pour la conférence.
- 341 2. Le secrétaire général, au reçu de requêtes concordantes provenant d'au moins un quart des Membres de l'Union, transmet la communication par télégramme à tous les Membres en les priant de lui indiquer, dans un délai de six semaines, s'ils acceptent ou non la proposition formulée.
- 342 3. Si la majorité des Membres, déterminée selon les dispositions du numéro 225, se prononce en faveur de l'ensemble de la proposition, c'est-à-dire accepte à la fois l'ordre du jour, la date et le lieu de réunion proposés, le secrétaire général en informe tous les Membres de l'Union par télégramme-circulaire.
- 343 4. (1) Si la proposition acceptée tend à réunir la conférence ailleurs qu'au siège de l'Union, le secrétaire général demande au gouvernement du pays intéressé s'il accepte de devenir gouvernement invitant.
- 344 (2) Dans l'affirmative, le secrétaire général, en accord avec ce gouvernement, prend les dispositions nécessaires pour la réunion de la conférence.
- 345 (3) Dans la négative, le secrétaire général invite les Membres qui ont demandé la convocation de la conférence à formuler de nouvelles propositions quant au lieu de la réunion.
- 346 5. Lorsque la proposition acceptée tend à réunir la conférence au siège de l'Union, les dispositions de l'article 64 sont applicables.
- 347 6. (1) Si l'ensemble de la proposition (ordre du jour, lieu et date) n'est pas accepté par la majorité des Membres, déterminée selon les dispositions du numéro 225, le secrétaire général communique les réponses reçues aux Membres de l'Union, en les invitant à se prononcer de façon définitive, dans un délai de six semaines, sur le ou les points controversés.
- 348 (2) Ces points sont considérés comme adoptés lorsqu'ils ont été approuvés par la majorité des Membres, déterminée selon les dispositions du numéro 225.
- 349 7. La procédure indiquée ci-dessus est également applicable lorsque la proposition de convocation d'une conférence administrative mondiale est présentée par le Conseil d'administration.

Article 63

**Procédure pour la convocation de conférences
administratives régionales à la demande de Membres
de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration**

- 350 Dans le cas des conférences administratives régionales, la procédure décrite à l'article 62 s'applique aux seuls Membres de la région intéressée. Si la convocation doit se faire sur l'initiative des Membres de la région, il suffit que le secrétaire général reçoive des demandes concordantes émanant du quart des Membres de cette région.

Artikel 62

Verfahren für die Einberufung weltweiter Verwaltungskonferenzen auf Antrag von Mitgliedern der Union oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats

- 340 1. Die Mitglieder der Union, welche die Einberufung einer weltweiten Verwaltungskonferenz wünschen, teilen dies dem Generalsekretär mit, wobei sie Tagesordnung, Ort und Zeitpunkt für die Konferenz vorschlagen.
- 341 2. Wenn der Generalsekretär von mindestens einem Viertel der Mitglieder der Union gleichlautende Anträge erhalten hat, gibt er dies allen Mitgliedern telegrafisch bekannt und bittet sie, ihm binnen sechs Wochen mitzuteilen, ob sie den Vorschlag annehmen oder nicht.
- 342 3. Wenn sich die nach Nummer 225 ermittelte Mehrheit der Mitglieder zugunsten des gesamten Vorschlags ausspricht, d. h. wenn sie zugleich Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Tagung wie vorgeschlagen annimmt, teilt der Generalsekretär dies allen Mitgliedern der Union durch telegrafisches Rundschreiben mit.
- 343 4. (1) Wenn der angenommene Vorschlag als Tagungs-ort einen anderen Ort als den Sitz der Union vorsieht, fragt der Generalsekretär die Regierung des betreffenden Landes, ob sie bereit ist, einladende Regierung zu werden.
- 344 (2) Bejahendenfalls trifft der Generalsekretär im Einvernehmen mit dieser Regierung die für die Einberufung der Konferenz erforderlichen Vorkehrungen.
- 345 (3) Verneinendenfalls ersucht der Generalsekretär die Mitglieder, welche die Einberufung der Konferenz beantragt haben, hinsichtlich des Tagungsortes neue Vorschläge zu machen.
- 346 5. Wenn der angenommene Vorschlag die Tagung am Sitz der Union vorsieht, gelten die Bestimmungen des Artikels 64.
- 347 6. (1) Wird der Vorschlag nicht in seiner Gesamtheit (Tagesordnung, Ort und Zeitpunkt) von der nach Nummer 225 ermittelten Mehrheit der Mitglieder angenommen, so übermittelt der Generalsekretär die eingegangenen Antworten den Mitgliedern der Union und fordert sie auf, sich binnen sechs Wochen endgültig zu dem oder den strittigen Punkten zu äußern.
- 348 (2) Diese Punkte gelten als angenommen, wenn die nach Nummer 225 ermittelte Mehrheit der Mitglieder zugestimmt hat.
- 349 7. Das vorstehend beschriebene Verfahren wird auch angewandt, wenn der Vorschlag für die Einberufung einer weltweiten Verwaltungskonferenz vom Verwaltungsrat ausgeht.

Artikel 63

**Verfahren für die Einberufung
regionaler Verwaltungskonferenzen
auf Antrag von Mitgliedern der Union
oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats**

- 350 Bei regionalen Verwaltungskonferenzen gilt das im Artikel 62 beschriebene Verfahren nur für die Mitglieder der betreffenden Region. Muß die Einberufung auf Anregung der Mitglieder der Region erfolgen, so genügt es, wenn der Generalsekretär gleichlautende Anträge von einem Viertel der Mitglieder dieser Region erhält.

Article 64**Dispositions relatives aux conférences qui se réunissent sans gouvernement invitant**

- 351 Lorsqu'une conférence doit être réunie sans gouvernement invitant, les dispositions des articles 60 et 61 sont applicables. Le secrétaire général, après entente avec le gouvernement de la Confédération suisse, prend les dispositions nécessaires pour convoquer et organiser la conférence au siège de l'Union.

Article 65**Dispositions communes à toutes les conférences
Changement de la date ou du lieu d'une conférence**

- 352 1. Les dispositions des articles 62 et 63 s'appliquent par analogie lorsqu'il s'agit, à la demande de Membres de l'Union ou sur proposition du Conseil d'administration, de changer la date et le lieu d'une conférence, ou l'un des deux seulement. Toutefois, de tels changements ne peuvent être opérés que si la majorité des Membres intéressés, déterminée selon les dispositions du numéro 225, s'est prononcée en leur faveur.
- 353 2. Tout Membre qui propose de changer la date ou le lieu d'une conférence est tenu d'obtenir l'appui du nombre requis d'autres Membres.
- 354 3. Le cas échéant, le secrétaire général fait connaître dans la communication prévue au numéro 341 les conséquences financières probables qui résultent du changement de lieu ou du changement de date, par exemple lorsque des dépenses ont été engagées pour préparer la réunion de la conférence au lieu prévu initialement.

Article 66**Délais et modalités de présentation des propositions aux conférences**

- 355 1. Immédiatement après l'envoi des invitations, le secrétaire général prie les Membres de lui faire parvenir dans un délai de quatre mois leurs propositions pour les travaux de la conférence.
- 356 2. Toute proposition dont l'adoption entraîne la révision du texte de la Convention ou des Règlements administratifs doit contenir des références aux numéros des parties du texte qui requièrent cette révision. Les motifs de la proposition doivent être indiqués dans chaque cas aussi brièvement que possible.
- 357 3. Le secrétaire général communique les propositions à tous les Membres au fur et à mesure de leur réception.
- 358 4. Le secrétaire général réunit et coordonne les propositions reçues des administrations et des assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux et les fait parvenir aux Membres trois mois au moins avant la date d'ouverture de la conférence. Ni le secrétaire général, ni les directeurs des Comités consultatifs internationaux, ni les membres du Comité international d'enregistrement des fréquences ne sont habilités à présenter des propositions.

Article 67**Pouvoirs des délégations aux conférences**

- 359 1. La délégation envoyée à une conférence par un Membre de l'Union doit être dûment accréditée conformément aux dispositions des numéros 360 à 366.
- 360 2. (1) Les délégations aux Conférences de plénipotentiaires sont accréditées par des actes signés par le chef

Artikel 64**Bestimmungen für Konferenzen,
die ohne einladende Regierung zusammentreten**

- 351 Muß eine Konferenz zusammentreten, ohne daß eine Regierung einlädt, so gelten die Bestimmungen der Artikel 60 und 61. Der Generalsekretär trifft im Einvernehmen mit der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft die für die Einberufung und Organisation der Konferenz am Sitz der Union erforderlichen Maßnahmen.

Artikel 65**Gemeinsame Bestimmungen für alle Konferenzen
Änderung des Zeitpunkts oder des Orts einer Konferenz**

- 352 1. Die Bestimmungen der Artikel 62 und 63 gelten sinngemäß, wenn auf Antrag von Mitgliedern der Union oder auf Vorschlag des Verwaltungsrats Zeitpunkt und/oder Ort der Konferenz geändert werden sollen. Solche Änderungen dürfen jedoch nur dann vorgenommen werden, wenn sich die nach Nummer 225 ermittelte Mehrheit der beteiligten Mitglieder der Union dafür ausgesprochen hat.
- 353 2. Jedes Mitglied der Union, das eine Änderung des Zeitpunkts oder des Orts einer Konferenz vorschlägt, ist verpflichtet, sich die Unterstützung der erforderlichen Anzahl anderer Mitglieder der Union zu verschaffen.
- 354 3. In der in der Nummer 341 vorgesehenen Mitteilung gibt der Generalsekretär gegebenenfalls die voraussichtlichen finanziellen Folgen bekannt, die sich aus der Änderung des Orts oder des Zeitpunkts ergeben, z. B. wenn für die Vorbereitung der Konferenz am anfänglich vorgesehenen Ort bereits Ausgaben entstanden sind.

Artikel 66**Fristen und Verfahren für die Vorlage von Vorschlägen für die Konferenzen**

- 355 1. Unmittelbar nach dem Versand der Einladungen bittet der Generalsekretär die Mitglieder der Union, ihm binnen vier Monaten ihre Vorschläge für die Arbeiten der Konferenz zu übersenden.
- 356 2. Jeder Vorschlag, dessen Annahme zur Revision des Textes des Vertrags oder der Vollzugsordnungen führt, muß Hinweise auf die Nummern der Textteile enthalten, die diese Revision erfordern. Der Vorschlag muß in jedem einzelnen Fall begründet werden, und zwar in möglichst knapper Form.
- 357 3. Der Generalsekretär übermittelt die Vorschläge in der Reihenfolge ihres Eingangs allen Mitgliedern der Union.
- 358 4. Der Generalsekretär sammelt und koordiniert die von den Verwaltungen und den Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse eingegangenen Vorschläge und übersendet sie den Mitgliedern der Union mindestens drei Monate vor Eröffnung der Konferenz. Der Generalsekretär, die Direktoren der Internationalen Beratenden Ausschüsse und die Mitglieder des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung sind nicht berechtigt, Vorschläge einzureichen.

Artikel 67**Vollmachten der Delegationen bei den Konferenzen**

- 359 1. Die von einem Mitglied der Union zu einer Konferenz entsandte Delegation muß entsprechend den Bestimmungen der Nummern 360 bis 366 ordnungsgemäß beglaubigt sein.
- 360 2. (1) Die Delegationen bei den Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten werden durch Urkunden be-

de l'État, ou par le chef du gouvernement, ou par le ministre des Affaires étrangères.

361 (2) Les délégations aux conférences administratives sont accréditées par des actes signés par le chef de l'État, ou par le chef du gouvernement, ou par le ministre des Affaires étrangères, ou par le ministre compétent pour les questions traitées au cours de la conférence.

362 (3) Sous réserve de confirmation émanant de l'une des autorités citées au numéro 360 ou 361 et reçue avant la signature des Actes finals, une délégation peut être provisoirement accréditée par le chef de la mission diplomatique de son pays auprès du gouvernement du pays où se tient la conférence ou, si ce dernier est celui du siège de l'Union, par le chef de la délégation permanente de son pays auprès de l'Office des Nations Unies à Genève.

363 3. Les pouvoirs sont acceptés s'ils sont signés par l'une des autorités énumérées aux numéros 360 à 362 et s'ils répondent à l'un des critères suivants:

364 — conférer les pleins pouvoirs à la délégation;

365 — autoriser la délégation à représenter son gouvernement sans aucune restriction;

366 — donner à la délégation ou à certains de ses Membres le droit de signer les Actes finals.

367 4. (1) Une délégation dont les pouvoirs sont reconnus en règle par la séance plénière est habilitée à exercer le droit de vote du Membre intéressé et à signer les Actes finals.

368 (2) Une délégation dont les pouvoirs ne sont pas reconnus en règle par la séance plénière n'est pas habilitée à exercer le droit de vote ni à signer les Actes finals tant qu'il n'a pas été remédié à cet état de choses.

369 5. Les pouvoirs doivent être déposés au secrétariat de la conférence dès que possible. Une commission spéciale est chargée de les vérifier; elle présente à la séance plénière un rapport sur ses conclusions dans le délai fixé par celle-ci. En attendant la décision de la séance plénière à ce sujet, la délégation d'un Membre de l'Union est habilitée à participer aux travaux et à exercer le droit de vote de ce Membre.

370 6. En règle générale, les Membres de l'Union doivent s'efforcer d'envoyer aux conférences de l'Union leurs propres délégations. Toutefois, si pour des raisons exceptionnelles un Membre ne peut pas envoyer sa propre délégation, il peut donner à la délégation d'un autre Membre le pouvoir de voter et de signer en son nom. Ce transfert de pouvoir doit faire l'objet d'un acte signé par l'une des autorités citées au numéro 360 ou 361.

371 7. Une délégation ayant le droit de vote peut donner mandat à une autre délégation ayant le droit de vote d'exercer ce droit au cours d'une ou de plusieurs séances auxquelles il ne lui est pas possible d'assister. En pareil cas, elle doit en informer le président de la conférence en temps utile et par écrit.

372 8. Une délégation ne peut exercer plus d'un vote par procuration.

373 9. Les pouvoirs et procurations adressés par télégramme ne sont pas acceptables. En revanche, sont acceptées les réponses télégraphiques aux demandes d'éclaircissement du président ou du secrétariat de la conférence concernant les pouvoirs.

glaubigt, die vom Staatsoberhaupt, vom Regierungschef oder vom Außenminister unterzeichnet sind.

(2) Die Delegationen bei den Verwaltungskonferenzen werden durch Urkunden beglaubigt, die vom Staatsoberhaupt, vom Regierungschef, vom Außenminister oder von dem Minister, in dessen Zuständigkeit die auf der betreffenden Konferenz behandelten Fragen fallen, unterzeichnet sind.

(3) Unter Vorbehalt einer Bestätigung, die von einer der in der Nummer 360 oder 361 genannten Amtspersonen ausgehen und vor Unterzeichnung der Schlußakten vorliegen muß, kann eine Delegation vorläufig beglaubigt werden, und zwar durch den Chef der diplomatischen Mission ihres Landes bei der Regierung des Landes, in dem die Konferenz stattfindet, oder, wenn die Konferenz in dem Land abgehalten wird, in dem sich der Sitz der Union befindet, durch den Leiter der ständigen Vertretung ihres Landes beim Büro der Vereinten Nationen in Genf.

3. Die Vollmachten werden angenommen, wenn sie von einer der in den Nummern 360 bis 362 genannten Amtspersonen unterzeichnet sind und eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

— Erteilung der uneingeschränkten Vollmachten an die Delegation;

— Ermächtigung der Delegation zur uneingeschränkten Vertretung ihrer Regierung;

— Ermächtigung der Delegation oder bestimmter Mitglieder derselben zur Unterzeichnung der Schlußakten.

4. (1) Eine Delegation, deren Vollmachten vom Plenum für ordnungsgemäß befunden worden sind, ist berechtigt, das Stimmrecht des betreffenden Mitgliedslandes auszuüben und die Schlußakten zu unterzeichnen.

(2) Eine Delegation, deren Vollmachten vom Plenum für nicht ordnungsgemäß befunden worden sind, ist nicht berechtigt, das Stimmrecht auszuüben oder die Schlußakten zu unterzeichnen, solange dieser Zustand andauert.

5. Die Vollmachten müssen so bald wie möglich beim Sekretariat der Konferenz hinterlegt werden. Eine Sonderkommission wird beauftragt, sie zu prüfen; sie legt dem Plenum innerhalb der von diesem festgesetzten Frist einen Bericht über ihre Schlußfolgerungen vor. Bis zur Entscheidung des Plenums in dieser Frage ist die Delegation eines Mitglieds der Union berechtigt, an den Konferenzarbeiten teilzunehmen und das Stimmrecht dieses Mitglieds auszuüben.

6. Im allgemeinen müssen die Mitglieder der Union bestrebt sein, ihre eigenen Delegationen zu den Konferenzen der Union zu entsenden. Wenn jedoch ein Mitglied aus besonderen Gründen keine eigene Delegation entsenden kann, darf es der Delegation eines anderen Mitglieds die Vollmacht erteilen, in seinem Namen abzustimmen und zu unterzeichnen. Diese Vollmachtsübertragung muß in einer Urkunde niedergelegt sein, die von einer der in der Nummer 360 oder 361 genannten Amtspersonen unterzeichnet ist.

7. Eine stimmberechtigte Delegation darf eine andere stimmberechtigte Delegation bevollmächtigen, ihr Stimmrecht in einer oder mehreren Sitzungen auszuüben, an denen sie nicht teilnehmen kann. In einem solchen Fall muß sie den Präsidenten der Konferenz hierüber rechtzeitig schriftlich unterrichten.

8. Eine Delegation darf nicht mehr als ein übertragenes Stimmrecht ausüben.

9. Telegrafisch übermittelte Vollmachten und Vollmachtsübertragungen werden nicht angenommen. Telegrafische Antworten auf Rückfragen des Präsidenten oder des Sekretariats der Konferenz bezüglich einer Vollmacht werden jedoch angenommen.

Chapitre X

Dispositions générales concernant
les Comités consultatifs internationaux

Article 68

Conditions de participation

- 374 1. Les membres des Comités consultatifs internationaux mentionnés aux numéros 73 et 74 peuvent participer à toutes les activités du Comité consultatif intéressé.
- 375 2. (1) La première demande de participation aux travaux d'un Comité consultatif émanant d'une exploitation privée reconnue est adressée au secrétaire général, qui la porte à la connaissance de tous les Membres et du directeur de ce Comité. La demande émanant d'une exploitation privée reconnue doit être approuvée par le Membre qui l'a reconnue. Le directeur du Comité consultatif fait connaître à cette exploitation la suite qui a été donnée à sa demande.
- 376 (2) Une exploitation privée reconnue ne peut intervenir au nom du Membre qui l'a reconnue que si celui-ci, dans chaque cas particulier, fait savoir au Comité consultatif intéressé qu'il l'a autorisée à cet effet.
- 377 3. (1) Les organisations internationales et les organisations régionales de télécommunication mentionnées à l'article 32 qui coordonnent leurs travaux avec ceux de l'Union et qui ont des activités connexes, peuvent être admises à participer, à titre consultatif, aux travaux des Comités consultatifs.
- 378 (2) La première demande de participation aux travaux d'un Comité consultatif émanant d'une organisation internationale ou d'une organisation régionale de télécommunication mentionnée à l'article 32 est adressée au secrétaire général, qui la porte par voie télégraphique à la connaissance de tous les Membres et les invite à se prononcer sur l'acceptation de cette demande; la demande est acceptée si la majorité des réponses des Membres parvenues dans le délai d'un mois est favorable. Le secrétaire général porte le résultat de cette consultation à la connaissance de tous les Membres et du directeur du Comité consultatif intéressé.
- 379 4. (1) Les organismes scientifiques ou industriels qui se consacrent à l'étude de problèmes de télécommunication ou à l'étude ou la fabrication de matériel destiné aux services de télécommunication peuvent être admis à participer, à titre consultatif, aux réunions des commissions d'études des Comités consultatifs, sous réserve de l'approbation des administrations des pays intéressés.
- 380 (2) La première demande d'admission aux réunions des commissions d'études d'un Comité consultatif émanant d'un organisme scientifique ou industriel est adressée au secrétaire général qui en informe tous les Membres et le directeur de ce Comité. Cette demande doit être approuvée par l'administration du pays intéressé. Le directeur du Comité consultatif fait connaître à l'organisme scientifique ou industriel la suite qui a été donnée à sa demande.
- 381 5. Toute exploitation privée reconnue, toute organisation internationale ou organisation régionale de télécommunication, ou tout organisme scientifique ou industriel qui a été admis à participer aux travaux d'un Comité consultatif a le droit de dénoncer cette participation par

Kapitel X

Allgemeine Bestimmungen
über die Internationalen Beratenden Ausschüsse

Artikel 68

Teilnahmebedingungen

- 374 1. Die in den Nummern 73 und 74 genannten Mitglieder der Internationalen Beratenden Ausschüsse dürfen an allen Arbeiten des betreffenden Beratenden Ausschusses teilnehmen.
- 375 2. (1) Der erste Antrag eines anerkannten privaten Betriebsunternehmens auf Teilnahme an den Arbeiten eines Beratenden Ausschusses ist an den Generalsekretär zu richten, der ihn allen Mitgliedern der Union und dem Direktor des betreffenden Ausschusses bekanntgibt. Der Antrag eines anerkannten privaten Betriebsunternehmens muß von dem Mitglied der Union, von dem es anerkannt worden ist, genehmigt sein. Der Direktor des Beratenden Ausschusses teilt diesem Betriebsunternehmen mit, wie über seinen Antrag entschieden worden ist.
- 376 (2) Ein anerkanntes privates Betriebsunternehmen darf nur dann im Namen des Mitglieds der Union handeln, von dem es anerkannt worden ist, wenn das Mitglied dem betreffenden Beratenden Ausschuss in jedem einzelnen Fall mitteilt, daß es von ihm hierzu ermächtigt worden ist.
- 377 3. (1) Die internationalen Organisationen und die im Artikel 32 genannten regionalen Fernmeldeorganisationen, die ihre Arbeiten mit denen der Union koordinieren und verwandte Aufgaben haben, können zur Teilnahme an den Arbeiten der Beratenden Ausschüsse in beratender Eigenschaft zugelassen werden.
- 378 (2) Der erste Antrag einer internationalen Organisation oder einer der im Artikel 32 genannten regionalen Fernmeldeorganisationen auf Teilnahme an den Arbeiten eines Beratenden Ausschusses wird an den Generalsekretär gerichtet, der ihn allen Mitgliedern der Union telegrafisch bekanntgibt und sie auffordert, sich zu der Annahme dieses Antrags zu äußern; der Antrag ist angenommen, wenn die Mehrheit der binnen eines Monats eingegangenen Antworten der Mitglieder der Union positiv ist. Der Generalsekretär gibt das Ergebnis dieser Befragung allen Mitgliedern der Union und dem Direktor des betreffenden Beratenden Ausschusses bekannt.
- 379 4. (1) Die wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen, die sich mit der Untersuchung von Fernmeldefragen oder mit der Entwicklung oder Herstellung von Fernmeldematerial befassen, können, unter Vorbehalt der Zustimmung der Verwaltungen der beteiligten Länder, zu den Tagungen der Studienkommissionen der Beratenden Ausschüsse in beratender Eigenschaft zugelassen werden.
- 380 (2) Der erste Antrag einer wissenschaftlichen Institution oder eines industriellen Unternehmens auf Zulassung zu den Tagungen der Studienkommissionen eines Beratenden Ausschusses wird an den Generalsekretär gerichtet, der alle Mitglieder der Union und den Direktor des betreffenden Ausschusses darüber unterrichtet. Der Antrag muß von der Verwaltung des betreffenden Landes genehmigt sein. Der Direktor des Beratenden Ausschusses teilt der wissenschaftlichen Institution oder dem industriellen Unternehmen mit, wie über den Antrag entschieden worden ist.
- 381 5. Alle anerkannten privaten Betriebsunternehmen, alle internationalen Organisationen oder regionalen Fernmeldeorganisationen, alle wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen, die zur Teilnahme an den Arbeiten eines Beratenden Ausschusses zugelassen

une notification adressée au secrétaire général. Cette dénonciation prend effet à l'expiration d'une période d'une année à partir du jour de réception de la notification par le secrétaire général.

Article 69

Rôles de l'assemblée plénière

- 382** L'assemblée plénière:
- a) examine les rapports des commissions d'études et approuve, modifie ou rejette les projets d'avis qui contiennent ces rapports;
 - 383** b) examine les questions existantes afin de voir s'il y a lieu ou non d'en poursuivre l'étude, et établit la liste des nouvelles questions à étudier conformément aux dispositions du numéro 308. Lors de la rédaction du texte de nouvelles questions, il convient de s'assurer qu'en principe leur étude devrait pouvoir être menée à bien dans un délai égal au double de l'intervalle entre deux assemblées plénières;
 - 384** c) approuve le programme de travail découlant des dispositions du numéro 383 et fixe l'ordre des questions à étudier d'après leur importance, leur priorité et leur urgence;
 - 385** d) décide, au vu du programme de travail approuvé dont il est question au numéro 384, s'il y a lieu de maintenir ou de dissoudre les commissions d'études existantes, ou de créer de nouvelles commissions d'études;
 - 386** e) attribue aux commissions d'études les questions à étudier;
 - 387** f) examine et approuve le rapport du directeur sur les travaux du Comité depuis la dernière réunion de l'assemblée plénière;
 - 388** g) approuve, s'il y a lieu, en vue de la transmettre au Conseil d'administration, l'estimation présentée par le directeur aux termes des dispositions du numéro 416 des besoins financiers du Comité jusqu'à la prochaine assemblée plénière;
 - 389** h) examine les autres questions jugées nécessaires dans le cadre des dispositions de l'article 11 et du présent chapitre.

Article 70

Réunions de l'assemblée plénière

- 390** 1. L'assemblée plénière se réunit normalement à la date et au lieu fixés par l'assemblée plénière précédente.
- 391** 2. La date et le lieu d'une réunion de l'assemblée plénière, ou l'un des deux seulement, peuvent être modifiés avec l'approbation de la majorité des Membres de l'Union qui ont répondu à une demande du secrétaire général sollicitant leur avis.
- 392** 3. A chacune de ces réunions, l'assemblée plénière d'un Comité consultatif est présidée par le chef de la délégation du pays dans lequel la réunion a lieu ou, lorsque cette réunion se tient au siège de l'Union, par une personne élue par l'assemblée plénière elle-même; le président est assisté de vice-présidents élus par l'assemblée plénière.
- 393** 4. Le secrétaire général est chargé de prendre, en accord avec le directeur du Comité consultatif intéressé, les dispositions administratives et financières nécessaires en vue des réunions de l'assemblée plénière et des commissions d'études.

worden sind, haben das Recht, diese Teilnahme durch eine an den Generalsekretär zu richtende Notifikation zu kündigen. Die Kündigung wird wirksam nach Ablauf eines Jahres, vom Tag des Eingangs der Notifikation beim Generalsekretär an gerechnet.

Artikel 69

Aufgaben der Vollversammlung

- 382** Die Vollversammlung
- a) prüft die Berichte der Studienkommissionen und genehmigt, ändert oder verwirft die in diesen Berichten enthaltenen Entwürfe für Avis;
 - 383** b) prüft die in Untersuchung befindlichen Fragen daraufhin, ob eine Weiterführung der Studien zu diesen Fragen angebracht ist, und erstellt das Verzeichnis der neuen Fragen, die entsprechend den Bestimmungen der Nummer 308 zu untersuchen sind. Bei der Formulierung von neuen Fragen ist zu berücksichtigen, daß die Studien zu diesen Fragen grundsätzlich binnen einer Frist abgeschlossen werden sollten, die doppelt so lang ist wie der Zeitraum zwischen zwei Vollversammlungen;
 - 384** c) genehmigt das auf Grund der Nummer 383 erstellte Arbeitsprogramm und bestimmt die Reihenfolge der zu untersuchenden Fragen nach Wichtigkeit, Vorrang und Dringlichkeit;
 - 385** d) entscheidet auf Grund des in der Nummer 384 erwähnten genehmigten Arbeitsprogramms, ob die vorhandenen Studienkommissionen weiterbestehen oder aufgelöst werden sollen oder ob neue Studienkommissionen gebildet werden sollen;
 - 386** e) weist den Studienkommissionen die zu untersuchenden Fragen zu;
 - 387** f) prüft und genehmigt den Bericht des Direktors über die Arbeiten, die der Ausschuß seit der letzten Tagung der Vollversammlung durchgeführt hat;
 - 388** g) genehmigt gegebenenfalls die vom Direktor nach Nummer 416 vorgelegte Schätzung der finanziellen Bedürfnisse des Ausschusses bis zur nächsten Vollversammlung und leitet sie dem Verwaltungsrat zu;
 - 389** h) behandelt alle im Rahmen des Artikels 11 und dieses Kapitels für erforderlich erachteten übrigen Angelegenheiten.

Artikel 70

Tagungen der Vollversammlung

- 390** 1. Die Vollversammlung tritt in der Regel zu dem Zeitpunkt und an dem Ort zusammen, die von der vorhergehenden Vollversammlung festgelegt worden sind.
- 391** 2. Zeitpunkt und/oder Ort einer Tagung der Vollversammlung dürfen mit Zustimmung der Mehrheit derjenigen Mitglieder der Union geändert werden, die auf ein Ersuchen des Generalsekretärs um Meinungsäußerung geantwortet haben.
- 392** 3. Bei jeder dieser Tagungen wird die Vollversammlung eines Beratenden Ausschusses vom Chef der Delegation des Landes geleitet, in dem die Tagung stattfindet oder, wenn die Tagung am Sitz der Union abgehalten wird, von einer Person, die von der Vollversammlung selbst gewählt wird; der Präsident wird von Vizepräsidenten unterstützt, die von der Vollversammlung gewählt werden.
- 393** 4. Der Generalsekretär hat, im Einvernehmen mit dem Direktor des betreffenden Beratenden Ausschusses, alle für die Tagungen der Vollversammlung und der Studienkommissionen erforderlichen administrativen und finanziellen Vorkehrungen zu treffen.

Article 71**Langues et droit de vote aux assemblées plénières**

- 394 1. (1) Les langues utilisées au cours des assemblées plénières sont celles qui sont prévues aux articles 16 et 78.
- 395 (2) Les documents préparatoires des commissions d'études, les documents et les procès-verbaux des assemblées plénières et les documents publiés à la suite de celles-ci par les Comités consultatifs internationaux sont rédigés dans les trois langues de travail de l'Union.
- 396 2. Les Membres autorisés à voter aux séances des assemblées plénières des Comités consultatifs sont ceux qui sont visés aux numéros 9 et 155. Toutefois, lorsqu'un pays Membre de l'Union n'est pas représenté par une administration, les représentants des exploitations privées reconnues de ce pays ont, ensemble et quel que soit leur nombre, droit à une seule voix, sous réserve des dispositions du numéro 376.
- 397 3. Les dispositions des numéros 370 à 373 relatives aux procurations s'appliquent aux assemblées plénières.

Article 72**Commissions d'études**

- 398 1. L'assemblée plénière crée et maintient selon les besoins les commissions d'études nécessaires pour traiter les questions qu'elle a mises à l'étude. Les administrations, les exploitations privées reconnues, les organisations internationales et les organisations régionales de télécommunication, admises conformément aux dispositions des numéros 377 et 378, désireuses de prendre part aux travaux de commissions d'études, se font connaître soit au cours de l'assemblée plénière, soit, ultérieurement, au directeur du Comité consultatif intéressé.
- 399 2. En outre, et sous réserve des dispositions des numéros 379 et 380, les experts des organismes scientifiques ou industriels peuvent être admis à participer, à titre consultatif, à toute réunion de l'une quelconque des commissions d'études.
- 400 3. L'assemblée plénière nomme normalement un rapporteur principal et un vice-rapporteur principal pour chaque commission d'études. Si le volume de travail d'une commission d'études l'exige, l'assemblée plénière nomme, pour cette commission, autant de vice-rapporteurs principaux supplémentaires qu'elle l'estime nécessaire. Si, dans l'intervalle entre deux réunions de l'assemblée plénière, un rapporteur principal vient à être empêché d'exercer ses fonctions, et si sa commission d'études n'avait qu'un vice-rapporteur principal, celui-ci prend sa place. Dans le cas où il s'agit d'une commission d'études pour laquelle l'assemblée plénière avait nommé plusieurs vice-rapporteurs principaux, cette commission, au cours de sa réunion suivante, élit parmi eux son nouveau rapporteur principal et, si nécessaire, un nouveau vice-rapporteur principal parmi ses membres. Une telle commission d'études élit de même un nouveau vice-rapporteur principal au cas où l'un de ses vice-rapporteurs principaux est empêché d'exercer ses fonctions dans l'intervalle entre deux réunions de l'assemblée plénière.

Article 73**Traitement des affaires des commissions d'études**

- 401 1. Les questions confiées aux commissions d'études sont, dans la mesure du possible, traitées par correspondance.

Artikel 71**Sprachen und Stimmrecht in den Vollversammlungen**

- 394 1. (1) Die Sprachen, die in den Vollversammlungen benutzt werden, sind die in den Artikeln 16 und 78 vorgesehenen.
- 395 (2) Die vorbereitenden Dokumente der Studienkommissionen, die Dokumente und Sitzungsprotokolle der Vollversammlungen und die Dokumente, die im Anschluß an diese Versammlungen von den Internationalen Beratenden Ausschüssen veröffentlicht werden, werden in den drei Arbeitssprachen der Union abgefaßt.
- 396 2. In den Sitzungen der Vollversammlungen der Beratenden Ausschüsse sind die in den Nummern 9 und 155 genannten Mitglieder der Union stimmberechtigt. Wird jedoch ein Mitgliedsland der Union nicht durch eine Verwaltung vertreten, so haben, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 376, die Vertreter der anerkannten privaten Betriebsunternehmen dieses Landes ungeachtet ihrer Zahl insgesamt Anspruch auf nur eine Stimme.
- 397 3. Die Bestimmungen der Nummern 370 bis 373 über die Vollmachtsübertragungen gelten auch für die Vollversammlungen.

Artikel 72**Studienkommissionen**

- 398 1. Die Vollversammlung bildet die Studienkommissionen, die für die Behandlung der von ihr zur Untersuchung gestellten Fragen erforderlich sind, und erhält sie je nach Bedarf aufrecht. Die Verwaltungen, die anerkannten privaten Betriebsunternehmen und die nach den Bestimmungen der Nummern 377 und 378 zugelassenen internationalen Organisationen und regionalen Fernmeldeorganisationen, die an den Arbeiten von Studienkommissionen teilzunehmen wünschen, geben dies entweder während der Vollversammlung oder, zu einem späteren Zeitpunkt, dem Direktor des betreffenden Beratenden Ausschusses bekannt.
- 399 2. Ferner können, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummern 379 und 380, die Sachverständigen der wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen zur Teilnahme an jeder Tagung irgendeiner Studienkommission in beratender Eigenschaft zugelassen werden.
- 400 3. Die Vollversammlung ernennt in der Regel für jede Studienkommission einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Wenn es der Umfang der Arbeiten einer Studienkommission erfordert, ernennt die Vollversammlung für diese Kommission so viele zusätzliche stellvertretende Vorsitzende, wie sie für nötig hält. Wenn ein Vorsitzender zwischen zwei Tagungen der Vollversammlung verhindert ist, seine Tätigkeit auszuüben, und wenn seine Studienkommission nur einen stellvertretenden Vorsitzenden hatte, tritt dieser an seine Stelle. Handelt es sich um eine Studienkommission, für welche die Vollversammlung mehrere stellvertretende Vorsitzende ernannt hatte, so wählt diese Kommission auf ihrer nächsten Tagung aus den stellvertretenden Vorsitzenden ihren neuen Vorsitzenden und, wenn nötig, einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden aus ihren Mitgliedern. Eine solche Studienkommission wählt auch dann einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden, wenn einer ihrer stellvertretenden Vorsitzenden verhindert ist, seine Tätigkeit zwischen zwei Tagungen der Vollversammlung auszuüben.

Artikel 73**Arbeitsweise der Studienkommissionen**

- 401 1. Die den Studienkommissionen zugewiesenen Fragen werden soweit wie möglich auf schriftlichem Wege bearbeitet.

- 402 2. (1) Cependant, l'assemblée plénière peut utilement donner des directives au sujet des réunions de commissions d'études qui apparaissent nécessaires pour traiter des groupes importants de questions.
- 403 (2) En règle générale, dans l'intervalle entre deux assemblées plénières, une commission d'études ne tient pas plus de deux réunions, dont sa réunion finale qui précède l'assemblée plénière.
- 404 (3) En outre, s'il apparaît à un rapporteur principal, après l'assemblée plénière, qu'une ou plusieurs réunions de sa commission d'études non prévues par l'assemblée plénière sont nécessaires pour discuter verbalement des questions qui n'ont pas pu être traitées par correspondance, il peut, avec l'autorisation de son administration et après consultation du directeur intéressé et des membres de sa commission, proposer une réunion à un endroit convenable, en tenant compte de la nécessité de réduire les dépenses au minimum.
- 405 3. L'assemblée plénière peut, en cas de besoin, constituer des groupes de travail mixtes pour l'étude des questions qui requièrent la participation d'experts de plusieurs commissions d'études.
- 406 4. Après avoir consulté le secrétaire général, le directeur d'un Comité consultatif, d'accord avec les rapporteurs principaux des diverses commissions d'études intéressées, établit le plan général des réunions du groupe des commissions d'études qui doivent siéger en un même lieu pendant la même période.
- 407 5. Le directeur envoie les rapports finals des commissions d'études aux administrations participantes, aux exploitations privées reconnues du Comité consultatif et, éventuellement, aux organisations internationales et aux organisations régionales de télécommunication, qui y ont participé. Ces rapports sont envoyés aussitôt que possible et, en tout cas, assez tôt pour qu'ils parviennent à leurs destinataires au moins un mois avant la date de la prochaine assemblée plénière. Il peut seulement être dérogé à cette clause lorsque des réunions des commissions d'études ont lieu immédiatement avant celle de l'assemblée plénière. Les questions qui n'ont pas fait l'objet d'un rapport parvenu dans les conditions ci-dessus ne peuvent pas être inscrites à l'ordre du jour de l'assemblée plénière.
2. (1) Die Vollversammlung kann jedoch Richtlinien für die Einberufung von Tagungen der Studienkommissionen geben, die zur Behandlung großer Fragenkomplexe erforderlich erscheinen.
- 403 (2) In der Regel hält eine Studienkommission zwischen zwei Vollversammlungen nicht mehr als zwei Tagungen ab, einschließlich ihrer Schlußtagung vor der Vollversammlung.
- 404 (3) Wenn darüber hinaus ein Vorsitzender es nach der Vollversammlung für nötig hält, daß, auch wenn die Vollversammlung dies nicht vorgesehen hat, eine oder mehrere Tagungen seiner Studienkommission abgehalten werden, auf denen Fragen die nicht auf schriftlichem Wege behandelt werden konnten, mündlich behandelt werden, kann er mit Ermächtigung seiner Verwaltung und nach Befragung des betreffenden Direktors und der Mitglieder seiner Kommission eine Tagung an einem geeigneten Ort vorschlagen, wobei er der Notwendigkeit, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, Rechnung trägt.
- 405 3. Die Vollversammlung kann bei Bedarf für die Untersuchung von Fragen, welche die Beteiligung von Sachverständigen mehrerer Studienkommissionen erfordert, gemischte Arbeitsgruppen bilden.
- 406 4. Nach Befragung des Generalsekretärs stellt der Direktor eines Beratenden Ausschusses im Einvernehmen mit den Vorsitzenden der verschiedenen beteiligten Studienkommissionen den allgemeinen Plan für die Tagungen der Gruppe der Studienkommissionen auf, die zur gleichen Zeit und am gleichen Ort tagen müssen.
- 407 5. Der Direktor schickt die Schlußberichte der Studienkommissionen an die teilnehmenden Verwaltungen, an die anerkannten privaten Betriebsunternehmen im Beratenden Ausschuss und gegebenenfalls an die internationalen Organisationen und die regionalen Fernmeldeorganisationen, die teilgenommen haben. Diese Berichte werden so bald wie möglich, auf jeden Fall aber so rechtzeitig versandt, daß sie den Empfängern mindestens einen Monat vor der nächsten Vollversammlung zugehen. Von dieser Bestimmung kann nur abgewichen werden, wenn Tagungen von Studienkommissionen unmittelbar vor der Tagung der Vollversammlung stattfinden. Die Fragen, die nicht in einem unter den obigen Voraussetzungen eingegangenen Bericht behandelt sind, dürfen nicht auf die Tagesordnung der Vollversammlung gesetzt werden.

Article 74

Fonctions du directeur; secrétariat spécialisé

- 408 1. (1) Le directeur d'un Comité consultatif coordonne les travaux de l'assemblée plénière et des commissions d'études; il est responsable de l'organisation des travaux du Comité.
- 409 (2) Le directeur a la responsabilité des documents du Comité et prend, de concert avec le secrétaire général, les mesures voulues pour qu'ils soient publiés dans les langues de travail de l'Union.
- 410 (3) Le directeur est assisté par un secrétariat formé de personnel spécialisé qui travaille sous son autorité directe à l'organisation des travaux du Comité.
- 411 (4) Le personnel des secrétariats spécialisés, des laboratoires et des installations techniques des Comités consultatifs relève, du point de vue administratif, de l'autorité du secrétaire général conformément aux dispositions du numéro 268.
- 412 2. Le directeur choisit le personnel technique et administratif de ce secrétariat dans le cadre du budget ap-

Artikel 74

Aufgaben des Direktors
Fachsekretariat

- 408 1. (1) Der Direktor eines Beratenden Ausschusses koordiniert die Arbeiten der Vollversammlung und der Studienkommissionen; er ist für die Organisation der Arbeiten des Ausschusses verantwortlich.
- 409 (2) Der Direktor ist für die Dokumente des Ausschusses verantwortlich; er sorgt im Einvernehmen mit dem Generalsekretär für die Veröffentlichung der Dokumente in den Arbeitssprachen der Union.
- 410 (3) Der Direktor wird von einem aus Fachpersonal gebildeten Sekretariat unterstützt, das sich unter seiner unmittelbaren Leitung mit der Organisation der Arbeiten des Ausschusses befaßt.
- 411 (4) Das Personal der Fachsekretariate, Laboratorien und technischen Einrichtungen der Beratenden Ausschüsse untersteht nach Nummer 268 verwaltungsmäßig dem Generalsekretär.
- 412 2. Der Direktor wählt das technische Personal und das Verwaltungspersonal seines Fachsekretariats im Rahmen

prouvé par la Conférence de plénipotentiaires ou par le Conseil d'administration. La nomination de ce personnel technique et administratif est arrêtée par le secrétaire général, en accord avec le directeur. La décision définitive de nomination ou de licenciement appartient au secrétaire général.

- 413 3. Le directeur participe de plein droit à titre consultatif aux délibérations de l'assemblée plénière et des commissions d'études. Il prend toutes mesures concernant la préparation des réunions de l'assemblée plénière et des commissions d'études, sous réserve des dispositions du numéro 393.
- 414 4. Le directeur rend compte, dans un rapport présenté à l'assemblée plénière, de l'activité du Comité consultatif depuis la dernière réunion de l'assemblée plénière. Ce rapport, après approbation, est envoyé au secrétaire général pour être transmis au Conseil d'administration.
- 415 5. Le directeur présente au Conseil d'administration, à sa session annuelle, un rapport sur les activités du Comité pendant l'année précédente, aux fins d'information du Conseil et des Membres de l'Union.
- 416 6. Le directeur, après avoir consulté le secrétaire général, soumet à l'approbation de l'assemblée plénière une estimation des besoins financiers du Comité consultatif jusqu'à la prochaine assemblée plénière. Cette estimation, après approbation, est envoyée au secrétaire général pour être soumise au Conseil d'administration.
- 417 7. Le directeur établit, afin que le secrétaire général les incorpore aux prévisions budgétaires annuelles de l'Union, les prévisions de dépenses du Comité pour l'année suivante, en se fondant sur l'estimation des besoins financiers du Comité approuvée par l'assemblée plénière.
- 418 8. Le directeur participe dans toute la mesure nécessaire aux activités de coopération technique de l'Union dans le cadre des dispositions de la Convention.

Article 75

Propositions pour les conférences administratives

- 419 1. Les assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux sont autorisées à soumettre aux conférences administratives des propositions découlant directement de leurs avis ou de conclusions de leurs études en cours.
- 420 2. Les assemblées plénières des Comités consultatifs peuvent également formuler des propositions de modification aux Règlements administratifs.
- 421 3. Ces propositions sont adressées en temps utile au secrétaire général en vue d'être rassemblées, coordonnées et communiquées dans les conditions prévues au numéro 358.

Article 76

Relations des Comités consultatifs entre eux et avec des organisations internationales

- 422 1. (1) Les assemblées plénières des Comités consultatifs peuvent constituer des commissions mixtes pour effectuer des études et émettre des avis sur des questions d'intérêt commun.
- 423 (2) Les directeurs des Comités consultatifs peuvent, en collaboration avec les rapporteurs principaux, organiser des réunions mixtes de commissions d'études des deux Comités consultatifs, en vue d'effectuer des études et de préparer des projets d'avis sur des questions d'in-

des von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets aus. Der Generalsekretär ernannt dieses Personal im Einvernehmen mit dem Direktor. Die endgültige Entscheidung über die Ernennung oder Entlassung liegt beim Generalsekretär.

3. Der Direktor ist kraft seines Amtes berechtigt, in beratender Eigenschaft an den Beratungen der Vollversammlung und der Studienkommissionen teilzunehmen. Er trifft alle Maßnahmen für die Vorbereitung der Tagungen der Vollversammlung und der Studienkommissionen, unter Vorbehalt der Bestimmungen der Nummer 393.
4. Der Direktor gibt in einem der Vollversammlung vorgelegten Bericht Rechenschaft über die Tätigkeit des Beratenden Ausschusses seit der letzten Tagung der Vollversammlung. Dieser Bericht wird nach Genehmigung dem Generalsekretär zur Weitergabe an den Verwaltungsrat übersandt.
5. Der Direktor legt dem Verwaltungsrat — zu dessen Unterrichtung, sowie zur Unterrichtung der Mitglieder der Union — im Lauf seiner jährlichen Sitzungsperiode einen Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses während des Vorjahres vor.
6. Der Direktor legt nach Befragung des Generalsekretärs der Vollversammlung eine Schätzung der finanziellen Bedürfnisse des Beratenden Ausschusses für die Zeit bis zur nächsten Vollversammlung zur Genehmigung vor. Diese Schätzung wird nach Genehmigung dem Generalsekretär zur Vorlage beim Verwaltungsrat übersandt.
7. Der Direktor stellt auf der Grundlage der von der Vollversammlung genehmigten Schätzung der finanziellen Bedürfnisse des Ausschusses eine Zusammenstellung der Ausgaben des Ausschusses für das Folgejahr auf, und zwar zum Zweck der Übernahme durch den Generalsekretär in das jährliche Budget der Union.
8. Der Direktor beteiligt sich im erforderlichen Maße im Rahmen der Bestimmungen des Vertrags an den Aufgaben der Union auf dem Gebiet der technischen Zusammenarbeit.

Artikel 75

Vorschläge für die Verwaltungskonferenzen

1. Die Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse sind berechtigt, den Verwaltungskonferenzen Vorschläge zu unterbreiten, die unmittelbar auf ihren Avis oder auf Ergebnissen ihrer laufenden Studien beruhen.
2. Die Vollversammlungen der Beratenden Ausschüsse dürfen auch Änderungsvorschläge zu den Vollzugsordnungen machen.
3. Die Vorschläge sind dem Generalsekretär so rechtzeitig zu übermitteln, daß er sie gemäß Nummer 358 sammeln, koordinieren und bekanntgeben kann.

Artikel 76

Beziehungen der Beratenden Ausschüsse untereinander und zu internationalen Organisationen

1. (1) Die Vollversammlungen der Beratenden Ausschüsse können gemischte Kommissionen bilden, welche zu Fragen von gemeinsamem Interesse Studien durchführen und Avis herausgeben.
- (2) Die Direktoren der Beratenden Ausschüsse können in Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden gemeinsame Tagungen von Studienkommissionen der beiden Beratenden Ausschüsse veranstalten, bei denen zu Fragen von gemeinsamem Interesse Studien durchgeführt

terêt commun. Ces projets d'avis sont soumis à la prochaine réunion de l'assemblée plénière de chacun des Comités consultatifs.

424 2. Lorsque l'un des Comités consultatifs est invité à se faire représenter à une réunion de l'autre Comité consultatif ou d'une organisation internationale, son assemblée plénière ou son directeur est autorisé, en tenant compte du numéro 311, à prendre des dispositions pour assurer cette représentation avec voix consultative.

425 3. Le secrétaire général, le vice-secrétaire général, le président du Comité international d'enregistrement des fréquences et le directeur de l'autre Comité consultatif, ou leurs représentants, peuvent assister à titre consultatif aux réunions d'un Comité consultatif. En cas de besoin, un Comité peut inviter à ses réunions, à titre consultatif, des représentants de tout organisme permanent de l'Union qui n'a pas jugé nécessaire de se faire représenter.

Chapitre XI

Règlement intérieur des conférences et autres réunions

Article 77

Règlement intérieur des conférences et autres réunions

1. Ordre des places

426 Aux séances de la conférence, les délégations sont rangées dans l'ordre alphabétique des noms en français des pays représentés.

2. Inauguration de la conférence

427 1. (1) La séance inaugurale de la conférence est précédée d'une réunion des chefs de délégation au cours de laquelle est préparé l'ordre du jour de la première séance plénière.

428 (2) Le président de la réunion des chefs de délégation est désigné conformément aux dispositions des numéros 429 et 430.

429 2. (1) La conférence est inaugurée par une personnalité désignée par le gouvernement invitant.

430 (2) S'il n'y a pas de gouvernement invitant, elle est inaugurée par le chef de délégation le plus âgé.

431 3. (1) A la première séance plénière, il est procédé à l'élection du président qui, généralement, est une personnalité désignée par le gouvernement invitant.

432 (2) S'il n'y a pas de gouvernement invitant, le président est choisi compte tenu de la proposition faite par les chefs de délégation au cours de la réunion visée au numéro 427.

433 4. La première séance plénière procède également:

- a) à l'élection des vice-présidents de la conférence;
- 434 b) à la constitution des commissions de la conférence et à l'élection des présidents et vice-présidents respectifs;
- 435 c) à la constitution du secrétariat de la conférence, lequel est composé de personnel du Secrétariat général de l'Union et, le cas échéant, de personnel fourni par l'administration du gouvernement invitant.

und Entwürfe zu Avis vorbereitet werden sollen. Die Entwürfe werden der nächsten Tagung der Vollversammlung eines jeden Beratenden Ausschusses unterbreitet.

2. Wenn einer der Beratenden Ausschüsse aufgefordert wird, einen Vertreter zu einer Tagung des anderen Beratenden Ausschusses oder einer internationalen Organisation zu entsenden, ist seine Vollversammlung oder sein Direktor berechtigt, unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Nummer 311 die Teilnahme dieses Vertreters mit beratender Stimme sicherzustellen.

3. An den Tagungen eines Beratenden Ausschusses können der Generalsekretär, der Vizeregensekretär, der Präsident des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung und der Direktor des anderen Beratenden Ausschusses oder ihre Vertreter in beratender Eigenschaft teilnehmen. Bei Bedarf kann ein Ausschuß zur Teilnahme an seinen Tagungen in beratender Eigenschaft Vertreter jedes anderen ständigen Organs der Union einladen, das es nicht für erforderlich gehalten hat, einen Vertreter zu entsenden.

Kapitel XI

Geschäftsordnung der Konferenzen und anderen Tagungen

Artikel 77

Geschäftsordnung der Konferenzen und anderen Tagungen

1. Sitzordnung

426 In den Sitzungen der Konferenz richtet sich die Sitzordnung der Delegationen nach der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen der vertretenen Länder.

2. Eröffnung der Konferenz

427 1. (1) Der Eröffnungssitzung der Konferenz geht eine Sitzung der Delegationschefs voraus, in der die Tagesordnung für die erste Plenarsitzung vorbereitet wird.

428 (2) Der Präsident der Sitzung der Delegationschefs wird nach den Bestimmungen der Nummern 429 und 430 benannt.

429 2. (1) Die Konferenz wird durch eine von der einladenden Regierung benannte Persönlichkeit eröffnet.

430 (2) Gibt es keine einladende Regierung, so wird die Konferenz vom ältesten Delegationschef eröffnet.

431 3. (1) In der ersten Plenarsitzung wird der Präsident gewählt, der im allgemeinen eine von der einladenden Regierung benannte Persönlichkeit ist.

432 (2) Gibt es keine einladende Regierung, so erfolgt die Wahl des Präsidenten unter Berücksichtigung des Vorschlags, den die Delegationschefs in der in der Nummer 427 erwähnten Sitzung gemacht haben.

433 4. Die erste Plenarsitzung hat außerdem folgende Aufgaben:

- a) Wahl der Vizepräsidenten der Konferenz;
- 434 b) Bildung der Kommissionen der Konferenz und Wahl der Präsidenten und Vizepräsidenten dieser Kommissionen;
- 435 c) Bildung des Sekretariats der Konferenz, das sich aus Mitarbeitern des Generalsekretariats der Union und gegebenenfalls aus Personen zusammensetzt, die von der Verwaltung der einladenden Regierung zur Verfügung gestellt werden.

3. Prérogatives du président de la conférence

- 436 1. En plus de l'exercice de toutes les autres prérogatives qui lui sont conférées dans le présent règlement, le président prononce l'ouverture et la clôture de chaque séance plénière, dirige les débats, veille à l'application du règlement intérieur, donne la parole, met les questions aux voix et proclame les décisions adoptées.
- 437 2. Il a la direction générale des travaux de la conférence et veille au maintien de l'ordre au cours des séances plénières. Il statue sur les motions et points d'ordre et a, en particulier, le pouvoir de proposer l'ajournement ou la clôture du débat, la levée ou la suspension d'une séance. Il peut aussi décider d'ajourner la convocation d'une séance plénière, s'il le juge nécessaire.
- 438 3. Il protège le droit de toutes les délégations d'exprimer librement et pleinement leur avis sur le sujet en discussion.
- 439 4. Il veille à ce que les débats soient limités au sujet en discussion et il peut interrompre tout orateur qui s'écarterait de la question traitée, pour lui rappeler la nécessité de s'en tenir à cette question.

4. Institution des commissions

- 440 1. La séance plénière peut instituer des commissions pour examiner les questions soumises aux délibérations de la conférence. Ces commissions peuvent instituer des sous-commissions. Les commissions et sous-commissions peuvent également constituer des groupes de travail.
- 441 2. Il n'est institué de sous-commissions et groupes de travail que si cela est absolument nécessaire.

5. Commission de contrôle budgétaire

- 442 1. A l'ouverture de chaque conférence ou réunion, la séance plénière nomme une commission de contrôle budgétaire chargée d'apprécier l'organisation et les moyens d'action mis à la disposition des délégués, d'examiner et d'approuver les comptes des dépenses encourues pendant toute la durée de la conférence ou réunion. Cette commission comprend, indépendamment des membres des délégations qui désirent y participer, un représentant du secrétaire général et, s'il y a un gouvernement invité, un représentant de celui-ci.
- 443 2. Avant l'épuisement du budget approuvé par le Conseil d'administration pour la conférence ou réunion, la commission de contrôle budgétaire, en collaboration avec le secrétariat de la conférence ou réunion, présente à la séance plénière un état provisoire des dépenses. La séance plénière en tient compte, afin de décider si les progrès réalisés justifient une prolongation au-delà de la date à laquelle le budget approuvé sera épuisé.
- 444 3. A la fin de chaque conférence ou réunion, la commission de contrôle budgétaire présente à la séance plénière un rapport indiquant, aussi exactement que possible, le montant estimé des dépenses de la conférence ou réunion.
- 445 4. Après avoir examiné et approuvé ce rapport, la séance plénière le transmet au secrétaire général, avec ses observations, afin qu'il en saisisse le Conseil d'administration lors de sa prochaine session annuelle.

3. Aufgaben des Präsidenten der Konferenz

- 436 1. Außer der Erfüllung aller anderen Aufgaben, die ihm durch diese Geschäftsordnung übertragen werden, eröffnet und schließt der Präsident jede Plenarsitzung, leitet die Verhandlungen, sorgt für die Anwendung der Geschäftsordnung, erteilt das Wort, stellt die Fragen zur Abstimmung und verkündet die angenommenen Beschlüsse.
- 437 2. Ihm obliegt die allgemeine Leitung der Konferenzarbeit, und er sorgt für die Aufrechterhaltung der Ordnung in den Plenarsitzungen. Er entscheidet über Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung und ist insbesondere berechtigt, die Vertagung oder die Schließung der Verhandlung und die Aufhebung oder Unterbrechung einer Sitzung vorzuschlagen. Wenn er es für nötig hält, kann er auch entscheiden, daß die Einberufung einer Plenarsitzung verschoben wird.
- 438 3. Er schützt das Recht aller Delegationen, ihre Meinung über den Verhandlungsgegenstand frei und vollständig darzulegen.
- 439 4. Er sorgt dafür, daß die Verhandlungen auf den Gegenstand der Diskussion beschränkt bleiben, und er darf jeden Redner, der von der behandelten Frage abweicht, unterbrechen, um ihn aufzufordern, seine Ausführungen auf die zur Diskussion stehende Frage zu beschränken.

4. Einsetzung von Kommissionen

- 440 1. Das Plenum kann zur Prüfung der Fragen, die der Konferenz zur Beratung vorgelegt werden, Kommissionen einsetzen. Diese Kommissionen können Unterkommissionen einsetzen. Die Kommissionen und Unterkommissionen können Arbeitsgruppen bilden.
- 441 2. Unterkommissionen und Arbeitsgruppen werden nur eingesetzt, wenn es unbedingt nötig ist.

5. Kommission zur Kontrolle des Konferenzbudgets

- 442 1. Bei der Eröffnung jeder Konferenz oder Tagung setzt das Plenum eine Kommission zur Kontrolle des Konferenzbudgets ein, welche die Aufgabe hat, die Organisation und die den Delegierten zur Verfügung stehenden technischen und organisatorischen Hilfsmittel zu begutachten sowie die Rechnungen für die während der Konferenz oder Tagung anfallenden Ausgaben zu prüfen und zu genehmigen. Zu dieser Kommission gehören außer den Mitgliedern der Delegationen, die an ihrer Arbeit teilnehmen wollen, ein Vertreter des Generalsekretärs und, falls eine Regierung eingeladen hat, ein Vertreter dieser Regierung.
- 443 2. Bevor die vom Verwaltungsrat für die Konferenz oder Tagung bewilligten Mittel erschöpft sind, legt die Kommission zur Kontrolle des Konferenzbudgets in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Konferenz oder Tagung dem Plenum eine vorläufige Aufstellung der Ausgaben vor. Aufgrund dieser Aufstellung entscheidet das Plenum, ob die bisherigen Fortschritte eine Verlängerung der Konferenz oder Tagung über den Zeitpunkt hinaus rechtfertigen, zu dem die bewilligten Mittel erschöpft sein werden.
- 444 3. Am Ende jeder Konferenz oder Tagung legt die Kommission zur Kontrolle des Konferenzbudgets dem Plenum einen Bericht vor, der eine möglichst genaue Schätzung des Betrags der Ausgaben für die Konferenz oder Tagung enthält.
- 445 4. Das Plenum prüft und genehmigt diesen Bericht und übermittelt ihn dann mit seinen Anmerkungen dem Generalsekretär zur Vorlage beim Verwaltungsrat während dessen nächster jährlicher Sitzungsperiode.

6. Composition des commissions**446 6.1 Conférences de plénipotentiaires**

Les commissions sont composées des délégués des pays Membres et des observateurs prévus aux numéros 324, 325 et 326, qui en ont fait la demande ou qui ont été désignés par la séance plénière.

447 6.2 Conférences administratives

Les commissions sont composées des délégués des pays Membres, des observateurs et des représentants prévus aux numéros 334 à 338, qui en ont fait la demande ou qui ont été désignés par la séance plénière.

7. Présidents et vice-présidents des sous-commissions

448 Le président de chaque commission propose à celle-ci le choix des présidents et vice-présidents des sous-commissions qu'elle institue.

8. Convocation aux séances

449 Les séances plénières et celles des commissions, sous-commissions et groupes de travail sont annoncées suffisamment à l'avance au lieu de réunion de la conférence.

9. Propositions présentées avant l'ouverture de la conférence

450 Les propositions présentées avant l'ouverture de la conférence sont réparties par la séance plénière entre les commissions compétentes instituées conformément aux dispositions de la section 4 du présent règlement intérieur. Toutefois, la séance plénière peut traiter directement n'importe quelle proposition.

10. Propositions ou amendements présentés au cours de la conférence

451 1. Les propositions ou amendements présentés après l'ouverture de la conférence sont remis, selon le cas, au président de la conférence ou au président de la commission compétente ou bien au secrétariat de la conférence aux fins de publication et de distribution comme document de conférence.

452 2. Aucune proposition ou amendement écrit ne peut être présenté s'il n'est signé par le chef de la délégation intéressée ou par son suppléant.

453 3. Le président d'une conférence ou d'une commission peut présenter en tout temps des propositions susceptibles d'accélérer le cours des débats.

454 4. Toute proposition ou amendement doit contenir en termes concrets et précis le texte à examiner.

455 5. (1) Le président de la conférence ou le président de la commission compétente décide dans chaque cas si une proposition ou un amendement présenté en cours de séance peut faire l'objet d'une communication verbale ou s'il doit être remis aux fins de publication et de distribution dans les conditions prévues au numéro 451.

456 (2) En général, le texte de toute proposition importante qui doit faire l'objet d'un vote doit être distribué dans les langues de travail de la conférence suffisamment tôt pour permettre son étude avant la discussion.

457 (3) En outre, le président de la conférence, qui reçoit les propositions ou amendements visés au numéro 451, les aiguille, selon le cas, vers les commissions compétentes ou la séance plénière.

6. Zusammensetzung der Kommissionen**6.1. Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten****446**

Die Kommissionen setzen sich zusammen aus den Delegierten der Mitgliedsländer und den in den Nummern 324, 325 und 326 genannten Beobachtern, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben oder vom Plenum benannt worden sind.

6.2. Verwaltungskonferenzen**447**

Die Kommissionen setzen sich zusammen aus den Delegierten der Mitgliedsländer und den in den Nummern 334 bis 338 genannten Beobachtern und Vertretern, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben oder vom Plenum benannt worden sind.

7. Präsidenten und Vizepräsidenten der Unterkommissionen

Vorschläge für die Wahl der Präsidenten und Vizepräsidenten der Unterkommissionen werden jeweils vom Präsidenten derjenigen Kommission gemacht, welche die Unterkommissionen einsetzt.

448**8. Einberufung zu den Sitzungen**

Die Plenarsitzungen und die Sitzungen der Kommissionen, Unterkommissionen und Arbeitsgruppen werden rechtzeitig am Tagungsort der Konferenz angekündigt.

449**9. Vorschläge, die vor Eröffnung der Konferenz eingereicht werden**

Die vor Eröffnung der Konferenz eingereichten Vorschläge werden vom Plenum auf die zuständigen Kommissionen verteilt, die nach Abschnitt 4 dieser Geschäftsordnung eingesetzt sind. Das Plenum kann aber auch jeden beliebigen Vorschlag unmittelbar behandeln.

450**10. Vorschläge oder Änderungsvorschläge, die während der Konferenz eingereicht werden**

1. Die nach Eröffnung der Konferenz eingereichten Vorschläge oder Änderungsvorschläge werden je nach Lage des Falles dem Präsidenten der Konferenz oder dem Präsidenten der zuständigen Kommission übergeben; sie können auch dem Sekretariat der Konferenz zur Veröffentlichung und Verteilung als Konferenzdokument übergeben werden.

451

2. Ein schriftlicher Vorschlag oder Änderungsvorschlag darf nur eingereicht werden, wenn er vom Chef der betreffenden Delegation oder von seinem Vertreter unterzeichnet ist.

452

3. Der Präsident einer Konferenz oder einer Kommission kann jederzeit Vorschläge vorlegen, die geeignet sind, den Ablauf der Verhandlungen zu beschleunigen.

453

4. Bei jedem Vorschlag oder Änderungsvorschlag muß der zu prüfende Text klar und genau formuliert sein.

454

5. (1) Der Präsident der Konferenz oder der Präsident der zuständigen Kommission entscheidet in jedem einzelnen Fall, ob ein während der Sitzung vorgelegter Vorschlag oder Änderungsvorschlag mündlich bekanntgegeben werden kann oder ob er — zwecks Veröffentlichung und Verteilung nach Nummer 451 — schriftlich eingereicht werden muß.

455

(2) Im allgemeinen ist der Text jedes wichtigen Vorschlags, über den abgestimmt werden muß, in den Arbeitssprachen der Konferenz so rechtzeitig zu verteilen, daß er noch vor der Diskussion geprüft werden kann.

456

(3) Außerdem leitet der Präsident der Konferenz die in der Nummer 451 bezeichneten Vorschläge oder Änderungsvorschläge, die er erhält, je nach Lage des Falles den zuständigen Kommissionen oder dem Plenum zu.

457

- 458 6. Toute personne autorisée peut lire ou demander que soient lus en séance plénière toute proposition ou amendement présentés par elle au cours de la conférence et peut en exposer les motifs.
- 458 6. Jede berechtigte Person darf jeden von ihr im Laufe der Konferenz eingereichten Vorschlag oder Änderungsvorschlag in der Plenarsitzung vorlesen oder verlangen, daß er vorgelesen wird, und darf ihn begründen.
- 11. Conditions requises pour l'examen et le vote d'une proposition ou d'un amendement**
- 11. Voraussetzungen für die Prüfung eines Vorschlags oder Änderungsvorschlags und für die Abstimmung hierüber**
- 459 1. Aucune proposition ou amendement présenté avant l'ouverture de la conférence, ou par une délégation durant la conférence, ne peut être mis en discussion si, au moment de son examen, il n'est pas appuyé par au moins une autre délégation.
- 459 1. Ein Vorschlag oder Änderungsvorschlag, der vor Eröffnung der Konferenz oder von einer Delegation während der Konferenz eingereicht wird, darf nur dann zur Diskussion gestellt werden, wenn er bei seiner Prüfung von mindestens einer anderen Delegation unterstützt wird.
- 460 2. Toute proposition ou amendement dûment appuyé doit être, après discussion, mis aux voix.
- 460 2. Über jeden ordnungsgemäß unterstützten Vorschlag oder Änderungsvorschlag muß nach der Diskussion abgestimmt werden.
- 12. Propositions ou amendements omis ou différés**
- 12. Nichtbehandelte oder zurückgestellte Vorschläge oder Änderungsvorschläge**
- 461 Quand une proposition ou un amendement a été omis ou lorsque son examen a été différé, il appartient à la délégation sous les auspices de laquelle il a été présenté de veiller à ce que cette proposition ou cet amendement ne soit pas perdu de vue par la suite.
- 461 Wenn ein Vorschlag oder Änderungsvorschlag nicht behandelt oder seine Prüfung zurückgestellt worden ist, ist es Sache der Delegation, die den Vorschlag oder Änderungsvorschlag vorgelegt hat, dafür zu sorgen, daß dieser Vorschlag oder Änderungsvorschlag später nicht in Vergessenheit gerät.
- 13. Conduite des débats en séance plénière**
- 13. Führung der Verhandlungen in der Plenarsitzung**
- 462 **13.1 Quorum**
- 462 **13.1. Beschlußfähigkeit**
- Pour qu'un vote soit valablement pris au cours d'une séance plénière, plus de la moitié des délégations accréditées à la conférence et ayant droit de vote doivent être présentes ou représentées à la séance.
- Damit in einer Plenarsitzung eine gültige Abstimmung stattfinden kann, muß mehr als die Hälfte der bei der Konferenz beglaubigten stimmberechtigten Delegationen in der Sitzung anwesend oder vertreten sein.
- 463 **13.2 Ordre de discussion**
- 463 **13.2. Diskussionsordnung**
- (1) Les personnes qui désirent prendre la parole ne peuvent le faire qu'après avoir obtenu le consentement du président. En règle générale, elles commencent par indiquer à quel titre elles parlent.
- (1) Jeder, der das Wort ergreifen will, darf erst dann sprechen, wenn der Präsident ihm die Erlaubnis erteilt hat. Im allgemeinen gibt er zunächst an, in welcher Eigenschaft er spricht.
- 464 (2) Toute personne qui a la parole doit s'exprimer lentement et distinctement, en séparant bien les mots et en marquant les temps d'arrêt nécessaires pour permettre à tous de bien comprendre sa pensée.
- (2) Jeder, der das Wort hat, muß langsam und deutlich sprechen, die Wörter gut voneinander trennen und die nötigen Pausen einlegen, damit alle Anwesenden seine Ausführungen richtig erfassen können.
- 465 **13.3 Motions d'ordre et points d'ordre**
- 465 **13.3. Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung**
- (1) Au cours des débats, une délégation peut, au moment qu'elle juge opportun, présenter toute motion d'ordre ou soulever tout point d'ordre, lesquels donnent immédiatement lieu à une décision prise par le président conformément au présent règlement intérieur. Toute délégation peut en appeler de la décision du président, mais celle-ci reste valable en son intégrité si la majorité des délégations présentes et votant ne s'y oppose pas.
- (1) Während der Verhandlungen darf eine Delegation, sobald sie es für angebracht hält, einen Antrag oder eine Frage zur Geschäftsordnung stellen, über die der Präsident sogleich entsprechend dieser Geschäftsordnung entscheiden muß. Jede Delegation darf die Entscheidung des Präsidenten anfechten; diese bleibt jedoch in vollem Umfang gültig, wenn nicht die Mehrheit der anwesenden und abstimmenden Delegationen dagegen ist.
- 466 (2) La délégation qui présente une motion d'ordre ne peut pas, dans son intervention, traiter du fond de la question en discussion.
- (2) Die Delegation, die einen Antrag zur Geschäftsordnung stellt, darf dabei die zur Diskussion stehende Angelegenheit sachlich nicht behandeln.
- 467 **13.4 Ordre de priorité des motions et points d'ordre**
- 467 **13.4. Rangordnung der Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung**
- L'ordre de priorité à assigner aux motions et points d'ordre dont il est question aux numéros 465 et 466 est le suivant:
- Für die Anträge und Fragen zur Geschäftsordnung, von denen in den Nummern 465 und 466 die Rede ist, gilt folgende Rangordnung:
- a) tout point d'ordre relatif à l'application du présent règlement intérieur;
- a) alle Fragen zur Geschäftsordnung, die sich auf die Anwendung dieser Geschäftsordnung beziehen;
- 468 b) suspension de la séance;
- 468 b) Unterbrechung der Sitzung;
- 469 c) levée de la séance;
- 469 c) Aufhebung der Sitzung;
- 470 d) ajournement du débat sur la question en discussion;
- 470 d) Vertagung der Verhandlung über die zur Diskussion stehende Angelegenheit;

- 471** e) clôture du débat sur la question en discussion; **471**
- 472** i) toutes autres motions ou points d'ordre qui pourraient être présentés et dont la priorité relative est fixée par le président. **472**
- 473** 13.5 Motion de suspension ou de levée de la séance **473**
- Pendant la discussion d'une question, une délégation peut proposer de suspendre ou de lever la séance, en indiquant les motifs de sa proposition. Si cette proposition est appuyée, la parole est donnée à deux orateurs s'exprimant contre la motion et uniquement sur ce sujet, après quoi la motion est mise aux voix.
- 474** 13.6 Motion d'ajournement du débat **474**
- Pendant la discussion de toute question, une délégation peut proposer l'ajournement du débat pour une période déterminée. Au cas où une telle motion fait l'objet d'une discussion, seuls trois orateurs, en plus de l'auteur de la motion, peuvent y prendre part, un en faveur de la motion et deux contre, après quoi la motion est mise aux voix.
- 475** 13.7 Motion de clôture du débat **475**
- A tout moment, une délégation peut proposer que le débat sur la question en discussion soit clos. En ce cas, la parole n'est accordée qu'à deux orateurs opposés à la clôture, après quoi la motion est mise aux voix.
- 476** 13.8 Limitation des interventions **476**
- (1) La séance plénière peut éventuellement limiter la durée et le nombre des interventions d'une même délégation sur un sujet déterminé.
- 477** (2) Toutefois, sur les questions de procédure, le président limite la durée de chaque intervention à cinq minutes au maximum. **477**
- 478** (3) Quand un orateur dépasse le temps de parole qui lui a été accordé, le président en avise l'assemblée et prie l'orateur de vouloir bien conclure son exposé à bref délai. **478**
- 479** 13.9 Clôture de la liste des orateurs **479**
- (1) Au cours d'un débat, le président peut donner lecture de la liste des orateurs inscrits; il y ajoute le nom des délégations qui manifestent le désir de prendre la parole et, avec l'assentiment de l'assemblée, peut déclarer la liste close. Cependant, s'il le juge opportun, le président peut accorder, à titre exceptionnel, le droit de répondre à toute intervention antérieure, même après la clôture de la liste.
- 480** (2) Lorsque la liste des orateurs est épuisée, le président prononce la clôture du débat. **480**
- 481** 13.10 Question de compétence **481**
- Les questions de compétence qui peuvent se présenter doivent être réglées avant qu'il soit voté sur le fond de la question en discussion.
- 482** 13.11 Retrait et nouvelle présentation d'une motion **482**
- L'auteur d'une motion peut la retirer avant qu'elle soit mise aux voix. Toute motion, amendée ou non, qui serait ainsi retirée, peut être présentée à nouveau ou reprise, soit par la délégation auteur de l'amendement, soit par toute autre délégation.
- e) Schließung der Verhandlung über die zur Diskussion stehende Angelegenheit; **471**
- f) alle anderen Anträge oder Fragen zur Geschäftsordnung, die gestellt werden könnten; ihre Rangordnung wird vom Präsidenten festgesetzt. **472**
- 13.5. Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung **473**
- Während der Diskussion einer Angelegenheit darf eine Delegation unter Angabe der Gründe den Antrag stellen, die Sitzung zu unterbrechen oder aufzuheben. Wenn ein solcher Antrag unterstützt wird, erhalten zwei Redner, die sich gegen den Antrag aussprechen, allein zu dieser Frage das Wort; danach wird über den Antrag abgestimmt.
- 13.6. Antrag auf Verlegung der Verhandlung **474**
- Während der Diskussion einer Angelegenheit darf eine Delegation den Antrag stellen, die Verhandlung um eine bestimmte Zeit zu vertagen. Falls ein solcher Antrag Gegenstand einer Diskussion ist, dürfen sich an dieser außer dem Antragsteller nur drei Redner beteiligen, und zwar einer von ihnen zugunsten und zwei zuungunsten des Antrags; danach wird über den Antrag abgestimmt.
- 13.7. Antrag auf Schließung der Verhandlung **475**
- Eine Delegation darf jederzeit den Antrag stellen, die Verhandlung über die zur Diskussion stehende Angelegenheit zu schließen. In diesem Fall wird das Wort nur zwei Rednern erteilt, die gegen die Schließung der Verhandlung sind; danach wird über den Antrag abgestimmt.
- 13.8. Beschränkung der Ausführungen **476**
- (1) Das Plenum kann unter Umständen die Redezeit und die Zahl der Wortmeldungen zu einem bestimmten Gegenstand je Delegation beschränken.
- (2) In Verfahrensfragen jedoch beschränkt der Präsident die Dauer der Ausführungen jedes Redners auf höchstens 5 Minuten. **477**
- (3) Überschreitet ein Redner die ihm gewährte Redezeit, so setzt der Präsident die Versammlung hiervon in Kenntnis und bittet den Redner, seine Ausführungen in Kürze zu beenden. **478**
- 13.9. Schließung der Rednerliste **479**
- (1) Während einer Verhandlung kann der Präsident die Rednerliste verlesen lassen; er fügt ihr die Namen der Delegationen hinzu, die den Wunsch äußern, das Wort zu ergreifen, und kann hierauf mit Zustimmung der Versammlung die Liste für geschlossen erklären. Der Präsident darf jedoch, wenn er es für angebracht hält, ausnahmsweise zulassen, daß auf jede vorangegangene Ausführung auch noch nach Schließung der Liste geantwortet wird.
- (2) Wenn die Rednerliste erschöpft ist, erklärt der Präsident die Verhandlung für geschlossen. **480**
- 13.10. Zuständigkeitsfrage **481**
- Möglicherweise auftretende Zuständigkeitsfragen müssen geregelt werden, bevor über die sachliche Seite der zur Diskussion stehenden Angelegenheit abgestimmt wird.
- 13.11. Zurückziehung und Wiederaufnahme eines Antrags **482**
- Ein Antragsteller darf seinen Antrag zurückziehen, solange noch nicht über ihn abgestimmt worden ist. Jeder Antrag, der, geändert oder nicht, zurückgezogen worden ist, darf von jeder Delegation, die einen Änderungsantrag gestellt hat, oder von jeder anderen Delegation von neuem vorgelegt oder wiederaufgenommen werden.

14. Droit de vote

- 483 1. A toutes les séances de la conférence, la délégation d'un Membre de l'Union, dûment accréditée par ce dernier pour participer à la conférence, a droit à une voix, conformément à l'article 2.
- 484 2. La délégation d'un Membre de l'Union exerce son droit de vote dans les conditions précisées à l'article 67.

15. Vote**485 15.1 Définition de la majorité**

(1) La majorité est constituée par plus de la moitié des délégations présentes et votant.

486 (2) Les abstentions ne sont pas prises en considération dans le décompte des voix nécessaires pour constituer la majorité.

487 (3) En cas d'égalité des voix, la proposition ou l'amendement est considéré comme rejeté.

488 (4) Aux fins du présent règlement, est considérée comme «délégation présente et votant» toute délégation qui se prononce pour ou contre une proposition.

489 15.2 Non-participation au vote

Les délégations présentes qui ne participent pas à un vote déterminé ou qui déclarent expressément ne pas vouloir y participer, ne sont pas considérées comme absentes du point de vue de la détermination du quorum au sens du numéro 462, ni comme s'étant abstenues du point de vue de l'application des dispositions du numéro 491.

490 15.3 Majorité spéciale

En ce qui concerne l'admission des Membres de l'Union, la majorité requise est fixée à l'article 1.

491 15.4 Plus de cinquante pour cent d'abstentions

Lorsque le nombre des abstentions dépasse la moitié du nombre des suffrages exprimés (pour, contre, abstentions), l'examen de la question en discussion est renvoyé à une séance ultérieure au cours de laquelle les abstentions n'entreront plus en ligne de compte.

492 15.5 Procédures de vote

(1) Sauf dans le cas prévu au numéro 495, les procédures de vote sont les suivantes:

a) à main levée, en règle générale;

493 b) par appel nominal, si une majorité ne se dégage pas clairement d'un vote selon la procédure précédente ou si au moins deux délégations le demandent.

494 (2) Il est procédé au vote par appel nominal dans l'ordre alphabétique des noms en français des Membres représentés.

495 15.6 Vote au scrutin secret

Il est procédé à un vote secret lorsque cinq au moins des délégations présentes et ayant qualité pour voter le demandent. Dans ce cas, le secrétariat prend immédiatement les mesures nécessaires pour assurer le secret du scrutin.

14. Stimmrecht

1. Die Delegation eines Mitglieds der Union, die von diesem für die Teilnahme an der Konferenz ordnungsgemäß beglaubigt ist, hat nach Artikel 2 in allen Sitzungen der Konferenz das Recht auf eine Stimme.

2. Die Delegation eines Mitglieds der Union übt ihr Stimmrecht unter den im Artikel 67 festgelegten Bedingungen aus.

15. Abstimmung**15.1. Bestimmung des Begriffs „Mehrheit“ 485**

(1) Die Mehrheit wird gebildet aus mehr als der Hälfte der anwesenden und abstimmenden Delegationen.

(2) Die Stimmenthaltungen werden bei der Berechnung der für die Mehrheit erforderlichen Stimmen nicht berücksichtigt.

(3) Bei Stimmgleichheit gilt der Vorschlag oder Änderungsvorschlag als abgelehnt.

(4) Für die Zwecke dieser Geschäftsordnung gilt als „anwesende und abstimmende Delegation“ jede Delegation, die sich für oder gegen einen Vorschlag ausspricht.

15.2. Nichtteilnahme an der Abstimmung 489

Die anwesenden Delegationen, die sich an einer bestimmten Abstimmung nicht beteiligen oder ausdrücklich erklären, daß sie nicht daran teilnehmen wollen, gelten hinsichtlich der Feststellung der Beschlußfähigkeit im Sinne der Nummer 462 nicht als abwesend und hinsichtlich der Anwendung der Bestimmungen der Nummer 491 nicht als Delegationen, die sich der Stimme enthalten haben.

15.3. Qualifizierte Mehrheit 490

Die für die Aufnahme eines Landes als Mitglied der Union erforderliche Mehrheit ist im Artikel 1 festgesetzt.

15.4. Stimmenthaltungen von mehr als fünfzig vom Hundert 491

Wenn die Zahl der Stimmenthaltungen die Hälfte der abgegebenen Stimmen (für, gegen, Enthaltungen) übersteigt, wird die Prüfung der zur Diskussion stehenden Angelegenheit auf eine spätere Sitzung verschoben, in der die Stimmenthaltungen nicht mehr berücksichtigt werden.

15.5. Abstimmungsverfahren 492

(1) Außer in dem in der Nummer 495 vorgesehenen Fall wird wie folgt abgestimmt:

a) im allgemeinen durch Handzeichen;

b) durch Namensaufruf, wenn sich bei dem unter Buchstabe a erwähnten Verfahren eine Mehrheit nicht eindeutig feststellen läßt oder wenn mindestens zwei Delegationen es verlangen.

(2) Bei Abstimmung durch Namensaufruf werden die Namen der vertretenen Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, wobei die französische Bezeichnung der Namen zugrunde gelegt wird.

15.6. Geheime Abstimmung 495

Das Verfahren der geheimen Abstimmung wird angewandt, wenn mindestens fünf der anwesenden und stimmberechtigten Delegationen es beantragen. In diesem Fall trifft das Sekretariat sogleich die erforderlichen Maßnahmen zur Wahrung des Abstimmungsgeheimnisses.

496	15.7 Interdiction d'interrompre le vote	15.7. Verbot der Unterbrechung der Abstimmung	496
	Quand le scrutin est commencé, aucune délégation ne peut l'interrompre, sauf s'il s'agit d'un point d'ordre relatif à la manière dont s'effectue le scrutin.	Eine bereits begonnene Abstimmung darf von keiner Delegation unterbrochen werden, es sei denn, daß es sich um eine Frage zur Geschäftsordnung handelt, die sich auf die Art der Abstimmung bezieht.	
497	15.8 Explications de vote	15.8. Erklärungen zur Abstimmung	497
	Le président donne la parole aux délégations qui désirent expliquer leur vote postérieurement au vote lui-même.	Der Präsident erteilt den Delegationen das Wort, die nach der Abstimmung eine Erklärung zu ihrer Stimmabgabe abzugeben wünschen.	
498	15.9 Vote d'une proposition par parties	15.9. Abstimmung über die einzelnen Teile eines Vorschlags	498
	(1) Lorsque l'auteur d'une proposition le demande, ou lorsque l'assemblée le juge opportun, ou lorsque le président, avec l'approbation de l'auteur, le propose, cette proposition est subdivisée et ses différentes parties sont mises aux voix séparément. Les parties de la proposition qui ont été adoptées sont ensuite mises aux voix comme un tout.	(1) Ein Vorschlag wird unterteilt, und über seine einzelnen Teile wird getrennt abgestimmt, wenn sein Verfasser es beantragt oder wenn die Versammlung es für zweckmäßig hält oder wenn der Präsident es mit Billigung des Verfassers vorschlägt. Die angenommenen Teile des Vorschlags werden dann als ein Ganzes zur Abstimmung gebracht.	
499	(2) Si toutes les parties d'une proposition sont rejetées, la proposition elle-même est considérée comme rejetée.	(2) Wenn alle Teile eines Vorschlags abgelehnt werden, gilt der Vorschlag selbst als abgelehnt.	499
500	15.10 Ordre de vote des propositions relatives à une même question	15.10. Abstimmungsordnung bei Vorschlägen, die ein und dieselbe Frage betreffen	500
	(1) Si la même question fait l'objet de plusieurs propositions, celles-ci sont mises aux voix dans l'ordre où elles ont été présentées, à moins que l'assemblée n'en décide autrement.	(1) Behandeln mehrere Vorschläge ein und dieselbe Frage, so wird über die einzelnen Vorschläge in der Reihenfolge abgestimmt, in der sie eingereicht worden sind, sofern die Versammlung nichts anderes beschließt.	
501	(2) Après chaque vote, l'assemblée décide s'il y a lieu ou non de mettre aux voix la proposition suivante.	(2) Nach jeder Abstimmung entscheidet die Versammlung darüber, ob über den nächsten Vorschlag abgestimmt werden soll oder nicht.	501
502	15.11 Amendements	15.11. Änderungsvorschläge	502
	(1) Est considérée comme amendement toute proposition de modification qui comporte uniquement une suppression, une adjonction à une partie de la proposition originale ou la révision d'une partie de cette proposition.	(1) Als Änderungsvorschlag gilt jeder Vorschlag, der nur eine Streichung, eine Hinzufügung zu einem Teil des ursprünglichen Vorschlags oder die Revision eines Teils dieses Vorschlags vorsieht.	
503	(2) Tout amendement à une proposition qui est accepté par la délégation qui présente cette proposition est aussitôt incorporé au texte primitif de la proposition.	(2) Nimmt eine Delegation einen Änderungsvorschlag zu einem von ihr eingereichten Vorschlag an, so wird die Änderung sogleich in den ursprünglichen Wortlaut des Vorschlags eingearbeitet.	503
504	(3) Aucune proposition de modification n'est considérée comme un amendement si l'assemblée est d'avis qu'elle est incompatible avec la proposition initiale.	(3) Ein Vorschlag, der eine Änderung vorsieht, gilt nicht als Änderungsvorschlag, wenn die Versammlung der Ansicht ist, daß er mit dem ursprünglichen Vorschlag unvereinbar ist.	504
505	15.12 Vote sur les amendements	15.12. Abstimmung über Änderungsvorschläge	505
	(1) Si une proposition est l'objet d'un amendement, c'est cet amendement qui est mis aux voix en premier lieu.	(1) Wird zu einem Vorschlag ein Änderungsvorschlag eingereicht, so wird zunächst über diesen Änderungsvorschlag abgestimmt.	
506	(2) Si une proposition est l'objet de plusieurs amendements, est mis aux voix en premier lieu celui des amendements qui s'écarte le plus du texte original; est ensuite mis aux voix celui des amendements, parmi ceux qui restent, qui s'écarte encore le plus du texte original, et ainsi de suite jusqu'à ce que tous les amendements aient été examinés.	(2) Werden zu einem Vorschlag mehrere Änderungsvorschläge eingereicht, so wird zunächst über denjenigen abgestimmt, der am meisten vom ursprünglichen Wortlaut abweicht; hiernach wird unter den verbleibenden Änderungsvorschlägen über denjenigen abgestimmt, der dann noch am meisten vom ursprünglichen Wortlaut abweicht, und so fort, bis alle Änderungsvorschläge geprüft sind.	506
507	(3) Si un ou plusieurs amendements sont adoptés, la proposition ainsi modifiée est ensuite elle-même mise aux voix.	(3) Wenn ein oder mehrere Änderungsvorschläge angenommen werden, wird über den geänderten Vorschlag selbst abgestimmt.	507
508	(4) Si aucun amendement n'est adopté, la proposition initiale est mise aux voix.	(4) Wenn kein Änderungsvorschlag angenommen wird, wird über den ursprünglichen Vorschlag abgestimmt.	508
	16. Commissions et sous-commissions Conduite des débats et procédure de vote	16. Kommissionen und Unterkommissionen, Führung der Verhandlungen und Abstimmungsverfahren	
509	1. Les présidents des commissions et sous-commissions ont des attributions analogues à celles dévolues au pré-	1. Die Aufgaben der Präsidenten der Kommissionen und Unterkommissionen entsprechen denen, die nach	509

sident de la conférence par la section 3 du présent règlement intérieur.

- 510 2. Les dispositions fixées à la section 13 du présent règlement intérieur pour la conduite des débats en séance plénière sont applicables aux débats des commissions ou sous-commissions, sauf en matière de quorum.

- 511 3. Les dispositions fixées à la section 15 du présent règlement intérieur sont applicables aux votes dans les commissions ou sous-commissions.

17. Réserves

- 512 1. En règle générale, les délégations qui ne peuvent pas faire partager leur point de vue par les autres délégations doivent s'efforcer, dans la mesure du possible, de se rallier à l'opinion de la majorité.
- 513 2. Toutefois, s'il apparaît à une délégation qu'une décision quelconque est de nature à empêcher son gouvernement de ratifier la Convention ou d'approuver la révision d'un règlement, cette délégation peut faire des réserves à titre provisoire ou définitif au sujet de cette décision.

18. Procès-verbaux des séances plénières

- 514 1. Les procès-verbaux des séances plénières sont établis par le secrétariat de la conférence, qui s'efforce d'en assurer la distribution aux délégations le plus tôt possible avant la date à laquelle ces procès-verbaux doivent être examinés.
- 515 2. Lorsque les procès-verbaux ont été distribués, les délégations peuvent déposer par écrit au secrétariat de la conférence, et ceci dans le plus bref délai possible, les corrections qu'elles estiment justifiées, ce qui ne les empêche pas de présenter oralement des modifications à la séance au cours de laquelle les procès-verbaux sont approuvés.
- 516 3. (1) En règle générale, les procès-verbaux ne contiennent que les propositions et les conclusions, avec les principaux arguments sur lesquels elles sont fondées, dans une rédaction aussi concise que possible.
- 517 (2) Néanmoins, toute délégation a le droit de demander l'insertion analytique ou in extenso de toute déclaration formulée par elle au cours des débats. Dans ce cas, elle doit en règle générale l'annoncer au début de son intervention, en vue de faciliter la tâche des rapporteurs. Elle doit, en outre, en fournir elle-même le texte au secrétariat de la conférence dans les deux heures qui suivent la fin de la séance.
- 518 4. Il ne doit, en tout cas, être usé qu'avec discrétion de la faculté accordée au numéro 517 en ce qui concerne l'insertion des déclarations.

19. Comptes rendus et rapports des commissions et sous-commissions

- 519 1. (1) Les débats des commissions et sous-commissions sont résumés séance par séance dans les comptes rendus établis par le secrétariat de la conférence, où se trouvent mis en relief les points essentiels des discussions, les diverses opinions qu'il convient de noter, ainsi que les propositions et conclusions qui se dégagent de l'ensemble.
- 520 (2) Néanmoins, toute délégation a également le droit d'user de la faculté prévue au numéro 517.

Abschnitt 3 dieser Geschäftsordnung dem Präsidenten der Konferenz zufallen.

2. Die für die Führung der Verhandlungen in einer Plenarsitzung geltenden Bestimmungen, die im Abschnitt 13 dieser Geschäftsordnung festgelegt sind, sind auch auf die Verhandlungen der Kommissionen und Unterkommissionen anwendbar, außer in bezug auf die Beschlußfähigkeit.

3. Die Bestimmungen des Abschnitts 15 dieser Geschäftsordnung gelten auch für die Abstimmungen in den Kommissionen oder Unterkommissionen.

17. Vorbehalte

- 512 1. Im allgemeinen müssen die Delegationen, deren Auffassung von den übrigen Delegationen nicht geteilt wird, möglichst bemüht sein, sich der Ansicht der Mehrheit anzuschließen.
- 513 2. Wenn jedoch eine Delegation glaubt, daß irgendein Beschluß ihre Regierung daran hindern könnte, den Vertrag zu ratifizieren oder die Revision einer Vollzugsordnung zu genehmigen, darf sie vorläufige oder endgültige Vorbehalte gegen diesen Beschluß machen.

18. Protokolle der Plenarsitzungen

- 514 1. Die Protokolle der Plenarsitzungen werden vom Sekretariat der Konferenz angefertigt, das sich bemüht, sie so früh wie möglich vor dem Termin, zu dem sie geprüft werden müssen, an die Delegationen zu verteilen.
- 515 2. Wenn die Protokolle verteilt sind, dürfen die Delegationen beim Sekretariat der Konferenz schriftlich die Berichtigungen einreichen, die sie für gerechtfertigt halten; dies muß so bald wie möglich geschehen; das hindert die Delegationen jedoch nicht, in der Sitzung, in der die Protokolle genehmigt werden, Änderungen mündlich vorzutragen.
- 516 3. (1) In der Regel enthalten die Protokolle nur die Vorschläge und Beschlüsse mit den wichtigsten der sie stützenden Argumente in möglichst kurzgefaßter Form.
- 517 (2) Dennoch darf jede Delegation verlangen, daß jegliche von ihr während der Verhandlungen abgegebene Erklärung zusammengefaßt oder im vollen Wortlaut in das Protokoll aufgenommen wird. Sie muß dies dann in der Regel zu Beginn ihrer Ausführungen ankündigen, um die Arbeit der Berichtersteller zu erleichtern. Sie muß ferner dem Sekretariat der Konferenz den entsprechenden Wortlaut binnen zwei Stunden nach Schluß der Sitzung liefern.
- 518 4. Von der in der Nummer 517 eingeräumten Möglichkeit, die Erklärungen in die Protokolle aufnehmen zu lassen, soll indessen nur sparsam Gebrauch gemacht werden.

19. Berichte der Kommissionen und Unterkommissionen

- 519 1. (1) Die Verhandlungen der Kommissionen und Unterkommissionen werden sitzungsweise in Berichten zusammengefaßt, die vom Sekretariat der Konferenz angefertigt werden und in denen die wesentlichen Punkte der Diskussionen, die verschiedenen Auffassungen, die festzuhalten angebracht ist, sowie die Vorschläge und Beschlüsse, die sich aus der gesamten Verhandlung ergeben, klar herausgehoben werden.
- 520 (2) Dennoch hat jede Delegation auch das Recht, von der in der Nummer 517 vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen.

521 (3) Il ne doit être recouru qu'avec discrétion à la faculté à laquelle se réfère l'alinéa ci-dessus.

522 2. Les commissions et sous-commissions peuvent établir les rapports partiels qu'elles estiment nécessaires et, éventuellement, à la fin de leurs travaux, elles peuvent présenter un rapport final dans lequel elles récapitulent sous une forme concise les propositions et les conclusions qui résultent des études qui leur ont été confiées.

20. Approbation des procès-verbaux, comptes rendus et rapports

523 1. (1) En règle générale, au commencement de chaque séance plénière ou de chaque séance de commission ou de sous-commission, le président demande si les délégations ont des observations à formuler quant au procès-verbal ou au compte rendu de la séance précédente. Ceux-ci sont considérés comme approuvés si aucune correction n'a été communiquée au secrétariat ou si aucune opposition ne se manifeste verbalement. Dans le cas contraire, les corrections nécessaires sont apportées au procès-verbal ou au compte rendu.

524 (2) Tout rapport partiel ou final doit être approuvé par la commission ou la sous-commission intéressée.

525 2. (1) Le procès-verbal de la dernière séance plénière est examiné et approuvé par le président de cette séance.

526 (2) Le compte rendu de la dernière séance d'une commission ou d'une sous-commission est examiné et approuvé par le président de cette commission ou sous-commission.

21. Commission de rédaction

527 1. Les textes des Actes finals, établis autant que possible dans leur forme définitive par les diverses commissions en tenant compte des avis exprimés, sont soumis à la commission de rédaction, laquelle est chargée d'en perfectionner la forme sans en altérer le sens et, s'il y a lieu, de les assembler avec les textes antérieurs non amendés.

528 2. Ces textes sont soumis par la commission de rédaction à la séance plénière, laquelle les approuve ou les renvoie, aux fins de nouvel examen, à la commission compétente.

22. Numérotage

529 1. Les numéros des chapitres, articles et paragraphes des textes soumis à révision sont conservés jusqu'à la première lecture en séance plénière. Les textes ajoutés portent provisoirement le numéro du dernier paragraphe précédent du texte primitif, auquel on ajoute «A», «B», etc.

530 2. Le numérotage définitif des chapitres, articles et paragraphes est confié à la commission de rédaction, après leur adoption en première lecture.

23. Approbation définitive

531 Les textes des Actes finals sont considérés comme définitifs lorsqu'ils ont été approuvés en seconde lecture par la séance plénière.

24. Signature

532 Les textes définitifs approuvés par la conférence sont soumis à la signature des délégués munis des pouvoirs

(3) Von der Möglichkeit, auf die sich der vorstehende Absatz bezieht, darf nur sparsam Gebrauch gemacht werden.

522 2. Die Kommissionen und Unterkommissionen können, wenn sie es für erforderlich halten, Zwischenberichte fertigen und unter Umständen am Ende ihrer Arbeiten einen Schlußbericht vorlegen, in dem sie die Vorschläge und Beschlüsse, die sich aus den ihnen übertragenen Untersuchungen ergeben haben, kurz zusammenfassen.

20. Genehmigung der Sitzungsprotokolle und Berichte

523 1. (1) Im allgemeinen fragt der Präsident zu Beginn jeder Plenarsitzung oder Sitzung einer Kommission oder Unterkommission, ob die Delegationen zu dem Protokoll oder dem Bericht über die vorhergegangene Sitzung Bemerkungen zu machen haben. Die Sitzungsprotokolle oder Berichte gelten als genehmigt, wenn dem Sekretariat keine Berichtigung mitgeteilt worden ist und wenn sich kein mündlicher Widerspruch erhebt. Andernfalls wird das Sitzungsprotokoll oder der Bericht in der erforderlichen Weise berichtigt.

524 (2) Jeder Zwischen- oder Schlußbericht muß von der betreffenden Kommission oder Unterkommission genehmigt werden.

525 2. (1) Das Protokoll der letzten Plenarsitzung wird vom Präsidenten dieser Sitzung geprüft und genehmigt.

526 (2) Der Bericht über die Schlußsitzung einer Kommission oder Unterkommission wird vom Präsidenten dieser Kommission oder Unterkommission geprüft und genehmigt.

21. Redaktionskommission

527 1. Die Texte der Schlußakten, die von den verschiedenen Kommissionen unter Berücksichtigung der geäußerten Meinungen soweit wie möglich in ihre endgültige Form zu bringen sind, werden der Redaktionskommission vorgelegt; diese hat die Aufgabe, die Form zu vervollkommen, ohne den Sinn zu ändern, und gegebenenfalls die neuen Textteile in die alten, nicht geänderten einzufügen.

528 2. Die Redaktionskommission legt die Texte dem Plenum vor, das sie genehmigt oder zur erneuten Prüfung an die zuständige Kommission zurückverweist.

22. Numerierung

529 1. Die Nummern der Kapitel, Artikel und Absätze derjenigen Textteile, die einer Revision unterliegen, werden bis zur ersten Lesung in der Plenarsitzung beibehalten. Die hinzugefügten Textteile erhalten vorläufig die Nummer des letzten vorangehenden Absatzes des ursprünglichen Textes, der die Buchstaben „A“, „B“ usw. hinzugefügt werden.

530 2. Die endgültige Numerierung der in erster Lesung angenommenen Kapitel, Artikel und Absätze ist Aufgabe der Redaktionskommission.

23. Endgültige Genehmigung

531 Die Texte der Schlußakten gelten als endgültig, wenn sie in zweiter Lesung vom Plenum genehmigt worden sind.

24. Unterzeichnung

532 Die von der Konferenz genehmigten endgültigen Texte werden den Delegierten, die mit den im Artikel 67 be-

définis à l'article 67, en suivant l'ordre alphabétique des noms en français des pays représentés.

25. Communiqués de presse

- 533 Des communiqués officiels sur les travaux de la conférence ne peuvent être transmis à la presse qu'avec l'autorisation du président ou de l'un des vice-présidents de la conférence.

26. Franchise

- 534 Pendant la durée de la conférence, les membres des délégations, les membres du Conseil d'administration, les hauts fonctionnaires des organismes permanents de l'Union qui assistent à la conférence et le personnel du secrétariat de l'Union détaché à la conférence, ont droit à la franchise postale, télégraphique et téléphonique dans la mesure où le gouvernement du pays où se tient la conférence a pu s'entendre à ce sujet avec les autres gouvernements et les exploitations privées reconnues concernés.

Chapitre XII

Autres dispositions

Article 78

Langues

- 535 1. (1) Lors des conférences de l'Union ainsi que des réunions de son Conseil d'administration et de ses organismes permanents, des langues autres que celles indiquées aux numéros 100 et 106 peuvent être employées:
- a) s'il est demandé au secrétaire général ou au chef de l'organisme permanent intéressé d'assurer l'utilisation d'une ou de plusieurs langues supplémentaires, orales ou écrites, et à condition que les dépenses supplémentaires encourues de ce fait soient supportées par les Membres qui ont fait cette demande ou qui l'ont appuyée;
- 536 b) si une délégation prend elle-même des dispositions pour assurer à ses propres frais la traduction orale de sa propre langue dans l'une des langues indiquées au numéro 106.
- 537 (2) Dans le cas prévu au numéro 535, le secrétaire général ou le chef de l'organisme permanent concerné se conforme à cette demande dans la mesure du possible, après avoir obtenu des Membres intéressés l'engagement que les dépenses encourues seront dûment remboursées par eux à l'Union.
- 538 (3) Dans le cas prévu au numéro 536, la délégation intéressée peut en outre, si elle le désire, assurer à ses propres frais la traduction orale dans sa propre langue à partir de l'une des langues indiquées au numéro 106.
- 539 2. Tous les documents dont il est question aux numéros 102 à 105 peuvent être publiés dans une autre langue que celles qui y sont spécifiées à condition que les Membres qui demandent cette publication s'engagent à prendre à leur charge la totalité des frais de traduction et de publication encourus.

Article 79

Finances

- 540 1. (1) Chaque Membre fait connaître au secrétaire général, six mois au moins avant l'entrée en vigueur de la Convention, la classe de contribution qu'il a choisie.

schriebenen Vollmachten ausgestattet sind, zur Unterschrift vorgelegt, und zwar in der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen der vertretenen Länder.

25. Pressecommuniqués

- 533 Amtliche Kommuniqués über die Arbeiten der Konferenz dürfen nur mit Genehmigung des Präsidenten oder eines der Vizepräsidenten der Konferenz an die Presse gegeben werden.

26. Gebührenfreiheit

- 534 Für die Dauer der Konferenz genießen die Mitglieder der Delegationen, die Mitglieder des Verwaltungsrats, die an der Konferenz teilnehmenden hohen Beamten der ständigen Organe der Union und das zur Konferenz abgeordnete Personal des Sekretariats der Union Gebührenfreiheit im Post-, Telegraf- und Telefonverkehr in dem Umfang, über den sich die Regierung des Landes, in dem die Konferenz stattfindet, in dieser Hinsicht mit den übrigen Regierungen und den betreffenden anerkannten privaten Betriebsunternehmen einigen konnte.

Kapitel XII

Andere Bestimmungen

Artikel 78

Sprachen

- 535 1. (1) Auf den Konferenzen der Union und bei den Tagungen ihres Verwaltungsrats und ihrer ständigen Organe dürfen andere als die in den Nummern 100 und 106 angegebenen Sprachen verwendet werden.
- a) wenn an den Generalsekretär oder den Leiter des betreffenden ständigen Organs der Antrag gestellt wird, für die mündliche oder schriftliche Verwendung einer oder mehrerer zusätzlicher Sprachen zu sorgen, vorausgesetzt, daß die hierdurch entstehenden zusätzlichen Kosten von den Mitgliedern der Union getragen werden, die diesen Antrag gestellt oder unterstützt haben;
- 536 b) wenn eine Delegation auf eigene Kosten für die mündliche Übersetzung aus ihrer eigenen Sprache in irgendeine der in der Nummer 106 angegebenen Sprachen sorgt.
- 537 (2) In dem in der Nummer 535 vorgesehenen Fall entspricht der Generalsekretär oder der Leiter des betreffenden ständigen Organs nach Möglichkeit diesem Antrag, nachdem er von den betreffenden Mitgliedern der Union die Zusicherung erhalten hat, daß sie der Union die entstehenden Kosten ordnungsgemäß erstatten.
- 538 (3) In dem in der Nummer 536 vorgesehenen Fall kann die betreffende Delegation außerdem, wenn sie es wünscht, auf eigene Kosten für die mündliche Übersetzung aus einer der in der Nummer 106 angegebenen Sprachen in ihre eigene Sprache sorgen.
- 539 2. Alle in den Nummern 102 bis 105 erwähnten Dokumente dürfen in einer anderen als den dort vorgesehenen Sprachen unter der Bedingung veröffentlicht werden, daß die Mitglieder der Union, die dies beantragen, sich verpflichten, die gesamten für die Übersetzung und Veröffentlichung entstehenden Kosten zu tragen.

Artikel 79

Finanzen

- 540 1. (1) Jedes Mitglied der Union teilt dem Generalsekretär mindestens sechs Monate vor dem Inkrafttreten des Vertrags die Beitragsklasse mit, die es gewählt hat.

- 541 (2) Le secrétaire général notifie cette décision aux Membres.
- 542 (3) Les Membres qui n'ont pas fait connaître leur décision dans le délai spécifié au numéro 540 conservent la classe de contribution qu'ils avaient choisie antérieurement.
- 543 (4) Les Membres peuvent à tout moment choisir une classe de contribution supérieure à celle qu'ils avaient adoptée auparavant.
- 544 2. (1) Tout nouveau Membre acquitte, au titre de l'année de son adhésion, une contribution calculée à partir du premier jour du mois de l'adhésion.
- 545 (2) En cas de dénonciation de la Convention par un Membre, la contribution doit être acquittée jusqu'au dernier jour du mois où la dénonciation prend effet.
- 546 3. Les sommes dues portent intérêt à partir du début de chaque année financière de l'Union. Cet intérêt est fixé au taux de 3 % (trois pour cent) par an pendant les six premiers mois et au taux de 6 % (six pour cent) par an à partir du septième mois.
- 547 4. Les dispositions suivantes s'appliquent aux contributions des exploitations privées reconnues, organismes scientifiques ou industriels et organisations internationales:
- a) les exploitations privées reconnues et les organismes scientifiques ou industriels contribuent aux dépenses des Comités consultatifs internationaux aux travaux desquels ils sont convenus de participer. De même, les exploitations privées reconnues contribuent aux dépenses des conférences administratives auxquelles elles sont convenues de participer ou ont participé aux termes du numéro 338;
- 548 b) les organisations internationales contribuent également aux dépenses des conférences ou réunions auxquelles elles ont été admises à participer à moins que, sous réserve de réciprocité, elles n'aient été exonérées par le Conseil d'administration;
- 549 c) les exploitations privées reconnues, les organismes scientifiques ou industriels et les organisations internationales qui contribuent aux dépenses des conférences ou réunions selon les dispositions des numéros 547 et 548 choisissent librement, dans le tableau qui figure au numéro 92 de la Convention, la classe de contribution selon laquelle ils entendent participer aux dépenses, et ils informent le secrétaire général de la classe choisie;
- 550 d) les exploitations privées reconnues, les organismes scientifiques ou industriels et les organisations internationales qui contribuent aux dépenses des conférences ou réunions peuvent à tout moment choisir une classe de contribution supérieure à celle qu'ils avaient adoptée auparavant;
- 551 e) aucune réduction du nombre d'unités de contribution ne peut prendre effet pendant la durée de validité de la Convention;
- 552 f) en cas de dénonciation de la participation aux travaux d'un Comité consultatif international, la contribution doit être acquittée jusqu'au dernier jour du mois où la dénonciation prend effet;
- 553 g) le montant de l'unité contributive des exploitations privées reconnues, des organismes scientifiques ou industriels et des organisations internationales aux dépenses des Comités consultatifs internationaux aux travaux desquels ils sont convenus de participer est fixé chaque année par le Conseil d'administration. Les contributions sont considérées comme une recette de
- (2) Der Generalsekretär gibt den Mitgliedern der Union diese Entscheidung bekannt.
- (3) Die Mitglieder der Union, die ihre Entscheidung nicht in der in der Nummer 540 vorgesehenen Frist mitgeteilt haben, behalten die Beitragsklasse bei, die sie vorher gewählt hatten.
- (4) Die Mitglieder der Union können jederzeit eine höhere als die zuvor von ihnen angenommene Beitragsklasse wählen.
2. (1) Jedes neue Mitglied der Union entrichtet für das Jahr seines Beitritts einen vom ersten Tag des Monats seines Beitritts an berechneten Beitrag.
- (2) Kündigt ein Mitglied der Union den Vertrag, so muß es den Beitrag bis zum letzten Tag des Monats, in dem die Kündigung wirksam wird, entrichten.
3. Die geschuldeten Summen werden vom Beginn eines jeden Rechnungsjahres der Union an verzinst. Der Zinsfuß wird für die ersten sechs Monate auf 3 % (drei vom Hundert) jährlich und vom siebenten Monat an auf 6 % (sechs vom Hundert) jährlich festgesetzt.
4. Die folgenden Bestimmungen betreffen die Beiträge der anerkannten privaten Betriebsunternehmen der wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen und der internationalen Organisationen:
- a) Die anerkannten privaten Betriebsunternehmen und die wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen beteiligen sich an den Ausgaben der Internationalen Beratenden Ausschüsse, zu deren Arbeiten sie ihre Teilnahme zugesagt haben. Ebenso beteiligen sich die anerkannten privaten Betriebsunternehmen an den Ausgaben der Verwaltungskonferenzen, zu denen sie nach Nummer 338 ihre Teilnahme zugesagt oder an denen sie teilgenommen haben.
- b) Die internationalen Organisationen beteiligen sich ebenfalls an den Ausgaben für die Konferenzen oder Tagungen, zu denen sie zugelassen worden sind, es sei denn, daß sie hiervon unter dem Vorbehalt der Gegenseitigkeit vom Verwaltungsrat befreit worden sind.
- c) Die anerkannten privaten Betriebsunternehmen, die wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen und die internationalen Organisationen, die sich entsprechend den Nummern 547 und 548 an den Ausgaben der Konferenzen oder Tagungen beteiligen, wählen nach ihrem Ermessen nach der Übersicht in der Nummer 92 des Vertrags die Beitragsklasse, nach der sie sich an den Ausgaben beteiligen wollen, und teilen dem Generalsekretär die gewählte Beitragsklasse mit.
- d) Die anerkannten privaten Betriebsunternehmen, die wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen und die internationalen Organisationen, die sich an den Ausgaben der Konferenzen oder Tagungen beteiligen, können jederzeit eine höhere als die zuvor von ihnen angenommene Beitragsklasse wählen.
- e) Während der Geltungsdauer des Vertrags kann eine Verminderung der Zahl der Beitragseinheiten nicht wirksam werden.
- f) Wird die Teilnahme an den Arbeiten eines Internationalen Beratenden Ausschusses gekündigt, so muß der Beitrag bis zum letzten Tag des Monats, in dem die Kündigung wirksam wird, entrichtet werden.
- g) Der Betrag der Beitragseinheit, mit dem sich die anerkannten privaten Betriebsunternehmen, die wissenschaftlichen Institutionen oder industriellen Unternehmen und die internationalen Organisationen an den Ausgaben der Internationalen Beratenden Ausschüsse beteiligen, zu deren Arbeit sie ihre Teilnahme zugesagt haben, wird jährlich vom Verwal-

l'Union. Elles portent intérêt conformément aux dispositions du numéro 546;

- 554 h) le montant de l'unité contributive aux dépenses d'une conférence administrative des exploitations privées reconnues qui y participent aux termes du numéro 338 et des organisations internationales qui y participent, est fixé en divisant le montant total du budget de la conférence en question par le nombre total d'unités versées par les Membres au titre de leur contribution aux dépenses de l'Union. Les contributions sont considérées comme une recette de l'Union. Elles portent intérêt à partir du sixantième jour qui suit l'envoi des factures, aux taux fixés au numéro 546.

- 555 5. Les dépenses occasionnées aux laboratoires et installations techniques de l'Union par des mesures, des essais ou des recherches spéciales pour le compte de certains Membres, groupes de Membres, organisations régionales ou autres, sont supportées par ces Membres, groupes, organisations ou autres.

- 556 6. Le prix de vente des publications aux administrations, aux exploitations privées reconnues ou à des particuliers est déterminé par le secrétaire général, en collaboration avec le Conseil d'administration, en s'inspirant du souci de couvrir, en règle générale, les dépenses d'impression et de distribution.

Article 80

Établissement et reddition des comptes

- 557 1. Les administrations des Membres et les exploitations privées reconnues qui exploitent des services internationaux de télécommunication doivent se mettre d'accord sur le montant de leurs créances et de leurs dettes.
- 558 2. Les comptes afférents aux débits et crédits visés au numéro 557 sont établis conformément aux dispositions des Règlements administratifs à moins d'arrangements particuliers entre les parties intéressées.

Article 81

Arbitrage: procédure

(Voir article 50)

- 559 1. La partie qui fait appel entame la procédure en transmettant à l'autre partie une notification de demande d'arbitrage.
- 560 2. Les parties décident d'un commun accord si l'arbitrage doit être confié à des personnes, à des administrations ou à des gouvernements. Au cas où, dans le délai d'un mois à compter du jour de la notification de la demande d'arbitrage, les parties n'ont pas pu tomber d'accord sur ce point, l'arbitrage est confié à des gouvernements.
- 561 3. Si l'arbitrage est confié à des personnes, les arbitres ne doivent ni être des ressortissants d'un pays partie dans le différend, ni avoir leur domicile dans un de ces pays, ni être à leur service.
- 562 4. Si l'arbitrage est confié à des gouvernements ou à des administrations de ces gouvernements, ceux-ci doivent être choisis parmi les Membres qui ne sont pas impliqués dans le différend, mais qui sont parties à l'accord dont l'application a provoqué le différend.

l'Union. Elles portent intérêt conformément aux dispositions du numéro 546; tungsrat festgesetzt. Die Beiträge gelten als Einnahme der Union. Sie werden nach den Bestimmungen der Nummer 546 verzinst.

- 554 h) Der Betrag einer Einheit des Beitrags zu den Ausgaben einer Verwaltungskonferenz, den die nach Nummer 338 teilnehmenden anerkannten privaten Betriebsunternehmen und die teilnehmenden internationalen Organisationen entrichten, wird festgesetzt, indem der Gesamtbetrag des Budgets der betreffenden Konferenz dividiert wird durch die Gesamtzahl der Einheiten, welche die Mitglieder der Union als ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union leisten. Die Beiträge gelten als Einnahme der Union. Sie werden vom sechzigsten Tag nach Absendung der Rechnungen an zu den in der Nummer 546 festgelegten Sätzen verzinst.

- 555 5. Die Kosten, die für die Laboratorien und technischen Einrichtungen der Union durch Messungen, Versuche oder besondere Forschungsarbeiten für bestimmte Mitglieder der Union, Gruppen von Mitgliedern, regionale Organisationen usw. entstanden sind, werden von diesen Mitgliedern, Gruppen, Organisationen usw. getragen.

- 556 6. Der Verkaufspreis für Veröffentlichungen, die an die Verwaltungen, an die anerkannten privaten Betriebsunternehmen oder an Privatpersonen abgegeben werden, wird vom Generalsekretär in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat festgesetzt, wobei er dafür sorgt, daß im allgemeinen die Kosten für den Druck und die Verteilung gedeckt werden.

Artikel 80

Aufstellung der Rechnungen und Abrechnung

- 557 1. Die Verwaltungen der Mitglieder der Union und die anerkannten privaten Betriebsunternehmen, die internationale Fernmeldedienste wahrnehmen, müssen sich über den Betrag ihrer Zahlungsforderungen und -verpflichtungen einigen.
- 558 2. Die Rechnungen, die sich auf die in der Nummer 557 erwähnten Zahlungsverpflichtungen und -forderungen beziehen, werden nach den Bestimmungen der Vollzugsordnungen aufgestellt, wenn nicht zwischen den beteiligten Parteien besondere Vereinbarungen getroffen worden sind.

Artikel 81

Schiedsgerichtsbarkeit Verfahren

(siehe Artikel 50)

- 559 1. Die Partei, die ein Schiedsgericht in Anspruch nehmen will, leitet das Verfahren ein, indem sie dies der anderen Partei mitteilt.
- 560 2. Die Parteien entscheiden im gegenseitigen Einverständnis, ob das Schiedsrichteramt Personen, Verwaltungen oder Regierungen zu übertragen ist. Das Schiedsrichteramt wird Regierungen übertragen, wenn sich die Parteien nicht binnen eines Monats, von dem Tag an gerechnet, an dem die Absicht, ein Schiedsgericht in Anspruch zu nehmen, mitgeteilt worden ist, über diesen Punkt geeinigt haben.
- 561 3. Wenn das Schiedsrichteramt Personen übertragen wird, dürfen die Schiedsrichter weder Staatsangehörige eines Landes sein, das in dem Streitfall Partei ist, noch dürfen sie ihren Wohnsitz in einem dieser Länder haben oder in ihren Diensten stehen.
- 562 4. Wenn das Schiedsrichteramt Regierungen oder Verwaltungen dieser Regierungen übertragen wird, müssen diese unter den Mitgliedern der Union ausgewählt werden, die nicht in den Streitfall verwickelt, jedoch Vertragsparteien des Abkommens sind, dessen Anwendung den Streitfall verursacht hat.

- 563** 5. Dans le délai de trois mois à compter de la date de réception de la notification de la demande d'arbitrage, chacune des deux parties en cause désigne un arbitre. **563**
- 564** 6. Si plus de deux parties sont impliquées dans le différend, chacun des deux groupes de parties ayant des intérêts communs dans le différend désigne un arbitre conformément à la procédure prévue aux numéros 562 et 563. **564**
- 565** 7. Les deux arbitres ainsi désignés s'entendent pour nommer un troisième arbitre qui, si les deux premiers sont des personnes et non des gouvernements ou des administrations, doit répondre aux conditions fixées au numéro 561, et qui, de plus, doit être d'une nationalité différente de celle des deux autres. A défaut d'accord entre les deux arbitres sur le choix du troisième arbitre, chaque arbitre propose un troisième arbitre n'ayant aucun intérêt dans le différend. Le secrétaire général procède alors à un tirage au sort pour désigner le troisième arbitre. **565**
- 566** 8. Les parties en désaccord peuvent s'entendre pour faire régler leur différend par un arbitre unique désigné d'un commun accord; elles peuvent aussi désigner chacune un arbitre et demander au secrétaire général de procéder à un tirage au sort pour désigner l'arbitre unique. **566**
- 567** 9. Le ou les arbitres décident librement de la procédure à suivre. **567**
- 568** 10. La décision de l'arbitre unique est définitive et lie les parties au différend. Si l'arbitrage est confié à plusieurs arbitres, la décision intervenue à la majorité des votes des arbitres est définitive et lie les parties. **568**
- 569** 11. Chaque partie supporte les dépenses qu'elle a encourues à l'occasion de l'instruction et de l'introduction de l'arbitrage. Les frais d'arbitrage, autres que ceux exposés par les parties elles-mêmes, sont répartis d'une manière égale entre les parties en litige. **569**
- 570** 12. L'Union fournit tous les renseignements se rapportant au différend dont le ou les arbitres peuvent avoir besoin. **570**
5. Jede der beiden streitenden Parteien benennt einen Schiedsrichter binnen drei Monaten nach Eingang der Mitteilung darüber, daß die Absicht besteht, ein Schiedsgericht in Anspruch zu nehmen. **563**
6. Wenn mehr als zwei Parteien in den Streitfall verwickelt sind, benennt jede der beiden Gruppen von Parteien, die in dem Streitfall gemeinsame Belange haben, einen Schiedsrichter nach dem in den Nummern 562 und 563 vorgesehenen Verfahren. **564**
7. Die beiden so benannten Schiedsrichter benennen in gegenseitigem Einverständnis einen dritten Schiedsrichter; dieser muß, wenn die beiden ersten Schiedsrichter nicht Regierungen oder Verwaltungen, sondern Personen sind, den in der Nummer 561 festgelegten Bestimmungen entsprechen und ferner eine andere Staatsangehörigkeit als die beiden anderen haben. Können sich die beiden Schiedsrichter über die Wahl des dritten Schiedsrichters nicht einigen, so schlägt jeder Schiedsrichter einen dritten Schiedsrichter vor, der an dem Streitfall in keiner Weise beteiligt ist. Der Generalsekretär bestimmt dann den dritten Schiedsrichter durch das Los. **565**
8. Die streitenden Parteien können übereinkommen, daß sie ihren Streitfall von nur einem Schiedsrichter beilegen lassen, der in gegenseitigem Einverständnis benannt wird; sie können auch je einen Schiedsrichter benennen und den Generalsekretär bitten, diesen einen Schiedsrichter durch das Los zu bestimmen. **566**
9. Der oder die Schiedsrichter entscheiden nach freiem Ermessen über das anzuwendende Verfahren. **567**
10. Die Entscheidung des Einzelschiedsrichters ist endgültig und bindend für die streitenden Parteien. Wenn das Schiedsgericht aus mehreren Schiedsrichtern besteht, ist die Entscheidung, welche die Schiedsrichter mit Stimmenmehrheit treffen, endgültig und für die Parteien bindend. **568**
11. Jede Partei trägt die Kosten, die ihr durch die Untersuchung und die Einberufung des Schiedsgerichts entstanden sind. Die nicht von den Parteien selbst verursachten Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens werden gleichmäßig auf die streitenden Parteien verteilt. **569**
12. Die Union erteilt alle den Streitfall betreffenden Auskünfte, welche der oder die Schiedsrichter etwa benötigen. **570**

Chapitre XIII

Règlements administratifs

Article 82

Règlements administratifs

- 571** Les dispositions de la Convention sont complétées par les Règlements administratifs suivants:
- le Règlement télégraphique,
 - le Règlement téléphonique,
 - le Règlement des radiocommunications,
 - le Règlement additionnel des radiocommunications.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé la Convention en un exemplaire dans chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe, le texte français faisant foi en cas de contestation; cet exemplaire restera déposé aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

Fait à Malaga-Torremolinos, le 25 octobre 1973.

Kapitel XIII

Vollzugsordnungen

Artikel 82

Vollzugsordnungen

- Die Bestimmungen des Vertrags werden durch folgende Vollzugsordnungen ergänzt: **571**
- die Vollzugsordnung für den Telegrafendienst,
 - die Vollzugsordnung für den Telefondienst,
 - die Vollzugsordnung für den Funkdienst,
 - die Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst.

ZU URKUND DESSEN haben die Regierungsbevollmächtigten den Vertrag in englischer, chinesischer, spanischer, französischer und russischer Sprache in einer Urschrift unterzeichnet, deren französischer Wortlaut im Zweifelsfall verbindlich ist; diese Urschrift wird im Archiv der Internationalen Fernmeldeunion hinterlegt und verwahrt; die Union übermittelt jedem Unterzeichnerland eine Abschrift.

Geschehen zu Malaga-Torremolinos am 25. Oktober 1973.

Annexe 1 (Voir numéro 3)	Anlage 1 (siehe Nummer 3)
Afghanistan (République d')	Republik Afghanistan
Albanie (République Populaire d')	Volksrepublik Albanien
Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire)	Demokratische Volksrepublik Algerien
Allemagne (République Fédérale d')	Bundesrepublik Deutschland
Arabie Saoudite (Royaume de l')	Königreich Saudi-Arabien
Argentine (République)	Argentinische Republik
Australie	Australien
Autriche	Österreich
Bangladesh (République Populaire du)	Volksrepublik Bangladesch
Barbade	Barbados
Belgique	Belgien
Biélorussie (République Socialiste Soviétique de)	Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik
Birmanie (Union de)	Birmanische Union
Bolivie (République de)	Republik Bolivien
Botswana (République de)	Republik Botsuana
Brésil (République Fédérative du)	Föderative Republik Brasilien
Bulgarie (République Populaire de)	Volksrepublik Bulgarien
Burundi (République du)	Republik Burundi
Cameroun (République Unie du)	Vereinigte Republik Kamerun
Canada	Kanada
Centrafrique (République)	Zentralafrikanische Republik
Chili	Chile
Chine (République Populaire de)	Volksrepublik China
Chypre (République de)	Republik Zypern
Cité du Vatican (État de la)	Staat Vatikanstadt
Colombie (République de)	Republik Kolumbien
Congo (République Populaire du)	Volksrepublik Kongo
Corée (République de)	Republik Korea
Costa Rica	Costa Rica
Côte d'Ivoire (République de)	Republik Elfenbeinküste
Cuba	Kuba
Danemark (République du)	Republik Dänemark
Dänemark	Dänemark
Dominique (République)	Dominikanische Republik
Égypte (République Arabe d')	Arabische Republik Ägypten
El Salvador (République de)	Republik El Salvador
Émirats Arabes Unis	Vereinigte Arabische Emirate
Équateur	Ecuador
Espagne	Spanien
États-Unis d'Amérique	Vereinigte Staaten von Amerika
Ethiopie	Äthiopien
Fidji	Fidschi
Finlande	Finnland
France	Frankreich
Gabon (République)	Gabunische Republik
Ghana	Ghana
Grèce	Griechenland
Guatemala	Guatemala
Guinée (République de)	Republik Guinea
Guinée équatoriale (République de la)	Republik Äquatorialguinea
Guyane	Guyana
Haïti (République d')	Republik Haiti
Haute-Volta (République de)	Republik Obervolta
Honduras (République de)	Republik Honduras
Hongrie (République Populaire)	Ungarische Volksrepublik
Inde (République de l')	Republik Indien
Indonésie (République d')	Republik Indonesien

Iran	Iran
Iraq (République d')	Republik Irak
Irlande	Irland
Islande	Island
Israël (État d')	Staat Israel
Italie	Italien
Jamaïque	Jamaika
Japon	Japan
Jordanie (Royaume Hachémite de)	Haschemitisches Königreich Jordanien
Kenya (République du)	Republik Kenia
Khmère (République)	Khmer-Republik
Koweït (État du)	Staat Kuwait
Laos (Royaume du)	Königreich Laos
Lesotho (Royaume de)	Königreich Lesotho
Liban	Libanon
Libéria (République du)	Republik Liberia
Libyenne (République Arabe)	Arabische Republik Libyen
Liechtenstein (Principauté de)	Fürstentum Liechtenstein
Luxembourg	Luxemburg
Malaisie	Malaysia
Malawi	Malawi
Maldives (République des)	Republik Malediven
Malgache (République)	Republik Madagaskar
Mali (République du)	Republik Mali
Malte	Malta
Maroc (Royaume du)	Königreich Marokko
Maurice	Mauritius
Mauritanie (République Islamique de)	Islamische Republik Mauretanien
Mexique	Mexiko
Monaco	Monaco
Mongolie (République Populaire de)	Mongolische Volksrepublik
Nauru (République de)	Republik Nauru
Népal	Nepal
Nicaragua	Nicaragua
Niger (République du)	Republik Niger
Nigeria (République Fédérale de)	Bundesrepublik Nigeria
Norvège	Norwegen
Nouvelle-Zélande	Neuseeland
Oman (Sultanat d')	Sultanat Oman
Ouganda (République de l')	Republik Uganda
Pakistan	Pakistan
Panama (République de)	Republik Panama
Paraguay (République du)	Republik Paraguay
Pays-Bas (Royaume des)	Königreich der Niederlande
Pérou	Peru
Philippines (République des)	Republik der Philippinen
Pologne (République Populaire de)	Volksrepublik Polen
Portugal	Portugal
Qatar (État du)	Staat Katar
République Arabe Syrienne	Arabische Republik Syrien
République Démocratique Allemande	Deutsche Demokratische Republik
République Socialiste Soviétique d'Ukraine	Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Roumanie (République Socialiste de)	Sozialistische Republik Rumänien
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland
Rwandaise (République)	Republik Ruanda
Sénégal (République du)	Republik Senegal
Sierra Leone	Sierra Leone
Singapour (République de)	Republik Singapur
Somalie (République Démocratique)	Demokratische Republik Somalia
Soudan (République Démocratique du)	Demokratische Republik Sudan

Sri Lanka (Ceylan) (République de)	Republik Sri Lanka (Ceylon)
Sudafricaine (République)	Republik Südafrika
Suède	Schweden
Suisse (Confédération)	Schweizerische Eidgenossenschaft
Swaziland (Royaume du)	Königreich Swasiland
Tanzanie (République Unie de)	Vereinigte Republik Tansania
Tchad (République du)	Republik Tschad
Tchécoslovaque (République Socialiste)	Tschechoslowakische Sozialistische Republik
Thaïlande	Thailand
Togolaise (République)	Republik Togo
Tonga (Royaume des)	Königreich Tonga
Trinité et Tobago	Trinidad und Tobago
Tunisie	Tunesien
Turquie	Türkei
Union des Républiques Socialistes Soviétiques	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Uruguay (République Orientale de l')	Republik Ostlich des Uruguay
Venezuela (République de)	Republik Venezuela
Viet-Nam (République du)	Republik Vietnam
Yémen (République Arabe du)	Arabische Republik Jemen
Yémen (République Démocratique Populaire du)	Demokratische Volksrepublik Jemen
Yougoslavie (République Socialiste Fédérative de)	Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien
Zaire (République du)	Republik Zaire
Zambie (République de)	Republik Sambia

Annexe 2

**Définition de certains termes
employés dans la Convention
et dans les Règlements de l'Union
internationale des télécommunications**

Administration:

Tout service ou département gouvernemental responsable des mesures à prendre pour exécuter les obligations de la Convention internationale des télécommunications et des Règlements.

Brouillage nuisible:

Toute émission, tout rayonnement ou toute induction qui compromet le fonctionnement d'un service de radio-navigation ou d'autres services de sécurité¹⁾ ou qui cause une grave détérioration de la qualité d'un service de radiocommunication fonctionnant conformément au Règlement des radiocommunications, le gêne ou l'interrompt de façon répétée.

Correspondance publique:

Toute télécommunication que les bureaux et stations, par le fait de leur mise à la disposition du public, doivent accepter aux fins de transmission.

Délégation:

Ensemble des délégués et, éventuellement, des représentants, conseillers, attachés ou interprètes envoyés par un même pays.

Chaque Membre est libre de composer sa délégation à sa convenance. En particulier, il peut y inclure en qualité de délégués, de conseillers ou d'attachés, des personnes appartenant à des exploitations privées reconnues par lui ou des personnes appartenant à d'autres entreprises privées qui s'intéressent aux télécommunications.

Délégué:

Personne envoyée par le gouvernement d'un Membre de l'Union à une Conférence de plénipotentiaires, ou personne représentant le gouvernement ou l'administration d'un Membre de l'Union à une conférence administrative ou à une réunion d'un Comité consultatif international.

Expert:

Personne envoyée par un établissement national scientifique ou industriel autorisé par le gouvernement ou l'administration de son pays à assister aux réunions des commissions d'études d'un Comité consultatif international.

Exploitation privée:

Tout particulier ou société, autre qu'une institution ou agence gouvernementale, qui exploite une installation de télécommunication destinée à assurer un service de télécommunication international ou susceptible de causer des brouillages nuisibles à un tel service.

Anlage 2

**Bestimmung einiger im Vertrag
und in den Vollzugsordnungen
der Internationalen Fernmeldeunion
verwendeter Begriffe**

Verwaltung:

Jede staatliche Dienststelle, die für die Maßnahmen zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Internationalen Fernmeldevertrag und den Vollzugsordnungen verantwortlich ist.

Schädliche Störung:

Jede Aussendung, Ausstrahlung oder Beeinflussung, welche die Abwicklung des Verkehrs bei einem Navigationsfunkdienst oder bei anderen Sicherheitsfunkdiensten¹⁾ gefährdet oder den Verkehr bei einem Funkdienst, der in Übereinstimmung mit der Vollzugsordnung für den Funkdienst wahrgenommen wird, ernstlich beeinträchtigt, ihn behindert oder wiederholt unterbricht.

Öffentlicher Nachrichtenaustausch:

Jeder Fernmeldeverkehr, den die Ämter und Dienststellen aufgrund der Tatsache, daß sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, zur Übermittlung annehmen müssen.

Delegation:

Gesamtheit der Delegierten und gegebenenfalls der Vertreter, Berater, Beigeordneten oder Dolmetscher, die von einem Land entsandt werden.

Jedes Mitglied kann seine Delegation nach Belieben zusammenstellen. In diese kann es insbesondere solche Personen als Delegierte, Berater oder Beigeordnete aufnehmen, die den von ihm anerkannten privaten Betriebsunternehmen oder anderen Privatunternehmen, die am Fernmeldewesen interessiert sind, angehören.

Delegierter:

Eine Person, die von der Regierung eines Mitglieds der Union zu einer Konferenz der Regierungsbevollmächtigten entsandt wird, oder eine Person, welche die Regierung oder die Verwaltung eines Mitglieds der Union auf einer Verwaltungskonferenz oder bei einer Tagung eines Internationalen Beratenden Ausschusses vertritt.

Sachverständiger:

Eine Person, die von einer nationalen wissenschaftlichen Institution oder von einem nationalen industriellen Unternehmen entsandt wird; diese müssen von der Regierung oder der Verwaltung ihres Landes zur Teilnahme an den Tagungen der Studienkommissionen eines Internationalen Beratenden Ausschusses ermächtigt sein.

Privates Betriebsunternehmen:

Jede Privatperson oder jede Gesellschaft, die keine staatliche Einrichtung oder Stelle ist und die eine Fernmeldeanlage betreibt, welche für die Wahrnehmung eines internationalen Fernmeldedienstes bestimmt ist oder bei einem solchen Dienst schädliche Störungen verursachen kann.

¹⁾ On considère comme service de sécurité tout service radioélectrique exploité de façon permanente ou temporaire pour assurer la sécurité de la vie humaine et la sauvegarde des biens.

¹⁾ Als Sicherheitsfunkdienst gilt jeder Funkdienst, der ständig oder vorübergehend wahrgenommen wird, um die Sicherheit des menschlichen Lebens und den Schutz von Sachwerten zu gewährleisten.

Exploitation privée reconnue:

Toute exploitation privée répondant à la définition ci-dessus, qui exploite un service de correspondance publique ou de radiodiffusion et à laquelle les obligations prévues à l'article 44 de la Convention sont imposées par le Membre sur le territoire duquel est installé le siège social de cette exploitation ou par le Membre qui a autorisé cette exploitation à établir et à exploiter un service de télécommunication sur son territoire.

Observateur:

Personne envoyée par:

- les Nations Unies en exécution des dispositions de l'article 39 de la Convention;
- l'une des organisations internationales invitées ou admises conformément aux dispositions de la Convention à participer aux travaux d'une conférence;
- le gouvernement d'un Membre de l'Union participant sans droit de vote à une conférence administrative régionale tenue conformément aux dispositions des articles 7 et 54 de la Convention.

Radio:

Préfixe s'appliquant à l'emploi des ondes radioélectriques.

Radiocommunication:

Télécommunication réalisée à l'aide des ondes radioélectriques.

Représentant:

Personne envoyée par une exploitation privée reconnue à une conférence administrative ou à une réunion d'un Comité consultatif international.

Service de radiodiffusion:

Service de radiocommunication dont les émissions sont destinées à être reçues directement par le public en général. Ce service peut comprendre des émissions sonores, des émissions de télévision ou d'autres genres d'émission.

Service international:

Service de télécommunication entre bureaux ou stations de télécommunication de toute nature, situés dans des pays différents ou appartenant à des pays différents.

Service mobile:

Service de radiocommunication entre stations mobiles et stations terrestres, ou entre stations mobiles.

Télécommunication:

Toute transmission, émission ou réception de signes, de signaux, d'écrits, d'images, de sons ou de renseignements de toute nature, par fil, radioélectricité, optique ou autres systèmes électromagnétiques.

Télégramme:

Écrit destiné à être transmis par télégraphie en vue de sa remise au destinataire. Ce terme comprend aussi le radiotélégramme, sauf spécification contraire.

Anerkanntes privates Betriebsunternehmen:

Jedes private Betriebsunternehmen im Sinne der vor genannten Begriffsbestimmung, das einen Dienst des öffentlichen Nachrichtenaustauschs oder einen Rundfunkdienst wahrnimmt und dem die im Artikel 44 des Vertrags vorgesehenen Verpflichtungen auferlegt sind, und zwar entweder von dem Mitglied der Union, auf dessen Hoheitsgebiet sich der Sitz dieses Betriebsunternehmens befindet, oder von dem Mitglied der Union, das dieses Betriebsunternehmen ermächtigt hat, auf seinem Hoheitsgebiet einen Fernmeldedienst einzurichten und wahrzunehmen.

Beobachter:

Eine Person, die entsandt wird von

- den Vereinten Nationen, nach den Bestimmungen des Artikels 39 des Vertrags;
- einer der internationalen Organisationen, die zur Teilnahme an den Arbeiten einer Konferenz nach den Bestimmungen des Vertrags eingeladen oder zugelassen sind;
- der Regierung eines Mitglieds der Union, das ohne Stimmrecht an einer nach den Bestimmungen der Artikel 7 und 54 des Vertrags durchgeführten regionalen Verwaltungskonferenz teilnimmt.

Funk:

Ausdruck, der im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Funkwellen benutzt wird.

Funkverkehr:

Fernmeldeverkehr mit Hilfe von Funkwellen.

Vertreter:

Eine Person, die von einem anerkannten privaten Betriebsunternehmen zu einer Verwaltungskonferenz oder zu einer Tagung eines Internationalen Beratenden Ausschusses entsandt wird.

Rundfunkdienst:

Funkdienst, dessen Aussendungen zum unmittelbaren Empfang durch die Allgemeinheit bestimmt sind. Dieser Funkdienst kann Tonsendungen, Fernsehsendungen oder andere Arten von Sendungen umfassen.

Internationaler Dienst:

Fernmeldedienst zwischen Ämtern oder Stellen jeder Art, die sich in verschiedenen Ländern befinden oder verschiedenen Ländern angehören.

Beweglicher Funkdienst:

Funkdienst zwischen beweglichen und ortsfesten Funkstellen oder zwischen beweglichen Funkstellen.

Fernmeldeverkehr:

Jede Übermittlung, jede Aussendung oder jeder Empfang von Zeichen, Signalen, Schriftzeichen, Bildern, Lauten oder Nachrichten jeder Art über Draht, Funk, optische oder andere elektromagnetische Systeme.

Telegramm:

Durch Telegrafie zu übermittelndes Schriftstück, das dem Empfänger zugestellt werden soll. Dieser Begriff schließt auch das Funktelegramm ein, wenn nichts Gegenteiliges bestimmt ist.

Télégrammes, appels et conversations téléphoniques d'État:

Télégrammes et appels et conversations téléphoniques émanant de l'une des autorités ci-après:

- chef d'un État;
- chef d'un gouvernement et membres d'un gouvernement;
- commandant en chef des forces militaires, terrestres, navales ou aériennes;
- agents diplomatiques ou consulaires;
- Secrétaire général des Nations Unies; chef des organes principaux des Nations Unies;
- Cour internationale de Justice.

Les réponses aux télégrammes d'État définis ci-dessus sont également considérées comme des télégrammes d'État.

Télégrammes de service:

Télégrammes échangés entre:

- a) les administrations;
- b) les exploitations privées reconnues;
- c) les administrations et les exploitations privées reconnues;
- d) les administrations et les exploitations privées reconnues d'une part, et le secrétaire général de l'Union d'autre part;

et relatifs aux télécommunications publiques internationales.

Télégrammes privés:

Télégrammes autres que les télégrammes d'État ou de service.

Télégraphie:

Système de télécommunication qui intervient dans toute opération assurant la transmission et la reproduction à distance du contenu de tout document, tel qu'un écrit, un imprimé ou une image fixe, ou bien la reproduction à distance de tous genres d'information sous cette forme. Aux fins du Règlement des radiocommunications, le terme «télégraphie» signifie, sauf avis contraire, «un système de télécommunication assurant la transmission des écrits par l'utilisation d'un code de signaux».

Téléphonie:

Système de télécommunication établi en vue de la transmission de la parole, ou, dans certains cas, d'autres sons.

Staatstelegramme, Staatsgesprächsanmeldungen und Staatsgespräche:

Telegramme, Gesprächsanmeldungen und Ferngespräche, die ausgehen von

- einem Staatsoberhaupt;
- einem Regierungschef oder Regierungsmitgliedern;
- einem Oberkommandierenden von Land-, See- oder Luftstreitkräften;
- einem diplomatischen oder konsularischen Vertreter;
- dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und den Chefs ihrer Hauptorgane;
- dem Internationalen Gerichtshof.

Die Antworten auf die oben definierten Staatstelegramme gelten ebenfalls als Staatstelegramme.

Diensttelegramme:

Telegramme, die ausgetauscht werden zwischen

- a) Verwaltungen,
- b) anerkannten privaten Betriebsunternehmen,
- c) Verwaltungen und anerkannten privaten Betriebsunternehmen,
- d) Verwaltungen und anerkannten privaten Betriebsunternehmen einerseits und dem Generalsekretär der Union andererseits,

und die sich auf den öffentlichen internationalen Fernmeldedienst beziehen.

Privattelegramme:

Telegramme, die weder Staats- noch Diensttelegramme sind.

Telegrafie:

Fernmeldesystem, das bei jedem Betriebsvorgang verwendet wird, der dazu dient, den Inhalt eines beliebigen Dokuments, zum Beispiel Geschriebenes, Gedrucktes oder ein feststehendes Bild, zu übermitteln und anderswo wiederzugeben oder jede Art von Nachrichten in dieser Form anderswo wiederzugeben. Für die Zwecke der Vollzugsordnung für den Funkdienst bezeichnet der Ausdruck „Telegrafie“, wenn nichts Gegenteiliges gesagt wird, „ein Fernmeldesystem zur Übermittlung von Schriftzeichen unter Verwendung eines Zeichenschlüssels“.

Telefonie:

Fernmeldesystem zur Übermittlung der Sprache oder, in bestimmten Fällen, anderer Laute.

Annexe 3
(Voir article 39)

**Accord entre l'Organisation
des Nations Unies et l'Union
internationale des télécommunications**

Préambule

En raison des dispositions de l'article 57 de la Charte des Nations Unies et de l'article 26 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications conclue à Atlantic City en 1947, les Nations Unies et l'Union internationale des télécommunications conviennent de ce qui suit:

Article I

Les Nations Unies reconnaissent l'Union internationale des télécommunications, appelée ci-après «l'Union», comme l'institution spécialisée chargée de prendre toutes les mesures appropriées conformes à son Acte constitutif pour atteindre les buts qu'elle s'est fixés dans cet Acte.

Article II

Représentation réciproque

1. L'Organisation des Nations Unies sera invitée à envoyer des représentants pour participer, sans droit de vote, aux délibérations de toutes les conférences plénipotentiaires et administratives de l'Union; elle sera également invitée, après s'être dûment concertée avec l'Union, à envoyer des représentants pour assister à des réunions de Comités consultatifs internationaux ou à toutes autres réunions convoquées par l'Union, avec le droit de participer, sans vote, à la discussion de questions intéressant les Nations Unies.

2. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances de l'Assemblée générale des Nations Unies aux fins de consultation sur les questions de télécommunication.

3. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances du Conseil économique et social des Nations Unies et du Conseil de tutelle, de leurs commissions et comités et à participer, sans droit de vote, à leurs délibérations quand il sera traité de points de l'ordre du jour auxquels l'Union serait intéressée.

4. L'Union sera invitée à envoyer des représentants pour assister aux séances des commissions principales de l'Assemblée générale au cours desquelles doivent être discutées des questions relevant de la compétence de l'Union, et à participer, sans droit de vote, à ces discussions.

5. Le Secrétariat des Nations Unies effectuera la distribution de tous exposés écrits présentés par l'Union aux Membres de l'Assemblée générale, du Conseil économique et social et de ses commissions, et du Conseil de tutelle, selon le cas. De même, les exposés écrits présentés par les Nations Unies seront distribués par l'Union à ses Membres.

Article III

Inscription de questions à l'ordre du jour

Après les consultations préliminaires qui pourraient être nécessaires, l'Union inscrira à l'ordre du jour des conférences plénipotentiaires ou administratives, ou des

Anlage 3
(siehe Artikel 39)

**Abkommen zwischen der Organisation
der Vereinten Nationen
und der Internationalen Fernmeldeunion**

Präambel

Gestützt auf Artikel 57 der Charta der Vereinten Nationen und auf Artikel 26 des im Jahre 1947 in Atlantic City geschlossenen Vertrags der Internationalen Fernmeldeunion haben die Vereinten Nationen und die Internationale Fernmeldeunion folgendes vereinbart:

Artikel I

Die Vereinten Nationen erkennen die Internationale Fernmeldeunion, im folgenden „die Union“ genannt, als Sonderorganisation an, welche die Aufgabe hat, im Rahmen ihrer grundlegenden Urkunde alle für die Verwirklichung der darin genannten Ziele geeigneten Maßnahmen zu treffen.

Artikel II

Gegenseitige Vertretung

1. Die Organisation der Vereinten Nationen wird eingeladen, Vertreter ohne Stimmrecht zur Teilnahme an den Beratungen aller Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und aller Verwaltungskonferenzen der Union zu entsenden. Nach entsprechender Vereinbarung mit der Union wird sie auch eingeladen, Vertreter zu den Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse oder zu allen anderen von der Union einberufenen Tagungen zu entsenden; diese Vertreter sind berechtigt, an der Diskussion von Angelegenheiten, welche für die Vereinten Nationen von Interesse sind, ohne Stimmrecht teilzunehmen.

2. Die Union wird eingeladen, Vertreter als Berater in Fragen des Fernmeldewesens zur Teilnahme an den Sitzungen der Vollversammlung der Vereinten Nationen zu entsenden.

3. Die Union wird eingeladen, Vertreter zu den Sitzungen des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen und des Treuhandschaftsrats sowie ihrer Kommissionen und Ausschüsse zu entsenden; diese Vertreter nehmen ohne Stimmrecht an den Beratungen über die Punkte der Tagesordnung teil, welche für die Union von Interesse sein könnten.

4. Die Union wird eingeladen, Vertreter zu den Sitzungen der Hauptausschüsse der Vollversammlung zu entsenden, in denen Fragen behandelt werden müssen, die in die Zuständigkeit der Union fallen; die Vertreter nehmen ohne Stimmrecht an den Diskussionen teil.

5. Das Sekretariat der Vereinten Nationen verteilt alle von der Union vorgelegten schriftlichen Berichte je nach Lage des Falles an die Mitglieder der Vollversammlung, an die Mitglieder des Wirtschafts- und Sozialrats und seiner Kommissionen oder an die Mitglieder des Treuhandschaftsrats. Ebenso verteilt die Union die von den Vereinten Nationen vorgelegten schriftlichen Berichte an ihre Mitglieder.

Artikel III

Aufnahme von Fragen in die Tagesordnung

Nach den möglicherweise notwendigen Vorbesprechungen nimmt die Union die Fragen, die ihr von den Vereinten Nationen vorgeschlagen werden, in die Tages-

réunions d'autres organes de l'Union, les questions qui lui seront proposées par les Nations Unies. Le Conseil économique et social et ses commissions, ainsi que le Conseil de tutelle inscriront pareillement à leur ordre du jour les questions proposées par les conférences ou les autres organes de l'Union.

Article IV

Recommandations des Nations Unies

1. L'Union, tenant compte du fait que les Nations Unies sont tenues de favoriser la réalisation des objectifs prévus à l'article 55 de la Charte, et d'aider le Conseil économique et social à exercer la fonction et le pouvoir que lui confère l'article 62 de la Charte de faire ou provoquer des études et des rapports sur des questions internationales dans les domaines économiques, sociaux, de la culture intellectuelle et de l'éducation, de la santé publique et autres domaines connexes, et d'adresser des recommandations sur toutes ces questions aux institutions spécialisées intéressées; tenant compte également du fait que les articles 58 et 63 de la Charte disposent que l'Organisation des Nations Unies doit faire des recommandations pour coordonner les activités de ces institutions spécialisées et les principes généraux dont elles s'inspirent, convient de prendre les mesures nécessaires pour soumettre le plus tôt possible, à son organe approprié, à toutes fins utiles, toutes recommandations officielles que l'Organisation des Nations Unies pourra lui adresser.

2. L'Union convient d'entrer en consultation avec l'Organisation des Nations Unies, à la demande de celle-ci au sujet de ces recommandations, et de faire connaître en temps voulu, à l'Organisation des Nations Unies, les mesures qu'auront prises l'Union ou ses Membres, pour donner effet à ces recommandations ou sur tout autre résultat de ces mesures.

3. L'Union coopérera à toute autre mesure qui pourrait être nécessaire pour assurer la coordination pleinement effective des activités des institutions spécialisées et de celles des Nations Unies. Elle convient notamment de collaborer avec tout organe ou à tous organes que le Conseil économique et social pourrait établir pour faciliter cette coordination et de fournir tous renseignements qui pourraient être nécessaires pour atteindre ces fins.

Article V

Échange de renseignements et de documents

1. Sous réserve des mesures qui pourraient être nécessaires pour sauvegarder le caractère confidentiel de certains documents, les Nations Unies et l'Union procéderont à l'échange le plus complet et le plus rapide possible de renseignements et de documents, pour satisfaire aux besoins de chacune d'elles.

2. Sans préjudice du caractère général des dispositions du paragraphe précédent:

- a) l'Union présentera aux Nations Unies un rapport annuel sur son activité;
- b) l'Union donnera suite, dans toute la mesure du possible, à toute demande de rapports spéciaux, d'études ou de renseignements que les Nations Unies pourraient lui adresser;
- c) le Secrétaire général des Nations Unies procédera à des échanges de vues avec l'autorité compétente de l'Union, à la demande de celle-ci, pour fournir à l'Union les renseignements qui présenteraient pour elle un intérêt particulier.

ordnung der Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten, der Verwaltungskonferenzen oder der Tagungen anderer Organe der Union auf. Ebenso nehmen der Wirtschafts- und Sozialrat und seine Kommissionen sowie der Treuhandsrat die von den Konferenzen oder den anderen Organen der Union vorgeschlagenen Fragen in die Tagesordnung ihrer Tagungen auf.

Artikel IV

Empfehlungen der Vereinten Nationen

1. Da die Vereinten Nationen verpflichtet sind, die Verwirklichung der im Artikel 55 der Charta genannten Ziele zu fördern und dem Wirtschafts- und Sozialrat zu helfen, die ihm im Artikel 62 der Charta übertragenen Aufgaben und Befugnisse wahrzunehmen, nämlich, zu internationalen Fragen auf den Gebieten der Wirtschaft, des Sozialwesens, der Kultur und Erziehung, des Gesundheitswesens und auf verwandten Gebieten Studien durchzuführen und Berichte zu erstellen oder dies zu veranlassen, und Empfehlungen zu diesen Fragen an die betreffenden Sonderorganisationen zu richten;

da ferner die Organisation der Vereinten Nationen nach den Artikeln 58 und 63 der Charta Empfehlungen herausgeben muß, um die Tätigkeiten und Bestrebungen der Sonderorganisationen zu koordinieren;

erklärt sich die Union bereit, dafür zu sorgen, daß alle von der Organisation der Vereinten Nationen gegebenenfalls an sie gerichteten offiziellen Empfehlungen ihrem zuständigen Organ so bald wie möglich zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.

2. Die Union erklärt sich bereit, mit der Organisation der Vereinten Nationen auf deren Ersuchen Konsultationen über diese Empfehlungen aufzunehmen und der Organisation der Vereinten Nationen zu gegebener Zeit mitzuteilen, welche Maßnahmen sie oder ihre Mitglieder getroffen haben, um diese Empfehlungen anzuwenden, oder zu welchen anderen Ergebnissen sie gekommen sind.

3. Die Union beteiligt sich an jeder anderen Maßnahme, die notwendig werden könnte, um die Tätigkeiten der Sonderorganisationen und die der Vereinten Nationen in jeder Hinsicht wirksam zu koordinieren. Sie erklärt sich insbesondere bereit, mit jedem Organ zusammenzuarbeiten oder in jedem Organ mitzuarbeiten, das der Wirtschafts- und Sozialrat gegebenenfalls einsetzt, um die Koordination zu erleichtern, und sie ist bereit, alle Auskünfte zu geben, die für die Verwirklichung dieser Ziele notwendig sein könnten.

Artikel V

Austausch von Informationen und Dokumenten

1. Unter Vorbehalt der Maßnahmen, die zur Wahrung des vertraulichen Charakters bestimmter Dokumente gegebenenfalls notwendig sind, tauschen die Vereinten Nationen und die Union entsprechend dem beiderseitigen Bedarf Informationen und Dokumente so vollständig und so schnell wie möglich aus.

2. Unbeschadet des allgemeinen Charakters der Bestimmungen des Absatzes 1

- a) legt die Union den Vereinten Nationen einen Jahresbericht über ihre Tätigkeit vor;
- b) gibt die Union jedem etwaigen Ersuchen der Vereinten Nationen um Sonderberichte, Studien oder Auskünfte soweit wie irgend möglich statt;
- c) tritt der Generalsekretär der Vereinten Nationen mit der zuständigen Stelle der Union auf deren Ersuchen in einen Meinungsaustausch ein, um der Union die Auskünfte zu geben, die für sie von besonderem Interesse sein könnten.

Article VI**Assistance aux Nations Unies**

L'Union convient de coopérer avec les Nations Unies, leurs organismes principaux et subsidiaires, et de leur fournir toute l'assistance qu'il lui sera possible, conformément à la Charte des Nations Unies et à la Convention internationale des télécommunications, en tenant pleinement compte de la situation particulière de ceux des Membres de l'Union qui ne sont pas Membres des Nations Unies.

Article VII**Relations avec la Cour internationale de Justice**

1. L'Union convient de fournir à la Cour internationale de Justice tous renseignements que celle-ci peut lui demander en application de l'article 34 de son statut.

2. L'Assemblée générale des Nations Unies autorise l'Union à demander à la Cour internationale de Justice des avis consultatifs sur les questions juridiques qui se posent dans le domaine de sa compétence, autres que les questions concernant les relations mutuelles de l'Union avec l'Organisation des Nations Unies ou les autres institutions spécialisées.

3. Une requête de ce genre peut être adressée à la Cour par la Conférence plénipotentiaire ou par le Conseil administratif agissant en vertu d'une autorisation de la Conférence plénipotentiaire.

4. Quand elle demande un avis consultatif à la Cour internationale de Justice, l'Union informe de cette requête le Conseil économique et social.

Article VIII**Dispositions concernant le personnel**

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent d'établir pour le personnel, dans toute la mesure du possible, des normes, méthodes et dispositions communes destinées à éviter des contradictions graves dans les termes et conditions d'emploi, ainsi que la concurrence dans le recrutement du personnel et à faciliter les échanges de personnel qui paraîtraient souhaitables de part et d'autre pour utiliser au mieux les services de ce personnel.

2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent de coopérer, dans toute la mesure du possible, en vue d'atteindre les fins ci-dessus.

Article IX**Services statistiques**

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent de s'efforcer de réaliser une collaboration aussi étroite que possible, l'élimination de tout double emploi dans leur activité et l'utilisation la plus efficace possible de leur personnel technique dans le rassemblement, l'analyse, la publication, la normalisation, l'amélioration et la diffusion de renseignements statistiques. Elles conviennent d'unir leurs efforts pour tirer le meilleur parti possible des renseignements statistiques et pour alléger la tâche des gouvernements et des autres organismes appelés à fournir ces renseignements.

2. L'Union reconnaît que l'Organisation des Nations Unies est l'organisme central chargé de recueillir, analyser, publier, normaliser, perfectionner et répandre les statistiques servant aux buts généraux des organisations internationales.

Artikel VI**Unterstützung der Vereinten Nationen**

Die Union erklärt sich bereit, mit den Vereinten Nationen sowie mit ihren Hauptorganen und ihren Nebenorganen zusammenzuarbeiten und ihnen jede mögliche Unterstützung zu geben, entsprechend der Charta der Vereinten Nationen und dem Internationalen Fernmeldevertrag, wobei sie der besonderen Lage derjenigen Mitglieder der Union in vollem Umfang Rechnung trägt, die nicht Mitglieder der Vereinten Nationen sind.

Artikel VII**Beziehungen zum Internationalen Gerichtshof**

1. Die Union erklärt sich bereit, dem Internationalen Gerichtshof alle Auskünfte zu erteilen, um welche er sie in Anwendung des Artikels 34 seines Statuts ersuchen kann.

2. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen ermächtigt die Union, den Internationalen Gerichtshof um Gutachten über solche Rechtsfragen zu ersuchen, die sich im Zuständigkeitsbereich der Union stellen, jedoch nicht die Beziehungen zwischen der Union und der Organisation der Vereinten Nationen oder den übrigen Sonderorganisationen zum Gegenstand haben.

3. Ein solches Ersuchen kann von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten oder von dem von ihr ermächtigten Verwaltungsrat an den Gerichtshof gerichtet werden.

4. Ersucht die Union den Internationalen Gerichtshof um ein Gutachten, so unterrichtet sie den Wirtschafts- und Sozialrat über dieses Verlangen.

Artikel VIII**Bestimmungen über das Personal**

1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union vereinbaren, im Rahmen des Möglichen gemeinsame Normen, Verfahren und Bestimmungen für das Personal zu erarbeiten, um krasse Unterschiede in den Arbeitsbedingungen und einen Wettbewerb bei der Personaleinstellung zu vermeiden, und um den Personalaustausch zu erleichtern, den die eine oder andere Seite im Hinblick auf den bestmöglichen Personaleinsatz gegebenenfalls für wünschenswert hält.

2. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union vereinbaren, im Hinblick auf die Verwirklichung der genannten Ziele so eng wie möglich zusammenzuarbeiten.

Artikel IX**Statistische Dienste**

1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union sind bestrebt, bei der Sammlung, Auswertung, Veröffentlichung, Vereinheitlichung, Verbesserung und Verbreitung statistischer Angaben möglichst eng zusammenzuarbeiten, jede Doppelarbeit zu vermeiden und ihr Fachpersonal möglichst zweckmäßig einzusetzen. Sie wollen in gemeinsamem Bemühen alles tun, um aus den statistischen Angaben den größtmöglichen Nutzen zu ziehen und die Aufgabe der Regierungen und der anderen Organe, die solche Angaben liefern sollen, zu erleichtern.

2. Die Union erkennt die Organisation der Vereinten Nationen als die zentrale Organisation für die Aufgabe an, die für die allgemeinen Zwecke der internationalen Organisationen erforderlichen Statistiken zu sammeln, auszuwerten, zu veröffentlichen, zu vereinheitlichen, zu verbessern und zu verbreiten.

3. L'Organisation des Nations Unies reconnaît que l'Union est l'organisme central chargé de recueillir, analyser, publier, normaliser, perfectionner et répandre les statistiques dans le domaine qui lui est propre, sans préjudice des droits de l'Organisation des Nations Unies de s'intéresser à de telles statistiques, dans la mesure où elles peuvent être nécessaires à la réalisation de ses propres objectifs ou au perfectionnement des statistiques du monde entier. Il appartiendra à l'Union de prendre toutes décisions concernant la forme sous laquelle ses documents de service seront établis.

4. En vue de constituer un centre de renseignements statistiques destiné à l'usage général, il est convenu que les données fournies à l'Union aux fins d'incorporation à ses séries statistiques de base ou à ses rapports spéciaux seront, dans toute la mesure du possible, accessibles à l'Organisation des Nations Unies, sur sa demande.

5. Il est convenu que les données fournies à l'Organisation des Nations Unies aux fins d'incorporation à ses séries statistiques de base ou à ses rapports spéciaux seront accessibles à l'Union sur sa demande, dans toute la mesure où cela sera possible et opportun.

Article X

Services administratifs et techniques

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union reconnaissent qu'il est souhaitable, pour utiliser de la manière la plus efficace le personnel et les ressources disponibles, d'éviter, chaque fois que cela sera possible, la création de services dont les travaux se font concurrence ou chevauchent, et, en cas de besoin, de se consulter à cette fin.

2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union prendront ensemble des dispositions en ce qui concerne l'enregistrement et le dépôt des documents officiels.

Article XI

Dispositions budgétaires et financières

1. Le budget ou le projet de budget de l'Union sera transmis à l'Organisation des Nations Unies en même temps qu'il sera transmis aux Membres de l'Union; l'Assemblée générale pourra faire des recommandations à l'Union à ce sujet.

2. L'Union aura le droit d'envoyer des représentants pour participer, sans droit de vote, aux délibérations de l'Assemblée générale ou de toutes commissions de cette Assemblée à tout moment où le budget de l'Union sera en discussion.

Article XII

Financement des services spéciaux

1. Si l'Union se trouve contrainte, à la suite d'une demande d'assistance, de rapports spéciaux ou d'études, présentés par l'Organisation des Nations Unies conformément à l'article VI ou à d'autres dispositions du présent accord, de faire face à d'importantes dépenses supplémentaires, les parties se consulteront pour déterminer comment faire face à ces dépenses de la manière la plus équitable possible.

2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union se consulteront également pour prendre les dispositions qu'elles jugeront équitables pour couvrir les frais des services centraux administratifs, techniques ou fiscaux et de toutes facilités ou assistance spéciales accordées par l'Organisation des Nations Unies à la demande de l'Union.

3. Die Organisation der Vereinten Nationen erkennt die Union als die zentrale Organisation für die Aufgabe an, die in ihren Bereich fallenden Statistiken zu sammeln, auszuwerten, zu veröffentlichen, zu vereinheitlichen, zu verbessern und zu verbreiten, unbeschadet der Rechte der Organisation der Vereinten Nationen, sich für solche Statistiken in dem Umfang zu interessieren, wie es zur Verwirklichung ihrer eigenen Ziele und zur Verbesserung der Statistiken der ganzen Welt notwendig sein kann. Der Union bleiben alle Entscheidungen darüber vorbehalten, in welcher Form ihre Arbeitsunterlagen erstellt werden.

4. Um eine allgemein zugängliche Zentralstelle für statistisches Material zu schaffen, wird vereinbart, der Organisation der Vereinten Nationen die der Union zur Aufnahme in ihre grundlegenden statistischen Reihen oder ihre Sonderberichte gelieferten Angaben auf Verlangen soweit wie irgend möglich zugänglich zu machen.

5. Es wird vereinbart, der Union die der Organisation der Vereinten Nationen zur Aufnahme in ihre grundlegenden statistischen Reihen oder ihre Sonderberichte gelieferten Angaben, soweit es möglich und angebracht ist, auf Verlangen zugänglich zu machen.

Artikel X

Verwaltungsdienst und technische Dienste

1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union halten es im Hinblick auf einen möglichst zweckmäßigen Einsatz des Personals und eine möglichst zweckmäßige Verwendung der vorhandenen Mittel für wünschenswert, die Schaffung von Diensten, deren Arbeiten konkurrieren oder sich überschneiden, nach Möglichkeit zu vermeiden und erforderlichenfalls darüber zu beraten, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

2. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union sorgen gemeinsam für die Registrierung und Hinterlegung der offiziellen Dokumente.

Artikel XI

Bestimmungen über das Budget und die Finanzen

1. Das Budget oder der Entwurf eines Budgets der Union wird der Organisation der Vereinten Nationen zum selben Zeitpunkt wie den Mitgliedern der Union zugeleitet; die Vollversammlung kann der Union diesbezüglich Empfehlungen geben.

2. Die Union hat das Recht, Vertreter zu denjenigen Beratungen der Vollversammlung oder der Ausschüsse der Vollversammlung zu entsenden, bei denen das Budget der Union diskutiert wird; diese Vertreter nehmen ohne Stimmrecht an den Beratungen teil.

Artikel XII

Finanzierung der Sonderdienste

1. Wenn sich die Union infolge eines Ersuchens um Unterstützung, um Ausarbeitung von Sonderberichten oder um Durchführung von Studien, das die Organisation der Vereinten Nationen nach Artikel VI oder nach anderen Bestimmungen dieses Abkommens an sie richtet, zu erheblichen zusätzlichen Ausgaben gezwungen sieht, beraten die beiden Parteien darüber, wie diese Ausgaben möglichst gerecht aufgeteilt werden können.

2. Zur Erzielung einer gerechten Regelung in der Frage der Deckung der Kosten für die zentralen administrativen, technischen oder fiskalischen Dienste sowie für alle besonderen Dienst- oder Hilfeleistungen, welche die Organisationen der Vereinten Nationen der Union auf Verlangen gewährt, finden zwischen der Organisation der Vereinten Nationen und der Union ebenfalls Beratungen statt.

Article XIII**Laissez-passer des Nations Unies**

Les fonctionnaires de l'Union auront le droit d'utiliser le laissez-passer des Nations Unies conformément aux accords spéciaux qui seront conclus par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et les autorités compétentes de l'Union.

Article XIV**Accords entre institutions**

1. L'Union convient d'informer le Conseil économique et social de la nature et de la portée de tout accord officiel envisagé entre l'Union et toute autre institution spécialisée ou toute organisation intergouvernementale ou toute organisation internationale non gouvernementale, et informera en outre le Conseil économique et social des détails de cet accord quand il sera conclu.

2. L'Organisation des Nations Unies convient d'informer l'Union de la nature et de la portée de tout accord officiel envisagé par toutes autres institutions spécialisées sur des questions qui peuvent intéresser l'Union et, en outre, fera part à l'Union des détails de cet accord quand il sera conclu.

Article XV**Liaison**

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent des dispositions ci-dessus dans la conviction qu'elles contribueront à maintenir une liaison effective entre les deux organisations. Elles affirment leur intention de prendre les mesures qui pourraient être nécessaires à cette fin.

2. Les dispositions concernant la liaison prévue par le présent accord s'appliqueront, dans toute la mesure appropriée, aux relations entre l'Union et l'Organisation des Nations Unies, y compris ses bureaux régionaux ou auxiliaires.

Article XVI**Service de télécommunication des Nations Unies**

1. L'Union reconnaît qu'il est important pour l'Organisation des Nations Unies de bénéficier des mêmes droits que les Membres de l'Union dans l'exploitation des services de télécommunication.

2. L'Organisation des Nations Unies s'engage à exploiter les services de télécommunication qui dépendent d'elle conformément aux termes de la Convention internationale des télécommunications et du Règlement annexé à cette Convention.

3. Les modalités précises d'application de cet article feront l'objet d'arrangements distincts.

Article XVII**Exécution de l'accord**

Le Secrétaire général des Nations Unies et l'autorité compétente de l'Union pourront conclure tous arrangements complémentaires qui paraîtront souhaitables en vue de l'application du présent accord.

Artikel XIII**Ausweise der Vereinten Nationen**

Das Personal der Union ist berechtigt, den Ausweis der Vereinten Nationen entsprechend den besonderen Vereinbarungen zu benutzen, die der Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen und die zuständigen Stellen der Union treffen.

Artikel XIV**Abkommen zwischen Organisationen**

1. Die Union erklärt sich bereit, den Wirtschafts- und Sozialrat über Art und Bedeutung jedes offiziellen Abkommens zu unterrichten, das zwischen der Union und einer anderen Sonderorganisation, einer anderen zwischenstaatlichen Organisation oder einer nichtstaatlichen internationalen Organisation geschlossen werden soll; sie unterrichtet den Wirtschafts- und Sozialrat auch über die Einzelheiten dieser Abkommen, sobald sie geschlossen sind.

2. Die Organisation der Vereinten Nationen erklärt sich bereit, die Union über Art und Bedeutung jedes offiziellen Abkommens zu unterrichten, das von anderen Sonderorganisationen über Fragen geschlossen werden soll, die für die Union von Interesse sein können; sie unterrichtet die Union auch über die Einzelheiten dieser Abkommen, sobald sie geschlossen sind.

Artikel XV**Gegenseitige Beziehungen**

1. Die Organisation der Vereinten Nationen und die Union vereinbaren die obigen Bestimmungen in der Überzeugung, daß diese Bestimmungen dazu beitragen werden, eine wirksame Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen aufrechtzuerhalten. Sie bekräftigen ihre Absicht, alle hierfür gegebenenfalls notwendigen Maßnahmen zu treffen.

2. Die Bestimmungen über die in diesem Abkommen vorgesehene Zusammenarbeit gelten, soweit es irgend angemessen ist, für die Beziehungen zwischen der Union und der Organisation der Vereinten Nationen, einschließlich ihrer Regionalbüros und Zweigstellen.

Artikel XVI**Fernmeldedienst der Vereinten Nationen**

1. Die Union erkennt an, daß es für die Organisation der Vereinten Nationen wichtig ist, hinsichtlich der Wahrnehmung der Fernmeldedienste die gleichen Rechte zu genießen wie die Mitglieder der Union.

2. Die Organisation der Vereinten Nationen verpflichtet sich, die ihr unterstehenden Fernmeldedienste nach den Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags und den ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen wahrzunehmen.

3. Das Verfahren für die Anwendung dieses Artikels wird im einzelnen durch besondere Vereinbarungen festgelegt.

Artikel XVII**Durchführung des Abkommens**

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen und die zuständige Stelle der Union können alle zusätzlichen Vereinbarungen treffen, die für die Anwendung dieses Abkommens wünschenswert erscheinen.

Article XVIII**Révision**

Cet accord sera sujet à révision par entente entre les Nations Unies et l'Union sous réserve d'un préavis de six mois de la part de l'une ou de l'autre partie.

Article XIX**Entrée en vigueur**

1. Le présent accord entrera provisoirement en vigueur après approbation par l'Assemblée générale des Nations Unies et la Conférence plénipotentiaire des télécommunications tenue à Atlantic City, en 1947.

2. Sous réserve de l'approbation mentionnée au paragraphe 1, le présent accord entrera officiellement en vigueur en même temps que la Convention internationale des télécommunications conclue à Atlantic City en 1947 ou à une date antérieure selon la décision de l'Union.

Artikel XVIII**Revision**

Dieses Abkommen wird nach Absprache zwischen den Vereinten Nationen und der Union einer Revision unterzogen, wenn die eine oder andere Vertragspartei unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten darum ersucht.

Artikel XIX**Inkrafttreten**

1. Dieses Abkommen tritt nach Genehmigung durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen und die in Atlantic City im Jahre 1947 abgehaltene Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion vorläufig in Kraft.

2. Unter Vorbehalt der im Absatz 1 genannten Genehmigung tritt dieses Abkommen offiziell zur gleichen Zeit in Kraft wie der in Atlantic City im Jahre 1947 geschlossene Internationale Fernmeldevertrag oder, auf Beschluß der Union, bereits zu einem früheren Zeitpunkt.

PROTOCOLE FINAL (*)
à la
Convention internationale
des télécommunications
(Malaga-Torremolinos, 1973)

Au moment de signer la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), les plénipotentiaires soussignés prennent acte des déclarations suivantes qui font partie des Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973):

I.

Pour la République d'Afghanistan:

La Délégation du Gouvernement de la République d'Afghanistan à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa part contributive à l'Union, et de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses services de télécommunication au cas où des pays Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

II.

Pour le Royaume du Swaziland:

La Délégation du Royaume du Swaziland réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder ses intérêts dans le cas où des Membres ou des Membres associés ne respecteraient pas, d'une façon ou d'une autre, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou les Annexes et Règlements qui y sont joints, ou si des réserves faites par d'autres pays compromettaient le fonctionnement de ses services de télécommunication.

III.

Pour la Grèce:

La Délégation hellénique déclare, au nom de son Gouvernement, qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres gouvernements, qui entraîneraient une augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

Elle réserve aussi le droit à son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres de l'Union ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses propres services de télécommunication.

IV.

Pour le Pakistan:

La Délégation du Gouvernement du Pakistan à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des

(*) Note du Secrétariat général:

Les textes du Protocole final sont rangés par ordre chronologique de leur dépôt.

Dans la Table des matières ces textes sont classés par ordre alphabétique des noms de pays.

SCHLUSSPROTOKOLL *)
zum
Internationalen Fernmeldevertrag
(Malaga-Torremolinos 1973)

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) nehmen die unterzeichneten Regierungsbevollmächtigten folgende Erklärungen, die einen Teil der Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) bilden, zur Kenntnis:

I.

Für die Republik Afghanistan:

Die Delegation der Republik Afghanistan bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte, und alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Fernmeldedienste für erforderlich hält, falls irgendwelche Mitgliedsländer die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) nicht einhalten sollten.

II.

Für das Königreich Swasiland:

Die Delegation des Königreichs Swasiland behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls Ordentliche oder Außerordentliche Mitglieder in irgendeiner Weise die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) oder der beigefügten Anlagen und Vollzugsordnungen nicht einhalten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

III.

Für Griechenland:

Die griechische Delegation erklärt im Namen ihrer Regierung, daß sie keine Folgen der Vorbehalte anerkennt, die von anderen Regierungen gemacht werden und eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union bedeuten könnten.

Sie behält ihrer Regierung außerdem das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder der Union ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

IV.

Für Pakistan:

Die Delegation der Regierung von Pakistan bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Inter-

***) Anmerkung des Generalsekretariats:**

Die Reihenfolge der Texte des Schlußprotokolls entspricht der Reihenfolge ihrer Hinterlegung.

Im Inhaltsverzeichnis sind diese Texte alphabetisch nach den Ländernamen geordnet.

télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) se réserve le droit d'accepter ou non les conséquences que pourrait entraîner la non-adhésion d'un autre Membre de l'Union aux dispositions de la Convention de Malaga-Torremolinos (1973) ou des Règlements y annexés.

V.

Pour la République d'Indonésie:

La Délégation de la République d'Indonésie réserve le droit de son Gouvernement:

1. de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettent le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;

2. de prendre toute autre mesure conforme à la Constitution et aux lois de la République d'Indonésie.

VI.

Pour la République de Chypre:

La Délégation de Chypre déclare que le Gouvernement de la République de Chypre ne peut accepter aucune incidence financière qui pourrait éventuellement résulter de réserves faites par d'autres gouvernements participant à la Conférence de plénipotentiaires de Malaga-Torremolinos (1973).

Elle réserve aussi le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettent le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

VII.

Pour le Royaume du Laos:

La Délégation du Gouvernement Royal du Laos à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union et de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder ses intérêts dans le cas où des Membres de l'Union ne respecteraient pas d'une façon ou d'une autre, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

Elle se réserve également le droit de ne pas participer aux paiements, quel qu'en soit le montant, des dettes dues par les pays Membres envers l'Union.

VIII.

Pour le Chili:

La Délégation du Chili tient à signaler que chaque fois qu'apparaissent dans la Convention internationale des télécommunications, dans ses Annexes, dans les Règlements, ou dans des documents de quelque nature que ce soit, des mentions ou des références à des «territoires antarctiques» comme dépendances d'un État quelconque, ces mentions ou références ne s'appliquent pas, et ne peuvent pas s'appliquer, au secteur antarctique chilien,

nationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält sich das Recht vor, die Folgen, die sich aus der Tatsache ergeben, daß ein anderes Mitglied der Union dem Vertrag von Malaga-Torremolinos (1973) oder den ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen nicht beitrifft, anzuerkennen oder abzulehnen.

V.

Für die Republik Indonesien:

Die Delegation der Republik Indonesien behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten;

2. alle anderen der Verfassung und den Gesetzen der Republik Indonesien entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

VI.

Für die Republik Zypern:

Die Delegation von Zypern erklärt, daß die Regierung der Republik Zypern keine etwaigen finanziellen Auswirkungen von Vorbehalten anerkennen kann, die von anderen, an der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten von Malaga-Torremolinos (1973) teilnehmenden Regierungen gemacht worden sind.

Sie behält ihrer Regierung auch das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls irgendwelche Mitglieder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

VII.

Für das Königreich Laos:

Die Delegation der königlichen Regierung von Laos bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte und alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls irgendwelche Mitglieder der Union sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

Sie behält sich ferner das Recht vor, sich an der Bezahlung der Schulden von Mitgliedsländern gegenüber der Union nicht zu beteiligen, unabhängig von der Höhe der Beträge.

VIII.

Für Chile:

Die Delegation von Chile legt Wert auf die Feststellung, daß, wo immer im Internationalen Fernmeldevertrag, in seinen Anlagen, in den Vollzugsordnungen oder in Dokumenten jeglicher Art „Antarktis-Territorien“ als Nebengebiete irgendeines Landes erwähnt werden oder auf sie hingewiesen wird, diese Erwähnungen und Hinweise sich nicht auf den chilenischen Antarktis-Sektor beziehen und beziehen können, der Bestandteil des

qui fait partie intégrante du territoire national de la République du Chili et sur lequel cette République possède des droits imprescriptibles.

Staatsgebiets der Republik Chile ist und über den diese Republik unverjährende Rechte besitzt.

IX.

Pour la Jamaïque:

La Délégation de la Jamaïque réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière susceptible de donner lieu à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union, ainsi que le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Jamaïque.

X.

Pour le Royaume de Lesotho:

La Délégation du Lesotho déclare au nom de son Gouvernement:

1. qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves formulées par un pays quel qu'il soit, et réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires;

2. qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si d'autres pays n'observent pas les dispositions de la présente Convention (Malaga-Torremolinos, 1973).

XI.

Pour la République du Libéria:

La Délégation de la République du Libéria réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou Protocoles, ou si les réserves d'autres pays peuvent compromettre les services de télécommunication de la République du Libéria ou entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XII.

Pour le Malawi:

La Délégation du Malawi réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres ne paient pas leurs parts contributives aux dépenses de l'Union ou n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou Protocoles, ou si les réserves d'autres pays peuvent compromettre ses services de télécommunication.

XIII.

Pour la République Rwandaise:

La Délégation de la République Rwandaise réserve à son Gouvernement le droit:

1. de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union;

IX.

Für Jamaika:

Die Delegation von Jamaika behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte, sowie das Recht, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste von Jamaika beeinträchtigen sollten.

X.

Für das Königreich Lesotho:

Die Delegation von Lesotho erklärt im Namen ihrer Regierung,

1. daß sie keine Folgen von Vorbehalten irgendeines Landes anerkennt und ihrer Regierung das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält;

2. daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich andere Länder nicht an die Bestimmungen dieses Vertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

XI.

Für die Republik Liberia:

Die Delegation der Republik Liberia behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls irgendwelche Mitglieder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls die Vorbehalte anderer Länder die Fernmeldedienste der Republik Liberia beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XII.

Für Malawi:

Die Delegation von Malawi behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihre Beiträge zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls die Vorbehalte anderer Länder ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XIII.

Für die Republik Ruanda:

Die Delegation der Republik Ruanda behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte;

2. de prendre toutes les mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettent le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XIV.

Pour la République de Singapour:

La Délégation de la République de Singapour réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si des pays n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves de ces pays peuvent compromettre ses services de télécommunication ou entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XV.

Pour la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, la République Populaire de Bulgarie, Cuba, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Mongolie, la République Populaire de Pologne, la République Démocratique Allemande, la République Socialiste Soviétique d'Ukraine, la République Socialiste Tchèque et l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques:

Les Délégations des pays ci-dessus déclarent, au nom de leurs Gouvernements respectifs:

- que le Viet-Nam du Sud étant constitué de deux zones et relevant de deux administrations (le Gouvernement révolutionnaire provisoire de la République du Viet-Nam du Sud et les autorités de Saïgon), on ne saurait considérer que les délégués des autorités de Saïgon signent la Convention et les autres Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires au nom du Viet-Nam du Sud;
- que la partie méridionale de la Corée ne représentant pas la Corée tout entière, on ne saurait considérer que les délégués de la Corée du Sud signent la Convention et les autres Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires au nom de la Corée.

XVI.

Pour Barbade:

La Délégation de Barbade réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si un ou plusieurs Membres ne paient pas leurs parts contributives aux dépenses de l'Union, ou n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou Protocoles, ou si les réserves d'autres Membres peuvent compromettre les services de télécommunication de Barbade.

XVII.

Pour la République Populaire du Bangladesh:

1. En signant le Protocole final à la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), la Délégation de la République Populaire du Bangladesh réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune incidence financière susceptible d'entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union, pouvant découler des réserves formulées par

2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls irgendwelche Mitglieder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XIV.

Für die Republik Singapur:

Die Delegation der Republik Singapur behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls irgendwelche Länder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls die von diesen Ländern gemachten Vorbehalte ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnten.

XV.

Für die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Volksrepublik Bulgarien, für Kuba, die Ungarische Volksrepublik, die Mongolische Volksrepublik, die Volksrepublik Polen, die Deutsche Demokratische Republik, die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

Die Delegationen der genannten Länder erklären im Namen ihrer Regierungen:

- Da sich Südvietnam aus zwei Zonen zusammensetzt und zwei Verwaltungen untersteht (der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietnam und der Verwaltung von Saïgon), kann die Unterzeichnung des Vertrags und der übrigen Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten durch die Delegierten der Verwaltung von Saïgon nicht als Unterzeichnung im Namen Südvietnams betrachtet werden.
- Da der südliche Teil Koreas nicht ganz Korea vertritt, kann die Unterzeichnung des Vertrags und der übrigen Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten durch die Delegierten Südkoreas nicht als Unterzeichnung im Namen Koreas betrachtet werden.

XVI.

Für Barbados:

Die Delegation von Barbados behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls ein oder mehrere Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls die Vorbehalte anderer Mitglieder die Fernmeldedienste von Barbados beeinträchtigen sollten.

XVII.

Für die Volksrepublik Bangladesch:

1. Bei der Unterzeichnung des Schlußprotokolls zum Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) behält die Delegation der Volksrepublik Bangladesch ihrer Regierung das Recht vor, keine finanziellen Folgen anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union bedeuten könnten und die sich aus den Vorbehalten anderer Regierungen, die an

d'autres gouvernements ayant pris part à la Conférence de plénipotentiaires de Malaga-Torremolinos (1973).

2. La Délégation de la République Populaire du Bangladesh réserve en outre à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou Protocoles, ou si les réserves formulées par d'autres Gouvernements devaient compromettre le bon fonctionnement de ses propres services de télécommunication.

3. De plus, elle réserve à son Gouvernement le droit d'adhérer aux dispositions de tout ou partie des Règlements administratifs cités à l'article 82 du Règlement général, à savoir, le Règlement télégraphique, le Règlement téléphonique, le Règlement des radiocommunications et le Règlement additionnel des radiocommunications.

XVIII.

Pour la Malaisie:

La Délégation de la Malaisie:

1. réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si les réserves d'autres pays peuvent compromettre ses services de télécommunication;

2. déclare que la signature de la Convention susmentionnée et la ratification éventuelle de celle-ci par le Gouvernement de la Malaisie n'ont aucune valeur en ce qui concerne le Membre paraissant à l'Annexe 1 sous le nom d'Israël, et n'impliquent d'aucune manière la reconnaissance de ce Membre par le Gouvernement de la Malaisie.

XIX.

Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

La Délégation du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XX.

Pour la Turquie:

La Délégation du Gouvernement de la Turquie à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts, si des réserves formulées par d'autres Membres de l'Union doivent conduire à augmenter sa part de contribution aux dépenses de l'Union.

der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Malaga-Torremolinos (1973) teilgenommen haben, ergeben könnten.

2. Die Delegation der Volksrepublik Bangladesch behält ihrer Regierung ferner das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls die von anderen Regierungen gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer eigenen Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

3. Darüber hinaus behält sie ihrer Regierung das Recht vor, allen oder nur einigen der Bestimmungen der im Artikel 82 der Allgemeinen Geschäftsordnung genannten Vollzugsordnungen (Vollzugsordnung für den Telegrafendienst, Vollzugsordnung für den Telefondienst, Vollzugsordnung für den Funkdienst und Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst) beizutreten.

XVIII.

Für Malaysia:

Die Delegation von Malaysia

1. behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten;

2. erklärt, daß die Unterzeichnung des genannten Vertrags und seine mögliche Ratifikation durch die Regierung von Malaysia hinsichtlich des in der Anlage 1 unter der Bezeichnung Israel erscheinenden Mitglieds keine Gültigkeit haben und in keiner Weise die Anerkennung dieses Mitglieds durch die Regierung von Malaysia einschließen.

XIX.

Für das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland:

Die Delegation des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der zugehörigen Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XX.

Für die Türkei:

Die Delegation der Regierung der Türkei bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls von anderen Mitgliedern der Union gemachte Vorbehalte eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XXI.

Pour la République Socialiste Fédérative de Yougoslavie:

La Délégation de la République Socialiste Fédérative de Yougoslavie déclare, au nom de son Gouvernement:

1. que, puisqu'il existe au Viet-Nam du Sud deux régions et deux administrations, le Gouvernement révolutionnaire provisoire de la République du Viet-Nam du Sud et le régime de Saïgon, on ne peut pas considérer que la Convention ni les autres Actes de la Conférence de plénipotentiaires de Malaga-Torremolinos (1973), signés par les représentants du régime de Saïgon, ont été signés au nom du Viet-Nam du Sud;

2. que les représentants de la Corée du Sud n'ont pas le droit de signer la Convention ni les autres Actes de la Conférence de plénipotentiaires de Malaga-Torremolinos (1973) au nom de toute la Corée.

XXII.

Pour la République Socialiste de Roumanie:

A.

La Délégation de la République Socialiste de Roumanie déclare, au nom de son Gouvernement:

1. qu'elle considère comme absolument injustifiée et dépourvue de toute valeur juridique la prétention des représentants de la Corée du Sud de parler au sein de l'U.I.T. au nom de la Corée tout entière, car le régime de Séoul ne représente pas et ne peut pas représenter le peuple coréen;

2. en même temps, déclare que l'administration de Saïgon ne peut représenter, d'une manière unilatérale le Viet-Nam du Sud.

La Délégation de la République Socialiste de Roumanie considère que le seul représentant légal du Cambodge est le Gouvernement Royal de l'Union Nationale du Cambodge.

B.

La Délégation de la République Socialiste de Roumanie réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts et d'accepter ou non les conséquences financières qui pourraient éventuellement résulter des réserves faites par d'autres pays.

XXIII.

Pour la Malaisie:

La Délégation de la Malaisie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres manqueraient de participer aux dépenses de l'Union.

XXIV.

Pour la Thaïlande:

La Délégation de la Thaïlande réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où un pays quelconque n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves formulées par un pays quelconque devaient compromettre le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Thaïlande ou conduire à une augmentation de sa part de contribution aux dépenses de l'Union.

XXI.

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Die Delegation der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien erklärt im Namen ihrer Regierung:

1. Da in Südvietnam zwei Zonen und zwei Verwaltungen bestehen, und zwar die Provisorische Revolutionsregierung der Republik Südvietnam und das Regime von Saïgon, können der Vertrag und die anderen Akten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten von Malaga-Torremolinos (1973), die von den Vertretern des Regimes von Saïgon unterzeichnet worden sind, nicht als im Namen Südvietnams unterzeichnet angesehen werden.

2. Die Vertreter von Südkorea sind nicht berechtigt, den Vertrag und die anderen Akten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten von Malaga-Torremolinos (1973) im Namen von ganz Korea zu unterzeichnen.

XXII.

Für die Sozialistische Republik Rumänien:

A.

Die Delegation der Sozialistischen Republik Rumänien erklärt im Namen ihrer Regierung,

1. daß sie den Anspruch der Vertreter Südkoreas, bei der Internationalen Fernmeldeunion im Namen ganz Koreas zu sprechen, als absolut ungerechtfertigt und jeder rechtlichen Grundlage entbehrend betrachtet, weil das Regime von Seoul das koreanische Volk nicht vertritt und nicht vertreten kann;

2. daß die Verwaltung von Saïgon nicht einseitig Südvietnam vertreten kann.

Die Delegation der Sozialistischen Republik Rumänien ist der Ansicht, daß die Königliche Regierung der Nationalen Union von Kambodscha der einzige rechtmäßige Vertreter von Kambodscha ist.

B.

Die Delegation der Sozialistischen Republik Rumänien behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, und die finanziellen Folgen, die sich aus von anderen Ländern gemachten Vorbehalten ergeben könnten, anzuerkennen oder abzulehnen.

XXIII.

Für Malaysia:

Die Delegation von Malaysia behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten.

XXIV.

Für Thailand:

Die Delegation von Thailand behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendein Land in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollte, oder falls die von irgendeinem anderen Land gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste von Thailand beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XXV.

Pour la République Malgache:

La Délégation de la République Malgache réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera utiles pour protéger ses intérêts au cas où des Membres de l'Union n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses propres services de télécommunication.

Elle réserve aussi le droit à son Gouvernement de n'accepter aucune incidence financière résultant des réserves faites par d'autres Gouvernements participant à la présente Conférence.

XXVI.

Pour le Guatemala:

La Délégation du Gouvernement du Guatemala à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière qui puisse entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union; de plus, elle réserve également ce droit pour ce qui est du paiement, quel qu'en soit le montant, des sommes dues par des pays Membres de l'Union.

XXVII.

Pour Trinité et Tobago:

La Délégation du Gouvernement de Trinité et Tobago réserve le droit de son Gouvernement de n'accepter aucune mesure financière qui pourrait entraîner une augmentation de sa part contributive, et de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres ne contribuent pas aux dépenses de l'Union ou n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XXVIII.

Pour la République Islamique de Mauritanie:

La Délégation du Gouvernement de la République Islamique de Mauritanie à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa part contributive à l'Union, et de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses services de télécommunication au cas où des pays Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

XXIX.

Pour la République Fédérale d'Allemagne, l'Autriche, la Belgique, le Danemark, la Finlande, l'Islande, la Principauté de Liechtenstein, la Norvège, le Royaume des Pays-Bas, la Suède et la Confédération Suisse:

En ce qui concerne l'article 82 de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), les Délégations des pays susmentionnés déclarent

XXV.

Für die Republik Madagaskar:

Die Delegation der Republik Madagaskar behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer eigenen Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

Sie behält ihrer Regierung auch das Recht vor, finanzielle Folgen von Vorbehalten anderer Regierungen, die an dieser Konferenz teilnehmen, nicht anzuerkennen.

XXVI.

Für Guatemala:

Die Delegation der Regierung von Guatemala bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanziellen Maßnahmen anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnten; dieses Recht behält sie sich auch hinsichtlich der Zahlung von Schulden irgendwelcher Mitgliedsländer der Union vor, unabhängig von der Höhe der Beträge.

XXVII.

Für Trinidad und Tobago:

Die Delegation der Regierung von Trinidad und Tobago behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanziellen Maßnahmen anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zur Folge haben könnten, und alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder sich in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der dazugehörigen Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XXVIII.

Für die Islamische Republik Mauretanien:

Die Delegation der Regierung der Islamischen Republik Mauretanien bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanziellen Maßnahmen anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnten, und alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Fernmeldedienste für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitgliedsländer nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

XXIX.

Für die Bundesrepublik Deutschland, für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Island, das Fürstentum Liechtenstein, für Norwegen, das Königreich der Niederlande, für Schweden und die Schweizerische Eidgenossenschaft:

Hinsichtlich des Artikels 82 des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) erklären die Delegationen der genannten Länder ausdrücklich, daß sie

formellement maintenir les réserves qu'elles ont formulées au nom de leurs administrations lors de la signature des Règlements mentionnés dans l'article 82.

XXX.

Pour la République Démocratique Somalie:

La Délégation de la Somalie déclare que le Gouvernement de la République Démocratique Somalie ne saurait accepter aucune des conséquences financières qui pourraient découler des réserves faites par d'autres Gouvernements participant à la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973).

Il réserve également à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder ses intérêts au cas où certains Membres manqueraient de quelque façon que ce soit de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou encore si les réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XXXI.

Pour le Nicaragua:

La Délégation du Nicaragua déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit d'accepter ou de refuser les conséquences de toute réserve éventuellement formulée qui entraînerait une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XXXII.

Pour la République Unie du Cameroun:

La Délégation de la République Unie du Cameroun à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) déclare au nom de son Gouvernement que celui-ci se réserve le droit de prendre toutes mesures utiles à la sauvegarde de ses intérêts, si les réserves émises par d'autres délégations au nom de leurs Gouvernements ou le non-respect de la Convention tendaient à compromettre la bonne marche de son service de télécommunication.

Le Gouvernement de la République Unie du Cameroun n'accepte en outre aucune conséquence des réserves faites par d'autres délégations à la présente Conférence ayant pour conséquence l'augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

XXXIII.

Pour la République du Kenya:

La Délégation de la République du Kenya réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XXXIV.

Pour la République de l'Ouganda:

La Délégation du Gouvernement de la République de l'Ouganda réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour proté-

die Vorbehalte, die sie bei der Unterzeichnung der im Artikel 82 aufgeführten Vollzugsordnungen im Namen ihrer Verwaltungen gemacht haben, aufrechterhalten.

XXX.

Für die Demokratische Republik Somalia:

Die Delegation von Somalia erklärt, daß die Regierung der Demokratischen Republik Somalia keine finanziellen Folgen von Vorbehalten anerkennen kann, die andere, an der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) teilnehmende Regierungen machen.

Ferner behält sie ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XXXI.

Für Nicaragua:

Die Delegation von Nicaragua erklärt, daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, die Folgen aller eventuell gemachten Vorbehalte, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union bedeuten könnten, anzuerkennen oder abzulehnen.

XXXII.

Für die Vereinigte Republik Kamerun:

Die Delegation der Vereinigten Republik Kamerun bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) erklärt im Namen ihrer Regierung, daß diese sich das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wahrung ihrer Interessen erforderlich sind, falls die von anderen Delegationen im Namen ihrer Regierungen gemachten Vorbehalte oder die Nichteinhaltung der Bestimmungen des Vertrags zu einer Beeinträchtigung des reibungslosen Betriebs ihrer Fernmeldedienste führen sollten.

Die Regierung der Vereinigten Republik Kamerun erkennt ferner keine Vorbehalte an, die andere Delegationen bei dieser Konferenz machen und die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben.

XXXIII.

Für die Republik Kenia:

Die Delegation der Republik Kenia behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XXXIV.

Für die Republik Uganda:

Die Delegation der Regierung der Republik Uganda behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für

ger ses intérêts si un Membre n'observe pas de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si les réserves formulées par un Membre devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XXXV.

Pour la République Unie de Tanzanie:

La Délégation de la République Unie de Tanzanie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres n'observent pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si les réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XXXVI.

Pour l'Italie:

La Délégation de l'Italie déclare que le Gouvernement italien ne peut accepter aucune conséquence financière susceptible de découler de réserves faites par d'autres Gouvernements participant à la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973).

Elle réserve également à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres manquaient, de quelque manière que ce soit, de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si des réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XXXVII.

Pour l'Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire), le Royaume de l'Arabie Saoudite, la République Arabe d'Égypte, les Émirats Arabes Unis, la République d'Iraq, l'État de Koweït, le Liban, la République Arabe Libyenne, le Royaume du Maroc, la République Islamique de Mauritanie, le Sultanat d'Oman, le Pakistan, la République Démocratique Somalie, la République Démocratique du Soudan, la Tunisie, la République Arabe du Yémen, la République Démocratique Populaire du Yémen:

Les Délégations des pays ci-dessus déclarent que leur signature de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ainsi que la ratification éventuelle ultérieure de cet Acte par leurs Gouvernements respectifs, ne sont pas valables vis-à-vis du Membre inscrit à l'Annexe 1 à ladite Convention sous le nom d'Israël et n'impliquent aucunement sa reconnaissance.

XXXVIII.

Pour les États-Unis d'Amérique:

Les États-Unis d'Amérique déclarent formellement que, par la signature de la présente Convention en leur nom, les États-Unis d'Amérique n'acceptent aucune obligation concernant le Règlement téléphonique ou le Règlement additionnel des radiocommunications, visés à l'article 42 de la Convention internationale des télécommunications

erforderlich hält, falls sich ein Mitglied in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollte, oder falls die von einem Mitglied gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XXXV.

Für die Vereinigte Republik Tansania:

Die Delegation der Vereinigten Republik Tansania behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XXXVI.

Für Italien:

Die Delegation von Italien erklärt, daß die italienische Regierung keine finanzielle Maßnahme anerkennen kann, die sich aus den von anderen, an der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) teilnehmenden Regierungen gemachten Vorbehalten ergeben könnte.

Sie behält ihrer Regierung ferner das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XXXVII.

Für Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien), das Königreich Saudi-Arabien, die Arabische Republik Ägypten, die Vereinigten Arabischen Emirate, die Republik Irak, den Staat Kuwait, für Libanon, die Arabische Republik Libyen, das Königreich Marokko, die Islamische Republik Mauretanien, das Sultanat Oman, für Pakistan, die Demokratische Republik Somalia, die Demokratische Republik Sudan, für Tunesien, die Arabische Republik Jemen, die Demokratische Volksrepublik Jemen:

Die Delegationen der genannten Länder erklären, daß ihre Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) sowie dessen spätere mögliche Ratifikation durch ihre Regierungen gegenüber dem Mitglied, das in der Anlage 1 zu diesem Vertrag unter der Bezeichnung Israel aufgeführt ist, keine Gültigkeit haben und in keiner Weise seine Anerkennung einschließen.

XXXVIII.

Für die Vereinigten Staaten von Amerika:

Die Vereinigten Staaten von Amerika erklären ausdrücklich, daß sie durch die Unterzeichnung dieses Vertrags in ihrem Namen keine Verpflichtung in bezug auf die Vollzugsordnung für den Fernsprecheinst oder die Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst anerkennen, welche im Artikel 42 des Internationalen Fernmeldever-

(Malaga-Torremolinos, 1973) et à l'article 82 du Règlement général de cette Convention.

XXXIX.

Pour la République d'Afghanistan:

Le Gouvernement de la République d'Afghanistan se réserve le droit de faire toute déclaration ou réserve jusqu'au moment où il aura ratifié la Convention (Malaga-Torremolinos, 1973).

XL

Pour la République Fédérale de Nigeria:

En signant la présente Convention, la Délégation de la République Fédérale de Nigeria déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres de l'Union ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la République Fédérale de Nigeria.

XLI.

Pour Maurice:

La Délégation de Maurice réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou ne se conformeraient pas de quelque autre manière aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si les réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XLII.

Pour le Danemark, la Finlande, l'Islande, la Norvège et la Suède:

Les Délégations des pays ci-dessus déclarent, au nom de leurs Gouvernements respectifs, qu'elles n'acceptent aucune conséquence des réserves qui entraîneraient une augmentation de leur quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

XLIII.

Pour la République Démocratique Populaire du Yémen:

La Délégation de la République Démocratique Populaire du Yémen réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où un pays manquerait de quelque façon que ce soit de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettraient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou étaient susceptibles de donner lieu à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XLIV.

Pour la République de l'Inde:

1. En signant les Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommu-

trags (Malaga-Torremolinos 1973) und im Artikel 82 der Allgemeinen Geschäftsordnung dieses Vertrags aufgeführt sind.

XXXIX.

Für die Republik Afghanistan:

Die Regierung der Republik Afghanistan behält sich das Recht vor, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie den Vertrag (Malaga-Torremolinos 1973) ratifiziert, Erklärungen abzugeben oder Vorbehalte zu machen.

XL.

Für die Bundesrepublik Nigeria:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Delegation der Bundesrepublik Nigeria, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder der Union ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste der Bundesrepublik Nigeria beeinträchtigen sollten.

XLI.

Für Mauritius:

Die Delegation von Mauritius behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XLII.

Für Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden:

Die Delegationen der genannten Länder erklären im Namen ihrer Regierungen, daß sie keine Folgen der Vorbehalte anerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten.

XLIII.

Für die Demokratische Volksrepublik Jemen:

Die Delegation der Demokratischen Volksrepublik Jemen behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls sich ein Land in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollte, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

XLIV.

Für die Republik Indien:

1. Mit der Unterzeichnung der Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationa-

nications (Malaga-Torremolinos, 1973), la République de l'Inde n'accepte aucune conséquence financière des réserves qui ont pu être faites par un Membre au sujet des finances de l'Union.

2. De plus, la Délégation de la République de l'Inde réserve à son Gouvernement le droit de prendre éventuellement des mesures appropriées pour assurer le bon fonctionnement de l'Union et de ses organismes permanents, ainsi que l'application du Règlement général et des Règlements administratifs annexés à la Convention si un pays quelconque fait des réserves et/ou n'accepte pas les dispositions de la Convention et des Règlements précités.

XLV.

Pour la Sierra Leone:

La Délégation de la Sierra Leone déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière susceptible de donner lieu à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

Elle réserve en outre à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires à la sauvegarde de ses intérêts au cas où des Membres de l'Union n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves formulées par d'autres pays Membres devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XLVI.

Pour la République Populaire du Congo:

La Délégation de la République Populaire du Congo réserve à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière susceptible de donner lieu à une éventuelle augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union, ainsi que le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

XLVII

Pour la République de Botswana:

La Délégation de la République de Botswana déclare qu'elle réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourrait juger nécessaires pour sauvegarder ses intérêts, au cas où un ou plusieurs Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou au cas où certains Membres n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Règlements, Annexes et Protocoles qui y sont attachés, ou encore au cas où les réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XLVIII.

Pour le Ghana:

1. La Délégation du Ghana déclare que sa signature de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), et la ratification subséquente de ce document par son Gouvernement, n'impliquent en aucune façon la reconnaissance du Gouvernement de la République Sudafricaine et n'entraînent aucune obligation envers ce Gouvernement.

len Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) erkennt die Republik Indien keine Auswirkungen von Vorbehalten an, die von einem Mitglied hinsichtlich der Finanzen der Union gemacht werden könnten.

2. Ferner behält die Delegation der Republik Indien ihrer Regierung das Recht vor, gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um für eine gute Arbeitsweise der Union und ihrer ständigen Organe sowie für die Anwendung der Allgemeinen Geschäftsordnung und der dem Vertrag als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen zu sorgen, falls irgendein Land Vorbehalte machen und/oder die Bestimmungen des Vertrags und der genannten Vollzugsordnungen nicht anerkennen sollte.

XLV.

Für Sierra Leone:

Die Delegation von Sierra Leone erklärt, daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte.

Ferner behält sie ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls die von anderen Mitgliedsländern gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XLVI.

Für die Volksrepublik Kongo:

Die Delegation der Volksrepublik Kongo behält ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine mögliche Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte; sie behält ihrer Regierung auch das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

XLVII.

Für die Republik Botsuana:

Die Delegation der Republik Botsuana erklärt, daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls ein oder mehrere Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder falls sich bestimmte Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) oder der ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen, Anhänge oder Protokolle halten sollten, oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XLVIII.

Für Ghana:

1. Die Delegation von Ghana erklärt, daß ihre Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) und die spätere Ratifikation dieses Vertrags durch ihre Regierung die Anerkennung der Regierung der Republik Südafrika in keiner Weise einschließen und keinerlei Verpflichtung gegenüber dieser Regierung nach sich ziehen.

2. La Délégation du Ghana réserve également à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts dans le cas où le bon fonctionnement de ses services de télécommunication serait compromis du fait de l'inobservation des dispositions de ladite Convention par d'autres Membres ou de réserves formulées par ceux-ci.

XLIX.

Pour la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, la République Populaire de Bulgarie, Cuba, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Mongolie, la République Populaire de Pologne, la République Démocratique Allemande, la République Socialiste Soviétique d'Ukraine, la République Socialiste de Roumanie, la République Socialiste Tchécoslovaque et l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques:

Les Délégations des pays ci-dessus déclarent, au nom de leurs Gouvernements respectifs, qu'en signant la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ils laissent ouverte la question de l'acceptation du Règlement des radiocommunications (Genève, 1959).

L.

Pour la République Populaire de Bulgarie, Cuba, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Mongolie, la République Populaire de Pologne, la République Démocratique Allemande et la République Socialiste Tchécoslovaque:

Les Délégations des pays ci-dessus réservent à leurs Gouvernements respectifs le droit de prendre toutes mesures qu'ils pourront juger nécessaires à la sauvegarde de leurs intérêts si des réserves formulées par d'autres pays doivent conduire à augmenter leurs parts de contributions aux dépenses de l'Union, ou si certains Membres de l'Union ne prennent pas leur part des dépenses de l'Union.

LI.

Pour Cuba:

La Délégation de Cuba à la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973) déclare, au nom de son Gouvernement révolutionnaire, qu'elle ne reconnaît aucune valeur juridique ni morale à la signature des Actes finals de la délégation fantôme du régime de Lon Nol. Seuls les représentants du Gouvernement royal de l'Unité nationale de Kampuchea (G.R.U.N.K.) sont habilités à signer, au nom du Cambodge, les Actes finals de la présente Conférence.

LII.

Pour la République de Côte d'Ivoire:

La Délégation de la République de Côte d'Ivoire déclare qu'elle réserve pour son Gouvernement le droit d'accepter ou de refuser les conséquences des réserves formulées dans la présente Convention (Malaga-Torremolinos, 1973) par d'autres Gouvernements et qui pourraient entraîner une augmentation de sa part de contribution aux dépenses de l'Union ou qui pourraient compromettre ses services de télécommunication.

LIII.

Pour l'Australie:

La Délégation de l'Australie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourrait

2. Die Delegation von Ghana behält ihrer Regierung auch das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls die Nichteinhaltung dieses Vertrags durch andere Mitglieder oder die von anderen Mitgliedern in bezug auf diesen Vertrag gemachten Vorbehalte ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XLIX.

Für die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Volksrepublik Bulgarien, für Kuba, die Ungarische Volksrepublik, die Mongolische Volksrepublik, die Volksrepublik Polen, die Deutsche Demokratische Republik, die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, die Sozialistische Republik Rumänien, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

Die Delegationen der genannten Länder erklären im Namen ihrer Regierungen, daß sie bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) die Frage der Annahme der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Genf 1959) offenlassen.

L.

Für die Volksrepublik Bulgarien, für Kuba, die Ungarische Volksrepublik, die Mongolische Volksrepublik, die Volksrepublik Polen, die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik:

Die Delegationen der genannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnten, falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte eine Erhöhung ihrer Beiträge zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten, oder falls bestimmte Mitglieder der Union ihre Beiträge zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten.

LI.

Für Kuba:

Die Delegation von Kuba bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) erklärt im Namen ihrer Revolutionsregierung, daß sie der Unterzeichnung der Schlußakten durch die Marionetten-delegation des Regimes von Lon Nol keinerlei rechtliche und moralische Bedeutung zuerkennt. Nur die Vertreter der Königlichen Regierung der Nationalen Union von Kambodscha (Gouvernement royal de l'Unité nationale de Kampuchea, G.R.U.N.K.) sind berechtigt, im Namen Kambodschas die Schlußakten dieser Konferenz zu unterzeichnen.

LII.

Für die Republik Elfenbeinküste:

Die Delegation der Republik Elfenbeinküste erklärt, daß sie ihrer Regierung das Recht vorbehält, die Folgen der Vorbehalte anzuerkennen oder abzulehnen, die andere Regierungen in diesem Vertrag (Malaga-Torremolinos 1973) gemacht haben und die eine Erhöhung des Beitrags der Republik Elfenbeinküste zu den Ausgaben der Union oder eine Beeinträchtigung ihrer Fernmeldedienste bedeuten könnten.

LIII.

Für Australien:

Die Delegation von Australien behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur

estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union quant aux dettes existantes et aux intérêts y afférents ou quant aux futurs engagements, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Annexes, Protocoles et Règlements qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

LIV.

Pour la Nouvelle-Zélande:

La Délégation de la Nouvelle-Zélande réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication de la Nouvelle-Zélande.

LV.

Pour la République du Niger:

La Délégation de la République du Niger à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications, déclare n'accepter aucune augmentation de sa part contributive au budget de l'Union, en raison de la défaillance de quelque Membre que ce soit, aux règlements de ses contributions et autres frais connexes.

Elle réserve de plus le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures utiles pour protéger ses intérêts en matière de télécommunications du fait du non-respect de la Convention de Malaga-Torremolinos, 1973, par un Membre quelconque de l'Union.

LVI.

Pour la République Populaire du Congo:

La Délégation de la République Populaire du Congo déclare, au nom de son Gouvernement que:

1. le Viet-Nam du Sud étant constitué de deux zones et relevant de deux administrations (le Gouvernement révolutionnaire provisoire de la République du Viet-Nam du Sud et les autorités de Saïgon), on ne saurait considérer que les délégués des autorités de Saïgon signent la Convention et les autres Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires au nom du Viet-Nam du Sud tout entier;

2. la partie méridionale de la Corée ne représentant pas la Corée tout entière, on ne saurait considérer que les délégués de la Corée du Sud signent la Convention et les autres Actes finals de la Conférence de plénipotentiaires au nom de la Corée.

LVII.

Pour la République de Sri Lanka (Ceylan):

La Délégation du Gouvernement de la République de Sri Lanka (Ceylan) à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve à son Gouvernement:

Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union hinsichtlich der bestehenden Schulden, der Schuldzinsen oder künftiger Verpflichtungen nicht entrichten sollten, oder falls sie sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), der zugehörigen Anlagen, Protokolle und Vollzugsordnungen halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LIV.

Für Neuseeland:

Die Delegation von Neuseeland behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder falls sie sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste von Neuseeland beeinträchtigen sollten.

LV.

Für die Republik Niger:

Die Delegation der Republik Niger bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion erklärt, daß sie, wenn irgendein Mitglied mit der Zahlung seiner Beträge oder anderer ähnlicher Kosten im Verzug ist, eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nicht anerkennt.

Ferner behält sie ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wahrung ihrer Interessen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens erforderlich sind, falls sich irgendein Mitglied der Union nicht an den Vertrag von Malaga-Torremolinos (1973) halten sollte.

LVI.

Für die Volksrepublik Kongo:

Die Delegation der Volksrepublik Kongo erklärt im Namen ihrer Regierung:

1. da sich Südvietnam aus zwei Zonen zusammensetzt und zwei Verwaltungen untersteht (der provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietnam und der Verwaltung von Saïgon), kann die Unterzeichnung des Vertrags und der übrigen Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten durch die Delegierten der Verwaltung von Saïgon nicht als Unterzeichnung im Namen ganz Südvietnams betrachtet werden;

2. da der südliche Teil Koreas nicht ganz Korea vertritt, kann die Unterzeichnung des Vertrags und der übrigen Schlußakten der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten durch die Delegierten Südkoreas nicht als Unterzeichnung im Namen Koreas betrachtet werden.

LVII.

Für die Republik Sri Lanka (Ceylon):

Die Delegation der Regierung der Republik Sri Lanka (Ceylon) bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. le droit de refuser toute mesure financière qui pourrait conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;

2. le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où des Membres manqueraient, de quelque manière que ce soit, d'observer les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou des Règlements qui y sont annexés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication,

3. et de prendre s'il y a lieu toute autre mesure conforme à la Constitution et aux lois de la République de Sri Lanka (Ceylan).

LVIII.

Pour la République Khmère:

La Délégation de la République Khmère réserve le droit de son Gouvernement quant à la ratification des Actes finals de la Conférence, à cause des réserves la concernant faites par certaines délégations.

Elle déclare en outre n'accepter aucune mesure financière ayant pour effet d'augmenter sa part contributive.

LIX.

Pour la République Populaire de Chine:

La Délégation de la République Populaire de Chine désire déclarer ce qui suit:

1. La clique du traître Lon Nol n'est qu'une poignée de cambodgiens tirés de la lie du peuple et est illégale d'un bout à l'autre. Elle n'a absolument aucun droit de signer la Convention internationale des télécommunications de Malaga-Torremolinos (1973) au nom du peuple cambodgien.

L'Accord de Paris sur le Viet-Nam a reconnu de facto l'existence de deux administrations au Viet-Nam du Sud: le Gouvernement révolutionnaire provisoire de la République du Viet-Nam du Sud et l'administration de Saïgon. Dans la situation actuelle, la représentation unilatérale par l'administration de Saïgon à la Conférence de l'U.I.T. n'est pas normale. Dans les conditions où la Corée du Nord et la Corée du Sud ont abouti à un accord de principe sur la réunification du pays dans l'indépendance et la paix, il est déraisonnable que les autorités de la Corée du Sud soient représentées à l'U.I.T. en tant que telles. Vu ce qui précède, ni les représentants de l'administration de Saïgon ni les autorités de la Corée du Sud n'ont le droit de signer la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) en tant que telles.

2. La Délégation de Chine fait des réserves sur les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) concernant l'assignation et l'utilisation des fréquences radioélectriques ainsi que l'assignation et l'enregistrement des emplacements des satellites géostationnaires.

LX.

Pour l'Union de Birmanie:

En signant la Convention de Malaga-Torremolinos (1973), la Délégation de l'Union de Birmanie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où des réserves formulées par d'autres pays devraient conduire à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

1. jede finanzielle Maßnahme abzulehnen, die zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen könnte;

2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der Vollzugsordnungen halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten;

3. gegebenenfalls jede andere, der Verfassung und den Gesetzen der Republik Sri Lanka entsprechende Maßnahme zu ergreifen.

LVIII.

Für die Khmer-Republik:

Wegen der von bestimmten Delegationen in bezug auf die Regierung der Khmer-Republik gemachten Vorbehalte behält die Delegation der Khmer-Republik ihrer Regierung hinsichtlich der Ratifikation der Schlußakten der Konferenz alle Rechte vor.

Ferner erklärt sie, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zur Folge hat.

LIX.

Für die Volksrepublik China:

Die Delegation der Volksrepublik China möchte folgende Erklärungen abgeben:

1. Die Clique des Verräters Lon Nol ist nur eine Handvoll Kambodschaner, Abschaum des Volkes, und in jeder Hinsicht ungesetzlich. Sie hat nicht das geringste Recht, den Internationalen Fernmeldevertrag von Malaga-Torremolinos (1973) im Namen des kambodschanischen Volkes zu unterzeichnen.

Das Abkommen von Paris über Vietnam hat die Existenz von zwei Verwaltungen in Südvietnam de facto anerkannt: die Provisorische Revolutionsregierung der Republik Südvietnam und die Verwaltung von Saïgon. Bei der derzeitigen Lage ist die einseitige Vertretung durch die Verwaltung von Saïgon bei der Konferenz der Internationalen Fernmeldeunion nicht angemessen. Unter den Umständen, unter denen Nordkorea und Südkorea zu einem Grundsatzabkommen über die Wiedervereinigung des Landes in Unabhängigkeit und Frieden gekommen sind, ist es absurd, daß nur die Behörden Südkoreas bei der Internationalen Fernmeldeunion vertreten sind. In Anbetracht dessen sind weder die Vertreter der Verwaltung von Saïgon noch die Behörden Südkoreas berechtigt, allein den Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) zu unterzeichnen.

2. Die Delegation von China macht Vorbehalte zu den Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) hinsichtlich der Zuweisung und der Benutzung der Funkfrequenzen sowie der Zuweisung und der Registrierung der Positionen der geostationären Satelliten.

LX.

Für die Birmanische Union:

Bei der Unterzeichnung des Vertrags von Malaga-Torremolinos (1973) behält die Delegation der Birmanischen Union ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen sollten.

LXI.

Pour la République du Viet-Nam:

La Délégation de la République du Viet-Nam réitère les déclarations qu'elle a faites tant à la 4^e séance plénière que devant la Commission de vérification des pouvoirs.

Depuis 1951, date à laquelle la République du Viet-Nam a été admise au sein de l'U.I.T., notre Gouvernement a établi toutes les preuves de sa représentativité.

Nous regrettons que certaines délégations aient cru bon de soulever, à des fins de propagande, des polémiques d'ordre politique, hors du cadre de l'U.I.T.

Il est fallacieux de citer l'Accord de Paris pour argumenter en faveur du soi-disant Gouvernement Révolutionnaire Provisoire du Sud Viet-Nam, gouvernement composé d'une poignée d'hommes dont la seule tâche est de semer par tous les moyens, terreur, mort, ruine et désolation.

En effet, l'Accord de Paris qui vise essentiellement à instaurer un cessez-le-feu au Viet-Nam, créant ainsi un climat favorable pour les négociations en vue d'un prompt rétablissement d'une paix durable au Sud Viet-Nam, n'a nullement consacré le soi-disant GRP comme tel. L'Accord de Paris n'a pas institué, et il n'est pas en son pouvoir d'instituer, le GRP comme un Gouvernement «légal» au Viet-Nam. Il n'a pas non plus changé, comme il n'est pas en son pouvoir de changer, le caractère légal, constitutionnel du Gouvernement de la République du Viet-Nam.

Le titre du Gouvernement Révolutionnaire Provisoire n'est qu'une appellation que se donne le soi-disant Front de Libération du Sud Viet-Nam créé par le Parti Lao-Dôuq du Nord Viet-Nam, lors de son 3^e congrès tenu à Hanoï en septembre 1960.

Sous le nom du FLN ou GRP, cette organisation n'est que l'instrument de Hanoï, une création tout à fait artificielle, soutenue par les forces expéditionnaires du Nord Viet-Nam.

Nous déplorons l'attitude des délégations des pays concernés qui tout en déclarant condamner la politique d'agression, n'ont jamais essayé d'apporter la moindre contribution, bien au contraire, pour mettre fin à cette douloureuse lutte fratricide qui n'a que trop duré sur notre propre sol.

La Délégation de la République du Viet-Nam déclare qu'elle est la seule représentation légitime au Sud Viet-Nam et qu'elle a été reconnue comme telle par la Conférence depuis que la République du Viet-Nam a adhéré à l'U.I.T.

Toutes les déclarations présentées à l'occasion de la présente Convention ou jointes à cette Convention et qui sont incompatibles avec la position de la République du Viet-Nam, sont illégales et par conséquent nulles et non avenues.

Elle réserve également à son Gouvernement le droit de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa part contributive aux dé-

LXI.

Für die Republik Vietnam:

Die Delegation der Republik Vietnam wiederholt die Erklärungen, die sie sowohl in der 4. Plenarsitzung als auch vor dem Vollmachtenprüfungsausschuß abgegeben hat.

Seit der Aufnahme der Republik Vietnam in die Internationale Fernmeldeunion im Jahre 1951 hat unsere Regierung alle Beweise für ihre Fähigkeit, ihr Volk zu vertreten, erbracht.

Wir bedauern, daß es einige Delegationen für richtig gehalten haben, zu propagandistischen Zwecken politische Polemik auszutragen, die mit der Internationalen Fernmeldeunion nichts zu tun hat.

Es ist heuchlerisch, das Pariser Abkommen anzuführen, um zugunsten der sogenannten Provisorischen Revolutionsregierung Südvietnams zu argumentieren, einer Regierung, die sich aus einer Handvoll Menschen zusammensetzt, deren einziges Ziel es ist, mit allen Mitteln Terror, Tod, Verderben und Verzweiflung auszustreuen.

Das Pariser Abkommen, das in erster Linie die Schließung eines Waffenstillstands in Vietnam zum Ziel hat, um so ein günstiges Klima für die Verhandlungen über eine schnelle Wiederherstellung eines dauerhaften Friedens in Südvietnam zu schaffen, hat nämlich die sogenannte Provisorische Revolutionsregierung keineswegs anerkannt. Das Pariser Abkommen hat die Provisorische Revolutionsregierung nicht als „gesetzliche“ Regierung in Vietnam eingesetzt, auch hätte dies gar nicht in seiner Macht gestanden. Ebensowenig hat es den gesetzlichen, verfassungsrechtlichen Charakter der Regierung der Republik Vietnam geändert, auch hätte dies gar nicht in seiner Macht gestanden.

Die Bezeichnung Provisorische Revolutionsregierung ist nur ein Name, den sich die sogenannte Befreiungsfront von Südvietnam gibt, die von der Partei Lao Dong Nordvietnams auf ihrem 3. Kongreß in Hanoi im September 1960 gegründet worden ist.

Diese Organisation, Nationale Befreiungsfront oder Provisorische Revolutionsregierung genannt, ist nur das Instrument Hanois, ein ganz und gar künstliches Gebilde, das von der Expeditionsarmee Nordvietnams unterstützt wird.

Wir bedauern die Haltung der Delegationen der betreffenden Länder, die zwar erklären, die Aggressionspolitik zu verdammen, jedoch niemals versucht haben, auch nur das Geringste dazu beizutragen, daß dieser schmerzliche brudermörderische Kampf, der schon viel zu lange auf unserem eigenen Boden ausgetragen wird, ein Ende findet; sie tun im Gegenteil alles, um diesen Kampf fortzusetzen.

Die Delegation der Republik Vietnam erklärt, daß sie die einzige rechtmäßige Vertretung Südvietnams ist und daß sie seit dem Beitritt der Republik Vietnam zur Internationalen Fernmeldeunion von der Konferenz als solche anerkannt wurde.

Alle im Zusammenhang mit diesem Vertrag vorgelegten oder ihm beigefügten Erklärungen, die mit der Stellung der Republik Vietnam unvereinbar sind, sind ungesetzlich und folglich nichtig.

Im übrigen behält die Delegation der Republik Vietnam ihrer Regierung das Recht vor, keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags

penses de l'Union et de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder ses intérêts.

LXII.

Pour la République Centrafricaine:

La Délégation Centrafricaine à la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973) déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre toutes les dispositions nécessaires en vue de sauvegarder ses intérêts si certains pays Membres de l'Union n'observent pas les dispositions de la présente Convention internationale des télécommunications et formulent de façon anormale des réserves tendant à augmenter les parts de contributions de son pays aux dépenses de l'Union.

LXIII.

Pour la République de la Guinée équatoriale:

La Délégation de la République de la Guinée équatoriale réserve à son Gouvernement le droit:

1. de n'accepter aucune mesure financière qui pourrait entraîner une augmentation de sa contribution;
2. de prendre toutes les mesures qu'il jugera nécessaires pour sauvegarder le bon fonctionnement de ses services de télécommunication au cas où des pays Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

LXIV.

Pour la République du Burundi:

La Délégation de la République du Burundi réserve à son Gouvernement le droit d'accepter ou non les mesures qui seraient prises en vue de l'augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

LXV.

Pour la République du Tchad:

La Délégation de la République du Tchad à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications de Malaga-Torremolinos, 1973, réserve à son Gouvernement le droit:

1. de n'accepter aucune mesure financière qui entraînerait une augmentation de sa part contributive;
2. de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts dans le cas où quelques-uns des Membres de l'Union n'observeraient, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la présente Convention.

LXVI.

Pour la République d'Iraq:

La Délégation de la République d'Iraq déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre toute mesure qu'il estimera nécessaire pour sauvegarder ses intérêts, au cas où un Membre n'observerait pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si les réserves formulées par un tel Membre compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication de l'Iraq ou conduisaient à une augmentation de la quote-part contributive de l'Iraq aux dépenses de l'Union.

zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnten; sie behält ihr ferner das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält.

LXII.

Für die Zentralafrikanische Republik:

Die zentralafrikanische Delegation bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) erklärt, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitgliedsländer der Union nicht an die Bestimmungen dieses Internationalen Fernmeldevertrags halten und regelwidrige Vorbehalte machen sollten, die eine Erhöhung der Beiträge ihres Landes zu den Ausgaben der Union zur Folge haben.

LXIII.

Für die Republik Äquatorialguinea:

Die Delegation der Republik Äquatorialguinea behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zur Folge haben könnte;
2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitgliedsländer nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

LXIV.

Für die Republik Burundi:

Die Delegation der Republik Burundi behält ihrer Regierung das Recht vor, die Maßnahmen anzuerkennen oder abzulehnen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnten.

LXV.

Für die Republik Tschad:

Die Delegation der Republik Tschad bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion, Malaga-Torremolinos (1973), behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die zu einer Erhöhung ihres Beitrags führen könnte;
2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich einige Mitglieder der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen dieses Vertrags halten sollten.

LXVI.

Für die Republik Irak:

Die Delegation der Republik Irak erklärt, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, jede Maßnahme zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich ein Mitglied in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollte, oder falls von einem solchen Mitglied gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der irakischen Fernmeldedienste beeinträchtigen oder eine Erhöhung des irakischen Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben sollten.

LXVII.

Pour la République Togolaise:

La Délégation de la République Togolaise réserve à son Gouvernement le droit de prendre les mesures qu'il jugerait opportunes, si un pays ne respectait pas les dispositions de la présente Convention ou si des réserves émises par certains Membres pendant la Conférence de Malaga-Torremolinos 1973 ou à la signature ou à l'adhésion entraînaient des situations contrariantes pour ses services de télécommunication ou une augmentation estimée trop importante de sa part de contribution aux dépenses de l'Union.

LXVIII.

Pour la République du Dahomey:

La Délégation de la République du Dahomey réserve à son Gouvernement le droit:

1. de n'accepter aucune mesure financière pouvant entraîner une augmentation de sa part contributive à l'Union;
2. de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses services de télécommunication au cas où des pays Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

LXIX.

Pour la République Populaire du Congo:

La Délégation de la République Populaire du Congo à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), déclare, au nom de son Gouvernement révolutionnaire et populaire, qu'elle ne reconnaît aucune valeur juridique ni morale à la signature des Actes finals de la délégation du régime réactionnaire de Lon Nol. Seuls les représentants du Gouvernement royal de l'Unité nationale de Kampuchea sont habilités à signer, au nom du Cambodge, les Actes finals de la présente Conférence.

LXX.

Pour Papua-Nouvelle-Guinée:

Papua-Nouvelle-Guinée se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires à la sauvegarde de ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

LXXI.

Pour la République de El Salvador:

La Délégation de la République de El Salvador réserve à son Gouvernement le droit de formuler toute déclaration ou réserve qu'il estimera nécessaire tant qu'il n'aura pas ratifié la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973); elle déclare en outre n'accepter aucune conséquence nuisible aux intérêts de son pays qui pourraient découler de réserves formulées par d'autres pays.

LXVII.

Für die Republik Togo:

Die Delegation der Republik Togo behält ihrer Regierung das Recht vor, alle ihr geeignet erscheinenden Maßnahmen zu ergreifen, falls sich ein Land nicht an die Bestimmungen dieses Vertrags halten sollte, oder falls von bestimmten Mitgliedern während der Konferenz von Malaga-Torremolinos (1973) bei der Unterzeichnung oder beim Beitritt gemachte Vorbehalte Störungen für ihre Fernmeldedienste oder eine ihr zu erheblich erscheinende Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen sollten.

LXVIII.

Für die Republik Dahome:

Die Delegation der Republik Dahome behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben könnte;
2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Fernmeldedienste für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitgliedsländer nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

LXIX.

Für die Volksrepublik Kongo:

Die Delegation der Volksrepublik Kongo bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) erklärt im Namen ihrer Revolutions- und Volksregierung, daß sie der Unterzeichnung der Schlußakten durch die Delegation des reaktionären Regimes Lon Nols keinen rechtlichen und moralischen Wert zuerkennt. Nur die Vertreter der Königlichen Regierung der Nationalen Union von Kampuchea sind berechtigt, im Namen von Kambodscha die Schlußakten dieser Konferenz zu unterzeichnen.

LXX.

Für Papua-Neuguinea:

Papua-Neuguinea behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die es zur Wahrung seiner Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten seiner Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LXXI.

Für die Republik El Salvador:

Die Delegation der Republik El Salvador behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Erklärungen abzugeben und alle Vorbehalte zu machen, die sie für erforderlich hält, und zwar so lange als sie den Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) noch nicht ratifiziert hat; ferner erklärt sie, daß sie keine für die Interessen ihres Landes schädlichen Auswirkungen anerkennt, die von anderen Ländern gemachte Vorbehalte nach sich ziehen könnten.

LXXII.

Pour l'État d'Israël:

Les déclarations faites par les Délégations de l'Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire), du Royaume de l'Arabie Saoudite, de la République Arabe d'Égypte, des Émirats Arabes Unis, de la République d'Iraq, de l'État de Koweït, du Liban, de la République Arabe Libyenne, de la Malaisie, du Royaume du Maroc, de la République Islamique de Mauritanie, du Sultanat d'Oman, du Pakistan, de la République Démocratique Somalie, de la République Démocratique du Soudan, de la Tunisie, de la République Arabe du Yémen et de la République Démocratique Populaire du Yémen, étant en contradiction flagrante avec les principes et les objectifs de l'Union internationale des télécommunications et, par conséquent, dénuées de toute valeur juridique, le Gouvernement d'Israël tient à faire savoir officiellement qu'il rejette ces déclarations purement et simplement et qu'il considère qu'elles ne peuvent avoir aucune valeur pour ce qui est des droits et des obligations des États Membres de l'Union internationale des télécommunications.

De toute façon, le Gouvernement d'Israël se prévaudra des droits qui sont les siens pour sauvegarder ses intérêts au cas où les Gouvernements de l'Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire), du Royaume de l'Arabie Saoudite, de la République Arabe d'Égypte, des Émirats Arabes Unis, de la République d'Iraq, de l'État de Koweït, du Liban, de la République Arabe Libyenne, de la Malaisie, du Royaume du Maroc, de la République Islamique de Mauritanie, du Sultanat d'Oman, du Pakistan, de la République Démocratique Somalie, de la République Démocratique du Soudan, de la Tunisie, de la République Arabe du Yémen et de la République Démocratique Populaire du Yémen violeraient de quelque manière que ce soit l'une quelconque des dispositions de la Convention ou des Annexes, des Protocoles ou du Règlement ci-joints.

LXXIII.

Pour la République de Corée:

La Délégation de la République de Corée, parlant au nom de son Gouvernement:

1. déclare que toute réserve formulée quant à sa capacité de représenter valablement la République de Corée au sein de l'U.I.T. ou de la présente Conférence de plénipotentiaires ou toute déclaration tendant à contester la validité de cette capacité de représentation est sans fondement ni valeur juridique;

2. réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'elle pourra juger nécessaires à la sauvegarde de ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Annexes ou Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses propres services de télécommunication.

LXXIV.

Pour la Belgique:

La Délégation de la Belgique réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre

LXXII.

Für den Staat Israel:

Die von den Regierungen Algeriens (Demokratische Volksrepublik Algerien), des Königreichs Saudi-Arabien, der Arabischen Republik Ägypten, der Vereinigten Arabischen Emirate, der Republik Irak, des Staats Kuwait, Libanons, der Arabischen Republik Libyen, Malaysias, des Königreichs Marokko, der Islamischen Republik Mauretanien, des Sultanats Oman, Pakistans, der Demokratischen Republik Somalia, der Demokratischen Republik Sudan, Tunesiens, der Arabischen Republik Jemen und der Demokratischen Volksrepublik Jemen abgegebenen Erklärungen stehen in offenem Widerspruch zu den Grundsätzen und Zielen der Internationalen Fernmeldeunion und entbehren infolgedessen jeder rechtlichen Grundlage; die Regierung von Israel legt deshalb Wert auf die offizielle Feststellung, daß sie diese Erklärungen bedingungslos ablehnt und der Ansicht ist, daß sie hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Mitgliedstaaten der Internationalen Fernmeldeunion keinerlei Wert haben.

In jedem Fall wird die Regierung von Israel ihre Rechte geltend machen, um ihre Interessen zu wahren, falls die Regierungen Algeriens (Demokratische Volksrepublik Algerien), des Königreichs Saudi-Arabien, der Arabischen Republik Ägypten, der Vereinigten Arabischen Emirate, der Republik Irak, des Staats Kuwait, Libanons, der Arabischen Republik Libyen, Malaysias, des Königreichs Marokko, der Islamischen Republik Mauretanien, des Sultanats Oman, Pakistans, der Demokratischen Republik Somalia, der Demokratischen Republik Sudan, Tunesiens, der Arabischen Republik Jemen und der Demokratischen Volksrepublik Jemen in irgendeiner Weise die Bestimmungen des Vertrags, der zugehörigen Anlagen, Protokolle oder Vollzugsordnungen verletzen sollten.

LXXIII.

Für die Republik Korea:

Die Delegation der Republik Korea, die im Namen ihrer Regierung spricht,

1. erklärt, daß alle Vorbehalte hinsichtlich ihrer Fähigkeit, die Republik Korea in der Internationalen Fernmeldeunion oder bei dieser Konferenz der Regierungsbevollmächtigten rechtmäßig zu vertreten, sowie alle Erklärungen, mit denen die Gültigkeit dieser Fähigkeit bestritten wird, unbegründet sind und jeder rechtlichen Grundlage entbehren;

2. behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), der ihm beigefügten Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer eigenen Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LXXIV.

Für Belgien:

Die Delegation von Belgien behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgend-

façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes et des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays étaient susceptibles de donner lieu à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union, ou enfin si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication.

LXXV.

Pour la République Arabe Libyenne:

La Délégation de la République Arabe Libyenne réserve à son Gouvernement le droit d'accepter ou de refuser les conséquences découlant de toute réserve formulée par d'autres pays de nature à entraîner une augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union, et de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires à la sauvegarde de ses intérêts au cas où un Membre ou un Membre associé manquerait de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Règlements qui y sont annexés.

LXXVI.

Pour la République Gabonaise:

En signant la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), la Délégation de la République Gabonaise réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où les réserves formulées par d'autres Gouvernements pourraient entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union ou pourraient compromettre ses services de télécommunication.

LXXVII.

Pour la République de Haute-Volta:

La Délégation de la République de Haute-Volta à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), réserve à son Gouvernement le droit de refuser toute mesure financière tendant à augmenter sa part contributive aux dépenses de l'Union et, en outre, de prendre toutes mesures nécessaires à la protection de ses intérêts au cas où des Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Annexes ou des Règlements inclus.

LXXVIII.

Pour la République du Mali:

La Délégation de la République du Mali à la Conférence de plénipotentiaires de l'U.I.T., déclare n'accepter aucune augmentation de sa part contributive au budget de l'Union, en raison de la défaillance de quelque Membre que ce soit, aux règlements de ses contributions et autres frais connexes.

Elle réserve de plus le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures utiles pour protéger ses intérêts en matière de télécommunications du fait du non-respect de la Convention de Malaga-Torremolinos, 1973, par un Membre quelconque de l'Union.

einer anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen oder das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LXXV.

Für die Arabische Republik Libyen:

Die Delegation der Arabischen Republik Libyen behält ihrer Regierung das Recht vor, die Folgen aller von anderen Ländern gemachten Vorbehalte anzuerkennen oder abzulehnen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union bedeuten könnten, und alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls sich ein Ordentliches oder ein Außerordentliches Mitglied nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) oder der ihm als Anlage beigefügten Vollzugsordnungen halten sollte.

LXXVI.

Für die Gabunische Republik:

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) behält die Delegation der Gabunischen Republik ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls von anderen Regierungen gemachte Vorbehalte eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben oder ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LXXVII.

Für die Republik Obervolta:

Die Delegation der Republik Obervolta bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, jede finanzielle Maßnahme abzulehnen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich zieht, und darüber hinaus alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wahrung ihrer Interessen erforderlich sind, falls sich irgendwelche Mitglieder nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der zugehörigen Vollzugsordnungen halten sollten.

LXXVIII.

Für die Republik Mali:

Die Delegation der Republik Mali bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion erklärt, daß sie keine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union anerkennt, wenn irgendein anderes Mitglied mit der Zahlung seiner Beiträge oder anderer ähnlicher Kosten im Verzug ist.

Im übrigen behält sie ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wahrung ihrer Interessen auf dem Gebiet des Fernmeldewesens erforderlich sind, falls sich irgendein Mitglied der Union nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags, Malaga-Torremolinos (1973), halten sollte.

LXXIX.

Pour le Népal:

La Délégation du Népal réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera appropriées pour protéger ses intérêts au cas où une raison, quelle qu'elle soit, entraînerait une augmentation de sa quote-part contributive annuelle.

LXXX.

Pour les Émirats Arabes Unis:

La Délégation des Émirats Arabes Unis déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour sauvegarder ses intérêts, au cas où un Membre manquerait de quelque façon que ce soit d'observer les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou si les réserves exprimées par un Membre compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication ou devaient conduire à augmenter la quote-part contributive des Émirats Arabes Unis aux dépenses de l'Union.

LXXXI.

Pour la République Orientale de l'Uruguay:

En signant la présente Convention, la Délégation de la République Orientale de l'Uruguay déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre les mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou des Annexes ou Protocoles qui y sont attachés, ou si des réserves formulées par d'autres pays pouvaient porter préjudice aux services de télécommunication de la République Orientale de l'Uruguay.

LXXXII.

Pour la République de Bolivie:

En signant la présente Convention, la Délégation de la République de Bolivie déclare que son Gouvernement se réserve le droit de prendre les mesures qu'il estimera nécessaires à la sauvegarde de ses intérêts si d'autres Membres n'observent pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou des Annexes ou Protocoles qui y sont attachés, ou si les réserves formulées par d'autres pays risquaient de porter préjudice aux intérêts de la Bolivie, notamment en ce qui concerne les services de télécommunication boliviens.

La Délégation de la République de Bolivie déclare, de plus, que son Gouvernement maintient son droit de formuler quelque réserve que ce soit jusqu'au moment où il ratifiera la Convention.

LXXXIII.

Pour la République du Sénégal:

La Délégation de la République du Sénégal déclare au nom de son Gouvernement qu'elle n'accepte aucune conséquence des réserves faites par d'autres Gouvernements à la présente Conférence ayant pour effet l'augmentation de sa quote-part contributive aux dépenses de l'Union.

Par ailleurs, la République du Sénégal se réserve le droit de prendre toutes mesures qu'elle jugera utiles à la sauvegarde de ses intérêts au cas où les réserves émises par d'autres pays ou le non respect de la Convention tendraient à compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

LXXIX.

Für Nepal:

Die Delegation von Nepal behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für geeignet hält, falls sich aus irgendeinem Grund ihr jährlicher Beitrag erhöhen sollte.

LXXX.

Für die Vereinigten Arabischen Emirate:

Die Delegation der Vereinigten Arabischen Emirate erklärt, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls sich ein Mitglied in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollte, oder falls die von einem Mitglied gemachten Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder zu einer Erhöhung des Beitrags der Vereinigten Arabischen Emirate zu den Ausgaben der Union führen sollten.

LXXXI.

Für die Republik Östlich des Uruguay:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Delegation der Republik Östlich des Uruguay, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, die Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), der ihm beigefügten Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte den Fernmeldediensten der Republik Östlich des Uruguay schaden sollten.

LXXXII.

Für die Republik Bolivien:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Delegation der Republik Bolivien, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, die Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich andere Mitglieder nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) oder der ihm beigefügten Anlagen oder Protokolle halten sollten, oder falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte den Interessen Bolivien, insbesondere den Interessen der bolivianischen Fernmeldedienste, zuwiderlaufen sollten.

Die Delegation der Republik Bolivien erklärt ferner, daß ihre Regierung sich das Recht vorbehält, bis zur Ratifikation dieses Vertrags Vorbehalte jeglicher Art zu machen.

LXXXIII.

Für die Republik Senegal:

Die Delegation der Republik Senegal erklärt im Namen ihrer Regierung, daß sie keine Folgen der Vorbehalte anerkennt, die andere Regierungen bei dieser Konferenz machen und die zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen.

Ferner behält sich die Republik Senegal das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls die von anderen Ländern gemachten Vorbehalte oder die Nichteinhaltung der Bestimmungen des Vertrags das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

LXXXIV.

Pour la République Argentine:**A.**

La Délégation de la République Argentine réserve à son Gouvernement le droit:

1. de n'accepter aucune mesure financière susceptible d'entraîner une augmentation de sa contribution;
2. de prendre toutes mesures qu'il peut estimer opportunes afin de protéger ses services de télécommunication au cas où des pays Membres n'observeraient pas les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

B.

La Délégation de la République Argentine réserve à son Gouvernement le droit de formuler les réserves qu'il estimera opportunes à l'égard des textes contenus dans la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) qui affectent directement ou indirectement sa souveraineté.

LXXXV.

Pour la République de Guinée:

La Délégation de la République de Guinée réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts si des Membres n'observent pas de quelque manière que ce soit les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves faites par d'autres pays peuvent compromettre ses services de télécommunication, d'accepter ou non les conséquences financières qui pourraient éventuellement résulter de ces réserves.

LXXXVI.

Pour l'Espagne:

La Délégation de l'Espagne déclare au nom de son Gouvernement que le mot «pays» utilisé dans le préambule, à l'article 1^{er} et dans d'autres articles de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) est pour ledit Gouvernement synonyme du terme «État souverain» et qu'il a la même valeur, la même portée et le même contenu juridique et politique.

LXXXVII.

Pour la République Argentine:

En signant la présente Convention, la Délégation de la République Argentine déclare, au nom de son Gouvernement, que toute référence du Protocole final à la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou de tout autre document de la Conférence, aux Îles Malouines, aux Îles de la Géorgie du Sud et aux Îles Sandwich du Sud, sous la dénomination erronée de «Îles Falkland et leurs dépendances», n'affecte en rien les droits souverains imprescriptibles et inaliénables de la République Argentine sur ces territoires. L'occupation de ces îles par le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord à la suite d'un acte de force que n'a jamais accepté la République Argentine a conduit l'Organisation des Nations Unies, dans sa Résolution 2065 (XX) à inviter les deux parties à rechercher un règlement pacifique de ce conflit de souveraineté sur lesdites îles.

LXXXIV.

Für die Argentinische Republik:**A.**

Die Delegation der Argentinischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. keine finanzielle Maßnahme anzuerkennen, die eine Erhöhung ihres Beitrags nach sich ziehen könnte;
2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zum Schutz ihrer Fernmeldedienste für geeignet hält, falls sich irgendwelche Mitgliedsländer nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten.

B.

Die Delegation der Argentinischen Republik behält ihrer Regierung das Recht vor, hinsichtlich der Texte des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), die unmittelbar oder mittelbar ihre Staatshoheit betreffen, Vorbehalte zu machen.

LXXXV.

Für die Republik Guinea:

Die Delegation der Republik Guinea behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich irgendwelche Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte ihre Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten; sie behält ihrer Regierung ferner das Recht vor, die finanziellen Folgen, die sich aus diesen Vorbehalten ergeben könnten, anzuerkennen oder abzulehnen.

LXXXVI.

Für Spanien:

Die Delegation von Spanien erklärt im Namen ihrer Regierung, daß das in der Präambel, in Artikel 1 und in anderen Artikeln des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) verwendete Wort „Land“ für die spanische Regierung gleichbedeutend ist mit dem Begriff „souveräner Staat“, und daß es denselben Wert, dieselbe Bedeutung und denselben rechtlichen und politischen Inhalt hat.

LXXXVII.

Für die Argentinische Republik:

Bei der Unterzeichnung dieses Vertrags erklärt die Delegation der Argentinischen Republik im Namen ihrer Regierung, daß jeder Hinweis im Schlußprotokoll zum Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) oder in jedem anderen Dokument dieser Konferenz auf die Malwinen, Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln unter der falschen Bezeichnung „Falklandinseln und Nebengebiete“ die unverjährbaren und unveräußerlichen Hoheitsrechte der Argentinischen Republik über diese Territorien in keiner Weise berührt. Die Besetzung dieser Inseln durch das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland infolge eines Gewaltakts, den die Argentinische Republik niemals anerkannt hat, hat die Organisation der Vereinten Nationen veranlaßt, in ihrer Resolution 2065 (XX) die beiden Parteien aufzufordern, zu einer friedlichen Regelung des Konflikts um die Staatshoheit über diese Inseln zu kommen.

De plus, il convient de signaler que toute référence des mêmes documents au prétendu «Territoire antarctique britannique» n'affecte en rien les droits de la République Argentine dans le secteur antarctique argentin et que cette mention figure à l'article IV du Traité antarctique conclu à Washington le 1^{er} décembre 1959, dont la République Argentine et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord sont tous deux signataires.

LXXXVIII.

Pour l'Algérie (République Algérienne Démocratique et Populaire):

La Délégation de la République Algérienne Démocratique et Populaire, à la Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra juger nécessaires pour protéger ses intérêts, au cas où certains Membres n'observeraient pas, de quelque manière que ce soit, les dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), ou si les réserves formulées par les autres Membres devaient compromettre ses services de télécommunication ou entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

LXXXIX.

Pour le Pérou:

La Délégation du Pérou déclare que l'État péruvien ne se sentira tenu en aucune circonstance par les dispositions de la Convention relatives à l'arbitrage entre les Membres de l'Union touchant le règlement de différends.

D'autre part, la Délégation du Pérou réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre les mesures qu'il jugera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres de l'Union manqueraient, de quelque façon que ce soit, de se conformer aux dispositions de la Convention ou de ses Règlements, ou encore si des réserves formulées par ces Membres compromettraient le bon fonctionnement des services de télécommunication du Pérou;

2. d'accepter ou de refuser les conséquences des réserves propres à entraîner une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union;

3. d'accepter ou de refuser toutes ou certaines des dispositions des Règlements administratifs: Règlement télégraphique, Règlement téléphonique, Règlement des radiocommunications et Règlement additionnel des radiocommunications, cités dans la Convention.

XC.

Pour l'Iran:

La Délégation de l'Iran réserve le droit de son Gouvernement de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union en relation avec les dettes existantes, les intérêts de ces dettes et les contributions à venir, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes, des Protocoles ou des Règlements qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'au-

Darüber hinaus ist es angebracht zu bemerken, daß jeder Hinweis auf das sogenannte „Britische Antarktis-Territorium“ in den genannten Dokumenten die Rechte der Argentinischen Republik im Argentinischen Antarktis-Sektor in keiner Weise berührt, was auch in Artikel IV des in Washington am 1. Dezember 1959 geschlossenen Antarktischen Vertrags enthalten ist, den sowohl die Argentinische Republik als auch das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland unterzeichnet haben.

LXXXVIII.

Für Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien):

Die Delegation der Demokratischen Volksrepublik Algerien bei der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) halten sollten, oder falls von anderen Mitgliedern gemachte Vorbehalte den Betrieb ihrer Fernmeldedienste stören oder eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen sollten.

LXXXIX.

Für Peru:

Die Delegation von Peru erklärt, daß sich der peruanische Staat in keinem Fall an die Bestimmungen des Vertrags, die das Schiedsgerichtsverfahren zur Beilegung von Streitfällen unter den Mitgliedern der Union betreffen, gebunden fühlt.

Außerdem behält die Delegation von Peru ihrer Regierung das Recht vor,

1. die Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder der Union in irgendeiner Weise nicht an die Bestimmungen des Vertrages oder seiner Vollzugsordnungen halten sollten, oder falls von diesen Mitgliedern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste von Peru beeinträchtigen sollten;

2. die Folgen von Vorbehalten anzuerkennen oder abzulehnen, die eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union nach sich ziehen könnten;

3. alle oder einige Bestimmungen der folgenden im Vertrag genannten Vollzugsordnungen anzuerkennen oder abzulehnen: Vollzugsordnung für den Telegrafendienst, Vollzugsordnung für den Telefondienst, Vollzugsordnung für den Funkdienst und Zusatz-Vollzugsordnung für den Funkdienst.

XC.

Für Iran:

Die Delegation von Iran behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten, unabhängig davon, ob es sich um bereits vorhandene Schulden, die Zinsen für diese Schulden oder um künftige Beiträge handelt, oder falls sie sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen, der Protokolle oder der ihm beigelegten Vollzugsord-

tres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

XCI.

Pour la République Socialiste Soviétique de Biélorussie, la République Populaire de Bulgarie, Cuba, la République Populaire Hongroise, la République Populaire de Mongolie, la République Populaire de Pologne, la République Démocratique Allemande, la République Socialiste Soviétique d'Ukraine, la République Socialiste de Roumanie, la République Socialiste Tchécoslovaque et l'Union des Républiques Socialistes Soviétiques:

Les Déléguations des pays ci-dessus considèrent que les prévisions du numéro 5 de la Convention de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ne sont pas en concordance avec le principe selon lequel les traités internationaux multilatéraux dont l'objet et le but intéressent la communauté internationale dans son ensemble, comme ceci est le cas pour les télécommunications (voir l'article 4 de la Convention susmentionnée), doivent être ouverts à la participation universelle.

XCII.

Pour la République des Philippines:

La Déléguation de la République des Philippines réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qui pourraient être nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres ne prenaient pas leur part des dépenses de l'Union, ce qui pourrait entraîner une augmentation de la contribution des Philippines; elle réserve également le droit de son Gouvernement pour ce qui est des conséquences de toute réserve faite par un autre pays qui léserait les intérêts des Philippines.

XCIII.

Pour la République Fédérale d'Allemagne:

La Déléguation de la République Fédérale d'Allemagne réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts si certains Membres ne prennent pas leur part des dépenses de l'Union ou manquent, de quelque autre manière, de se conformer aux dispositions de la Convention, de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou si des réserves formulées par d'autres pays sont de nature à augmenter sa part de contribution aux dépenses de l'Union ou à compromettre le bon fonctionnement de ses services de télécommunication. La Déléguation de la République Fédérale d'Allemagne réserve également à son Gouvernement le droit, pour le cas où le budget ordinaire de l'Union serait grevé de dépenses afférentes à la coopération technique, de prendre les mesures voulues en conséquence.

XCIV.

Pour la France:

La Déléguation française réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication.

nungen halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XCI.

Für die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Volksrepublik Bulgarien, für Kuba, die Ungarische Volksrepublik, die Mongolische Volksrepublik, die Volksrepublik Polen, die Deutsche Demokratische Republik, die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, die Sozialistische Republik Rumänien, die Tschechoslowakische Sozialistische Republik und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

Die Delegationen der genannten Länder sind der Ansicht, daß die Bestimmungen in Nummer 5 des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) nicht in Übereinstimmung mit dem Grundsatz sind, demzufolge die multilateralen internationalen Verträge, deren Zwecke und Ziele für die internationale Gemeinschaft in ihrer Gesamtheit gelten — und das ist für das Fernmeldewesen der Fall (siehe Artikel 4 des genannten Vertrags) —, dem Beitritt aller Länder offen sein müssen.

XCII.

Für die Republik der Philippinen:

Die Delegation der Republik der Philippinen behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wahrung ihrer Interessen erforderlich sein könnten, falls sich der Beitrag der Philippinen dadurch erhöhen sollte, daß bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten; sie behält ihrer Regierung auch alle Rechte hinsichtlich der Folgen von Vorbehalten vor, die von einem anderen Land gemacht werden und den Interessen der Philippinen zuwiderlaufen könnten.

XCIII.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

Die Delegation der Bundesrepublik Deutschland behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Vertrags, seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen oder das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten. Die Delegation der Bundesrepublik Deutschland behält ihrer Regierung auch das Recht vor, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, falls das ordentliche Budget der Union mit Kosten für die Zwecke der Technischen Zusammenarbeit belastet werden sollte.

XCIV.

Für Frankreich:

Die französische Delegation behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XCV.

Pour Monaco:

La Délégation de Monaco réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il estimera nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union ou manqueraient de se conformer aux dispositions de la Convention (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes ou des Protocoles y attachés ou encore si des réserves formulées par d'autres Membres compromettaient le parfait et efficace fonctionnement de ses services de télécommunication.

XCVI.

Pour l'Autriche, le Luxembourg et le Royaume des Pays-Bas:

Les Délégations des pays ci-dessus réservent à leurs Gouvernements le droit de prendre toutes mesures qu'ils pourront estimer nécessaires pour protéger leurs intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), de ses Annexes et des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays étaient susceptibles de donner lieu à une augmentation de leurs parts contributives aux dépenses de l'Union, ou enfin si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement des services de télécommunication.

XCVII.

Pour la République Socialiste Fédérative de Yougoslavie:

La Délégation de la République Socialiste Fédérative de Yougoslavie réserve à son Gouvernement le droit:

1. de prendre toutes mesures qu'il estime nécessaires pour protéger les intérêts de ses télécommunications si certains Membres n'observent pas les dispositions de la présente Convention, ou si des réserves formulées par d'autres pays compromettaient le bon fonctionnement de ses services de télécommunication;

2. de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part aux dépenses de l'Union, ou si des réserves formulées par d'autres pays étaient susceptibles de donner lieu à une augmentation de sa part contributive aux dépenses de l'Union.

XCVIII.

Pour la Confédération Suisse et la Principauté de Liechtenstein:

Les Délégations des pays susmentionnés réservent le droit de leurs Gouvernements de prendre les mesures nécessaires à la protection de leurs intérêts si des réserves déposées ou d'autres mesures prises devaient avoir pour conséquences de porter atteinte au bon fonctionnement de leurs services de télécommunication ou conduire à une augmentation de leurs parts contributives aux dépenses de l'Union.

XCIX.

Pour l'État d'Israël:

L'État d'Israël réserve sa position en ce qui concerne la Résolution 48 à la lumière des faits suivants:

XCV.

Für Monaco:

Die Delegation von Monaco behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich nicht an die Bestimmungen des Vertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten oder falls von anderen Mitgliedern gemachte Vorbehalte das einwandfreie und wirksame Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XCVI.

Für Österreich, Luxemburg und das Königreich der Niederlande:

Die Delegationen der genannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnten, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), seiner Anlagen und der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte zu einer Erhöhung ihrer Beiträge zu den Ausgaben der Union führen oder das reibungslose Arbeiten der Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

XCVII.

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Die Delegation der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien behält ihrer Regierung das Recht vor,

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung der Interessen ihres Fernmeldewesens für erforderlich hält, falls sich bestimmte Mitglieder nicht an die Bestimmungen dieses Vertrags halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten;

2. alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich hält, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte zu einer Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union führen sollten.

XCVIII.

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein:

Die Delegationen der genannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, die zur Wahrung ihrer Interessen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, falls irgendwelche Vorbehalte oder andere Maßnahmen das reibungslose Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen oder zu einer Erhöhung ihrer Beiträge zu den Ausgaben der Union führen sollten.

XCIX.

Für den Staat Israel:

Der Staat Israel behält sich seine Stellungnahme zu der Entschließung Nr. 48 auf der Grundlage folgender Tatsachen vor:

1. La Résolution repose sur des accusations dénuées de tout fondement de la part de pays effectuant ouvertement des opérations militaires et poursuivant des hostilités sans restrictions contre l'État d'Israël sans que le moindre commencement de preuve de leurs allégations ait été produit devant la Conférence.

2. Le projet de Résolution a été examiné le samedi 20 octobre dans l'ambiance de discours enflammés, d'accusations extravagantes et de menaces implicites — et ce le jour même du Sabbat — alors que les accusateurs savaient parfaitement que le seul représentant d'Israël serait absent pour remplir ses devoirs religieux. Il est apparu, de ce fait, qu'Israël semblait admettre ces accusations dénuées de fondement parce que son représentant n'avait pas pris la parole pour les démentir; d'ailleurs, Israël a été averti que cette abstention avait été remarquée au cours des débats, et il y est fait allusion dans le document No 341, présenté par la Malaisie.

3. Les motifs d'ordre religieux qui expliquent l'absence du représentant d'Israël avaient été parfaitement exposés la veille par le Président. Le Président avait fait la promesse solennelle que, si un événement important pour Israël se produisait le samedi, il mettrait tout en œuvre pour ajourner le débat afin de permettre à la Délégation d'Israël d'exercer son droit de s'exprimer (voir le numéro 670 de la Convention de Montreux, 1965) dont la teneur est la suivante:

«Il (le Président) protège le droit de toutes les délégations d'exprimer librement et pleinement leur avis sur le sujet en discussion.»

4. Attendu que ces règles n'ont pas été observées, la Délégation d'Israël s'est conformée à la procédure régulière et, à l'occasion de la première lecture du projet de résolution — faite au cours de la séance plénière du lundi 22 octobre — elle a exposé les faits tels qu'ils se présentent et a demandé formellement le rejet du projet de résolution, conformément aux dispositions du numéro 692 de la Convention. Le Président a refusé de mettre le projet de résolution aux voix au cours, de sa lecture, en déclarant que cette proposition du délégué d'Israël n'était pas conforme à la procédure, cela contrairement aux dispositions de la Convention et à la pratique commune. De plus, les délégations réunies en séance plénière n'ont pas eu l'occasion de voter sur la question après avoir entendu les deux parties.

5. Dans sa déclaration présentée à la séance plénière du 22 octobre et qui figure intégralement dans le procès-verbal de cette séance, Israël a déclaré notamment:

- a) Le jour même où ont été formulées des allégations de sabotage concernant les câbles sous-marins de Beyrouth, le porte-parole d'Israël a dénié officiellement assumer une responsabilité quelconque dans cette affaire.
- b) Le câble lui-même est pour une large part la propriété de pays européens et des États-Unis, dont Israël recherche la sympathie et la compréhension. Pour quelles raisons Israël voudrait-il s'aliéner ces sympathies et causer des dommages aux biens de nations amies?
- c) De même, si Israël avait voulu perpétrer un tel acte, pourquoi l'aurait-il commis si près du rivage, là où il est facile de localiser la coupure et où la réparation est relativement simple?

1. Die Entschließung beruht auf völlig unbegründeten Anschuldigungen von Ländern, die militärische Operationen offen durchführen und es immer wieder zu hemmungslosen Feindseligkeiten gegen den Staat Israel kommen lassen; sie haben für ihre Anschuldigungen nicht den geringsten Ansatz eines Beweises vor dem Plenum erbracht.

2. Der Entschließungsentwurf ist unter heftigen Roden, übertriebenen Anschuldigungen und versteckten Drohungen am Samstag, dem 20. Oktober, geprüft worden, d. h. ausgerechnet an einem Sabbat, und dies, obwohl die Ankläger ganz genau wußten, daß der einzige Vertreter Israels wegen der Erfüllung seiner religiösen Pflichten nicht anwesend sein würde. Weil der Vertreter Israels nicht das Wort ergriffen hat, um diese unbegründeten Anschuldigungen zu dementieren, hatte es den Anschein, als habe Israel sie hingenommen. Israel hat erfahren, daß dies in der Tat während der Debatten erwähnt worden ist, und auch in dem von Malaysia vorgelegten Dokument Nr. 341 wird darauf Bezug genommen.

3. Die religiösen Gründe, welche die Abwesenheit des Vertreters von Israel erklären, waren am Vorabend klar und deutlich vom Präsidenten dargelegt worden. Der Präsident hatte feierlich versprochen, er werde, falls sich am Samstag irgend etwas ereignen sollte, was für Israel von Bedeutung ist, alles daransetzen, um die Debatte zu vertagen, damit die Delegation von Israel ihr Recht auf Meinungsäußerung (siehe Nummer 670 des Vertrags von Montreux 1965) in Anspruch nehmen könne; die genannte Nummer hat folgenden Wortlaut:

„Er (der Präsident) schützt das Recht aller Delegationen, ihre Meinung über den Verhandlungsgegenstand frei und vollständig darzulegen.“

4. Da diese Bestimmungen nicht eingehalten worden sind, hat sich Israel dem vorgeschriebenen Verfahren unterworfen und bei der ersten Lesung des Entschließungsentwurfs im Verlauf der Plenarsitzung am Montag, dem 22. Oktober, die Tatsachen so dargestellt, wie sie sind, und die Ablehnung des Entschließungsentwurfs entsprechend den Bestimmungen der Nummer 692 des Vertrags in aller Form beantragt. Der Präsident hat es abgelehnt, den Entschließungsentwurf während seiner Lesung zur Abstimmung zu stellen, mit der Begründung, dieser Vorschlag des Delegierten von Israel entspreche nicht dem Verfahren; dies wiederum widerspricht den Bestimmungen des Vertrags sowie der allgemeinen Praxis. Darüber hinaus hatten die in der Plenarsitzung anwesenden Delegationen nicht die Gelegenheit, nach Anhörung der beiden Parteien über die Angelegenheit abzustimmen.

5. In seiner am 22. Oktober dem Plenum vorgelegten Erklärung, die in der Niederschrift über diese Sitzung vollständig enthalten ist, hat Israel insbesondere folgendes erklärt:

- a) An dem Tag, an dem die Anschuldigung, die Seekabel von Beyrouth seien durch einen Sabotageakt zerstört worden, vorgebracht wurde, hat der Sprecher Israels jede Verantwortung in dieser Angelegenheit offiziell abgelehnt.
- b) Das Kabel selbst ist größtenteils Eigentum europäischer Länder und der Vereinigten Staaten, um deren Sympathie und Verständnis Israel sich bemüht. Warum sollte sich Israel also diese Sympathien verschmerzen und das Eigentum befreundeter Nationen beschädigen wollen?
- c) Andererseits, hätte Israel einen solchen Akt verüben wollen, warum sollte es ihn dann so nahe am Ufer begangen haben, nämlich an einer Stelle, an der die Unterbrechung leicht zu finden und die Instandsetzung verhältnismäßig einfach ist?

- d) Dans ce cas comme dans le passé, des actes de sabotage d'origine interne se sont produits. Des pipelines ont été endommagés auparavant, des ambassades d'États arabes ont été envahies, de hauts fonctionnaires de pays arabes ont été assassinés, des actes de piraterie aérienne ont été effectués, accompagnés de prises d'otages. Dans tous ces cas, il s'agissait de luttes intestines parmi des groupes d'États arabes. Ici aussi, les faits conduisent aux mêmes conclusions. Il est notoire que des groupes arabes dissidents opèrent au Liban. Ces jours mêmes, l'un de ces groupes a pris, comme otages à Beyrouth, 50 Libanais innocents et a joué à la légère avec leur vie. Ces groupes possèdent le minimum d'aptitudes nécessaires pour manier des explosifs et exécuter ce genre de sabotage, ainsi que le minimum de moyens leur permettant d'atteindre les points où les dommages sont censés avoir été commis. D'un seul coup, ils peuvent se venger de torts, réels ou imaginaires, et, dans le climat actuel, rejeter la faute sur Israël.
- e) Il est entendu qu'au moment où le Liban a parlé pour la première fois de la rupture du câble et a demandé à l'ITALCABLE d'intervenir pour assurer la remise en service par des voies de remplacement, il s'est référé à cet incident comme à un acte de sabotage. Ce n'est que plus tard qu'il a eu l'idée que l'incident pouvait être exploité à des fins de propagande.
- d) In diesem Fall, wie auch in früheren Fällen, handelt es sich um Sabotageakte internen Ursprungs. Pipelines wurden zerstört, Botschaften arabischer Staaten überfallen, hohe Beamte arabischer Länder ermordet, und es kam wiederholt zu Akten von Luftpiraterie mit Geiselnahme. In allen diesen Fällen handelte es sich um innere Kämpfe zwischen verschiedenen Gruppen aus arabischen Staaten. Auch im vorliegenden Fall lassen die Tatsachen die gleichen Schlüsse zu. Es ist allgemein bekannt, daß aufrührerische arabische Gruppen in Libanon operieren. Erst dieser Tage hat eine dieser Gruppen 50 unschuldige Libanesen in Beyrouth als Geiseln genommen und hat leichtsinnig mit ihrem Leben gespielt. Diese Gruppen besitzen das Minimum an Fertigkeiten zur Handhabung der Sprengstoffe und zur Durchführung dieser Art von Sabotageakten, sowie das Minimum an Mitteln, mit denen sie die Stellen, wo die uns zur Last gelegten Verbrechen verübt werden, erreichen können. Mit einem einzigen Schlag können sie sich für tatsächlich zugefügtes oder auch nur eingebildetes Unrecht rächen und bei der augenblicklichen Stimmung die Schuld Israel zuschieben.
- e) Wie verlautete, hat Libanon, als es zum ersten Mal von der Unterbrechung des Kabels sprach und ITALCABLE bat, einzugreifen, um die Wiederaufnahme des Betriebs durch die Herstellung von Ersatzwegen sicherzustellen, diesen Zwischenfall als Sabotageakt dargestellt. Erst später verfiel man auf den Gedanken, daß der Zwischenfall für Propagandazwecke ausgenutzt werden könnte.

Eu égard aux déclarations qui précèdent, l'État d'Israël considère que la prétendue Résolution 48 est illégale et indûment jointe à la présente Convention, et qu'elle est au demeurant dénuée de toute signification et n'a aucun effet.

L'État d'Israël est convaincu que tous les Membres impartiaux de l'Union partagent son point de vue et réserveront à cette prétendue Résolution l'accueil qu'elle mérite.

C.

Pour le Danemark, la Finlande, l'Islande, la Norvège et la Suède:

Les délégations des pays susmentionnés réservent à leurs Gouvernements le droit de prendre toutes mesures qu'ils pourront estimer nécessaires pour protéger leurs intérêts au cas où certains Membres de l'Union ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou bien si un Membre manquait, de quelque autre manière, de se conformer aux dispositions de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), des Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou si des réserves formulées par d'autres pays devaient compromettre le bon fonctionnement de leurs services de télécommunications.

CI.

Pour l'Italie:

1. La Délégation de l'Italie réserve à son Gouvernement le droit de prendre toutes mesures qu'il pourra estimer nécessaires pour protéger ses intérêts au cas où certains Membres ne prendraient pas leur part des dépenses de l'Union, ou manqueraient de quelque autre façon de se conformer aux dispositions de la Convention, de ses Annexes ou des Protocoles qui y sont attachés, ou encore si des réserves formulées par d'autres pays étaient de nature à augmenter sa part des dépenses de l'Union ou devaient compromettre le bon fonctionnement de ses propres services de télécommunication. La Délégation de l'Italie réserve également le droit à son Gouver-

C.

Für Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden:

Die Delegationen der genannten Länder behalten ihren Regierungen das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten sollten, oder falls sich ein Mitglied in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973), der Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollte, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte das einwandfreie Arbeiten ihrer Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten.

CI.

Für Italien:

1. Die Delegation Italiens behält ihrer Regierung das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie zur Wahrung ihrer Interessen für erforderlich halten könnte, falls bestimmte Mitglieder ihren Beitrag zu den Ausgaben der Union nicht entrichten oder sich in irgendeiner anderen Weise nicht an die Bestimmungen des Vertrags, seiner Anlagen oder der ihm beigefügten Protokolle halten sollten, oder falls von anderen Ländern gemachte Vorbehalte eine Erhöhung ihres Beitrags zu den Ausgaben der Union zur Folge haben oder das reibungslose Arbeiten ihrer eigenen Fernmeldedienste beeinträchtigen sollten. Die Delegation von Italien behält

nement de prendre les mesures qui s'imposeraient au cas où des dépenses afférentes à des activités de coopération technique seraient inscrites au budget ordinaire de l'Union.

2. L'Italie se réserve le droit de ne pas participer aux frais supplémentaires que pourra encourir l'Union internationale des télécommunications dans les futures Conférences de plénipotentiaires et administratives par l'adoption d'une sixième langue d'interprétation selon la résolution votée par la présente Conférence de plénipotentiaires.

CII.

Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

A.

La Délégation du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord prend note de la déclaration de la Délégation du Chili concernant les Territoires antarctiques. Dans la mesure où il peut être dans l'intention des auteurs de cette déclaration de viser le Territoire antarctique britannique, le Gouvernement de Sa Majesté du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord n'a aucun doute en ce qui concerne sa souveraineté sur ledit Territoire.

B.

La Délégation du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord déclare qu'elle n'accepte pas la déclaration faite par la Délégation argentine pour autant que cette déclaration conteste la souveraineté du Gouvernement de Sa Majesté au Royaume-Uni sur les Îles Falkland et leurs dépendances, ainsi que sur le Territoire antarctique britannique et elle désire formellement réserver les droits du Gouvernement de Sa Majesté sur cette question. Les Îles Falkland et leurs dépendances ainsi que le Territoire antarctique britannique sont, et continuent à être, partie intégrante des territoires dont les relations internationales sont assurées par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

La Délégation du Royaume-Uni ne peut pas non plus accepter l'opinion exprimée par la Délégation argentine selon laquelle l'appellation «Dépendances des Îles Falkland» est erronée, pas plus, dans la mesure où cette opinion se réfère à l'appellation «d'Îles Falkland», le fait que cette appellation soit erronée. En outre, la Délégation du Royaume-Uni ne peut pas accepter l'opinion exprimée par la Délégation argentine selon laquelle il convient d'associer le terme «Malouines» à la désignation des Îles Falkland et de leurs dépendances. La décision du Comité spécial des Nations Unies d'ajouter «Malouines» après cette désignation n'avait trait qu'aux documents du Comité spécial des Nations Unies chargé d'étudier l'application de la déclaration relative à l'octroi de l'indépendance aux pays coloniaux et à leurs peuples et elle n'a pas été adoptée par les Nations Unies pour tous leurs documents. Cette décision ne concerne donc nullement la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ni ses Annexes ou tous autres documents publiés par l'Union internationale des télécommunications.

Pour ce qui est de la Résolution 2065 (XX) des Nations Unies, la Délégation du Royaume-Uni n'accepte pas les raisons données par la Délégation argentine à cet égard.

ihrer Regierung auch das Recht vor, die Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sein könnten, falls Ausgaben für die Tätigkeit auf dem Gebiet der Technischen Zusammenarbeit in das ordentliche Budget der Union aufgenommen werden sollten.

2. Italien behält sich das Recht vor, sich nicht an zusätzlichen Kosten zu beteiligen, die der Internationalen Fernmeldeunion bei künftigen Konferenzen der Regierungsbevollmächtigten und bei Verwaltungskonferenzen durch die Verwendung einer sechsten Amtssprache nach der von dieser Konferenz der Regierungsbevollmächtigten verabschiedeten Entschließung Nr. 39 entstehen könnten.

CII.

Für das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland:

A.

Die Delegation des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland nimmt die Erklärung der Delegation von Chile zu den Antarktis-Territorien zur Kenntnis. Sollten die Verfasser in die Antarktis-Territorien, die Gegenstand dieser Erklärung sind, das Britische Antarktis-Territorium einbezogen wissen wollen, so besteht für die Regierung Ihrer Majestät des Königreichs Großbritannien und Nordirland hinsichtlich der Staatshoheit über das genannte Territorium dennoch kein Zweifel.

B.

Die Delegation des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland erklärt, daß sie die von der argentinischen Delegation abgegebene Erklärung insofern nicht anerkennt, als diese Erklärung die Staatshoheit der Regierung Ihrer Majestät des Vereinigten Königreichs über die Falklandinseln und die Nebengebiete der Falklandinseln sowie über das Britische Antarktis-Territorium bestreitet; sie wünscht ausdrücklich, der Regierung Ihrer Majestät die Rechte in dieser Frage vorzubehalten. Die Falklandinseln und die Nebengebiete der Falklandinseln sowie das britische Antarktis-Territorium sind und bleiben Bestandteil der Gebiete, deren internationale Beziehungen von der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland wahrgenommen werden.

Die Delegation des Vereinigten Königreichs kann ebenfalls die von der argentinischen Delegation vertretene Ansicht nicht anerkennen, nach der die Bezeichnung „Nebengebiete der Falklandinseln“ falsch ist, und ebenso wenig, soweit sich diese Ansicht auf die Bezeichnung „Falklandinseln“ bezieht, die Tatsache, daß diese Bezeichnung falsch ist. Ferner kann die Delegation des Vereinigten Königreichs die von der argentinischen Delegation vertretene Ansicht nicht anerkennen, nach welcher der Bezeichnung „Falklandinseln“ und „Nebengebiete der Falklandinseln“ der Ausdruck „(Malwinen)“ beizufügen ist. Der Beschluß des Sonderausschusses der Vereinten Nationen, dieser Bezeichnung den Ausdruck „(Malwinen)“ hinzuzufügen, bezog sich nur auf die Dokumente, die der Sonderausschuß der Vereinten Nationen in dieser Sache im Hinblick auf die Anwendung der Deklaration über die Gewährung der Unabhängigkeit der unter Kolonialherrschaft stehenden Länder und Völker erstellt hat, und ist von den Vereinten Nationen nicht für alle ihre Dokumente angenommen worden. Dieser Beschluß bezieht sich daher weder auf den Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) noch auf seine Anlagen, noch auf alle anderen von der Internationalen Fernmeldeunion veröffentlichten Dokumente.

Ferner erkennt die Delegation des Vereinigten Königreichs die von der argentinischen Delegation in der Resolution 2065 (XX) der Vereinten Nationen angegebenen Gründe nicht an.

La Délégation du Royaume-Uni note la référence de la Délégation argentine à l'Article IV du Traité de l'Antarctique signé à Washington le 1^{er} décembre 1959, mais elle tient à déclarer que cet article ne confirme ni ne justifie le pouvoir ou la souveraineté d'une puissance quelconque sur un territoire antarctique quel qu'il soit. Le Gouvernement de Sa Majesté n'a aucun doute quant à la souveraineté du Royaume-Uni sur le Territoire antarctique britannique.

CIII.

Pour la République de Panama:

La Délégation de la République de Panama déclare n'accepter aucune déclaration figurant, au nom de quel que pays que ce soit, dans la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) ou dans tout autre document, et de nature à porter préjudice au droits souverains de la République de Panama sur la Zone du canal de Panama.

CIV.

Pour la République Socialiste de Roumanie:

Au moment de signer la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) la Délégation roumaine déclare que le maintien de l'état de dépendance de certains territoires, auquel font référence les dispositions du Protocole additionnel III, n'est pas conforme aux documents adoptés par l'O.N.U. concernant l'octroi de l'indépendance aux pays et aux peuples coloniaux, y compris la Déclaration relative aux principes de droit international touchant les relations amicales et la coopération entre les États, conformément à la Charte des Nations Unies qui a été adoptée à l'unanimité par la résolution de l'Assemblée générale de l'O.N.U. 2625 (XXV) du 24 octobre 1970 et qui proclame solennellement l'obligation des États de favoriser la réalisation du principe de l'égalité de droits des peuples et de leur droit à disposer d'eux-mêmes, dans le but de mettre un terme sans retard au colonialisme.

CV.

Le Président de la Conférence:

Le Président de la Conférence déplore les termes de la déclaration faite au nom de l'État d'Israël lors de la Conférence de plénipotentiaires (Malaga-Torremolinos, 1973) et insérée dans le Protocole final à la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973); cette déclaration contient des commentaires concernant l'application du Règlement intérieur des conférences qui fait partie du Règlement général annexé à la Convention de Montreux (1965).

Si le numéro 670 de ladite Convention spécifie effectivement que le Président de la Conférence «protège le droit de toutes les délégations d'exprimer librement et pleinement leur avis sur le sujet en discussion», il est évident qu'il s'agit des délégations présentes au cours d'une telle discussion, ce qui n'était pas le cas de la Délégation de l'État d'Israël qui, pour des motifs religieux et dignes du plus grand respect, n'a pas assisté à la séance plénière du samedi 20 octobre 1973, malgré les indices qui faisaient supposer, depuis la veille, que

Die Delegation des Vereinigten Königreichs nimmt den Hinweis der argentinischen Delegation auf Artikel IV des am 1. Dezember 1959 in Washington unterzeichneten Antarktischen Vertrags zur Kenntnis, sie legt jedoch Wert auf die Erklärung, daß dieser Artikel die Vollmacht oder die Staatshoheit irgendeiner Macht über irgendein antarktisches Territorium weder bestätigt noch rechtfertigt. Für die Regierung Ihrer Majestät besteht hinsichtlich der Staatshoheit des Vereinigten Königreichs über das Britische Antarktis-Territorium kein Zweifel.

CIII.

Für die Republik Panama:

Die Delegation der Republik Panama erklärt, daß sie keine Erklärung anerkennt, die im Namen irgendeines Landes im Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) oder in irgendeinem anderen Dokument abgegeben wurde und welche die Hoheitsrechte der Republik Panama über die Panamakanal-Zone beeinträchtigen könnte.

CIV.

Für die Sozialistische Republik Rumänien:

Bei der Unterzeichnung des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) erklärt die rumänische Delegation, daß die Beibehaltung des Zustands der Abhängigkeit bestimmter Gebiete, worauf sich das Zusatzprotokoll III bezieht, nicht den von der Organisation der Vereinten Nationen angenommenen Dokumenten über die Gewährung der Unabhängigkeit für die unter Kolonialherrschaft stehenden Länder und Völker entspricht; zu diesen Dokumenten zählt auch die Erklärung über die Grundsätze des Völkerrechts, welche die freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Staaten betrifft und mit der Charta der Vereinten Nationen übereinstimmt; diese Erklärung ist in der von der Vollversammlung der Organisation der Vereinten Nationen gefaßten Resolution 2625 (XXV.) vom 24. Oktober 1970 einstimmig angenommen worden; sie verkündet feierlich die Verpflichtung der Staaten, sich für die Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichberechtigung und des Selbstbestimmungsrechts einzusetzen, damit dem Kolonialismus unverzüglich ein Ende gesetzt werden kann.

CV.

Der Präsident der Konferenz:

Der Präsident der Konferenz bedauert den Wortlaut der im Namen des Staates Israel während der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) abgegebenen Erklärung, die in das Schlußprotokoll zum Internationalen Fernmeldevertrag (Malaga-Torremolinos 1973) aufgenommen wurde; diese Erklärung enthält Bemerkungen zur Anwendung der Geschäftsordnung der Konferenzen, welche Bestandteil der dem Vertrag von Montreux (1965) als Anlage beigefügten Allgemeinen Geschäftsordnung ist.

Die Nummer 670 des genannten Vertrags sieht zwar tatsächlich vor, daß der Präsident der Konferenz „das Recht aller Delegationen, ihre Meinung über den Verhandlungsgegenstand frei und vollständig darzulegen“ schützt, aber es ist ganz offensichtlich, daß diese Bestimmung nur für die bei einer solchen Verhandlung anwesenden Delegationen gilt; die Delegation des Staates Israel war jedoch nicht anwesend; sie hat aus religiösen Gründen, die höchste Achtung verdienen, an der Plenarsitzung vom Samstag, dem 20. Oktober 1973, nicht teil-

la séance en question examinerait le projet de résolution contenu dans le Document N° 326, présenté par la Délégation du Liban. Il convient d'ajouter à ce sujet que, au cours d'un entretien qu'il a eu le vendredi 19 octobre avec M. Sakked, Délégué d'Israël, le Président n'a pu donner aucune garantie quant à la possibilité de différer les débats relatifs audit projet de résolution et s'est simplement offert à tenter, par diverses consultations — qui eurent bien lieu, mais sans résultat — à obtenir l'ajournement des débats jusqu'au lundi 22 octobre 1973.

Pendant la séance plénière du lundi 22 octobre, le Délégué de l'État d'Israël, à l'occasion de la première lecture du texte de la Résolution 48, proposé par la Commission de rédaction et publié dans le Document N° 351, a demandé de mettre de nouveau aux voix le contenu de la résolution, en prétendant fonder cette demande sur le numéro 692 de la Convention de Montreux.

L'interprétation du Président a été la suivante: ce qu'avait à examiner la séance plénière était le texte de la résolution, avant que ce texte ne soit considéré comme définitif, aux termes du numéro 763 de ladite Convention, mais non le fond de la résolution en question, sur lequel la séance plénière du 20 octobre 1973 s'était prononcée par un vote par appel nominal dont le résultat avait été le suivant: 64 voix pour, 3 voix contre et 46 abstentions.

La décision du Président a été prise conformément aux dispositions du numéro 697 de la Convention de Montreux (1965).

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé ce Protocole final en un exemplaire et en chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe. Ce Protocole restera déposé aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

Fait à Malaga-Torremolinos, le 25 octobre 1973.

genommen, trotz der Anzeichen, die schon am Vorabend vermuten ließen, daß in der betreffenden Sitzung der in dem Dokument Nr. 326 enthaltene, von der Delegation Libanons vorgelegte Entschließungsentwurf geprüft werden würde. Dazu muß außerdem noch gesagt werden, daß der Präsident im Verlauf einer Unterredung mit Herrn Sakked, dem Delegierten von Israel, am Freitag, dem 19. Oktober, keine Garantie dafür geben konnte, daß die Debatten über den genannten Entschließungsentwurf verschoben werden könnten, und er hat lediglich angeboten, er werde versuchen, durch verschiedene Konsultationen — die auch stattgefunden haben, jedoch ergebnislos verlaufen sind — die Vertagung der Debatten auf Montag, den 22. Oktober 1973 durchzusetzen.

In der Plenarsitzung vom Montag, dem 22. Oktober, hat der Delegierte des Staates Israel bei der ersten Lesung des von der Redaktionskommission vorgeschlagenen und in dem Dokument Nr. 351 veröffentlichten Textes der Entschließung Nr. 48 beantragt, den Inhalt der Entschließung erneut zur Abstimmung zu stellen, mit der Begründung, dieser Antrag beruhe auf Nummer 692 des Vertrags von Montreux.

Der Präsident hat dazu folgende Erklärung gegeben: das Plenum hatte den Text der Entschließung zu prüfen, bevor er der endgültigen Prüfung nach den Bestimmungen der Nummer 763 des genannten Vertrags unterzogen wurde; es hatte jedoch nicht die sachliche Seite der Entschließung zu prüfen, über die das Plenum am 20. Oktober durch Namensaufruf bereits mit folgendem Ergebnis abgestimmt hatte: 64 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 46 Stimmenthaltungen.

Der Präsident hat den Beschluß entsprechend den Bestimmungen der Nummer 697 des Vertrags von Montreux (1965) gefaßt.

ZU URKUND DESSEN haben die Regierungsbevollmächtigten dieses Schlußprotokoll in englischer, chinesischer, spanischer, französischer und russischer Sprache in einer Urschrift unterzeichnet. Dieses Protokoll wird im Archiv der Internationalen Fernmeldeunion hinterlegt und verwahrt; die Union übermittelt jedem Unterzeichnerland eine Abschrift.

Geschehen zu Malaga-Torremolinos am 25. Oktober 1973.

Protocoles Additionnels

Protocole additionnel I

Dépenses de l'Union pour la période de 1974 à 1979

1. Le Conseil d'administration est autorisé à établir le budget annuel de l'Union de telle sorte que les dépenses annuelles:

- du Conseil d'administration,
- du Secrétariat général,
- du Comité international d'enregistrement des fréquences,
- des secrétariats des Comités consultatifs internationaux,
- des laboratoires et installations techniques de l'Union,

ne dépassent pas les sommes ci-après pour les années 1974 et suivantes, jusqu'à la prochaine Conférence de plénipotentiaires:

- 35 000 000 francs suisses pour l'année 1974
- 36 650 000 francs suisses pour l'année 1975
- 36 600 000 francs suisses pour l'année 1976
- 37 600 000 francs suisses pour l'année 1977
- 38 800 000 francs suisses pour l'année 1978
- 39 980 000 francs suisses pour l'année 1979.

Pour les années postérieures à 1979, les budgets annuels ne devront pas dépasser de plus de 3 % chaque année la somme fixée pour l'année précédente.

2. Le conseil d'administration est autorisé à dépasser les limites fixées au paragraphe 1 ci-dessus pour couvrir les dépenses relatives au remplacement éventuel de membres du Comité international d'enregistrement des fréquences (voir la Résolution N° 3 de la présente Conférence).

3. Le Conseil d'administration peut autoriser les dépenses relatives aux conférences visées au numéro 91 de la Convention ainsi qu'aux réunions des Comités consultatifs internationaux.

3.1 Durant les années 1974 à 1979 le budget adopté par le Conseil d'administration, compte tenu éventuellement des dispositions de l'alinéa 3.2 ci-dessous, ne doit pas dépasser les montants suivants:

- 6 600 000 francs suisses pour l'année 1974
- 2 900 000 francs suisses pour l'année 1975
- 11 000 000 francs suisses pour l'année 1976
- 3 400 000 francs suisses pour l'année 1977
- 3 000 000 francs suisses pour l'année 1978
- 14 800 000 francs suisses pour l'année 1979.

3.2 Si

- a) la Conférence de plénipotentiaires,
- b) une conférence administrative mondiale des radiocommunications maritimes,
- c) une conférence administrative des radiocommunications chargée d'établir un plan pour le service de radiodiffusion par satellite,
- d) une conférence administrative mondiale des radiocommunications du service mobile aéronautique (R) ou
- e) une conférence administrative mondiale chargée de réviser les Règlements des radiocommunications

Zusatzprotokolle

Zusatzprotokoll I

Ausgaben der Union für den Zeitraum von 1974 bis 1979

1. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Budget der Union so aufzustellen, daß die jährlichen Ausgaben

- für den Verwaltungsrat,
- für das Generalsekretariat,
- für den Internationalen Ausschuß für Frequenzregistrierung,
- für die Sekretariate der Internationalen Beratenden Ausschüsse,
- für die Laboratorien und die technischen Einrichtungen der Union

nachstehende Summen für das Jahr 1974 und die folgenden Jahre bis zur nächsten Konferenz der Regierungsbevollmächtigten nicht überschreiten:

- 35 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1974
- 36 650 000 Schweizer Franken für das Jahr 1975
- 36 600 000 Schweizer Franken für das Jahr 1976
- 37 600 000 Schweizer Franken für das Jahr 1977
- 38 800 000 Schweizer Franken für das Jahr 1978
- 39 980 000 Schweizer Franken für das Jahr 1979.

In den Budgets für die Jahre nach 1979 darf die für das Vorjahr festgesetzte Summe um nicht mehr als 3 v. H. im Jahr überschritten werden.

2. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die im Absatz 1 festgelegten Grenzen zu überschreiten, um die Ausgaben zu decken, die entstehen, wenn Mitglieder des Internationalen Ausschusses für Frequenzregistrierung ersetzt werden (siehe Entschließung Nr. 3 dieser Konferenz).

3. Der Verwaltungsrat kann die Ausgaben für die in der Nummer 91 des Vertrags genannten Konferenzen sowie die Ausgaben für die Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse genehmigen.

3.1. In den Jahren 1974 bis 1979 dürfen in dem vom Verwaltungsrat angenommenen Budget — gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Absatzes 3 Ziffer 2 — folgende Beträge nicht überschritten werden.

- 6 600 000 Schweizer Franken für das Jahr 1974
- 2 900 000 Schweizer Franken für das Jahr 1975
- 11 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1976
- 3 400 000 Schweizer Franken für das Jahr 1977
- 3 000 000 Schweizer Franken für das Jahr 1978
- 14 800 000 Schweizer Franken für das Jahr 1979.

3.2. Falls

- a) die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten,
- b) eine weltweite Verwaltungskonferenz für den Seefunkdienst,
- c) eine Verwaltungskonferenz für den Funkdienst zur Aufstellung eines Plans für den Rundfunkdienst über Satelliten,
- d) eine weltweite Verwaltungskonferenz für den beweglichen Flugfunkdienst (R) oder
- e) eine weltweite Verwaltungskonferenz für die Revision der Vollzugsordnungen für den Funkdienst

ne devaient pas se réunir au cours des années 1974 à 1979, le total des montants autorisés, pour ces années serait réduit de 3 800 000 francs suisses pour a), 3 124 000 francs suisses pour b), 3 200 000 francs suisses pour c), 1 950 000 francs suisses pour d) et 4 800 000 francs suisses pour e).

Si la Conférence de plénipotentiaires ne se réunit en 1979, le Conseil d'administration autorisera, année par année, pour les années postérieures à 1979, les crédits qu'il jugera opportun d'affecter au titre des dépenses relatives aux conférences visées au numéro 91 de la Convention ainsi qu'aux réunions des Comités consultatifs internationaux.

3.3 Le Conseil d'administration peut autoriser un dépassement des limites annuelles fixées à l'alinéa 3.1 ci-dessus, si ce dépassement peut être compensé par des sommes s'inscrivant dans les limites des dépenses:

- demeurrées disponibles sur une année précédente,
- ou à prélever sur une année future.

4. Le Conseil d'administration est autorisé à dépasser les limites fixées aux paragraphes 1 et 3 ci-dessus pour tenir compte:

- 4.1 des augmentations des échelles de traitement, des contributions au titre des pensions ou indemnités, y compris les indemnités de poste, admises par les Nations Unies pour être appliquées à leur personnel en fonctions à Genève;
- 4.2 des fluctuations du cours du change entre le franc suisse et le dollar des États-Unis qui entraîneraient pour l'Union des dépenses supplémentaires.

5. Le Conseil d'administration a mission de réaliser toutes les économies possibles. A cette fin, il se doit de fixer chaque année les dépenses autorisées au niveau le plus bas possible compatible avec les besoins de l'Union, dans les limites fixées aux paragraphes 1 et 3 ci-dessus, en tenant compte, le cas échéant, des dispositions du paragraphe 4.

6. Si les crédits que le Conseil d'administration peut autoriser en application des dispositions des paragraphes 1 à 4 ci-dessus se révèlent insuffisants pour assurer le bon fonctionnement de l'Union, le Conseil ne peut dépasser ces crédits qu'avec l'approbation de la majorité des Membres de l'Union dûment consultés. Toute consultation des Membres de l'Union doit comporter un exposé complet des faits justifiant une telle demande.

7. Avant d'examiner des propositions susceptibles d'avoir des répercussions financières, les conférences administratives mondiales et les assemblées plénières des Comités consultatifs internationaux devront disposer d'une estimation des dépenses supplémentaires y afférentes.

8. Il ne sera donné suite à aucune décision d'une conférence administrative ou d'une assemblée plénière d'un Comité consultatif international ayant pour conséquence une augmentation directe ou indirecte des dépenses au-delà des crédits dont le Conseil d'administration peut disposer aux termes des paragraphes 1 à 4 ci-dessus ou dans les conditions prévues au paragraphe 6.

in den Jahren 1974 bis 1979 nicht zusammentritt, werden die für diese Jahre genehmigten Gesamtbeträge im Fall a um 3 800 000 Schweizer Franken, im Fall b um 3 124 000 Schweizer Franken, im Fall c um 3 200 000 Schweizer Franken, im Fall d um 1 950 000 Schweizer Franken und im Fall e um 4 800 000 Schweizer Franken gekürzt.

Tritt die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten im Jahre 1979 nicht zusammen, so bewilligt der Verwaltungsrat für die Jahre nach 1979 jedes Jahr die Mittel, die er zur Deckung der Ausgaben für die in der Nummer 91 des Vertrags genannten Konferenzen und für die Tagungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse für angemessen hält.

3.3. Der Verwaltungsrat kann einer Überschreitung der im Absatz 3 Ziffer 1 festgelegten jährlichen Höchstbeträge zustimmen, wenn diese Überschreitung durch Mittel ausgeglichen werden kann, die noch aus einem vorangegangenen Jahr zur Verfügung stehen oder durch Vorrück auf ein künftiges Jahr verfügbar werden.

4. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die in den Absätzen 1 und 3 festgesetzten Grenzen zu überschreiten, um

- 4.1. den von den Vereinten Nationen für ihr in Genf tätiges Personal beschlossenen Erhöhungen der Gehaltssätze, der Beiträge für die Pensionen oder der Zulagen, einschließlich der örtlichen Zulagen, und
- 4.2. den Schwankungen des Wechselkurses zwischen dem Schweizer Franken und dem US-Dollar, soweit sie der Union zusätzliche Ausgaben verursachen,

Rechnung zu tragen.

5. Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, auf größtmögliche Sparsamkeit zu achten. Zu diesem Zweck muß er jedes Jahr die bewilligten Ausgaben so niedrig ansetzen, wie es mit den Bedürfnissen der Union noch vereinbar ist, und zwar innerhalb der in den Absätzen 1 und 3 festgesetzten Grenzen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Absatzes 4.

6. Wenn sich die Mittel, die der Verwaltungsrat in Anwendung der Bestimmungen der Absätze 1 bis 4 bewilligen kann, für die Gewährleistung einer zweckmäßigen Arbeitsweise der Union als unzureichend erweisen, darf der Verwaltungsrat diese Mittel nur mit Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder der Union überschreiten, nachdem sie ordnungsgemäß befragt worden sind. Bei jeder Befragung müssen die Mitglieder der Union vollständig über die Tatsachen unterrichtet werden, die ein solches Vorgehen rechtfertigen.

7. Bevor die weltweiten Verwaltungskonferenzen und die Vollversammlungen der Internationalen Beratenden Ausschüsse Vorschläge prüfen, die möglicherweise finanzielle Auswirkungen haben, muß ihnen eine Schätzung der damit verbundenen zusätzlichen Ausgaben vorliegen.

8. Beschlüssen einer Verwaltungskonferenz oder einer Vollversammlung eines Internationalen Beratenden Ausschusses, die eine unmittelbare oder mittelbare Erhöhung der Ausgaben über die Mittel hinaus nach sich ziehen, über die der Verwaltungsrat nach den Bestimmungen der Absätze 1 bis 4 oder unter den im Absatz 6 vorgesehenen Bedingungen verfügen kann, wird nicht stattgegeben.

Protocole additionnel II

**Procédure à suivre par les Membres en vue
du choix de leur classe de contribution**

1. Tout Membre devra, avant le 1^{er} juillet 1974, notifier au secrétaire général la classe de contribution choisie par lui dans le tableau des classes de contributions figurant au numéro 92 de la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973).

2. Les Membres qui auront omis de faire connaître leur décision avant le 1^{er} juillet 1974, en application des stipulations du paragraphe 1 ci-dessus, seront tenus de contribuer conformément au nombre d'unités souscrit par eux sous le régime de la Convention de Montreux (1965).

Protocole additionnel III

**Mesures propres à donner aux Nations Unies la
possibilité d'appliquer la Convention en ce qui concerne
tout mandat exercé en vertu de l'article 75
de la Charte des Nations Unies**

La Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), a décidé de prendre les mesures suivantes afin de donner aux Nations Unies la possibilité de continuer à appliquer la Convention internationale des télécommunications à la suite de la décision de la Conférence de supprimer la qualité de Membre associé:

Il est convenu que la possibilité dont jouissent actuellement les Nations Unies conformément aux dispositions de l'article 75 de la Charte des Nations Unies, aux termes de la Convention internationale des télécommunications (Montreux, 1965), sera reconduite aux termes de la Convention de Malaga-Torremolinos (1973) dès l'entrée en vigueur de cette Convention. Chaque cas sera examiné par le Conseil d'administration de l'Union.

Protocole additionnel IV

**Mesures destinées à protéger les droits de
Papua-Nouvelle-Guinée**

La Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) a décidé des arrangements suivants, qui seront appliqués à titre temporaire, afin de protéger les droits de Papua-Nouvelle-Guinée, alors que cette Conférence s'est prononcée pour la suppression de la qualité de Membre associé:

1. Lorsque la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) entrera en vigueur, le statut de Membre associé de l'Union, qui est actuellement celui de Papua-Nouvelle-Guinée, restera inchangé, avec les droits et obligations des Membres de l'Union, à l'exception du droit de vote aux conférences et réunions des organes de l'Union et de celui de présenter des candidats au Comité international d'enregistrement des fréquences. Ce pays ne sera pas non plus éligible au Conseil d'administration.

2. Ce pays peut en conséquence signer et ratifier la Convention internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973), au titre d'un statut spécial com-

Zusatzprotokoll II

**Verfahren für die Wahl der Beitragsklasse
durch die Mitglieder**

1. Jedes Mitglied muß dem Generalsekretär bis zum 1. Juli 1974 die Beitragsklasse mitteilen, die es nach der in der Nummer 92 des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) enthaltenen Übersicht über die Beitragsklassen gewählt hat.

2. Die Mitglieder, die es unterlassen haben, ihre Entscheidung nach den Bestimmungen des Absatzes 1 bis zum 1. Juli 1974 bekanntzugeben, sind gehalten, ihren Beitrag nach der Anzahl der Einheiten zu entrichten, zu der sie sich während der Geltungsdauer des Vertrags von Montreux (1965) verpflichtet hatten.

Zusatzprotokoll III

**Maßnahmen,
die den Vereinten Nationen die Möglichkeit
geben sollen, den Vertrag hinsichtlich aller aufgrund
des Artikels 75 der Charta der Vereinten Nationen
ausgeübten Mandate anzuwenden**

Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) hat beschlossen, folgende Maßnahmen zu treffen, um den Vereinten Nationen die Möglichkeit zu geben, den Internationalen Fernmeldevertrag auch nach dem Beschluß der Konferenz, die Assoziierte Mitgliedschaft abzuschaffen, weiterhin anzuwenden:

Es wird anerkannt, daß die Möglichkeit, welche derzeit für die Vereinten Nationen in bezug auf Artikel 75 der Charta der Vereinten Nationen nach den Bestimmungen des Internationalen Fernmeldevertrags von Montreux (1965) besteht, auch unter dem Vertrag von Malaga-Torremolinos (1973) bestehen wird, und zwar vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrags an. Der Verwaltungsrat der Union prüft jeden einzelnen Fall.

Zusatzprotokoll IV

**Maßnahmen
zum Schutz der Rechte von Papua-Neuguinea**

Nachdem die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) sich für die Abschaffung der Assoziierten Mitgliedschaft entschieden hat, hat sie beschlossen, die Rechte von Papua-Neuguinea durch folgende vorläufig anzuwendende Bestimmungen zu schützen.

1. Nach Inkrafttreten des Internationalen Fernmeldevertrags von Malaga-Torremolinos (1973) behält Papua-Neuguinea seinen derzeitigen Status eines Assoziierten Mitglieds der Union bei und hat die gleichen Rechte und Pflichten wie die Mitglieder der Union, mit Ausnahme des Stimmrechts auf den Konferenzen und bei den Tagungen der Organe der Union und des Rechts, Kandidaten für den Internationalen Ausschuß für Frequenzregistrierung aufzustellen. Ferner kann dieses Land nicht in den Verwaltungsrat gewählt werden.

2. Dieses Land kann folglich den Internationalen Fernmeldevertrag von Malaga-Torremolinos (1973) unterzeichnen und ratifizieren, und zwar auf Grund seines Sonder-

parable à celui de Membre associé, tel qu'il est défini dans la Convention internationale des télécommunications (Montreux, 1965). Par la suite, ce pays bénéficiera, en vertu de la Convention de Malaga-Torremolinos, d'un statut comparable à celui de Membre associé, avec les droits et obligations qui en découlent, comme si cette catégorie de Membre était maintenue dans la nouvelle Convention. Cette situation se poursuivra jusqu'au moment où Papua-Nouvelle-Guinée deviendra Membre à part entière de l'Union, au titre des dispositions pertinentes de la Convention de Malaga-Torremolinos.

status, der dem eines Assoziierten Mitglieds, wie es im Internationalen Fernmeldevertrag von Montreux (1965) definiert ist, vergleichbar ist. Es genießt somit aufgrund des Vertrags von Malaga-Torremolinos einen Status, der dem eines Assoziierten Mitglieds vergleichbar ist, und hat die daraus sich ergebenden Rechte und Pflichten, so, als ob diese Art der Mitgliedschaft auch unter dem neuen Vertrag weiterbestünde. Papua-Neuguinea behält diesen Status so lange bei, bis es nach den entsprechenden Bestimmungen des Vertrags von Malaga-Torremolinos Vollmitglied der Union wird.

Protocole additionnel V

Date d'entrée en fonctions du secrétaire général et du vice-secrétaire général

Le secrétaire général et le vice-secrétaire général élus par la Conférence de plénipotentiaires de Malaga-Torremolinos (1973) dans les conditions fixées par cette même Conférence entreront en fonctions le 1^{er} janvier 1974.

Zusatzprotokoll V

Zeitpunkt des Amtsantritts des Generalsekretärs und des Vizegeneralsekretärs

Der Generalsekretär und der Vizegeneralsekretär, die von der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten (Malaga-Torremolinos 1973) unter den von dieser Konferenz festgelegten Bedingungen gewählt worden sind, treten ihr Amt am 1. Januar 1974 an.

Protocole additionnel VI

Arrangements transitoires

La Conférence de plénipotentiaires de l'Union internationale des télécommunications (Malaga-Torremolinos, 1973) a décidé des dispositions suivantes qui seront appliquées à titre provisoire jusqu'à l'entrée en vigueur de la Convention internationale des télécommunications de Malaga-Torremolinos (1973):

1. Le Conseil d'administration sera composé de trente-six Membres élus par la Conférence selon la procédure fixée par ladite Convention. Le Conseil pourra se réunir aussitôt après son élection et exécuter les tâches que la Convention lui confie.

2. Le président et le vice-président que le Conseil d'administration élira au cours de sa première session resteront en fonctions jusqu'à l'élection de leurs successeurs, qui aura lieu à l'ouverture de la session annuelle de 1975 du Conseil.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires respectifs ont signé ces Protocoles additionnels en un exemplaire et en chacune des langues anglaise, chinoise, espagnole, française et russe. Ces Protocoles resteront déposés aux archives de l'Union internationale des télécommunications, laquelle en remettra une copie à chacun des pays signataires.

Fait à Malaga-Torremolinos, le 25 octobre 1973.

Zusatzprotokoll VI

Übergangsbestimmungen

Die Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion (Malaga-Torremolinos 1973) hat beschlossen, folgende Bestimmungen vorübergehend bis zum Inkrafttreten des Internationalen Fernmeldevertrags (Malaga-Torremolinos 1973) anzuwenden:

1. Der Verwaltungsrat besteht aus sechsunddreißig Mitgliedern, die nach dem in diesem Vertrag festgelegten Verfahren von der Konferenz gewählt werden. Der Verwaltungsrat kann unmittelbar nach seiner Wahl zusammentreten und die ihm durch den Vertrag übertragenen Aufgaben ausführen.

2. Der Präsident und der Vizepräsident, die der Verwaltungsrat im Verlauf seiner ersten Sitzungsperiode wählt, bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt; diese Wahl findet bei Eröffnung der jährlichen Sitzungsperiode 1975 des Verwaltungsrats statt.

ZU URKUND DESSEN haben die Regierungsbevollmächtigten diese Zusatzprotokolle in englischer, chinesischer, spanischer, französischer und russischer Sprache in einer Urschrift unterzeichnet. Diese Protokolle werden im Archiv der Internationalen Fernmeldeunion hinterlegt und verwahrt; die Union übermittelt jedem Unterzeichnerland eine Abschrift.

Geschehen zu Malaga-Torremolinos am 25. Oktober 1973.

Denkschrift zum Internationalen Fernmeldevertrag**I. Allgemeiner Teil**

Der Internationale Fernmeldevertrag regelt auf weltweiter Basis die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Fernmeldewesens und legt den für den internationalen Nachrichtenaustausch notwendigen Rahmen fest. Der Vertrag ist das Werk der in der Internationalen Fernmeldeunion zusammengeschlossenen Mitgliedstaaten. Die Union besteht seit 110 Jahren. Deutschland gehört zu den Gründerländern.

Die Internationale Fernmeldeunion, der z. Z. 144 Mitgliedstaaten angehören, ist heute eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen.

Die letzte, am 12. November 1965 in Montreux beschlossene und von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Fassung des Internationalen Fernmeldevertrags wurde auf Grund des Vertragsgesetzes vom 19. November 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 931) ratifiziert. Dieser Vertrag wird nun durch den am 25. Oktober 1973 in Malaga-Torremolinos beschlossenen und für die Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Fernmeldevertrag abgelöst, der nach seinem Artikel 52 am 1. Januar 1975 zwischen den Mitgliedern in Kraft getreten ist, für welche die Ratifikations- oder Beitrittsurkunden bis zu diesem Tag hinterlegt worden sind. Für die übrigen Mitglieder wird er mit dem Tag der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunden beim Generalsekretär der Union wirksam.

II. Besonderer Teil

Der neue Vertrag unterscheidet sich in seinem materiellen Gehalt von seinem Vorläufer nicht wesentlich. Folgende Änderungen sind hervorzuheben:

1. Der Vertrag ist neu geordnet worden in einen Teil I mit grundlegenden Bestimmungen und einen Teil II mit einer Allgemeinen Geschäftsordnung. In dieser Umstellung ist ein erster Schritt zu einer künftigen Regelung zu sehen, nach der der Internationale Fernmeldevertrag aufgelöst wird in eine Charta mit Dauercharakter und eine Allgemeine Geschäftsordnung, die in regelmäßigen Abständen neu beschlossen wird. Diese Aufteilung des Vertragswerks konnte auf der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten in Malaga-Torremolinos noch nicht erreicht werden.
2. Die Kategorie der Außerordentlichen Mitglieder ist gestrichen worden.
3. Durch Mehrheitsbeschluß sind aus politischen Gründen mehrere Mitglieder, und zwar
 - Gesamtheit der Hoheitsgebiete, die von der französischen Verwaltung für Post- und Fernmeldewesen der Überseegebiete vertreten werden,
 - Spanische Provinzen in Afrika,
 - Portugiesische Überseeische Provinzen,
 - Hoheitsgebiete der Vereinigten Staaten von Amerika,
 - Überseeische Hoheitsgebiete, deren internationale Beziehungen von der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland wahrgenommen werden,aus der Union ausgeschlossen worden.
4. Der Verwaltungsrat der Internationalen Fernmeldeunion ist von 29 auf 36 Mitglieder erweitert worden. Die Bundesrepublik Deutschland, seit 1959 im Verwaltungsrat vertreten, ist erneut — mit 115 von 130 Stimmen — in den Verwaltungsrat gewählt worden.

